

Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Diluviallandschaften um Eberswalde. Vierter Nachtrag, Ergänzungen zur Verbreitung, Biologie und Phänologie seit 2013

Mit 28 Figuren und 27 Tabellen

ARNOLD RICHERT

¹ Altenhofer Straße 68, 16227 Eberswalde

Published on 2018–12–06

DOI:10.21248/contrib.entomol.68.2.177-346

Zusammenfassung

Die Entwicklung der Großschmetterlingsfauna der Diluviallandschaften um Eberswalde wurde bis zum Jahre 2018 unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte fortgeschrieben:

(1) Veränderungen im Artenbestand: Vier Arten wurden neu nachgewiesen; acht als verschollen gemeldete Arten wurden wieder entdeckt, darunter als besonders bemerkenswerte Wiederfunde die Noctuide *Eremobia ochroleuca* nach >60 Jahren und die Geometride *Eustroma reticulata* nach 33 Jahren; neun Arten des bisherigen Bestandes werden als verschollen gemeldet. (2) Ergänzungen zur Kenntnis der Biologie, insbesondere der Nahrungsökologie der Tagfalter, sowie der aktuellen Veränderungen der Phänologie. (3) Auswertung älterer Quellen, die dem Verfasser bisher nicht bekannt waren; dadurch konnte das Gesamtbild der Großschmetterlingsfauna abgerundet werden. (4) Abschließende Analyse des Durchforschungsgrades der einzelnen Naturräume des Gebietes.

Schlüsselwörter

Tagfalter, Nachtfalter, Phänologie, Ökologie, Zeitreihen, Langzeituntersuchung, Artenzusammensetzung, Naturschutz, Brandenburg

Abstract

The changes in the fauna of macrolepidoptera of the diluvial landscapes around Eberswalde was described until the year 2018 considering the following major aspects: (1) Changes in species composition: Four species were newly recorded; eight species thought to have disappeared were rediscovered, with two particularly remarkable findings, the Nolidae *Eremobia ochroleuca* after >60 years of absence and the Geometridae *Eustroma reticulata* after 33 years; eight of the species known for the region could not be confirmed by newer records. (2) Additions are given to the knowledge of the biology, especially of the nutrition ecology of butterflies, as well as recent changes in the phylogeny. (3) Examination of older sources, which have not been known by the author before; these allowed completing the overall picture of the macrolepidoptera. (4) Supplementary information on the level of knowledge on the different sub-regions is given.

Key words

butterflies, moths, phenology, ecology, time series, long-term research, species composition, nature conservation, Brandenburg

Inhalt

	Zusammenfassung	177
1.	Einleitung	179
2.	Danksagung	180
3.	Spezieller Teil	181
3.1.	Erläuterungen zu den Ausführungen im speziellen Teil	181
3.2.	Neu entdeckte Arten	183
3.3.	Wieder entdeckte Arten	184
3.4.	Ergänzungen zu den Anmerkungen in den Teilen I–IV (RICHERT 1999–2004) (aktualisierte und neue Fundortangaben sowie Beobachtungen zur Biologie, Ökologie und Phänologie)	186
4.	Ergebnisse – Diskussion	317
4.1.	Phänologische Veränderungen im Untersuchungszeitraum 2014–2018	317
4.2.	Bestandsentwicklung seit 2014	325
4.3.	Analyse des Durchforschungsgrades der Naturräume des Gebietes	326
5.	Literatur	327
6.	Register	330
7.	Farbfiguren	338
8.	Anhang	345
9.	Berichtigungen zum 3. Nachtrag (RICHERT 2014)	346

1. Einleitung

Im Jahr 1961 gründeten Entomologen und weitere an der Sache interessierte Personen aus Eberswalde und Umgebung eine „Fachgruppe Entomologie“ im Kulturbund der DDR, unter dessen Schirmherrschaft damals eine derartige Vereinstätigkeit möglich war. Auf der Gründungsveranstaltung hielt der von uns allen verehrte Mentor ganzer Generationen von Schmetterlingskundlern (nicht nur aus Brandenburg), Dr. Ernst Urbahn aus Zehdenick, den einführenden Vortrag. Darin bezeichnete er die faunistische Forschung im Raum Eberswalde als besonders dankbare Aufgabe für die neu gegründete Fachgruppe. Das Gebiet war damals in dieser Hinsicht noch wenig bearbeitet.

Seither sind fast sechs Jahrzehnte kontinuierlicher Freizeitforschung vergangen, in denen der Verfasser und viele Mitarbeiter und Gewährsleute, die heute z. T. nicht mehr unter uns weilen, ein umfangreiches Datenmaterial zur Großschmetterlingsfauna der Diluviallandschaften um Eberswalde zusammengetragen haben. Ihre Tätigkeit wurde zunächst vom Eberswalder Forstinstitut, später vom Deutschen Entomologischen Institut unterstützt.

Im Ergebnis und als Auswertung des Datenmaterials liegt ein umfangreiches Werk über die Großschmetterlinge unseres Gebietes vor, das nicht nur den Artenbestand, sondern auch seine fortwährende Veränderung dokumentiert. Der 4. Nachtrag zu diesem Werk wird voraussichtlich die letzte Darstellung über den gesamten Artenbestand der Großschmetterlinge und dessen Veränderungen sein. Diese Ankündigung ist nicht etwa als Abschied von der stets mit Freude und Passion betriebenen faunistischen Freizeitforschung zu werten, im Gegenteil! Die noch verbleibende Zeit soll in ein noch offenes reizvolles Thema investiert werden: Aus unserem Gebiet liegen viele (historische und aktuelle) Daten über Kleinschmetterlinge vor, die einer zusammenfassenden Darstellung harren.

Der 4. Nachtrag zur Eberswalder Großschmetterlingsfauna hat folgende Schwerpunkte:

Fortschreibung der aktuellen Faunenentwicklung

Seit Redaktionsschluss des 3. Nachtrages im Februar 2014 (RICHERT 2014) sind 5 Jahre vergangen, in denen die Entwicklung der Schmetterlingsfauna vom Verfasser in bewährter Zusammenarbeit mit langjährigen Mitarbeitern und Gewährsleuten (siehe Danksagung) weiter beobachtet wurde (siehe auch RICHERT 2015, 2017). Die eigenen faunistischen Untersuchungen erfolgten vorrangig in den stillgelegten Steingruben bei Groß Ziethen, in einem Moor am Rande der Finowfließniederung im Forst Biesenthal, im ehemaligen Kiesgrubengelände nördlich von Stecherschleuse und auf Trockenhängen bei Stolpe a.O. Die Schmetterlingsfauna des Geistberges in Oderberg wurde über mehrere

Jahre von meinem langjährigen Mitarbeiter K. Schwabe intensiver untersucht. Seine Ergebnisse werden auch im 4. Nachtrag mitgeteilt.

Die Beobachtungen im Untersuchungszeitraum erweitern und vertiefen die Kenntnis über Verbreitung der Arten im Gebiet, über ihre Biologie und Phänologie. Insbesondere die Kenntnisse zur Nahrungsbiologie der Imagines vor allem von Tagfaltern wurden umfangreich ergänzt (siehe dazu auch RICHERT & BRAUNER i. präp.). Allen seit 2014 festgestellten phänologischen Veränderungen galt meine besondere Aufmerksamkeit. Sie werden bei den betroffenen Arten benannt und im Abschnitt Diskussion besonders ausgewertet.

Auswertung dem Verfasser bisher nicht bekannter älterer Quellen, die das Gesamtbild der Großschmetterlingsfauna abrunden

– Unter dem Titel „Die Großschmetterlinge des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin“ fassten U. Barthelme & G. Rinnhofer die Ergebnisse ihrer Sammeltätigkeit im Eberswalder Raum von 1965 bis 1994 in Form einer unveröffentlichten kommentierten Artenliste (Schreibmaschinen-Manuskript) zusammen. Dieses Manuskript befand sich in der Landesanstalt für Großschutzgebiete Land Brandenburg. Günter Rinnhofer war als Präparator im DEI in Eberswalde tätig und hat oft gemeinsam mit Uwe Barthelme im Eberswalder Gebiet gesammelt. Beide haben eine sichere Artenkenntnis und sind als Mitarbeiter und Gewährsleute für die Erarbeitung der Eberswalder Fauna bereits aufgeführt (RICHERT 1999: 8). Die in ihrem Manuskript mitgeteilten Daten standen für die Publikation der Eberswalder Schmetterlingsfauna leider nur teilweise zur Verfügung. Sie stammen aus Lebensräumen unseres Gebietes, die dem Verfasser überwiegend bezüglich ihres Artenspektrums bekannt sind, aber nicht regelmäßig von ihm selbst kontrolliert werden konnten. Alle im Manuskript vermerkten Daten wurden kritisch bewertet. Sie bieten eine willkommene Ergänzung und ermöglichen in Einzelfällen eine genauere Datierung für das Erlöschen von Populationen im Gebiet.

– In den Jahren 1994–1995 wurde im Rahmen des Gewässerrandstreifenprogramms Unteres Odertal auch die Großschmetterlingsfauna des Gebietes von Dr. Alfred Borkowski im Auftrag der Umwelt-Service GmbH (AG Unteres Odertal) untersucht. Auf 12 Probeflächen wurde sowohl die Tag- als auch die Nachtfalterfauna erfasst. Die Ergebnisse legte Borkowski in einer umfangreichen Studie (BORKOWSKI 1996; 84 S., 12 Geländekarten) dar. Daten der faunistischen Untersuchungen von Borkowski wurden außerdem als einfache Artenliste (ohne nähere Erläuterungen und Fundortangaben) in einem umfangreichen Werk über das Untere Odertal publiziert (VÖSSING 1998).

Vier der Probeflächen (PF) von Borkowski liegen in unserem Untersuchungsgebiet. Da das nordöstliche Grenzgebiet des Eberswalder Raumes bisher nur lückenhaft

untersucht wurde, werden faunistisch bedeutsame Funde von Borkowski an diesen Plätzen nach kritischer Bewertung im 4. Nachtrag ergänzend mitgeteilt. Es handelt sich um folgende Flächen:

PF 3 Lunower Hölzchen (176 nachgewiesene Arten):
Fundortkennzeichnung im 4. Nachtrag: Naturraum g, MTB 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen;
PF 5 Trockenpolder Stolzenhagen (97 nachgewiesene Arten):

Fundortkennzeichnung im 4. Nachtrag: Naturraum h: MTB 3050/II Stolzenhagen Umg./Odertal: Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben;

PF 17 Gellmersdorfer Forst (200 nachgewiesene Arten):
Fundortkennzeichnung im 4. Nachtrag: Naturraum g: 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet;

PF 12 Stolper Strom (76 nachgewiesene Arten):
Fundortkennzeichnung im 4. Nachtrag: Naturraum h: 3050/II Stolpe Umg./Odertal: Gebiet zwischen Stolper Strom und Fernitz-Felch.

Neben einer ausführlichen Darstellung der Untersuchungsergebnisse auf den Probestellen werden in der Arbeit auch einige faunistisch interessante Funde außerhalb derselben genannt, u. a. aus dem NSG Krähen- und Jungfernberge (vgl. Richert 1979, 1982, 1982a), welches nicht in die Untersuchungen Borkowski's einbezogen war. Auch diese Beobachtungen werden im 4. Nachtrag mitgeteilt, weil sie für einige Arten Rückschlüsse auf die Kontinuität des Bestandes in diesem Gebiet ermöglichen.

– Nachlassauswertung der Sammlung Kittel.

Im Jahre 2015 verstarb Fred Kittel, mein langjähriger Mitarbeiter bei der Bearbeitung der Eberswalder Schmetterlingsfauna (RICHERT 2016). Seine Sammlung enthielt größere Serien heimischer Falter. Faunistisch bedeutendes Belegmaterial aus dem Gebiet wurde inzwischen in die Sammlung des Verfassers integriert (seit 2009 dem Deutschen Entomologischen Institut übereignet). Die Sammlung Kittel wurde von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde, Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz, übernommen.

Es zeigte sich, dass die Daten von Belegen der Sammlung Kittel nicht lückenlos für die Publikationen über die Eberswalder Schmetterlingsfauna erfasst worden waren. Solche Daten werden ergänzend mitgeteilt.

– Im Spätsommer und Herbst des Jahres 2013, also bereits im Bearbeitungszeitraum des 3. Nachtrages der Eberswalder Schmetterlingsfauna (RICHERT 2014), wurden im Rahmen einer Bachelorarbeit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung HNE Eberswalde vergleichende Untersuchungen zur Nachtfalterfauna auf Windwurf Flächen im Choriner Endmoränenbogen durchgeführt (MÜLLER 2015). Die Ergebnisse konnten 2015 vom Verfasser faunistisch ausgewertet werden. Die Falterbelege aus diesen Untersuchungen lagen mir zur Überprüfung vor. Die kontinuierlichen Fangreihen an den Untersuchungsorten über einen längeren Zeitraum lieferten

wertvolle Ergänzungen unserer Kenntnisse über die Verbreitung und über die Phänologie einzelner Arten. Infolge der neu erschlossenen Daten wurden für einige Arten Korrekturen von Angaben der absoluten Flugzeit bis zum Jahre 2013 notwendig (bei den betroffenen Arten vermerkt).

2. Danksagung

Die Zusammenstellung der umfangreichen Daten der vorliegenden Arbeit war nur möglich durch Zuarbeit von Mitarbeitern und Gewährsleuten, denen mein besonderer Dank gilt:

Herrn U. Barthelme, Eberswalde, für die Mitteilung aktueller Daten vom ehemaligen TÜP Trampe und aus dem ehemaligen Kiesgrubengelände zwischen Oder-Havel-Kanal, Stecherschleuse und Niederfinow;

Herrn O. Brauner, Eberswalde, für die Überlassung umfangreicher Daten aus dem Gebiet (u. a. auch über Blütenbesuche von Tagfaltern; er ermöglichte mir außerdem die Auswertung des Monitorings Solaranlagen Flugplatz Finow von 2014–2017 sowie seiner Kartierungsergebnisse der FFH-Art Großer Feuerfalter im Rahmen der B 167 Ortsumgebung Eberswalde aus dem Jahre 2014;

Herrn R. Busse, Zerpenschleuse, für die Mitteilung von Daten aus dem Ortsgebiet und der näheren Umgebung von Zerpenschleuse sowie vom ehemaligen TÜP Trampe;

Herrn F. Clemens, Schmachtenhagen, für die Übermittlung von Daten über Beobachtungen im NSG Buckowseersee bei Lichterfelde;

Herrn K. Dörbandt, Berlin, für die Überlassung von Daten aus dem Eberswalder Raum;

Herrn M. Falkenberg, Karlsruhe, für seine Hilfe bei der Determination von *Lithosiina*;

Herrn Dr. J. Gelbrecht, Königs Wusterhausen, für sachdienliche, stets anregende Diskussionen, Determinationshilfen und Datenübermittlung aus dem Gebiet;

Herrn F. Gottwald, Parlow, für die Überlassung von Daten aus FFH-Gebieten des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin und umfangreiche Mitteilungen von Daten zum Blütenbesuch von Tagfaltern;

Herrn H. Haase, Groß Schönebeck, für die Überlassung seiner Daten vorwiegend von Groß Schönebeck und Umgebung und für Mitteilungen über seine Zuchterfahrungen;

Herrn M. Just, Liepe, für die Dedikation seines Videos „Die Lieper Tierwelt“ mit Sequenzen über Funde von *Arctia villica*;

Herrn M. Kleße, Wriezen, für Mitteilungen von Daten aus dem südlichen Nachbargebiet, von Gabow und Hohensaaten;

Herrn Dr. H. Kretschmer, Neuenhagen, für die Überlassung von Daten aus dem Eberswalder Gebiet sowie

sachdienlichen Gedankenaustausch zu Problemen der Faunenentwicklung;

Herrn Dr. J. Möller, Eberwalde, für Mitteilungen von Nektarsaugpflanzen;

Herrn F. Ockruck, Basdorf, für die Überlassung von Daten aus dem Eberswalder Gebiet;

Frau Dr. Rieger, Steinigtwolmsdorf (ehemals Eberswalde), für die Mitteilung von Falterfunden aus dem Gebiet;

Herrn K. Schwabe, Eberswalde, für die Überlassung seiner Daten und eine umfangreiche Fotobelegsammlung aus dem Eberswalder Gebiet sowie für hilfreiche Begleitung bei nächtlichen Exkursionen;

Herrn I. Seidel, Werneuchen, für die Mitteilung von Funddaten und Überlassung von Fotodokumenten aus unserem Gebiet;

Herrn Franz Theimer, Berlin, für die Überlassung von Daten aus dem Gebiet, insbesondere von seinem *A. lepigone*-Fund (einschließlich Foto) und für die Genehmigung zur Publikation dieses Nachweises;

Herrn Dr. A. Vössing, Berlin, (Nationalparkstiftung Unteres Odertal), für die Überlassung der Studie über Untersuchungsergebnisse zur Großschmetterlingsfauna im Nationalpark Unteres Odertal und für die Genehmigung zur Verwendung dieser Daten sowie für die Dedikation seiner Publikation „Der Internationalpark Unteres Odertal“.

Dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gilt mein Dank für die Erteilung arten- und flächenschutzrechtlicher Ausnahmegenehmigungen zur Erfassung der Schmetterlinge im Gebiet;

Dem Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg, danke ich für die Herausgeberschaft, insbesondere Frau C. Grunow für den Satz und ihr Entgegenkommen bei meinen Ergänzungswünschen zum Manuskript und Herrn C. Kutzscher für die Falteraufnahmen.

Ohne diese umfangreiche Zuarbeit und Unterstützung wäre der 4. Nachtrag nicht entstanden.

Herzlichen Dank.

3. Spezieller Teil

3.1. Erläuterungen zu den Ausführungen im speziellen Teil

Nomenklatur und Systematik: Um die Kontinuität zu wahren, wird die Nomenklatur und Systematik nach KARSHOLT & RAZOWSKI 1996 in GAEDIKE & HEINICKE 1999 verwendet, abweichend davon wird bei den Rhopaloceren und Hesperiidien wie in Teil I der Fauna der Nomenklatur bei NÄSSIG (1995) und REINHARDT (1995) gefolgt (siehe dazu RICHERT 1999).

Pflanzennamen werden nach „SCHMEIL-FITSCHEN“ (SEYBOLD 2009) genannt; für Garten- bzw. Zierpflanzen, welche in l.c. nicht berücksichtigt sind, wurde zusätzlich „ROTHMALER“ 5 (JÄGER et al. 2008) genutzt.

Nummerierung und Reihenfolge der Arten entspricht der Darstellung in RICHERT 1999–2004; außerdem werden bei allen Arten die Nummern der Europaliste (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996) angegeben, die auch in der Deutschlandliste (GAEDIKE & HEINICKE 1999, GAEDIKE et al. 2017) verwendet wurden.

Schutz- und Gefährdungsstatus: Bei jeder Art, die einen besonderen Schutz- bzw. Gefährdungsstatus besitzt, wurde dieser den Ausführungen vorangestellt (FFH-Arten, besonders/streng geschützte Arten nach der „Verordnung zur Neufassung der BArtschV“ von 2005, Rote-Liste-Arten entsprechend Rote Liste Deutschland nach BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) 2011, Rote Liste Land Brandenburg nach GELBRECHT et al. 2001).

Phänologie/Voltinismus: Um festzustellen, inwieweit sich bereits beobachtete Tendenzen der letzten Jahrzehnte fortsetzen, galt meine besondere Aufmerksamkeit auch im neuen Beobachtungszeitraum den Veränderungen der Phänologie und des Voltinismus. Als messbare Größe wurde die absolute Flugzeit genutzt (als absolute Flugzeit gilt der Zeitraum zwischen dem frühesten Auftreten der Imagines - absoluter Flugzeitanfang - und ihrem spätesten Auftreten - absolutes Flugzeitende - im Freiland des untersuchten Gebietes; bei Arten mit mehreren Generationen beschränken sich diese Angaben in der Regel auf die erste und letzte Generation, da sich die einzelnen Generation bei vielen Arten nicht immer scharf abgrenzen lassen). Alle Abweichungen von bereits publizierten phänologischen Daten bis 2013 (vgl. RICHERT 2014, Redaktionsschluss Februar 2014) wurden für jedes Jahr des neuen Beobachtungszeitraumes 2014–2018 für die betroffenen Arten dokumentiert und am Ende des Nachtrages tabellarisch dargestellt und ausgewertet.

Fundortangaben erfolgen in der schon früher von mir genutzten Form:

Fundortangaben von Gewährsleuten sind mit deren Namen nach der Jahreszahl des Fundes versehen,

Fundortangaben aus der Literatur sind mit Autor / Jahr gekennzeichnet; alle nicht derartig gekennzeichneten Jahresangaben beruhen auf eigenen Beobachtungen. Für schwer bestimmbare Arten lagen mir Belegexemplare zur Begutachtung / Bestimmung vor. Wenn eine Überprüfung nicht möglich war, wird darauf hingewiesen.

Die Fundortangaben werden einerseits den einzelnen Naturräumen unserer Landschaft (a – h) zugeordnet, andererseits dem betreffenden Messtischblatt und dessen Quadranten. Dadurch wird eine Auswertung für die Messtischblatt-(MTB)-Rasterkartierung möglich.

Der in Texten gebrauchte Ausdruck „im Gebiet“ bezieht sich auf den in der Gebietsabgrenzung angegebenen geographischen Raum (RICHERT 1999: 6 bzw. RICHERT 2014: 255).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten: Unter dieser Rubrik werden Daten von bereits publizierten Fundorten mitgeteilt (vgl. RICHERT 1999–2004, 2010, 2014).

Fundorte bzw. Fundorte (Ergänzung): Unter der Rubrik Fundorte bzw. Fundorte (Ergänzung) werden im Gebiet neu entdeckte sowie bisher nicht publizierte Fundorte (u. a. aus bisher nicht bekannten Quellen, siehe Einleitung) aufgelistet.

– **Naturräumliche Zuordnung der Nachweise:**

- a = Oberbarnimer Waldhügel;
- b = Barnimplatte;
- c = Eberswalder Tal;
- d = Britzer Platte und Schorfheide;
- e = Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel;
- f = Parsteiner Becken;
- g = Odertalhänge;
- h = Odertal (siehe dazu RICHERT 1999, Teil I, Kap. 1.4.)

– **MTB-Nr. mit Quadrantenbezeichnung in nachstehender Reihenfolge:** I / II ; III / IV

Abkürzungen:

- A = Anfang (in Verbindung mit der römischen Ziffer des jeweiligen Monats, die erste Dekade umfassend);
- a.K. = am Köder;
- aFA = absoluter Flugzeitanfang;
- aFE = absolutes Flugzeitende;
- a.L. = am Licht;
- BArtschV = Bundesartenschutzverordnung;
- d = diēs = Tag(e) (in Verbindung mit Zahlenangaben zur Vordatierung der absoluten Flugzeit);
- E = Ende (in Verbindung mit der römischen Ziffer des jeweiligen Monats, die dritte Dekade umfassend);
- Ebw. = Eberswalde;

- e.l. = ex larva;
- e.o. = ex ovo;
- e.p. = ex pupa;
- F. = Försterei (in Fundortangaben);
- F = Falter;
- g = gemein;
- Gen. = Generation(en);
- h = häufig;
- i.A. = in Anzahl;
- i.M. = in Menge (sensu Koch, l.c.);
- i.l./in litt. = in litteris (lat.) = in Briefen (allgemein für unveröffentlichte Angaben);
- jw = jahrweise;
- l = lokal;
- l.c. = loco citato = am angegebenen Ort;
- LF = Lichtfang;
- LSG = Landschaftsschutzgebiet;
- M = Mitte (in Verbindung mit der römischen Ziffer des jeweiligen Monats, die zweite Dekade umfassend);
- OT = Ortsteil;
- P = Puppe;
- R = Raupe(n);
- RL = Rote Liste;
- s = selten;
- s.l. = sensu lato;
- s.str. = sensu stricto;
- ss = sehr selten;
- sl = sehr lokal;
- TÜP = Truppenübungsplatz;
- Umg. = Umgebung;
- W = Winter

Kürzel für Biotoptypen (nach GELBRECHT et al. 2001):

- BW = Buchen- und Buchenmischwälder auf basischen Böden;
- CB = *Calluna*- und Besenginsterheiden (offen und leicht verbuscht);
- EB = Eichengebüsch auf sandigen, trockenwarmen, offenen Standorten bzw. an Waldrändern;
- EW = Eichen- und Eichenmischwälder;
- FA = extensiv genutzte Flussauen und deren Randbereiche;
- FM = flechtenreiche Mauern;
- FW = flechtenreiche Eichen-, Laub- und Mischwälder;
- GL = Gartenlandschaft;
- HE = Hecken mit einheimischen Gehölzen (z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn);
- HF = Hochstaudenfluren;
- HW = Kiefern- und Eichenwälder mit Heidelbeeren;
- KW = blütenreiche Kiefernwälder;
- LL = lindenreiche Laubwälder;
- LW = unterholzreiche Laubwälder;
- MB = Moor- und Bruchwälder;
- MW = Mähwiesen auf Niedermoor;

NM	= offene Niedermoore einschließlich Seggen- und Schilfröhrichte ohne Nutzung mit angrenzenden Gewässerrandstrukturen;
NW	= moorige Nadelwälder mit Birken und Heidelbeere;
SM	= oligotroph-saure Moore einschließlich Ledo-Pinetum;
SO	= Sonderstandorte (Sand-, Kiesgruben etc.);
TR	= Trockenrasen (Dünen, Silbergrasfluren, halbkontinentale Halbtrockenrasen, Schafschwingelfluren, ältere Ackerbrachen);
UW	= ulmenreiche Wälder und Waldrandstrukturen;
WA	= Weichholzaunen;
WS	= innere und äußere Waldsäume

3.2. Neu entdeckte Arten

Nymphalidae (Edelfalter); (Zu Teil I: Allgemeiner Teil - Tagfalter, RICHERT 1999)

071a (07259) *Nymphalis xanthomelas* (ESPER, 1781)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen);
- RL Deutschland (2011): D (Daten unzureichend).

Seit der Jahrtausendwende wurden gelegentliche Wiederfunde in Deutschland bekannt (vgl. REINHARDT et al. 2007; REINHARDT & BOLZ 2011). Im Jahre 2013 wurde ein F in unserem Nachbargebiet bei Gartz a.O. entdeckt (Fotobeleg J. Müller, Kretschmer i.l.). Die Art, deren westliche Arealgrenze östlich unseres Gebietes liegt, unternimmt neuerdings wieder Vorstöße nach Westen und erreichte inzwischen auch unseren Raum: Am 19.III.2015 beobachtete Brauner im Stadtgebiet in Finow einen F (Belegfoto lag mir vor), der sich an einem Fensterrahmen sonnte und danach in einen blühenden Salweidenbusch (*Salix caprea*) flog und dort saugte. Damit liegt ein erster Nachweis aus unserem Gebiet vor (vgl. RICHERT 1999).

Fundorte:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet (2015: Brauner)

Lasiocampidae (Wollraupenspinner, Glucken); (Zu Teil II: Spinner und Schwärmer, RICHERT 2001)

159a (6745) *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- Neufassung BArtschV 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;

- RL BR Deutschland (2011): Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht).

Noch um die Jahrtausendwende verwiesen GELBRECHT & KALLIES (2001) auf die dringende Notwendigkeit der Unterschutzstellung der Lebensräume der letzten mitteleuropäischen Populationen dieser bundesweit vom Aussterben bedrohten Art in Nordwestbrandenburg und in Mecklenburg-Vorpommern und forderten ein wissenschaftlich begründetes Pflegemanagement. Seit her kam es zu einer unerwarteten süd- und südostwärts gerichteten Arealerweiterung im Norden Brandenburgs (GELBRECHT, GÖRITZ & OCKRUCK, 2011; OCKRUCK & GELBRECHT, 2011), begünstigt durch Stilllegung vormals landwirtschaftlich genutzter Flächen auf armen Böden, auf denen sich Sandtrockenrasen entwickelt hatten. Diese Entwicklung hat sich bis in unser Gebiet fortgesetzt: Im Frühjahr 2015 fand Haase (pers. Mitt.) bei Groß Schönebeck in Ortsnähe am Liebenthaler Weg 5 Häutungsnetze der Art. Weitere Vorkommen wurden bei Böhmerheide entdeckt (Ockruck, pers. Mitt.; Haase, pers. Mitt.). Ein Männchen, e.l. 09.VI.2016 vom Weißen See bei Böhmerheide, leg. et coll. Haase, lag mir vor. Somit hat die Art inzwischen die Westgrenze unseres Gebietes erreicht. Im Jahre 2016 wurde die Art an diesen Plätzen vergeblich gesucht.

Im Jahre 2017 fand Haase Raupengesellschaften nördlich von Groß Schönebeck im Revier Rehluch auf einer gänzlich von Wald umgebenen Lichtung/Brache westlich der Priesterberge. Zur Absicherung des Artnachweises eingetragenen Raupen ergaben ein Männchen 20.VI.2017 e.l., ein Weibchen 23.VI.2017 e.l.

Dieses Vorkommen konnte auch 2018 bestätigt werden. Es wurden zahlreiche Raupen beobachtet. Als Beleg wurden am 15.V.2018 mehrere Raupen eingetragen, welche die F vom 04.–17.VI.2018 ergaben.

Fundorte:

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2015: Haase); Schorfheide: Revier Rehluch, Abt. 38 und 61 westlich der Priesterberge (2017, 2018: Haase)
- 3146/II Böhmerheide Umg. (2015: Ockruck)/nördlich des Weißen Sees (2015: Haase) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

Noctuidae (Zu Teil III: Die Eulenfalter (Noctuidae et Pantheidae), RICHERT 2003)

348a (9078) *Thysanoplusia orichalcea* (FABRICIUS, 1775) = *aurifera* HÜBNER, 1813

T. orichalcea ist eine palaeosubtropisch verbreitete Art (SEGERER & HAUSMANN 2011; STEINER in EBERT 1997), die infolge seltener Zuwanderung bzw. passiver Einschleppung auch in Mitteleuropa gefunden wurde (STEINER et al. 2014).

Am 17.II.2015 entdeckte meine Frau in der Küche unserer Wohnung in Ebw. OT Finow einen frisch geschlüpften F, dessen Herkunft zunächst völlig unklar blieb. In einem

eingefrischten Bund frischer Petersilie aus dem Supermarkt fanden wir schließlich gut versteckt ein weißliches Gespinst mit der P-Exuvie. Nachfragen ergaben, dass die Petersilie aus Italien importiert worden war. Somit liegt eindeutig ein Fall von Verschleppung vor. Es handelt sich um einen Erstfund in Brandenburg (RICHERT 2015).

Fundorte:

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Hause (2015)

405a (9479) *Athetis lepigone* (MÖSCHLER, 1860)

A. lepigone ist eine östlich-kontinentale Art, die seit 2007 (als Arealerweiterer oder Irrgast?) auch in Deutschland gefunden wurde (GAEDIKE et al. 2017, WEISBACH & GELBRECHT 2013). Im Jahre 2017 wurde sie mehrfach auch im Land Brandenburg, u. a. auch in unserem Gebiet nachgewiesen: Theimer hatte am 15.VIII.2017 einen F an der südlichen Grenze des Gebietes bei Biesenthal a.L. Auf diese unscheinbare Art ist zukünftig besonders zu achten.

Fundorte:

b 3247/II Biesenthal (2017: Theimer)

3.3. Wieder entdeckte Arten

Papilionidae (Zu Teil I: Allgemeiner Teil - Tagfalter, RICHERT 1999)

13a (06957) *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet);
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Die Zuordnung dieser Art zu den Wiederentdeckungen (oder Neuentdeckungen?) ist insofern problematisch, als in der Vergangenheit außer der Sichtung eines Falters im Jahre 1975 weder Nachweise bekannt waren noch Belege aus dem Gebiet vorlagen. *I. podalirius* wurde deshalb seinerzeit nicht in die Liste der bei uns nachgewiesenen Schmetterlingsarten aufgenommen (RICHERT 1999).

Nachdem der Segelfalter seit den 1990er Jahren den Südosten Brandenburgs nahezu geschlossen besiedelt hat, wurde 2015/2016 eine nordwärts gerichtete Ausbreitung entlang des Odertals bis Lebus (Nachbargebiet) beobachtet (GELBRECHT et al. 2016).

Diese Entwicklung hat sich seither fortgesetzt. Inzwischen liegt auch eine neue Beobachtung aus unserem Gebiet vor: Ende Juli wurden zwei F auf dem Teufelsberg bei Oderberg gesichtet (Kretschmer, pers. Mitt.). Ob es sich um migrierende Falter handelte oder ob eine bleibende Ansiedlung im Gebiet erfolgt ist, bleibt zukünftigen Untersuchungen vorbehalten.

Umgehend erfolgten gezielte weitere Suchen auf den Oderhängen bei Falkenberg, Oderberg, Gabow, Stolzenhagen und Stolpe blieben zunächst erfolglos (Richert, Schwabe).

Noctuidae (Zu Teil III: Die Eulenfalter (Noctuidae et Pantheidae, RICHERT 2003))

391 (9358) *Schinia scutosa* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

„Irrgast“ im Gebiet.

Am 15.IX.2014 wurde ein abgeflogener F auf dem Krugberg bei Brodowin a.L. gefangen. Am 17.III.2015 hatte ich einen sehr abgeflogenen F in meinem Garten in Finow a.L. Damit liegen nach 72 Jahren nun aktuelle Nachweise der in den Steppen Südosteuropas beheimateten Art aus unserem Gebiet vor.

Fundorte (Ergänzung):

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

485 (9797) *Eremobia ochroleuca* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Nachdem die Art seit mehr als 60 Jahren im Gebiet vermisst wurde (vgl. RICHERT 2003), konnte sie nun erneut bei uns nachgewiesen werden: M VII 2014 wurde ein Vorkommen in der Uckermark bei Mürow bekannt (Gelbrecht, pers. Mitt.). Es handelte sich um ein unmittelbar nordöstlich angrenzendes Nachbargebiet. Die Vermutung lag nahe, dass die Art, die sich offenbar seit Jahren südwärts ausbreitet, inzwischen auch unser Gebiet erreicht hat. Eine Überprüfung der Vermutung im Parsteiner Becken, einer Exklave der Uckermärker Lehmplatte, war erfolgreich: Am 14.VII.2014 fand ich zwei F bei Neu Künkendorf an der Chaussee nach Parstein in der Agrarlandschaft am Straßenrand. Fünf weitere F fand ich am gleichen Tag auf dem Bunkerberg bei Herzsprung an der Straße nach Bölkendorf. Alle F saßen innerhalb von Glatthafer-Beständen auf Blüten von Skabiosen-Flockenblumen (*Centaurea scabiosa*), woran sie z. T. auch saugten. Während die Männchen mehr oder weniger abgeflogen waren, waren die Weibchen überwiegend frisch.

Nachsuchen am gleichen Tag auf ähnlichen Standorten bei Klein Ziethen (Debritzberg) blieben erfolglos.

Das Vorkommen bei Herzsprung konnte im Jahre 2015 (15. und 17.VII. >4 F) und 2016 (01.VII. 1 F) bestätigt werden.

Inzwischen scheint die Art im Gebiet weiter nach SW vorgedrungen zu sein. Am 17.VII.2015 wurden 4 F, am

04.VIII.2015 3 F auf dem Debritzberg bei Klein Ziethen beobachtet. Damit liegt ein weiterer Fundort vor. Dieses Vorkommen konnte am 17.VII.2017 bestätigt werden (1 F).

Fast alle Falter saßen wieder auf/an/unter Blüten der Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), woran sie z. T. ruhten, z. T. saugten. Sie werden dabei mitunter Opfer von Spinnen (Belegfoto Schwabe).

2016 entdeckte Schwabe ein neues Vorkommen am Krummen See bei Bölkendorf. Dort fand er einen Falter, der im Blütenstand von Dost (*Origanum vulgare*) ruhte. Im Jahre 2017 wurde am 17.VII. ein F in der Feldflur bei Gellmersdorf an der Straße nach Lüdersdorf an einer *Centaurea scabiosa*-Blüte gefunden.

Die Suche in weiter südlich gelegenen potenziellen Habitaten (Drumlins bei Brodowin, Sonnenberge bei Parstein, Oderhänge bei Oderberg und Gabow, TÜP Trampe) verlief bisher ergebnislos.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin. Die wenigen Funddaten (n = 10) reichen für eine Kennzeichnung der Flugzeit im Gebiet nicht aus: 01.VII.(2016) bis 04.VIII.(2015).

Fundorte (Ergänzung):

- e 3050/I Gellmersdorf Umg./an der Straße nach Lüdersdorf (2017: Richert)
- f 3049/II Klein Ziethen Umg./Debritzberg (2015, 2017: Richert)
- 3050/I Neu Künkendorf Umg./Chaussee nach Parstein (2014); Herzprung Umg./Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf (2014: Richert; 2015: Richert, Schwabe); Bölkendorf Umg./Krummer See (2016: Schwabe)

494 (9841) *Gortyna flavago* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Die Art wurde lange im Gebiet vermisst. Die letzten mir bekannten Funde im Gebiet stammten aus dem Jahr 1998 (RICHERT 2014). Nun liegt nach 17 Jahren ein neuer Fund aus dem Gebiet vor: Am 13.IX.2015 hatte Busse einen F im Ortsgebiet von Zerpenschleuse in seiner Lichtfalle. Wahrscheinlich kam *G. flavago* auch in der Zwischenzeit bei uns vor, aber nur in sehr geringer Bestandsdichte.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1976: Kittel)

521 (9928) *Hecatera bicolorata* (HUFNAGEL, 1766) = *serena* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Am 27.VI.2016 hatte Schwabe an den Oderhängen südwestlich des Schiffshebewerks bei Niederfinow einen F a.L. Damit liegt ein Wiederfund nach 26 Jahren vor, in denen die Art im Gebiet als verschollen galt (RICHERT 2010).

Ein weiterer Falter wurde 2018 in Oderberg auf dem Geistberg a.L. beobachtet (Schwabe).

Phänologie/Voltinismus: 03.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 14d gegenüber bis 2013.

Fundorte (Ergänzung):

- g 3149/4 Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

584 (10171) *Graphiphora augur* (FABRICIUS, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: FA, GL, WS. Nachdem die Art seit 1997 im Gebiet vermisst wurde, kann nunmehr ein neuer Nachweis gemeldet werden: Am 07.VII.2014 hatte ich einen abgeflogenen Falter in den stillgelegten Steingruben bei Groß Ziethen a.L. Wahrscheinlich kam *G. augur* auch zwischenzeitlich bei uns vor, allerdings in sehr geringer Bestandsdichte.

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014, Einzelfund)

Geometridae (Zu Teil IV: Die Spanner (Geometridae), RICHERT 2004)

630 (7606) *Plagodis pulveraria* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): LW.

Für die im Gebiet seit 1992 als verschollen gemeldete Art (RICHERT 2010: 160) liegt ein neuer Nachweis vor: Am 08.VI.2014 hatte Ockruck einen F im NSG Biesenthaler Becken am Langerönnner Weg a.L. Das ist zugleich ein Erstfund im Naturraum b (Barnimplatte, vgl. RICHERT 2004).

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnner Weg (2014: Ockruck)

779 (8366) *Eustroma reticulata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): MB;

- RL Deutschland: Vorwarnliste.

Seit 1985 im Gebiet verschollen (RICHERT 2010). Am 16.VII.2018 hatte Schwabe im NSG Plagefenn einen F

am Licht. Damit liegt ein Wiederfund nach 33 Jahren vor. Offenbar ist die Art im Gebiet bodenständig, jedoch so selten, dass sie kaum gefunden wird. Bei mehrjährigen faunistischen Untersuchungen im NSG Plagefenn (RICHERT 2005) konnte sie dort nicht nachgewiesen werden.

Fundorte (Ergänzung):

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin; NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Schwabe & Richert)

3.4. Ergänzungen zu den Anmerkungen in den Teilen I – IV (RICHERT 1999 – 2004) (aktualisierte und neue Fundortangaben sowie Beobachtungen zur Biologie, Ökologie und Phänologie)

Neben aktuellen Nachweisen werden bisher nicht berücksichtigte ältere Funde (nach Belegen in coll. Kittel, nach Untersuchungsergebnissen 1994–1995 von Borkowski aus dem Unteren Odertal, nach Mitteilungen von Barthelme und Rinnhofer aus der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts aus dem Eberswalder Raum sowie nach Psychidae-Belegen/Aufsammlungen von F. Theimer aus den 1990er Jahren bei Oderberg) ergänzend mitgeteilt.

Angesichts des dramatischen Insektenschwundes (vgl. SEGERER 2017) werden bei weiteren, ehemals als allgemein verbreitet geltenden Arten, welche neuerdings aber vielfach unregelmäßig und nicht mehr häufig beobachtet werden, alle mir bekannten Fundorte angegeben. Die Auswahl ist subjektiv.

Zu Teil I: Tagfalter (RICHERT 1999)

Hesperiidae (Dickkopffalter)

001 (6901) *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, MW, WS;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubenge-lände nördlich des Ortes (2017: Richert)
- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trocken-hänge südwestlich Margaretenhof (2014)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

004 (6882) *Carcharodus alceae* (ESPER, 1780)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, GL.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanze:

Hydrangea macrophylla, Garten- (Bauern-) Hortensie.

Phänologie/Voltinismus: 08.IX.(2018) aFE 2. Gen., phä-nologische Verspätung 16d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Seidel)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2017, 2018: Richert)
- d 3148/I Lichterfelde/NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen südöstlich vom Gr. Buckowsee (2018)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2018: Richert & Schwabe)
- 3149/II Trockenweide Liepe (2017: Brauner)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2016: Seidel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/I Finowfurt OT Steinfurt/Oder-Havel-Kanal an der Straßenbrücke (2017)
- d 3147/I Groß Schönebeck Umg./Mülldeponie am Weg nach Klandorf östlich der Bahnlinie (2018: Haase)

005 (6879) *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, MW.

Bereits Mitte der 1990er Jahre fand Borkowski die Art im Gellmersdorfer Forst. Demnach war sie nach Jahr-zehnte langem Fehlen bereits früher als bisher bekannt im Gebiet erneut aufgetaucht (vgl. RICHERT 2010).

Auf dem ehemaligen TÜP Trampe war die 1. Gen. 2014 häufig: Ich zählte insgesamt 19 F. 2017 beobachtete ich im Gelände der ehemaligen Kiesgruben bei Stecherschleuse ca. 30 F.

Weitere im Gebiet festgestellte Nekarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010 und 2014):

Cerastium arvense, Acker-Hornkraut; *Glechoma hede-racea*, Gundermann; *Origanum vulgare*, Dost; *Senecio vernalis*, Frühlings-Greiskraut; *Syringa vulgaris*, Gewöhn-licher Flieder (O. Brauner).

Phänologie/Voltinismus:

1. Gen.: 22.IV.2014, phänologische Verfrühung 3d, 21.IV. (2015) aFA, erneute phänologische Verfrühungen 1d, insgesamt 4d gegenüber bis 2013;

2. Gen.: 23.VIII.(2015) aFE, phänologische Verspätung 18d gegenüber bis 2013.

Im Jahre 2016 wurde am 31.VIII. ein frischer F auf dem TÜP Trampe beobachtet, weitere 3 abgeflogene F am

03.IX.: aFE, erneute phänologische Verspätung von 11d, insgesamt also um 29 d gegenüber bis 2013.

Unklar ist, ob es sich hier um F einer partiellen 3. Gen. oder um Nachzügler der 2. Gen. handelt. Die 1. Gen. wurde in diesem Jahr E (22.) IV bis E (24.) V beobachtet, die 2. Gen. ab M (20.)VII. Somit ist die Ausbildung einer partiellen 3. Gen. nicht auszuschließen. Angesichts des wechselhaften Wetters im August könnte es sich bei den späten Faltern um Nachzügler oder um eine langgestreckte 2. Gen. handeln.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/I Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2018: Richert, 2016: Richert, Seidel; 2017: Seidel)
- c 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe; 2017: Richert)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015, 2016: Richert, 2018: Richert & Schwabe)
- 3149/II Trockenweide Liepe (2017: Brauner)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2016: Seidel; 2017: Brauner)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Brauner); Geistberg (2015, 2016, 2018: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2014: Richert)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal an der Klosterbrücke (2016: Richert)/in Höhe Pipelinetrasse (2017: Brauner)
- 3149/III Ebw./Finowbruch am Eichwerder (2018: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert), Hochfläche südwestlich der Waldstraße (2017: Richert)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski); Stolpe/Trockenhänge östlich der Straße nach Crussow und am Stadtweg (2018)

006 (6917) *Heteropterus morpheus* (PALLAS, 1771)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, MB.

Auf dem ehemaligen TÜP Trampe wurde der F A VII 2016 lokal „ungewöhnlich häufig“ beobachtet (pers. Mitt. I. Seidel).

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999 u. 2010):

Echium vulgare, Natterkopf; *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Medicago x varia*, Luzerne; *Origanum vulgare*, Dost; *Stachys palustris*, Sumpf-Ziest.

Außerdem wurde Saugen an feuchter Moor-Erde beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/I Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2018: Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Waldschneise am Leuenberger Graben zwischen Möllergrab (am Wiebecke-Damm) und Leuenberger Wiesen (2014: Schwabe)
- 3249/I Feldsoll östlich Trampe (2017: Brauner)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehns-Sees (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße nordöstlich Flugplatz (2015: Brauner), Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014: Brauner)
- d 3047/IV Groß Schönebeck/Waldinnensaum bei Meelake (2018: Brauner)
- e 3149/I Chorin Umg./Waldmoor östlich Kloster Chorin (2018: Brauner)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Parsteiner See – Westufer (2015)
- 3050/I Bölkendorf Umg./Krummer See (2016: Schwabe)

006a (06919) *Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, MB.

Barthelme legte sechs Sammlungsexemplare vor, die er im ehemaligen Kiesgrubengelände zwischen Oder-Havel-Kanal und dem Ort Stecherschleuse in den Jahren 2013, 2015 und 2016 „auf Massenbeständen von Vogelwicke“ gefunden hatte. Offenbar handelt es sich bei der Angabe der Nektarsaugpflanze um *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke, eine Art der Artengruppe Vogel-Wicke, *Vicia cracca* agg., die am angegebenen Fundort Massenbestände ausgebildet hat. Brauner beobachtete den F beim Saugen an *Rubus caesius*, Kratzbeere.

Damit liegt ein erster Nachweis im Naturraum c (Eberswalder Tal, vgl. RICHERT 1999) vor. Intensive Nachsuchen in diesem Gelände blieben in den Jahren 2017 und 2018 erfolglos. Auch im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen suchte ich 2016 vergeblich nach der Art. Phänologie/Voltinismus: Univoltin; die neuen Funde erfolgten im Zeitraum 30.V.(2013) – 16.VI.(2016).

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2013, 2015, 2016: Barthelme)
- g 3050/II Alt Galow, südlich des Ortes (2018: Brauner) (nördlich angrenzendes Nachbargebiet)

007 (06920) *Carterocephalus silvicola* (MEIGEN, 1829)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), MB, LW;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet). Ein bisher unbekannter älterer Fund wird nachgetragen: Barthelme & Rinnhofer fanden die Art „1991 letztmalig am Eichwerder“ bei Eberswalde.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 1999):

Scutellaria galericulata, Sumpf-Helmkraut; *Symphytum officinale*, Gewöhnlicher Beinwell (Gottwald).

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Eberswalde/Eichwerder (1991: Barthelme & Rinnohofer)

**008 (6924) *Thymelicus sylvestris* (PODA, 1761)
= *thaumas* HUFNAGEL, 1766**

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Anchusa officinalis*, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Carduus crispus*, Krause Distel; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Medicago x varia*, Luzerne; *Petrorhaga prolifera*, Sprossende Felsennelke; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Symphytum officinalis*, Gewöhnlicher Beinwell; *Trifolium medium*, Mittlerer Klee; *Trifolium pratense*, Rot- (Wiesen-)Klee; *Vicia cracca*, Vogel-Wicke; *Vicia villosa*, Zottige Wicke.

Phänologie/Voltinismus: 05.VI.(2018) aFA F i.A. auf Trockenhängen bei Stolpe (Oderhänge!); phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

009 (6923) *Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Arctium tomentosum, Filzige Klette; *Anchusa officinalis*, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Cirsium palustre*, Sumpf-Kratzdistel; *Cirsium vulgare*, Gemeine Distel; *Convolvulus arvensis*, Acker-Winde; *Epilobium hirsutum*, Zottiges Weidenröschen; *Gentiana cruciata*, Kreuz-Enzian; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Onopordum acanthium*, Eselsdistel; *Petrorhaga prolifera*, Sprossende Felsennelke; *Prunella vulgaris*, Gemeine Braunelle; *Rubus fruticosus* agg., Brombeere; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Trifolium pratense*, Wiesen-(Rot-)Klee; *Vicia villosa*, Zottige Wicke.

010 (6925) *Thymelicus acteon* (ROTTEMBERG, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet), TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Barthelme & Rinnohofer führen aus der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts das NSG Pimpinellenberg bei Oderberg als Fundort auf. Damit wird die Angabe von Ebert & Kruehl („Oderberg/Trockenhänge“, RICHERT 1999) konkretisiert. Außerdem wird der Eichwerder

bei Eberswalde genannt. Dieser Fundort fiel Siedlungsfolgen zum Opfer: Dort türmt sich jetzt eine riesige, abgedeckte Müllhalde auf.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Eberswalde/Eichwerder (ohne Jahr: Barthelme & Rinnohofer)

011 (6928) *Hesperia comma* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet), CB, TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Ein mir bisher nicht bekannter Fund aus älterer Zeit in der Eberswalder Unterheide (Beleg in coll. Kittel) wird nachgetragen.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010):

Buddleja davidii, Chinesischer Sommerflieder; *Tanacetum vulgare*, Rainfarn (Brauner).

Diese Beobachtung an Sommerflieder erfolgte in meinem Garten im August 2015, der überdurchschnittlich heiß und trocken war, sodass in den ca. zwei Kilometer entfernten angestammten Lebensräumen kaum Nektarsaugpflanzen zur Verfügung standen. Auch Brauner beobachtete am 18.VIII.2018 den Blütenbesuch an *Buddleja davidii* sowie an *Lobelia erinus* (Blaue Lobelie) in einem Garten in Finow. Deshalb ist ein gelegentliches Ausweichen der F in blütenreiche Gärten zu vermuten.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet, Altenhofer Straße, im Garten (2015) und Biesenthaler Straße, im Garten (2018: O. Brauner) und Umg./Forst Finowtal: Photovoltaikanlage auf dem Flugplatz (2014–2017: Brauner)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2017)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3150/III Gabow Umg./Gabower Berge östlich Granitberg (2018: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Eberswalde-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1969: Kittel)
- 3050/IV Lunow Umg./Bereich Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

**012 (6930) *Ochlodes sylvanus* (ESPER, 1777)
= *venatus* (BREMER & GREY, 1853)**

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Armeria maritima, Gewöhnliche Grasnelke; *Anchusa officinalis*, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Iris pseudacorus*, Wasser-Schwertlilie;

Trifolium medium, Mittlerer Klee; *Vicia tenuifolia*, Schmalblättrige Wicke.

Phänologie/Voltinismus: Am 01.IX.2018 fing Haase bei Groß Schönebeck ein frisches Männchen. Damit liegt ein weiterer Nachweis für die Ausbildung einer partiellen 2. Gen. in günstigen Jahren im Gebiet vor (vgl. RICHERT 2004 1. Nachtrag).

Papilionidae (Schwalbenschwänze)

013 (6960) *Papilio machaon* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR, GL, WS.

In meinem Garten beobachtete ich E VIII 2014 auf einem Weg eine auffällige Ansammlung zahlreicher Feuerwanzen (*Pyrrhocoris apterus*), welche am Kadaver einer *P. machaon*-R saugten.

Bei Stolpe a.O. sah ich die Falter am 30.IV.2018 in bemerkenswerter Anzahl (insgesamt 10 F), wo sie auf den Trockenhängen an der Straße nach Crussow in rastlosem Flug patrouillierten.

Weitere im Gebiet dokumentierte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Centaurea cyanus, Kornblume; *Cosmos bipinnatus*, Kosmee; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Trifolium pratense*, Wiesenklée.

Als weitere Raupennahrungspflanze nutzt die Art im Gebiet *Foeniculum vulgare*, Echten Fenchel.

Phänologie und Voltinismus:

Am 05.IX.2016 fand ich 2 R an Dill in meinem Garten, die Verpuppung erfolgte am 12/13.IX.2016. Bemerkenswert sind die Schlupfdaten der F: 04.VI.2017 1 F e.l., 04.VII.2017 1 F e.l. Demnach gehören im Juli zu beobachtende F nicht zwangsläufig zu einer 2. Gen.

Das Jahr 2018 fiel in Nordostbrandenburg durch einen deutlich zu warmen April (4,7° über langjährigem Mittel) und Mai (3,7° über langjährigem Mittel) auf. Extreme Hitze und Trockenheit kennzeichneten auch den Sommer. Die Auswirkung auf den Voltinismus im Gebiet zeigen folgende Daten: Die 1. Gen. flog bereits ab April. Am 06.V.2018 trug Haase bei Groß Schönebeck frisch an *Peucedanum oreoselinum* abgelegte Eier ein. Nach ca. einer Woche schlüpfen die Raupen; Verpuppung ab 29.V. Bereits ab 16.VI. schlüpfen die F der 2. Gen. (gesamte Entwicklungsdauer vom Ei bis zum Falter 41 Tage).

Aus am 05.VII.2018 von Haase eingetragenen Eiern schlüpfen die R ab 13.VII., die Verpuppung erfolgte ab 28.VII., ab 07.VIII. schlüpfen die Falter der 3. Gen. Die gesamte Entwicklung vom Ei bis zur Imago vollzog sich also in nur 33 Tagen.

Der Falterflug dauerte bis M IX.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel)
3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Richert, 2016: Seidel)

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
3148/II Ebw.-Nordend – Siedlungsweg an den Buchen, im Garten (2018: Prietzschk) und Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015: Schwabe)
3148/III Finowfurt/Wiesen am Finowkanal westlich der Schleuse (2014); Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe)
3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert)
3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2017: Richert)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen – Moospfuhlgebiet südöstlich des Gr. Buckowsees (2014); Triften südlich Margaretenhof (2015)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
f 3049/IV Brodowin Umg./Gr. Rummelsberg (2015)
g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge östlich der Straße nach Crussow und am Stadtweg (2018: Richert); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015, 2016: Richert);
3149/II Liepe/Trockenweide (2017: Brauner)
3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Brauner)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/I Prenden/Ortsgebiet (2017: R. M. Siegel).
c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2017: Brauner)
3149/III Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes, am Bahnübergang (2018: Schwabe)
e 3049/II Klein Ziethen Umg./Debritzberg (2014, 2015)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski);
3050/IV Lunow Umg./Bereich Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

Pieridae (Weißlinge)

Der *Leptidea sinapis-reali-juvernica*-Komplex

Leptidea sinapis und *Leptidea reali* waren von FREESE & FIEDLER (2002) als echte Biospecies beschrieben worden (siehe dazu RICHERT 2010: 12).

Leptidea juvernica wurde „erst in jüngster Zeit als eigenständige Art erkannt (DINCĂ et al. 2011). Sie lässt sich von *L. reali* REISSINGER, 1989, durch verschiedene, voneinander unabhängige molekulare Merkmale abgrenzen, allerdings nicht morphologisch. *L. reali* scheint auf Südwest- und Südeuropa beschränkt zu sein und kommt nach bisheriger Kenntnis in Deutschland nicht vor“ (SEGERER & HAUSMANN 2011: 58).

Demnach sind die Angaben zum Taxon *Leptidea reali* in RICHERT (2010) und (2014) dem Taxon *Leptidea juver-*

nica zuzuordnen. Allerdings sind molekulargenetische Untersuchungen an Funden aus dem Gebiet nicht erfolgt. Da *L. sinapis* und *reali* nach äußeren Merkmalen nicht sicher zu unterscheiden sind, können Freilandbeobachtungen ohne anschließende genitalmorphologische Untersuchung der beobachteten Falter nur für den Artenkomplex ausgewertet werden: Die Eiablage von Faltern des *sinapis-juvernica*-Komplexes beobachtete Brauner an *Vicia hirsuta*, Behaarte Wicke, an *Lotus corniculatus*, Gewöhnlicher Hornklee und an *Securigera varia*, Bunte Kronwicke.

F dieses Art-Komplexes wurden 1994/1995 von Borkowski bei Gellmersdorf im Gellmersdorfer Forst (Mühlenberggebiet) und bei Lunow im Gebiet des Lunower Hölzchens nachgewiesen.

Die folgenden Beobachtungsdaten zu den beiden Arten sind durch Genitalpräparation gesichert.

014 (6966) *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie D (Daten unzureichend).

Auf den Trockenhängen bei Stolpe a.O. kommt die Art sympatrisch mit *L. juvernica* vor.

Als Nektarsaugpflanze wurde im Gebiet *Echium vulgare*, Gewöhnlicher Natternkopf, festgestellt. Die Angabe ist durch Genitalpräparation des betreffenden Falters gesichert.

Ich beobachtete die Eiablage am 03.VII. auf Magerrasen an Hasen-Klee (*Trifolium arvense*). Nach langem Suchflug in der Vegetation (lockerer *Calamagrostis*-Bestand) heftete das Weibchen ein Ei an der Unterseite eines Blattes an. Das Weibchen wurde nachträglich zur sicheren Bestimmung durch Genitalpräparation gefangen. Weiterhin beobachtete ich die Eiablage an Feinblättriger Wicke, *Vicia tenuifolia*.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengebiet nördlich des Ortes (2017, det. genit. Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße nahe Samithsee (2017, det. genit. Richert); Stellweg nördlich Einflugschneise Flugplatz (2018, det. genit. Richert)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./stillgelegte Steingruben an den Ihlowbergen (2014, det. genit. Richert)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018, det. genit. Richert)

014a (6967) *Leptidea reali* (REISSINGER, 1989) – *Leptidea juvernica* WILLIAMS, 1946

- RL Land Brandenburg: Nicht aufgeführt;
- RL Deutschland (2011): Kategorie D (Daten unzureichend).

Die Art wurde im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland, vgl. RICHERT 1999) neu nachgewiesen: Sie kommt in den Steingruben bei Groß Ziethen und auf Trockenhängen bei Stolpe a.O. sympatrisch mit *L. sinapis* vor.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Cirsium arvense, Acker-Kratzdistel; *Epilobium parviflorum*, Kleinblütiges Weidenröschen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014, det. genit.; 2016, det. genit. Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehns-Sees (2015, det. genit. Richert)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./stillgelegte Steingruben an den Ihlowbergen (2014, det. genit. Richert)
- g 3050/II Stolpe Umg./Trockenhänge an der Straße nach Crusow (2017, det. genit. Richert), Trockenhänge am Stadtweg (2018, det. genit. Richert; Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2016, det. genit. Richert)

015 (7021) *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Aster linosyris, Gold-Aster; *Aster novi-belgii*, Neubelgische Herbstaster; *Capsella bursa-pastoris*, Gewöhnliches Hirtentäschelkraut; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Dianthus cartusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Epilobium angustifolium*, Schmalblättriges Weidenröschen; *Hypochaeris radicata*, Gemeines Ferkelkraut; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Leontodon autumnalis*, Herbst-Löwenzahn; *Origanum vulgare*, Dost; *Picris hieracioides*, Gemeines Bitterkraut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Tagetes patula*, Studentenblume; *Zinnia violacea* (= *elegans*), Garten-Zinnie.

016 (7015) *Colias crocea* (FOURCROY, 1785)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Barthelme & Rinnhofer nennen mit der Bemerkung „letztmal(ig) 1970“ zwei mir bisher nicht bekannte Falterfunde aus dem Gebiet.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Ebw./Eichwerder (im Zeitraum 1965 bis 1970: Barthelme & Rinnhofer)
- d 3148/I Werbellin Umg./Kl. Buckowsee (im Zeitraum 1965 bis 1970: Barthelme & Rinnhofer)

017 (7024) *Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758)

Die Nutzung weiterer Nektarsaugpflanzen wurden im Gebiet beobachtet (vgl. RICHERT 2014): *Aesculus hippocastanum*, Gewöhnliche Rosskastanie; *Anchusa* (= *Lycopsis*) *arvensis*, Acker-Krummhals; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Arctium tomentosum*, Filzige Klette; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster, Raublatt-Aster; *Aster novi-belgii*, Neubelgien-Herbstaster; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Cardaminopsis arenosa*, Sand-Schaumkresse; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Dipsacus sylvestris*, Wilde Karde; *Doronicum pardalianches*, Kriechende Gemswurz; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Lathyrus latifolius*, Breitblättrige Platterbse; *Lotus corniculatus*, Gewöhnlicher Hornklee; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Narcissus pseudonarcissus*, Osterglocke; *Primula acaulis*, Stengellose Schlüsselblume; *Primula veris*, Wiesen-Schlüsselblume; *Prunella vulgaris*, Gewöhnliche Braunelle; *Prunus domestica*, Garten-Pflaume; *Salix cinerea*, Grau-Weide; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Stachys palustre*, Sumpf-Ziest; *Taraxacum officinale*, Gemeiner Löwenzahn; *Vicia sativa* ssp. *nigra* (= *angustifolia*), Saat-Wicke; *Vicia villosa*, Zottige Wicke.

Phänologie/Voltinismus: Eine bemerkenswerte Beobachtung gelang im Wintermonat Januar:

Am 07.I.2014 hatten 2 F ihr Winterquartier verlassen und krochen bei milden Temperaturen und Sonnenschein (+10°C/Schatten) in der Bodenschicht im Wald am Stadtsee bei Ebw. umher (K. Hielscher, pers. Mitt.).

018 (6993) *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999, 2010, 2014):

Echium vulgare, Natterkopf; *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Richert, 2017: Seidel)
- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengebiet nördlich des Ortes (2014, 2017)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/IV Lunow Umg./Bereich Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

019 (6995) *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Aster novae-angliae, Raublatt-Aster; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Calystegia sepium*, Gewöhnliche Zaun-

winde; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Chondrilla juncea*, Knopel-Lattich; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Doronicum pardalianches*, Kriechende Gemswurz; *Heliopsis helianthoides*, Garten-Sonnenauge; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Matthiola incana*, Garten-Levkojen; *Narcissus pseudonarcissus*, Osterglocken; *Primula acaulis* = *vulgaris*, Stengellose Schlüsselblume; *Salvia officinalis*, Wiesen-Salbei; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Syringa vulgaris*, Gemeiner Flieder; *Taraxacum officinale*, Gewöhnlicher Löwenzahn; *Tilia tomentosa*, Silberlinde.

Weitere im Gebiet festgestellte Raupenfutterpflanzen:

Lunaria annua, Judas-Silberblatt; Kahlfraß E IX/A X durch R im L4/L5 Stadium in meinem Garten; *Armoracia rusticana*, Meerrettich: einige R im L5-Stadium waren auf die ca. 5 m entfernt vom Judas-Silberblattbestand stehenden Pflanzen übergewechselt.

Phänologie/Voltinismus: 1. Gen.: 30.III.(2014), aFA, 1 F in meinem Garten in Finow, phänologische Verfrühung 13d gegenüber bis 2013;

3. (4.?) Gen.: 15.X.(2017) aFE, 1 Männchen, an Raublatt-Herbstaster in meinem Garten in Finow saugend, phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

020 (6998) *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Anchusa officinalis, Gemeine Ochsenzunge; *Aster novae-angliae*, Raublatt-Aster; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Brassica oleracea*, Gemüse-Kohl (Broccoli, ausgeschossen und in Blüte); *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Cerastium arvense*, Acker-Hornkraut; *Chondrilla juncea*, Großer Knorpellattich; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Convolvulus arvensis*, Ackerwinde; *Cosmos bipinnatus*, Garten-Kosmee; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Epilobium hirsutum*, Zottiges Weidenröschen; *Geranium palustre*, Sumpf-Storchschnabel; *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut; *Hypochoeris radicata*, Gemeines Ferkelkraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Lamium spec.*, Taubnessel; *Lapsana communis*, Rainkohl; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Lotus corniculatus*, Gewöhnlicher Hornklee; *Lunaria annua*, Judas-Silberblatt; *Lycopsis* (= *Anchusa*) *arvensis*, Acker-Krummhals; *Matricaria spec.*, Kamille; *Origanum vulgare*, Dost; *Picris echioides*, Wurmlattich, Natterkopf-Bitterkraut; *Picris hieracioides*, Gemeines Bitterkraut; *Potentilla reptans*, Kriechendes Fingerkraut; *Ranunculus spec.*, Hahnenfuß; *Raphanus raphanistrum*, Hederich; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Sedum telephium*, Purpur-Fetthenne; *Sinapis spec.*, Senf; *Stachys palustris*, Sumpfschachtel; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Symphytum officinale*, Gewöhnlicher Beinwell; *Tagetes patula*, Studentenblume; *Trifolium medium*, Mittlerer Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee;

Vicia cracca, Vogel-Wicke; *Vicia villosa*, Zottige Wicke; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen; *Zinnia violacea*, Garten-Zinnie.

Phänologie/Voltinismus: 31.III.(2017), aFA, 1 F in meinem Garten an *Scilla sibirica* saugend., phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

3./4 (?) Gen.: 18.X.(2014), aFE, ein frischer F in meinem Garten in Finow; phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

021 (7000) *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Anchusa officinalis*, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Arctium tomentosum*, Filzige Klette; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Aster linosyris*, Goldhaar-Aster; *Aster novianglicae*, Raublatt-Aster; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Bidens spec.*, Zweizahn; *Calamintha acinos* (= *Acinos arvensis*), Feld-Steinquendel; *Capsella bursa-pastoris*, Gewöhnliches Hirtentäschelkraut; *Cardaminopsis arenosa*, Sand-Schaumkresse; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Chondrilla juncea*, Großer Knorpellattich; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Convolvulus arvensis*, Acker-Winde; *Crepis biennis*, Wiesen-Pippau; *Daucus carota*, Wilde Möhre; *Diplotaxis tenuifolia*, Schmalblättriger Doppelsame (Gewürzrauke); *Echium vulgare*, Natterkopf; *Epilobium hirsutum*, Zottiges Weidenröschen; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Leontodon autumnalis*, Herbst-Löwenzahn; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Lycopsis* (= *Anchusa*) *arvensis*, Acker-Krummhals; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Picris hieracioides*, Gewöhnliches Bitterkraut; *Polygala vulgaris*, Gewöhnliche Kreuzblume; *Ranunculus bulbosus*, Knolliger Hahnenfuß; *Raphanus raphanistrum*, Hederich; *Rubus caesius*, Kratzbeere; *Salix cinerea*, Grau-Weide, nur an blühenden Zweigen dicht über dem Boden (ca. 20 cm); *Salvia pratensis*, Wiesen-Salbei; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio jacobaea*, Jakobs-Greiskraut; *Sinapis spec.*, Senf; *Thlaspi arvensis*, Acker-Hellerkraut; *Tilia cordata*, Winterlinde; *Trifolium campestre*, Feld-Klee; *Trifolium pratense*, Wiesen- (Rot-)Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Valeriana officinalis*, Arznei-Baldrian; *Vicia villosa*, Zottige Wicke; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen; *Viola odorata*, März-Veilchen; *Viola tricolor*, Gewöhnliches Stiefmütterchen.

Als weitere Raupennahrungspflanze im Gebiet (vgl. RICHERT 2014) wurde *Alliaria petiolata*, Knoblauchrauke, festgestellt.

Phänologie/Voltinismus: 1. Gen.: 31.III.(2014), aFA, F i.M., frisch und abgeflogen; phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

022 (7005) *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1777)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Armeria maritima, Gewöhnliche Grasnelke; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Calamintha* (= *Acinos*) *arvensis*, Feld-Steinquendel; *Centaurea jacea*, Gemeine/Wiesen-Flockenblume; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Chondrilla juncea*, Binsen-Knorpellattich; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Leontodon autumnalis*, Herbst-Löwenzahn; *Origanum vulgare*, Dost; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio jacobaea*, Jakobs-Greiskraut; *Sinapis spec.*, Senf; *Trifolium pratense*, Wiesen (Rot-)Klee.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- | | | |
|---|----------|--|
| b | 3248/II | Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel) |
| c | 3148/III | Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße am Flugplatz (2017), Einflugschneise Flugplatz (2018), Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2015–2017: Brauner) |
| | 3148/II | Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015: Schwabe) |
| g | 3050/II | Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2016: Richert, 2018: Richert, Schwabe) |
| | 3150/IV | Altgietzen/Gabower Berge (2018) |

Fundorte (Ergänzung):

- | | | |
|---|----------|--|
| c | 3149/III | Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes, am Bahnübergang (2018: Schwabe) |
| f | 3050/III | Bölkendorf Umg./NSG Tiefer See (2016) |
| g | 3050/II | Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994, 1995: Borkowski); |
| | 3050/IV | Lunow Umg./Bereich Lunower Hölzchen (1994, 1995: Borkowski) |
| h | 3050/II | Stolpe Umg./Unteres Odertal: Im Bereich östlich Stolper Strom bis Fernitz-Felch (1994, 1995: Borkowski) |

023 (6973) *Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010 und 2014):

Cardamine pratensis, Wiesen-Schaumkraut; *Glechoma hederacea*, Gundermann; *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke; *Sinapis spec.*, Senf; *Stellaria holostea*, Große Sternmiere; *Syringa vulgaris*, Gewöhnlicher Flieder (O. Brauner 2018); *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke; *Viola arvensis*, Gewöhnliches Acker-Stiefmütterchen.

Phänologie/Voltinismus: 30.III.(2014), aFA, 1 F (Pimpnellenberg – Oderhänge); phänologische Verfrühung 11d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- | | | |
|---|---------|------------------------------------|
| b | 3248/II | Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2015) |
|---|---------|------------------------------------|

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018) und Umg./Menningsfließgebiet westlich des Ortes (2015: Richert), Forst Finowtal: Biesenthaler Straße nahe Samithsee (2017)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015, 2016: Richert); Stolpe a.O./am Stolper Turm (2017)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014: Brauner)
- 3150/III Gabow Umg./Granitberggebiet (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Südende Umg./Hohenfinower Wald: Östliche Leuenberger Wiese (2014)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung südwestlich der Aalkastenbrücke sowie auf Blößen im angrenzenden Wald (2016)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2015)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Biodeponie an der Straße nach Pehlitz nordwestlich des Kl. Rummelsberges (2015)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg und östlich der Straße nach Crussow (2018); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994–1995: Borkowski; 2017: Richert)
- 3050/IV Lunow Umg./Bereich Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

Lycaenidae (Bläulinge)**024 (7036) *Lycaena dispar* (HAWORTH, 1802)**

- FFH-Art.
- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): NM, FA;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Barthelme & Rinnhofer führen als weiteren Fundort die Umgebung von Neuhütte an.

Aktuelle Funde bestätigen sowohl das Vorkommen bei Neuhütte als auch im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen.

Im Rahmen der B 167 Ortsumgehung Eberswalde wurde im Jahr 2014 innerhalb eines Korridors entlang der geplanten Trasse das Vorkommen des Großen Feuerfalters als Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie durch den Nachweis von Eiern und Raupen an den Wirtspflanzen erfasst (vgl. BRAUNER 2014). Neben Moorbereichen wurde dabei u. a. auch der Oder-Havel-Kanal vollständig eingebunden. Dabei erfolgten an 27 verschiedenen, nicht zu intensiv gepflegten Uferabschnitten des Kanals zahlreiche Ei- und Raupenfunde an dort zum Teil im Blockschutt wachsenden Exemplaren der Raupennahrungspflanzen *Rumex hydrolapathum* (Fluss-Ampfer) und stellenweise auch an der dort selteneren Art *R. aqua-*

ticus (Wasser-Ampfer). Diese Funde weisen auf eine höhere regionale Bedeutung extensiv gepflegter Uferbereiche des Oder-Havel-Kanals für den Großen Feuerfalter hin.

Dieser Lebensraum wurde offenbar erst in neuerer Zeit von der Art besetzt. In den 1950er/1960er Jahren war der Oder-Havel-Kanal bevorzugtes Exkursionsziel. Aus dieser Zeit liegen keine Beobachtungen der Art von dort vor. Sie nutzt „... gegenwärtig ein wesentlich breiteres Spektrum ökologischer Nischen“ (GELBRECHT et al. 2017: 104).

Weitere im Gebiet besuchte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999, 2010, 2014):

Centaurea jacea, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Geranium palustre*, Sumpf-Storchschnabel; *Lathyrus pratensis*, Wiesen-Platterbse; *Lotus uliginosus*, Sumpf-Hornklee; *Matricaria spec.*, Kamille; *Tanacetum vulgare*, Rainfarn; *Trifolium campestre*, Feld-Klee; *Vicia cracca*, Vogel-Wicke.

Phänologie/Voltinismus: 24.V.(2016), aFA, ein Männchen im NSG Krähen- und Jungfernberge, phänologische Verfrühung von 5d gegenüber bis 2013.

Auch die 2. Generation wurde im Beobachtungszeitraum im Gebiet beobachtet: 14.IX.2015, 23.VIII.2016, 28.VIII.2017 je ein Weibchen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Seidel; 2015, 2017: Richert; 2018: Barthelme)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2014: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Gr. Schönebeck/Bahndamm am Bahnhof (2014: Haase)
- c 3147/II Finowfurt Umg./Oder-Havel-Kanal westlich und östlich der Autobahnbrücke (2014: Brauner)
- 3148/I Ebw. OT Finow Umg./Oder-Havel-Kanal im gesamten Bereich des MTB-Quadranten (2014: Brauner)
- 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal östlich Dusterwinkelbrücke (2014: Brauner), im Bereich der Eisenbahnunterführung (2016: Schwabe), westlich der Straßenbrücke B2 (2014: Brauner)
- 3149/I Neuhütte Umg. (2. Hälfte des 20. Jahrh.: Barthelme & Rinnhofer)/ Ragöser Fließ Höhe Ragöser Mühle (2015: Brauner; Eifunde)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Brodowinsee – Südufer (2014: Brauner)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski; 2016: Richert)
- h 3050/II Stolpe Umg./Odervorland bei Altwasser „Stolper Loch“, Höhe Eiwachhaus (2017: Brauner; Eifunde)
- 3050/IV Lunow Umg./Odervorland Höhe Wupla östlich Lunow (2017: Brauner; Eifunde)

025 (7037) *Lycaena virgaureae* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, WS, MW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999, 2010, 2014):
Pimpinella saxifraga, Kleine Bibernelle; *Sedum acre*, Scharfer Mauerpfeffer.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal am Wiesenweg (2017: Richert)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2017, 2018: Richert, 2016: Richert, Seidel)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließ-Niederung nördlich des Lehns-Sees (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Schönholzer Weg bei Kalkofenbrück (2014), Biesenthaler Straße am Flugplatz (2015, 2016); Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert), Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014–2017: Brauner); Menningsfließgebiet (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015: Schwabe); Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014, 2018); Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2016: Schwabe)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015: Schwabe); Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes: Am Bahnübergang (2016, 2018: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehem. Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017, 2018: Richert)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes an der Schulstraße (2017: Richert)
- g 3050/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2016), Geistberg (2018: Richert & Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2017, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3248/I Melchow Umg./Barnimer Heide: Weg nach F. Melchow, an der Bahnlinie (2016)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski); Stolpe Umg./Trockenhänge nordwestlich des Ortes an der Straße nach Crussow (2017: Richert)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

026 (7034) *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Daucus carota*, Wilde Möhre; *Euphorbia cyparissias*, Zypressen-Wolfsmilch; *Euphorbia esula*, Esels-Wolfsmilch; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Lychnis flos-cuculi*,

Kuckucks-Lichtnelke; *Medicago x varia*, Luzerne; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Ranunculus spec.*, Hahnenfuß; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Sedum maximum*, Große Fetthenne; *Valeriana officinalis*, Arznei-Baldrian.

027 (7039) *Lycaena tityrus* (PODA, 1761) = *dorilis* HUFNAGEL, 1766

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Agrimonia eupatoria*, Gewöhnlicher Odermennig; *Anthemis arvensis*, Acker-Hundskamille; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Anthriscus sylvestris*, Wiesen-Kerbel; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-)Flockenblume; *Daucus carota*, Wilde Möhre; *Euphorbia cyparissias*, Zypressen-Wolfsmilch; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Ranunculus sardous*, Sardischer Hahnenfuß; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio vernalis*, Frühlings-Greiskraut; *Trifolium campestre*, Feld-Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee.

Phänologie/Voltinismus: 1. Gen.: 22.IV.(2014), aFA; phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

028 (7040) *Lycaena alciphron* (ROTTEMBERG, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR, MW;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Im den Jahren 2017 und 2018 trat die Art ungewöhnlich häufig im ehemaligen, inzwischen weiträumig bewaldeten Kiesgrubengelände zwischen Oder-Havel-Kanal, Stecherschleuse und Niederfinow auf Lichtungen und Blößen mit Trockenrasen auf. Ich zählte z. B. vom 02.VI. bis 08.VII.2017 insgesamt >35 F. Ähnliche Beobachtungen liegen für 2018 vor (Barthelme).

Mir bisher nicht bekannte Fundorte im Gebiet werden ergänzend nachgetragen (z. T. nach Belegen in coll. Kittel).

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010 und 2014): *Allium moly*, Gold-Lauch; *Anchusa officinalis*, Gemeine Ochsenzunge; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Cirsium palustre*, Sumpf-Kratzdistel; *Coreopsis lanceolata*, Lanzettblättriges Mädchenauge; *Dianthus plumarius*, Feder-Nelke; *Doronicum pardalianches*, Kriechende Gemswurz; *Euphorbia esula*, Esels-Wolfsmilch.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016, 2017: Seidel; 2018: Barthelme, Richert)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehns-Sees (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018), Biesenthaler Straße, im Garten (2017: Brauner) und Umg./Forst Finowtal: Photovoltaikanlage auf dem Flugplatz (2014–2017: Brauner)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Stromtrasse südlich des Ortes (2014)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert; 2018: Barthelme, Kretschmer & Richert)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015, 2016: Schwabe)
- d 3148/II Britz (1971: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3149/II Trockenweide Liepe (2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee – Südwestende (1974, 1975: Kittel)
- 3148/IV Ebw. – Wolfswinkel Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik (2015: Brauner); Eberswalde-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1970: Kittel), Wildparkstraße (1974: Kittel)
- 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal in Höhe Pipelinetrasse (2017: Brauner) und östlich der Klosterbrücke (2018: Barthelme, Kretschmer, Richert, Seidel)
- d 3048/IV Golzow Umg./Tiefer Bugsinsee (1977: Kittel)

029 (7041) *Lycaena hippothoe* (LINNAEUS, 1761)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Ein mir bisher unbekannter älterer Fund von einem neuen Fundort wird mitgeteilt: In coll. Kittel fand ich zwei Männchen und zwei Weibchen von den Drehnitzwiesen in der Eberswalder Unterheide. Der Fund belegt einmal mehr die ehemals weite Verbreitung der Art im Gebiet.

Barthelme & Rinnhofer konnten die Art auf dem ehemaligen Fundort Eichwerder bei Eberswalde letztmalig 1983 nachweisen (ein F).

Die aktuell in Brandenburg letzte Population auf dem ehemaligen TÜP Trampe geht weiter zurück: 2017 suchte Seidel vergeblich nach der Art. Kretschmar fand zwar noch einzelne Falter, jedoch mit nicht normal entwickelten Flügeln. Seidel beobachtete verstärkte Austrocknung des Habitats im Frühjahr dieses Jahres und vermutet darin eine mögliche Ursache des derzeitigen auffälligen Rückganges. 2018 wurden zwei F beobachtet (O. Schmidt, U. Barthelme).

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 2004, 2010):
Cirsium palustre, Sumpf-Kratzdistel.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Richert, Seidel; 2016: Seidel; 2017: Kretschmer; 2018: Barthelme, Schmidt)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Eberswalde-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1969, 1974: Kittel)

030(7035) *Lycaena helle* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *amphidamas* ESPER, 1779

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen): MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Ein historischer Fund wird nachgetragen: Barthelme & Rinnhofer nennen 4 Falternachweise vom Fundort Eichwerder bei Eberswalde aus dem Zeitraum 1963–1969. Das Finowbruch östlich von Eberswalde war damals offenbar weitläufiger von der Art besiedelt als bisher bekannt.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Eberswalde/Finowbruch am Eichwerder (1963–1969: Barthelme)

031 (7047) *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): HE, GL.

Der F flog wiederholt beim nächtlichen LF in Gärten im Stadtgebiet in Finow an das Licht.

Ich beobachtete einen F morgens beim Saugen an nächtlichem Tau in meinem Garten.

Bisher unberücksichtigte Funde von Finowfurt (Beleg in coll. Kittel) und aus dem Gellmersdorfer Forst (leg. Borkowski) werden nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal („am Wiesengraben“) 2016: Schwabe)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2015: Seidel)
- c 3147/II Finowfurt (1971: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018), Biesenthaler Straße, im Garten (2017: Brauner) und Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2017: Brauner)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2014: Schwabe)

- d 3047/III Groß Schönebeck/am Bahndamm (2015: Haase)
3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moospfuhlgebiet (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

032 (7049) *Neozephyrus quercus* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 16.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt (1973: Kittel)
3148/IV Eberswalde (1968: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2015, 2018: Haase)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
3050/IV Lunow Umg./Lunower Hölzchen-Gebiet (1994/1995: Borkowski)

034 (7062) *Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): HA, UW.

Barthelme & Rinnhofer führen die Art aus dem Jahre 1991 (2 F) vom Eichwerder bei Eberswalde auf.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen: *Achillea spec.*, Schafgarbe; *Melilotus albus*, Weißer Steinklee; *Tripleurospermum perforatum*, Duflose Kamille.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
g 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2015: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Eberswalde-Nordend/Gehörlosenhilfsschule im Gelände der Landesklinik (1983: Kittel)
3149/III Eberswalde/Eichwerder (1991: Barthelme & Rinnhofer)
d 3047/III Groß Schönebeck/Bahndamm am Bahnhof (2014: Haase)
3048/IV Golzow Umg./Tiefer Bugsinsee (1979: Kittel)
g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)

035 (7064) *Satyrrium spini* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR-WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Borkowski konnte das Vorkommen im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen 1994/1995 bestätigen. Außer an den Jungfernbergen bei Stolzenhagen fand er den Falter an einer „Feldhecke bei Crussow“. Diese Fundortangabe lässt keine sichere MTB-Zuordnung zu: Der Ort liegt im Grenzbereich der MTB 3050 und 2950.

Brauner beobachtete den F im Jahre 2017 im NSG Schäfergrund „häufiger als in anderen Jahren“.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Melilotus albus*, Weißer Steinklee; *Senecio spec.*, Greiskraut.

Phänologie/Voltinismus: 12.VI.2018, aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Richert & Kretschmer)
g 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner); Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich von Schiffshebewerk (2014: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
3050/II Stolpe Umg./Trockenhänge am Stadtweg (2017: Richert); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski)

Fundorte (Ergänzung):

- e ? Crussow Umg. (1994/1995: Borkowski)
3150/I Oderberg Umg./Feldflur nördlich NSG Pimpinellenberg (2016: Richert)
g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe);

036 (7063) *Satyrrium pruni* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS, HE.

Borkowski konnte das Vorkommen im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen 1994/1995 bestätigen.

Schwabe fand die an einem Zweig festgesponnene P E (23.)V in einer Schlehenhecke.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 1999, 2004):

Ligustrum vulgare, Gemeiner Liguster.

Außerdem wurde ein Falter beobachtet, der bei trockenem Wetter in einer Weißdornhecke an einem Blatt saugte, wahrscheinlich an Honigtau.

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2018 beobachtete Barthelme den F im Gebiet bereits am 20.V.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 9d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2018: Seidel)
 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2018: Barthelme)
 d 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne (2014: Clemens)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 f 3049/IV Brodowin Umg./Biodeponie nördlich der Straße nach Pehlitz nordwestlich des Kl. Rummelsberges (2014)
 g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski)
 3150/I Oderberg/Geistberg (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Eberswalde Umg./Eichwerder (2. Hälfte des 20. Jahrh.: Barthelme & Rinnhofer), Finowbruch östlich des Eichwerder an der Bahnlinie (2015: Richert, Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Barthelme)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
 e 3149/I Kloster Chorin (2. Hälfte des 20. Jahrh.: Barthelme & Rinnhofer)

037 (7058) *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste. HW, SM, CB;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Eberswalde-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976: Kittel); Drehnitzwiesen (1999: Brauner)
 3149/III Stecherschleuse/ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert)
 d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2018: Haase), Revier Rehluch (2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Gellmerdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
 3050/IV Lunow Umg./Lunower Hölzchen-Gebiet (1994/1995: Borkowski)

039 (7093) *Cupido argiades* (PALLAS, 1771)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht);
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Nachdem die Art im Jahre 2013 im Gebiet nach fast einem Jahrhundert wieder gefunden worden war (RICHERT 2014), ist im Jahre 2014 bei uns vergeblich nach ihr gesucht worden. Nun können neue Funde gemeldet werden: Am 20.VII.2015 wurde ein (abgeflogenes) Männchen auf einer Feuchtwiese mit Beständen von Sumpf-Kratzdisteln nördlich des Lehns-Sees in der Finowfließniederung gefunden.

Im Jahre 2016 wurden F i.A. vom 17.VIII. bis 03.IX. auf dem TÜP Trampe beobachtet, wo inzwischen offenbar

eine stabile Population existiert (I. Seidel, persönl. Mitt., Fotos).

2017 wurde die Art im Gebiet weiter verbreitet gefunden: Außer vom bekannten Fundort TÜP Trampe wurde der Falter nun auch aus dem Biesenthaler Becken, aus dem östlichen Eberswalder Tal bei Stecherschleuse, aus dem Uckermärker Kuppen- und Hügelland bei Groß Ziethen und aus der Schorfheide bei Groß Schönebeck gemeldet. Haase beobachtete die Eiablage an Feld-Klee, *Trifolium campestre*.

2018 erfolgte A IX auch der Nachweis auf den Oder-talhängen (Schwabe, persönl. Mitt.). Ich beobachtete einen frischen Falter am 01.VIII. in meinem Garten in Finow.

Folgende Nektarsaugpflanzen wurden bisher im Gebiet festgestellt:

Knautia arvensis, Acker-Witwenblume; *Lotus corniculatus*, Gewöhnlicher Hornklee; *Lotus uliginosus*, Sumpfhornklee.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; nach dem Zustand des Falters zu urteilen, ist der Fund vom 20.VII.2015 offenbar der 1. Gen. zuzuordnen. Die F-Funde von A (01.)VIII bis A (04.)IX gehören zur 2. Gen., deren Falter 2018 besonders früh auftraten.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2017: Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken (2017: Theimer)
 c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich Lehns-See (2015: Richert)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018: Richert)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2017: Schwabe)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2017: Richert)
 d 3147/I Groß Schönebeck Umg./Müllkippe am Weg nach Klandorf östlich der Bahnlinie (2017, 2018: Haase)
 g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2018: Schwabe)

040 (7097) *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Anchusa officinalis, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Anethum graveolans*, Dill; *Lavandula angustifolia*, Echter Lavendel; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Melilotus albus*, Weißer Steinklee; *Origanum vulgare*, Dost; *Prunus spinosa*, Schlehe; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Vicia cracca*, Vogelwicke.

Die Raupe trug ich mit einem Strauß blühender *Calluna vulgaris*, Heidekraut, ein.

046 (7128) *Plebeius idas* (LINNAEUS, 1761)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): CB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Die Vorkommen an bekannten Fundplätzen konnten bestätigt werden. Die stabile Population am Flugplatz Finow fiel 2018 durch eine hohe Populationsdichte auf: Ich zählte E Juni >80 F.

Auch auf dem altbekannten Fundort auf der Stromtrasse im Forst Finowtal wurde die Art erneut beobachtet, nachdem dort jahrelang vergeblich nach ihr gesucht worden war (RICHERT 2014).

Weitere im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen: *Berteroa incana*, Graukresse; *Sedum sexangulare*, Milder Mauerpfeffer.

Die Eiablage beobachtete Haase 2014 in der Schorfheide von A bis E VIII an Besenheide (*Calluna vulgaris*). Dabei fiel auf, dass die Weibchen oft lange an der Heide sitzen, ehe sie ihre Eier ablegen. Dazu kriechen sie an der Pflanze abwärts und fixieren das Ei einzeln an Verzweigungen der Sprosse. Erwachsene R wurden 2014 vom 04.VI. bis A VII. gefunden, stets in Gesellschaft von Ameisen, welche bereits bei Eiablagebeobachtungen für den Beobachter aufdringlich wurden (Haase, persönl. Mitt.). Die Zucht erwies sich als schwierig. Aus eingetragenen Eiern schlüpften die Eiraupen E IV – A V. Eine e.o.-Zucht ist bisher nicht gelungen, die R gingen stets ein. Bei aus dem Freiland eingetragenen R fielen geringe Futteraufnahme, verzögertes Wachstum und unterschiedliche Entwicklung auf. Die Puppenruhe dauerte nur relativ kurze Zeit: 11 – 17 Tage, im Durchschnitt 14 Tage. Zwei Männchen schlüpften am 06. und 12.VII.(2015), ein Weibchen (Zwergform) schlüpfte am 26.VII. Bei einer anderen Zucht schlüpfte ein Weibchen am 27.VII.2016.

Haase legte ein aberratives Exemplar aus der Schorfheide vor, bei dem die schwarzen Flecke innerhalb der Ocellenreihe auf der Vfl.-Us. vergrößert und wurzelwärts streifenförmig verlängert sind.

Phänologie/Voltinismus: Die Zuchten bestätigten, dass die Art ist in unserem Gebiet univoltin ist.

Im Jahre 2018 wurde bei Groß Schönebeck der erste Falter ungewöhnlich früh beobachtet: 07.VI.2018 aFA, phänologische Verfrühung 10d gegenüber bis 2013. Am 19.VI. wurden zugleich neben weiteren Faltern auch noch Raupen am Heidekraut gefunden. Die Flugzeit endete dort früher als in anderen Jahren bereits M VIII (Haase, pers. Mitt.).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Eberswalde OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2015, 2016, 2017, 2018: Richert, 2016: Seidel)
- 3148/IV Eberswalde OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2018: Richert)

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Forst Gr. Schönebeck, Revier Rehluch, Abt. 35/36 (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Haase)

048 (7145) *Polyommatus agestis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *astrarche* BERGSTRÄSSER part.

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR.
- Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2004, 2010 und 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Aster linosyris*, Goldaster; *Crepis tectorum*, Dach-Pippau; *Erodium cicutarium*, Reiherschnabel; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago falcata*, Sichelwöhre; *Medicago varia*, Luzerne; *Petrorhagia prolifera*, Sprossende Felsennelke; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Origanum vulgare*, Dost; *Tanacetum vulgare*, Rainfarn; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2015, 2018)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich Margaretenhof (2015)
- g 3149/II Trockenweide Liepe (2017: Brauner)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2016: Richert; 2014, 2015, 2017, 2108: Brauner); Geistberg (2016: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2015, 2016: Brauner)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./Hochfläche südwestlich der Waldstraße (2017: Richert)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3049/III Chorin Umg./Niedermoorwiese an der Chaussee Ebw. - Angermünde (B 2) (2014)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

049 (7152) *Polyommatus semiargus* (ROTTEMBURG, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS, TR, MW.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010 und 2014):

Anchusa officinalis, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Symphytum officinale*, Gewöhnlicher Beinwell (nach Beobachtungen von H. Kretschmer bevorzugt bei Trockenheit

genutzt; die Nektaraufnahme erfolgt durch von Hummeln erzeugte seitliche Löcher in der Blüte); *Anthyllis vulneraria*, Wundklee; *Campanula patula*, Wiesen-Glockenblume; *Medicago x varia*, Bastard-Luzerne; *Trifolium campestre*, Feld-Klee; *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016, 2017: Richert, Seidel; 2018: Barthelme, Richert)
 c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert; 2018: Barthelme)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge an der Straße nach Crussow nordwestlich des Ortes (2017), am Stadtweg (2018)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Schwabe; 2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014–2017: Brauner)
 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015)
 d 3047/III Groß Schönebeck Umg./am Bahnhof (2014, 2017, 2018: Haase), Liebenthaler Weg (2014: Haase)
 g 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

050 (7163) *Polyommatus coridon* (PODA, 1761)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.

Die Art wurde zum Insekt des Jahres 2015 für Deutschland, Österreich und Schweiz gekürt.

Die Diluviallandschaften um Eberswalde gehören zum Verbreitungsschwerpunkt der Art in Ostbrandenburg. Eine umfassende Darstellung über die postglaziale Besiedlung Brandenburgs, aktuelle Verbreitung und Gefährdung in Brandenburg gaben GELBRECHT et al. (2015).

Im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen wurden E (27.)VII 2016 >100 F beobachtet. Bei Stolpe a.O. werden die Trockenhänge beiderseits der Straße nach Crussow von einer großen Population besiedelt. Ich sah den F M VII 2017 und 2018 dort i.M., vielfach an Dost (*Origanum vulgare*) saugend. Größere Vorkommen wurden zudem im Jahr 2017 von Brauner bei Tagfalter-Untersuchungen auf drei Trockenrasen im Rahmen der Ökosystemaren Umweltbeobachtung (ÖUB) festgestellt (Gabower Hänge/Altgietzen: 27.VII >500 F, NSG Schäfergrund: 30.VII >100 F, Trockenweide Liepe: 01.VIII >100 F).

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999 und 2014): *Anchusa officinalis*, Gewöhnliche Ochsenzunge; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Carlina vulgaris*, Gewöhnliche Golddistel; *Chondrilla juncea*, Großer Knorpellattich; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Heliopsis helianthoides*, Garten-Sonnenauge;

Hieracium echioides, Natternkopf-Habichtskraut; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Lythrum salicaria*, Blutweiderich; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Medicago x varia*, Luzerne; *Melampyrum arvense*, Acker-Wachtelweizen; *Picris hieracioides*, Gemeines Bitterkraut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian; *Veronica spicata*, Ähriger Ehrenpreis.

Weitere im Gebiet festgestellte Saugmedien: Eselskot. Ein bei Richert & Brauner (in Vorber.) publiziertes Belegfoto vom 24.VII.2016 aus dem NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen von S. Fuchs zeigt 17 an Eselskot saugende Falter.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel)
 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2017: Richert)
 c 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015, 2017: Schwabe)
 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert), Hänge zum Finowbruch westlich des Ortes (2017: Schwabe)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländs nordöstlich des Ortes (2014, 2017: Schwabe; 2017: Richert)
 d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen südöstlich Gr. Buckowsee – Moospfuhlgebiet (2018)
 f 3149/II Brodowin Umg./Karpoten nordwestlich des Rosinsees (2015)
 g 3050/II Stolpe a.O. Umg./Trockenhänge östlich Straße nach Crussow und am Stadtweg (2017, 2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015, 2016, 2017: Richert; 2016: Fuchs; 2018: Richert & Schwabe)
 3149/II Trockenweide Liepe (2017: Brauner)
 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2014: Schwabe), Hang am Schiffshebewerk (2014: Haase); Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2016: Seidel; 2017: Brauner; 2018: Richert)
 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Brauner; 2016: Richert), Geistberg (2016: Schwabe; 2018: Richert, Schwabe)
 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2014, 2015: Richert; 2016: Schwabe)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner; 2018: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2017: Brauner)
 3148/IV Ebw.-Wolfswinkel/Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik (2015: Brauner)
 b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel)
 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken (2017: Theimer)

051 (7160) *Polyommatus amandus* (SCHNEIDER, 1792)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Anchusa officinalis, Gewöhnliche Ochsenzunge *Symphytum officinale*, Gewöhnlicher Beinwell (nach Beobachtungen von H. Kretschmer bevorzugt bei Trockenheit genutzt; die Nektaraufnahme erfolgt durch von Hummeln erzeugte seitliche Löcher in der Blüte); *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke; *Lythrum salicaria*, Blut-Weiderich; *Symphytum officinale*, Gewöhnlicher Beinwell; *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2016: Richert, Seidel; 2017: Seidel; 2018: Barthelme, Richert)
- c 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015, 2017: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert; 2018: Barthelme)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
- d 3049/III Groß Schönebeck/am Bahnhof (2014, 2017: Haase), Apfelallee (1999: Haase)
- e 3049/I Groß Zietzen Umg./Töpferberge: Magerwiese am nordwestlichen Ortsausgang (2014)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Ortes (2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes („am Wiesengraben“) (2017: Schwabe)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2015, 2017: Brauner)
- g 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

052 (7163) *Polyommatus icarus* (ROTTEMBERG, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Anchusa officinalis*, Gemeine Ochsenzunge; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Anthyllis vulneraria*, Gewöhnlicher Wundklee; *Arenaria serpyllifolia*, Quendelblättriges Sandkraut; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Arnoseris minima*, Lämmersalat; *Cardaminopsis arenosa*, Sand-Schaumkresse; *Carduus crispus*, Rauhe Distel; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Cerastium fontanum* ssp. *vulgare* (= *holosteoides*), Gewöhnliches Hornkraut; *Convolvulus arvensis*, Acker-Winde; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Diplotaxis tenuifolia*,

Schmalblättriger Doppelsame (Gewürzrauke); *Erigeron* (= *Conyza*) *canadensis*, Kanadisches Berufskraut; *Euphorbia esula*, Esels-Wolfsmilch; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Hypochoeris radicata*, Gemeines Ferkelkraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Lathyrus pratensis*, Wiesen-Platterbse; *Leontodon hispidus*, Rauher Löwenzahn; *Lotus uliginosus*, Sumpf-Hornklee; *Lychnis flos-cuculi*, Kuckucks-Lichtnelke; *Lythrum salicaria*, Blutweiderich; *Matricaria* spec., Kamille; *Medicago falcata*, Sichelklee; *Medicago lupulina*, Hopfenklee; *Medicago x varia*, Luzerne; *Mentha* spec., Minze; *Myosotis arvensis*, Acker-Vergissmeinnicht; *Origanum vulgare*, Dost; *Petrorhagia prolifera*, Sprossende Felsennelke; *Phacelia tanacetifolia*, Rainfarn-Büschelschön (Borstiger Bienenfreund); *Picris echioides*, Natterkopf-Bitterkraut (Wurmlattich); *Polygonum bistorta*, Schlangen-Knöterich; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Prunella vulgaris*, Gemeine Braunelle; *Ranunculus* spec., Hahnenfuß; *Saxifraga granulata*, Knöllchen-Steinbrech; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio vernalis*, Frühlings-Greiskraut; *Sinapis* spec., Senf; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Symphytotrichum novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster (Raublatt-Aster); *Trifolium arvense*, Hasen-Klee; *Trifolium campestre*, Feld-Klee; *Trifolium dubium*, Zwerg-Klee; *Vicia cracca*, Vogel-Wicke; *Vicia villosa*, Zottige Wicke; *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen.

Als weitere Eiablagepflanze wurde *Trifolium pratense*, Wiesen- oder Rot-Klee, im Gebiet dokumentiert (GOTTWALD 2010).

Nymphalidae (Edelfalter): Heliconiinae

054 (7202) *Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010):

Arctium tomentosum, Filzige Klette; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Cosmos bipinnatus*, Garten-Kosmee; *Echium vulgare*, Gewöhnlicher Natternkopf; *Helianthus annuus*, Gemeine Sonnenblume; *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Matricaria* spec., Kamille; *Medicago x varia*, Bastard-Luzerne; *Pimpinella saxifraga*, Kleine Bibernelle; *Sambucus nigra*, Schwarzer Holunder; *Trifolium pratense*, Wiesen (Rot-) Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Vicia villosa*, Zottige Wicke.

Fundorte (Ergänzung):

Es werden bei dieser inzwischen im Gebiet wieder allgemein verbreiteten Art nur bisher nicht bekannte Fundorte genannt.

- c 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal an der Bahnunterführung (2016: Schwabe)

- d 3047/IV Groß Schönebeck/Schorfheide: Waldinnensaum bei Meelake (2018: Brauner)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2017: Richert); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

055 (7204) *Argynnis aglaja* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS, MW, HF;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Über die für einen längeren Zeitraum (1975–2004) im Gebiet als verschollen gemeldete Art (RICHERT 1999 und 2010) berichten Barthelme & Rinnhofer: „letztm.(malig) 1989 am Eichwerder“ bei Eberswalde. Borkowski führt die Art aus dem Gellmersdorfer Forst für den Zeitraum 1994–1995 auf. Demnach trat sie sehr lokal auch zwischenzeitlich im Gebiet auf. Aktuell liegen mir nur vom ehemaligen TÜP Trampe regelmäßige Beobachtungen vor, in anderen Gebietsteilen wird die Art selten gefunden oder scheint zu fehlen.

Weitere im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010): *Cirsium palustre*, Sumpf-Kratzdistel; *Echium vulgare*, Natterkopf.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Seidel; 2018: Kretschmer)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2018)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Schönholzer Weg südlich des Ortes (2014)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

056 (7205) *Argynnis adippe* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS, MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999, 2010, 2014): *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Echium vulgare*, Gewöhnlicher Natterkopf; *Origanum vulgare*, Dost.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2017, 2018: Richert)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016: Seidel), Gestellweg nördlich der Einflugschneise (2018)

- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014, 2018)

- 3149/III Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes, am Bahnübergang (2018: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubenglände nördlich des Ortes (2017, 2018)

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen südöstlich Gr. Buckowsee – Moospfuhlgebiet (2018)

- g 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2016: Seidel; 2017: Brauner)

- g 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehns-Sees (2015)

- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2015: Brauner)

- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Apfelallee (2016: Haase), Eichhorster Straße (2018: Haase)

- 3047/IV Groß Schönebeck/Schorfheide: Meelake (2014, 2018: Brauner)

- e 3150/I Oderberg/Feldflur nördlich NSG Pimpinellenberg (2016)

- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

- 3150/I Oderberg/Geistberg (2015: Schwabe)

057 (7206) *Argynnis niobe* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR, WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

„Letztmalig 1991 i.(m) G.(ebiet) bei Liepe“: Dieser Einzelfund durch Barthelme & Rinnhofer erfolgte noch später als bei RICHERT 1999 („seit 1982 im Gebiet verschollen“) angegeben.

Aktuelle Funde im Gebiet sind mir nicht bekannt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe Umg. (1991: Barthelme & Rinnhofer)

058 (7210) *Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758)

Weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Aster linosyris*, Goldaster; *Berteroa incana*, Graukresse; *Calamintha acinos* (= *Acinos tomentosa*), Steinquendel; *Carduus crispus*, Rauhe Distel; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Chondrilla juncea*, Binsen- oder Großer Knorpellattich; *Chrysanthemum* (= *Tanacetum vulgare*), Rainfarn; *Clematis vitalba*, Gewöhnliche Waldrebe; *Convolvulus arvensis*, Acker-Winde; *Crepis*

capillaris, Grüner Pippau; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume; *Hieracium echioides*, Natterkopflättriges Habichtskraut; *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Lythrum salicaria*, Blutweiderich; *Matricaria spec.*, Kamille; *Picris echioides*, Natterkopf-Bitterkraut (Wurmlattich); *Prunella vulgaris*, Gemeine Braunelle; *Ranunculus sardous*, Sardischer Hahnenfuß; *Rubus spec.*, Brombeere; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Scabiosa canescens*, Graue Skabiose; *Sinapis spec.*, Senf; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Thymus pulegioides*, Feld-Thymian; *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian; *Veronica persica*, Persischer Ehrenpreis; *Vicia cracca*, Vogel-Wicke; *Vicia villosa*, Zottige Wicke; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen.

Außerdem wurde Saugen an feuchter Erde beobachtet. Die Eiablage beobachtete ich M (15.) VI in meinem Garten in Finow an Garten-Stiefmütterchen, *Viola x wittrockiana* (einzeln an der Blattunterseite innerhalb des Pflanzenbüschels). Auf einer Photovoltaikanlage bei Finow beobachtete Brauner am 16.VII.2015 mehrfach die Eiablage an *Viola arvensis*.

059 (7214) *Brenthis daphne* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 0 (verschollen bzw. ausgestorben): WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie D (Daten unzureichend).

Im Gebiet verschollen seit 1979 (RICHERT 2010: 160). „Barthelme konnte 1969 den F(und)O(rt) Groß Schönebeck von Friese (vgl. RICHERT 1999; Anm. Verf.) bestätigen. (en). 2 Falter am 14. + 15.7. Danach gelang es uns nicht, *daphne* erneut nachzuweisen“. Nach Angaben im Manuskript von Barthelme & Rinnhofer waren die F am Treptow-See gefunden worden. Die präzisierte Fundortangabe wird nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3046/IV – 3047/III Groß Schönebeck Umg./Treptowsee (1969: Barthelme)

060 (7213) *Brenthis ino* (ROTTEMBERG, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): HF.

Über das ehemalige Vorkommen der Art am Eichwerder bei Eberswalde (vgl. RICHERT 1999) berichten Barthelme & Rinnhofer: „Wir fanden sie ... von 6 (Juni) – 7.(Juli) 1966–71 zu Hundert.(en) auf Blüten. Mit dem Verschwind.(en) der intakten Sumpfwies.(en) setzte ein spürb.(arer) Rückgang der Art ein. Nicht mehr in jed. (em) Jahr und meist vereinzelt. Nur 1988 konnten

wir ... *ino* lokal häufig beobachten. ... Seither liegen uns keine aktuellen Nachweise mehr vor.“

Borkowski fand die Art 1994/1995 außerhalb seiner Probeflächen „vereinzelt bis selten auf feuchten Wiesen in den Jungfernbergen bei Stolzenhagen ...“.

Diese älteren Fundortangaben werden neben aktuellen ergänzend nachgetragen:

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Richert; 2016: Seidel; 2018: Barthelme, Richert)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Waldschneise am Leuenberger Graben zwischen Möllergrab und Leuenberger Wiesen (2014: Schwabe)
- c 3149/I Sandkrug/Gr. Heiliger See (vor 1988: Barthelme & Rinnhofer); Neuehütte Umg./Bachsee (vor 1988: Barthelme & Rinnhofer)
- e 3048/III Althüttendorf Umg./Bugsinseegebiet (vor 1988: Barthelme & Rinnhofer)

062 (7218) *Boloria eunomia* (ESPER, 1799) = *aphirape* HÜBNER, 1799

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 0 (verschollen bzw. ausgestorben): MW;
 - RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).
- Im Gebiet verschollen seit 1988 (korrigiert): Barthelme & Rinnhofer berichten: „Wir fanden *eunomia* nur noch bei Sandkrug/Umg. Heilig(er) See 1986 i.A. (15 Falter), letztmalig 1988“. Somit kam die Art im Gebiet noch etwas später vor, als bisher angenommen (vgl. RICHERT 2010: 160; im Gebiet verschollen seit 1982). Der mir bisher nicht bekannte Fundort für diese Art wird nachgetragen. Spätere Nachsuchen an diesem Platz waren ergebnislos.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/I Sandkrug Umg./Stadtseerinne: Gr. Heiliger See (1986, 1988: Barthelme, Rinnhofer)

063 (7222) *Boloria selene* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS, NM, MW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Bisher nicht publizierte ältere Funde werden ergänzend nachgetragen:

Barthelme & Rinnhofer fanden 3 F 1991 bei Neuehütte und bezeichneten die Art danach als verschollen.

Borkowski wies die Art Mitte der 1990er Jahre im Gellmersdorfer Forst nach.

In coll. Kittel befand sich aus älterer Zeit ein Belegexemplar aus der Eberswalder Unterheide.

Aktuelle Funde aus dem Untersuchungszeitraum liegen mir nicht vor.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel)
3149/I Neuhütte Umg. (1986, 1988: Barthelme, Rinnhofer)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

064 (7220) *Boloria euphrosyne* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen): WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Im Gebiet verschollen/ausgestorben seit 1973 (RICHERT 2010: 160).

Über den Fundort Neuhütte (vgl. RICHERT 1999: 32) berichten Barthelme & Rinnhofer, „Barthelme konnte von 1966–1970 allein bei Neuhütte (Kleinstareal) ca. 150 F nachw.(eisen). Ab 1971 erlosch das Vorkommen schlagartig“. Die präzisierte Fundortangabe wird nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/I Neuhütte Umg./Bachsee (1966–1970: Barthelme)

065 (7228) *Boloria dia* (LINNAEUS, 1767)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR.

Im Jahr 2018, das sich im Gebiet durch extreme Trockenheit und heiße Tage im Sommer auszeichnete, beobachtete ich die Art erstmalig wiederholt im August in meinem Garten, wo die Falter das dort noch vorhandene Blütenangebot nutzten.

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2010 und 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Berteroaincana*, Graukresse; *Calendula officinalis*, Garten-Ringelblume; *Centaurea cyanus*, Kornblume; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Crepis capillaris*, Grüner Pippau; *Hieracium echinoides*, Natterkopfbältriges Habichtskraut; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Matricaria spec.*, Kamille; *Myosotis arvensis*, Acker-Vergissmeinnicht; *Origanum vulgare*, Dost; *Picris hieracioides*, Gewöhnliches (Gemeines) Bitterkraut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Trifolium pratense*, Wiesen- oder Rot-Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen.

lium pratense, Wiesen- oder Rot-Klee; *Trifolium repens*, Weiß-Klee; *Viola arvensis*, Acker-Stiefmütterchen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2017: Seidel; 2018: Kretschmer, Richert)
c 3148/III Ebw.-OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße am Flugplatz (2016)
3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes an der Schulstraße (2017)
d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Revier Rehlich, Abt. 61 (2017: Haase)
g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski; 2018: Richert & Schwabe)
3150/I Oderberg/Geistberg (2016, 2018: Schwabe), Feldflur nördlich NSG Pimpinellenberg (2016)
3149/II Liepe/Trockenweide (2017: Brauner)
3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Brauner)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner; 2017, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018) und Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014–2017: Brauner)
b 3148/IV Ebw./Oberheide: Waldschneise am Leuenberger Graben zwischen Möllergrab (am Wiebecke-Damm) und Leuenberger Wiesen (2014: Schwabe); Spechtshausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2017: Schwabe)
3149/III Ebw.-Südende Umg./Hohenfinower Wald: Östliche Leuenberger Wiese (2014)
d 3147/I Groß Schönebeck Umg./Müllkipfengelände südöstlich des Ortes (2014: Haase)

Nymphalidae (Edelfalter): Nymphalinae

066 (7243) *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Centaurea scabiosa, Skabiosen-Flockenblume; *Dianthus barbatus*, Bart-Nelke; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Heliopsis helianthoides*, Garten-Sonnenauge; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Rudbeckia fulgida*, Gewöhnlicher oder Leuchtender Sonnenhut; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster (Raublatt-Aster); *Tagetes patula*, Studentenblume; *Trifolium pratense*, Wiesen- (Rot-) Klee. Als weiteres Saugmedium im Gebiet wurden im Oktober reife Weintrauben dokumentiert.

Haase beobachtete bei Groß Schönebeck im Nordwesten des Gebietes die Eiablage von offensichtlich überwinterten Faltern bereits im Zeitraum vom 01.IV.(2017) bis 21.IV.(2015). Die anschließende e.o.-Zucht und die Zucht von A V bis A VI eingetragenen R ergab die F M bis E (16.–27.)VI.

Im „Sonnensommer“ 2018 verlief eine e.o.-Zucht extrem schnell: Eiablage 20.VII.; nach 9 Tagen schlüpften die R; Raupenzeit und Puppenruhe insgesamt nur 20 Tage; ab 18.VIII. schlüpften die F. Die gesamte Entwicklungsdauer vom Ei bis zur Imago betrug nur 29 Tage (Haase persönl. Mitt.).

Phänologie/Voltinismus: 30.III.(2014), phänologische Verfrühung 11d gegenüber bis 2013: 6 F bei Groß Schönebeck (Haase); 25.III.(2015), erneute phänologische Verfrühung 5d: 1 F bei Groß Schönebeck (Haase); 24.III.(2017), aFA, erneute phänologische Verfrühung 1d, insgesamt also 17d gegenüber bis 2013. Offensichtlich handelte es sich bei all diesen Beobachtungen um Überwinterer im Gebiet nach relativ milden Wintern (vgl. RICHERT 2014).

067 (7245) *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Arctium tomentosum, Filzige Klette; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Cosmos bipinnatus*, Garten-Kosmee; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Matricaria spec.*, Kamille; *Origanum vulgare*, Dost; *Raphanus raphanistrum*, Hederich; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio jacobaea*, Jakobs-Greiskraut.

Haase registrierte den Einflug im Jahre 2016 A VI und beobachtete die Eiablage an *Urtica dioica*, Große Brennnessel; die anschließende e.o.-Zucht dauerte 44 Tage.

Phänologie/Voltinismus: 11.V.(2015), phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.; 17.IV.(2018), aFA, erneute phänologische Verfrühung (30d gegenüber bis 2013).

068 (7248) *Inachis io* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Anthriscus sylvestris, Wiesen-Kerbel; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Aster linosyris*, Goldaster; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster (Raublatt-Aster); *Aster novi-belgii*, Neubelgien-Herbstaster; *Ballota nigra*, Schwarznessel; *Calendula officinalis*, Garten-Ringelblume; *Carduus crispus*, Krause Distel; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Cosmos bipinnatus*, Garten-Kosmee; *Echinacea purpurea*, Purpur-Sonnenhut; *Erysium cheiri*, Goldlack; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Mahonia aquifolium*, Mahonie; *Malva moschata*, Moschus-Malve; *Matricaria spec.*, Kamille; *Origanum vulgare*, Dost; *Prunus avium ssp. avium*, Vogelkirsche; *Prunus cerasus*, Sauerkirsche; *Prunus domestica*, Pflaume; *Rudbeckia fulgida*, Gewöhnlicher oder Leuchtender Sonnenhut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Sedum telephium*, Purpur-Fetthenne; *Trifolium pratense*, Wiesen- (Rot-) Klee; *Viola x wittrockiana*, Garten-Stiefmütterchen; *Zinnia violacia*, Garten-Zinnie.

Mehrfach beobachtete ich an abgefallenen überreifen bzw. angefalteten Birnen saugende Falter.

Phänologie/Voltinismus: R der 1. Gen. des Jahres 2017 wurden im Gebiet im VI gefunden. Frische F traten zunehmend häufig ab M VII auf. A VIII beobachtete ich in meinem Garten ein schlagartiges Ende des intensiven Blütenbesuchs von F der 1. Gen. (nicht nur am bevorzugten Sommerflieder). Ich fand wenig später einige F dann in dunklen Vestecken im Schuppen, unter Brettern und an anderen dunklen Orten. Offenbar handelte es sich dabei nicht um eine vorübergehende „Sommerruhe“. Darauf weisen auch kontinuierliche Beobachtungen an Faltern von *Aglais urticae* und *Inachis io* hin, die M VIII bzw. M IX ihre Winterruheplätze in Gebäuden auf meinem Grundstück aufgesucht hatten und diese wider Erwarten selbst bei Schönwetterperioden im Herbst nicht wieder vor dem nächsten Frühjahr verließen.

E VIII beobachtete ich R-Gesellschaften einer 2. Gen. in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Zur Zucht eingetragene R ergaben die F E IX bis A X. Im Freiland traten frische F ab A IX auf. Dabei handelte es sich offenbar (ausschließlich?) um F der 2. Gen., die in diesem Jahr auffallend individuenreich war. Die fast ausnahmslos frischen F nutzten ab M IX bis M X i.M. das Blütenangebot in diesem Zeitraum (z. B. in Gärten vor allem Sommerflieder und Herbstastern, auf einer Streuobstwiese Wiesen-Flockenblumen, die nach Mahd im Sommer neu ausgetrieben hatten und wieder blühten).

Mir fiel auf, dass F der 1. Gen. A VIII 2017 in meinem Garten von den Blüten des Sommerflieders gegen 20 h MESZ trotz weiterer Besonnung derselben verschwanden (Aufsuchen von „Schlafplätzen“?), während gleichzeitig daran saugende Admirale die Nektarquelle weiter nutzten, bis der Strauch bei sinkender Sonne völlig im Schatten lag.

069 (7257) *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Haase beobachtete den F regelmäßig im Nordwestteil des Gebietes, jedoch meist vereinzelt (insgesamt 17 F) und überwiegend nach der Überwinterung. Nur eine seiner Beobachtungen erfolgte M IX 2015 vor der Überwinterung.

Am 12.VI.2018 wurde eine ausgewachsene L5-Raupe auf einem Grasplatz vor dem aufgeförfsteten Kiesgrubengelände am Oder-Havel-Kanal bei Niederfinow gefunden (auf dem Weg zu einem Verpuppungsort?).

Ein frischer F der neuen Jahresgeneration wurde in diesem Jahr bereits sehr früh am 02.VII. beobachtet (Revier Rehluch bei Groß Schönebeck; Haase, persönl. Mitt.).

Phänologie/Voltinismus: 12.VI.2014, aFE, phänologische Verspätung 9d gegenüber bis 2013; Haase beobachtete an diesem späten Zeitpunkt noch ein abgeflogenes Exemplar. Auch im Jahre 2017 registrierte er einen F noch am 6.VI. Die Flugzeit kann im Gebiet also länger dauern als bisher bekannt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Waldcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung HNE (entspricht der für ältere Daten verwendete Fundortangabe „Institut für Waldschutz“) (2014: Schwabe), Wiebecke-Damm am Möllergrab (2014: Schwabe)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014, 2015)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße (2017: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2017) und Umgeb./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2016: Brauner)
- 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Kretschmer, Seidel, Richert)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2016: Haase) Umg./Liebenthaler Weg (2014, 2017: Haase), am Treptowsee (2014), Alte Döllner Straße (2015: Haase), Revier Rehluch, Abt. 35 (2017: Haase), Abt. 62 (2018: Haase)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- g 3149/II Liepe/Trockenweide (2017: Brauner)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2016)

070 (7250) *Nymphalis urticae* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster (Raubblatt-Aster); *Berteroa incana*, Graukresse; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Helianthus annuus*, Sonnenblume; *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen; *Hedera helix*, Efeu; *Iberis umbellata*, Doldige Schleifenblume; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Malus domestica*, Kultur-Apfel; *Matricaria* spec., Kamille; *Medicago x varia*, Bastard-Luzerne; *Prunus spinosa*, Schlehe; *Echinacea purpurea*, Roter Scheinsonnenhut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Sinapis* spec., Senf; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Torilis japonica*, Gewöhnlicher Klettenkerbel; *Zinnia violacea*, Garten-Zinnie.

Die ehemals bei uns überall häufige Art wird neuerdings nur noch vereinzelt beobachtet: 2017 insgesamt nur 14 Beobachtungen im gesamten Gebiet. Diese Entwicklung setzte sich 2018 fort (nur zwei Einzelbeobachtung östlich des Eichwerder bei Eberswalde, persönl. Mitt. Schwabe, und bei Groß Schönebeck, pers. Mitt. Haase).

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2015 beobachtete ich am 20.VIII. zwei F, die in einem Stallgebäude auf meinem Grundstück in Finow an der Decke ruhten. Wiederholte Kontrollen bis A XII ergaben, dass die F nicht nochmals aktiv wurden, sondern dort überwinterten: Die Diapause dauerte von E VIII 2015 bis 17. bzw. 26.III.2016.

Eine ähnliche Beobachtung erfolgte im Jahre 2016: Bereits am 30.VII. bezog ein Falter an einer dunklen Stelle im Treppenflur meines Hauses sein „Winterquartier“, das er trotz sommerlicher Tage im August und September nicht mehr verließ, während Artgenossen noch bis M IX beim Blütenbesuch in meinem Garten beobachtet wurden. Ob diese Blütenbesucher ausschließlich Tiere der 2. Gen. waren? Dazu sind weitere Beobachtungen nötig.

071 (7258) *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet);
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Kretschmer, M. & R. Fiddicke; 2015: Kretschmer)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014: Brauner)

071 a (07259) *Nymphalis xanthomelas* (ESPER, 1781)

Siehe Kapitel 3.2. Neu entdeckte Arten.

072 (7252) *Nymphalis c-album* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet von der Art genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Armeria maritima, Gewöhnliche Grasnelke; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster (Raubblatt-Aster); *Aster novi-belgii*, Neubelgien-Herbstaster; *Astilbe* spec., Astilbe (Ardensii-Hybride); *Berteroa incana*, Graukresse; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Lavandula angustifolia*, Echter Lavendel; *Prunus avium* ssp. *avium*, Vogelkirsche (Blüten); *Prunus domestica*, Pflaume (Blüten); *Rudbeckia fulgida*, Gewöhnlicher oder Leuchtender Sonnenhut; *Syringa vulgaris*, Gemeiner Flieder.

073 (7255) *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Brassica napus* ssp. *napus*, Raps; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Cotoneaster* spec., Zwergmispel; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Falcaria vulgaris*, Sichelöhre; *Matricaria* spec., Kamille; *Ranunculus acris*, Scharfer

Hahnenfuß; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Senecio jacobaea*, Jakobs-Greiskraut; *Senecio vernalis*, Frühlings-Greiskraut; *Sinapis spec.*, Senf; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Torilis japonica*, Gewöhnlicher Klettenkerbel; *Trifolium repens*, Weiß-Klee.

Phänologie/Voltinismus: Es liegen folgende Beobachtungen der erst in neuerer Zeit im Gebiet beobachteten 3. Generation vor: Haase fand bei Groß Schönebeck Anfang November 2014 und am 14.X.2017 Raupen (Nachkommen der 3. Generation). Die Verpuppung erfolgte vom 05.–17.XI.

21.VIII.2015 1 F, Groß Schönebeck (Haase); 19.VIII.–07.IX.2016 3 F, Groß Schönebeck (Haase); 31.VIII.2016 Trampe, ein frischer F (Foto Seidel); 31.VIII.–02.IX.2017 3 F, Groß Schönebeck (Haase).

Im Jahre 2018 wurde die Sommergeneration bereits in der 2. Junidekade beobachtet:

19.VI.2018, aFA 2. Gen., phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Die 3. Gen. flog in diesem Jahr ab M VIII.

074 (7268) *Euphydryas aurinia* (ROTTEMBERG, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: 0 (ausgestorben oder verschollen): MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Barthelme & Rinnhofer berichten über ihre Beobachtungen an dem bekannten ehemaligen Fundort im Finowbruch am Eichwerder bei Eberswalde: „Barthelme zählte auf einer Sumpfwiese ... von 1966–70 jährlich 250–350 *aurinia*-Falter von Anf.(ang)6 – Anf.(ang) 7 auf Blüten. Letztmal.(ig) 1971. ...Mit dem Bau der neuen Klärgruben bzw. der Erweiterung der Mülldeponie Anfang der 1970er Jahre verschwanden fast vollständig die oben aufg.(eführten) Pflanzenarten (*Polygonum*, *Eriophorum*, *Trollius*, *Menyanthes*). Mit ihnen nicht nur *E. aurinia*, sondern auch andere gefährdete Arten“.

Somit existierte ein Vorkommen im Gebiet noch 4 Jahre später als in RICHERT 2010: 160, („letzter Nachweis 1967“) angegeben.

075 (7270) *Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Barthelme & Rinnhofer berichten über den Fundort Eichwerder bei Eberswalde: „... häufig auf Moor-wies. (en) und Trockenhäng.(en) des Eichwerder. Letztmalig i.A. fand sie Barthelme 1988/89 Danach liegt uns kein aktueller Nachw.(eis) mehr vor.“

Die Art gehört zum aktuellen Faunenbestand des Gebietes. Weitere hier festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014): *Berteroa incana*, Graukresse;

Hieracium pilosella, Kleines Habichtskraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b: 3248/II Trampe Umg./ehemaliger TÜP (2014, 2017: Richert; 2018: Barthelme)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2015)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./Hochfläche südwestlich der Waldstraße (2017), ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Barthelme)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2017: Haase)
- 3148/II Britz (1972: Kittel)

077 (7276) *Melitaea diamina* (LANG, 1789) = *dictynna* ESPER, 1794

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): NM, HF;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Barthelme & Rinnhofer führten u. a. einige mir bisher nicht bekannte (ehemalige) Fundorte im Gebiet auf und nennen für ihren letzten Nachweis im Gebiet das Jahr 1991 (Siehe Fundorte/Ergänzung).

Borkowski bestätigte 1994/1995 das Vorkommen im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen: „Nur noch sehr lokal in den Jungfernbergen ... außerhalb der Probeflächen. ... Inzwischen ist der Populationsbestand stark im Rückgang begriffen.“

Ein aktuelles Vorkommen entdeckte ich 2016 in der Finowfließniederung nördlich des Lehnsses.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1994/1995: Borkowski)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3149/I Neuhütte Umg./Bachsee (vor 1991: Barthelme & Rinnhofer)
- d 3047/IV Wildau am Werbellinsee/Fliegner Teiche (vor 1991: Barthelme & Rinnhofer)
- e 3048/II Althüttendorf/Grimnitzsee (vor 1991: Barthelme & Rinnhofer)
- f 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Plagesee (vor 1991: Barthelme & Rinnhofer)

078 (7283) *Melitaea athalia* (ROTTEMBERG, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, KW, NM.
- Die Art hat an vielen Plätzen im Gebiet wieder stabile Populationen. Besonders hohe Populationsdichten wurden in den letzten Jahren im ehemaligen, seit längerer Zeit aufgeforsteten Kiesgrubengelände zwischen Oder-Havel-Kanal, Stecherschleuse und Niederfinow beobachtet.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 1999 und 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Chrysanthemum leucanthemum*, Margerite; *Epilobium angustifolium*, Schmalblättriges Weidenröschen; *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Origanum vulgare*, Dost; *Tripleurospermum inodorum*, Geruchlose Kamille; *Valeriana officinalis*, Arznei-Baldrian.

Außerdem beobachtete ich Saugen an menschlichem Schweiß und an feuchten Wegstellen.

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2018 wurde die Art im Gebiet wieder ungewöhnlich früh ab E (28.)V beobachtet (Haase). Am 13.VI.2015 beobachtete Brauner auf dem Gelände der ehemaligen VEB Chemischen Fabrik Finowtal in Eberswalde eine erwachsene Raupe an *Plantago lanceolata* (Spitzwegerich) fressend.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe Umg./ehemaliger TÜP (2014, 2016, 2017: Richert; 2018: Barthelme, Richert)
- c 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal westlich der Wassertorbrücke (2017: Schwabe)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße (2015, 2016, 2018), Einflugschneise Flugplatz (2018), am Schönholzer Weg (2016: Walter); Menningsfließgebiet westlich des Ortes (2014)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014, 2018)
- 3149/III Stecherchause Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert; 2018: Barthelme, Kretschmer, Richert); am Rande der Hochfläche südwestlich der Waldstraße (2017)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2016: Schwabe; 2018: Barthelme)
- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Hänge südwestlich Margaretenhof (2015)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2018: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/I Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2018)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2015, 2016: Brauner)
- 3148/IV Ebw.-Wolfswinkel/Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik (2015: Brauner)
- 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Barthelme, Kretschmer, Richert, Seidel)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2018: Haase)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)

- h 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner, Schwabe)

079 (7281) *Melitaea britomartis* ASSMANN, 1847

- RL Land Brandenburg: 0 (ausgestorben oder verschollen): WS;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Barthelme & Rinnhofer „fanden den F bei Eichhorst OT Wildau letztmal.(ig) 1988 sehr vereinzelt“. Diese Angabe ist unsicher, da die Determination offenbar nur nach dem Habitus erfolgte, aber nicht durch Genitalpräparation abgesichert worden ist. Nach Auskunft von Rinnhofer haben weder er noch Barthelme derartige Untersuchungen bei dieser Art durchgeführt.

080 (7280) *Melitaea aurelia* NICKERL, 1850

- RL Land Brandenburg: 0 (ausgestorben oder verschollen);
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Die Beobachtungen von Barthelme & Rinnhofer werden ergänzend aufgeführt: „I.(m) G.(ebiet) fanden wir *aurelia* nur am Eichwerder b.(ei) Ebw., von 1966–1970 8 F. Ab 1970 ... verschwunden“. Dadurch wird der historische Fund von Huhst (07.6.1931, Eberswalde, RICHERT 1999) konkretisiert und aktualisiert. Der Zeitpunkt des Verschwindens (vgl. RICHERT 2010: 161; „im Gebiet verschollen seit 1966“) muss korrigiert werden.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Ebw. Umg./Eichwerder (1966–1970: Barthelme & Rinnhofer)

Nymphalidae: Limenitinae (Eisvögel)

081 (7286) *Limenitis populi* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie R (extrem seltene Art bzw. Art mit geografischer Restriktion): WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Barthelme & Rinnhofer führen Nachweise vom Eichwerder bei Eberswalde auf, die nachfolgend ergänzt werden: 3 F E VI bis A VII 1968, 1969 und 1970 je 1 F; letztmalig dort am 1.VII.1983 2 F, leg. Barthelme und Rinnhofer.

Damit liegen nunmehr auch ältere Nachweise aus dem Naturraum c (Eberswalder Tal, RICHERT 1999) vor.

Aktuelle Nachweise aus dem Beobachtungszeitraum sind mir nicht bekannt.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Ebw./Eichwerder (1968, 1969, 1970, 1983: Barthelme & Rinnhofer)

082 (7287) *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS, GL;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Im Gebiet verschollen seit 1976 (RICHERT 2010: 160). Barthelme & Rinnhofer führen Nachweise aus der Zeit vor 1976 an, die nachfolgend ergänzt werden.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/I Neuhütte (vor 1976: Barthelme & Riegel)
- g 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (vor 1976: Barthelme)

Nymphalidae: Apaturinae (Schillerfalter)

083 (7299) *Apatura iris* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS;
 - RL Deutschland (1998) und (2011): Vorwarnliste.
- Neben aktuellen Nachweisen wird nach Barthelme & Rinnhofer ein Fund aus dem Jahre 1991 vom Eichwerder bei Eberswalde (5 F) ergänzend aufgeführt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b: 3148/IV Ebw./Oberheide: Waldschneise am Leuenberger Graben zwischen Möllergrab (am Wiebecke-Damm) und Leuenberger Wiesen (2014: Schwabe)
- c 3149/III Ebw./Eichwerder (1991: Barthelme & Rinnhofer)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 2949/III Altkünkendorf Umg./Louisenhof (2014: M. Loll)

084 (7298) *Apatura ilia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Borkowski fand die Art im Juli 1994 (außerhalb seiner Probeflächen) bei Stolpe a.O.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2018: Barthelme)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2016); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes 2017: Richert; 2018: Barthelme)

- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes an der Schulstraße (2017)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Stolpe a.O. Umg./am Weg nach Alt Galow (1994: Borkowski)

Nymphalidae: Satyrinae (Augenfalter)

085 (7307) *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 2014):
Eupatorium cannabinum, Wasserdost. Am 04.IX.2018 beobachtete Brauner am Rand der Meelake (Schorfheide) einen F, der an überreifen Brombeer-Früchten saugte. Phänologie/Voltinismus: In der Regel bisher bivoltin; 3. Gen. jw, zunehmend regelmäßiger: 03.X.(2014), aFE, 3 F abgeflogen, erneute phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

086 (7309) *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1758)

Im Jahre 2015 wurde der F am Debritzberg bei Klein Ziethen und im Stadtgebiet von Eberswalde beobachtet. Von diesen Plätzen lagen seit Jahrzehnten keine Beobachtungen vor. Die Hoffnung auf eine erneute Ausbreitung im gesamten Gebiet hat sich bisher nicht erfüllt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe)
- f 3049/II Kl. Ziethen Umg./Debritzberg (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

089 (7334) *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):
Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Achillea ptarmica*, Sumpf-Schafgarbe; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Berteroa incana*, Graukresse; *Centaurea cyanea*, Kornblume; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Cerastium arvense*, Acker-Hornkraut; *Cirsium arvense*, Acker-Kratzdistel; *Crepis biennis*, Wiesen-Pippau; *Daucus carota*, Wilde Möhre; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume; *Hieracium lachenalii*, Gewöhnliches Habichtskraut; *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; *Leontodon hispidus*, Rauher Löwenzahn; *Leucanthemum vulgare*, Wiesen-Margerite; *Matricaria spec.*, Kamille; *Medicago x*

varia, Luzerne; *Picris echioides*, Natterkopf-Bitterkraut / Wurmlattich; *Pimpinella major*, Große Bibernelle; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Sedum acre*, Scharfer Mauerpfeffer; *Taraxacum spec.*, Löwenzahn; *Thlaspi arvense*, Acker-Hellerkraut.

Phänologie Voltinismus: 22.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 1d bis gegenüber 2013.

090 (7321) *Coenonympha tullia* (O. F. MÜLLER, 1764) = *typhon* ROTTEMBERG 1775

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): SM, NM;
- RL Deutschland (1998) und (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Im Gebiet verschollen seit 1990 (korrigiert).

Barthelme & Rinnohofer führen einen (letztmaligen) Fund (2 F) von 1990 aus dem Eberswalder Tal am Eichwerder auf, der ergänzend nachgetragen wird. Demnach ist die Art seit 1990, also später als bisher angenommen, im Gebiet verschollen (vgl. RICHERT 1999 und 2010, im Gebiet verschollen seit 1983).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch am Eichwerder (1990: Barthelme & Rinnohofer)

091 (7325) *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS.

Auf den Trockenhängen am Stadtweg bei Stolpe a.O. wurde die Art 2018 ungewöhnlich häufig beobachtet: Ich zählte im Saumbereich und innerhalb lichter Baumbestände >42 Falter. Dagegen war die Populationsdichte am bekannten Fundort Klandorf in der Schorfheide im Vergleich zu anderen Jahren unverändert: Der Falter wurde dort nur in geringer Zahl beobachtet (Haase, pers. Mitt.).

Phänologie/Voltinismus: 05.VI.2018: aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3147/II Klandorf Umg./Forst Pechteich: Revier Eichhorst, Abt. 3118 (2000, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Haase)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2015, 2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/IV Groß Schönebeck/Waldinnensaum bei Meelake (2018: Brauner)
- g 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

092 (7326) *Coenonympha glycerion* (BORKHAUSEN, 1788) = *iphis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (RICHERT 2010 und 2014):

Anthemis tinctoria, Färber-Hundkamille; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Origanum vulgare*, Dost; *Rubus fruticosus* agg., Brombeere; *Sedum acre*, Scharfer Mauerpfeffer; *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian.

Phänologie/Voltinismus: Ein ungewöhnlich später Fund durch Gottwald wurde mir erst neuerdings bekannt: Am 20.IX.2003 registrierte er bei Brodowin vier Falter. „Diese Exemplare gehören mit hoher Wahrscheinlichkeit einer früher nie beobachteten sehr unvollständigen 2. Generation an. Auch in der Oberlausitz wurden vom 27.VIII. bis 5.IX.2012 4 Falter einer sehr unvollständigen 2. Generation beobachtet“ (GELBRECHT et al. 2017). Das Jahr 2003 fiel durch überdurchschnittliche monatliche Temperaturmittel vom Mai bis September auf, die in unserem Gebiet besonders im Juni und August erheblich über denen des Zeitraumes von 1991–2012 lagen (RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b: 3248/II Trampe Umg./ehemaliger TÜP (2014, 2016: Richert; 2018: Barthelme, Richert)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße (2015, 2016)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengebiet nordöstlich des Ortes (2014, 2015: Schwabe; 2018: Barthelme)
- d 3147/I Klandorf/Bergstraße (2016: Seidel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg. Steingruben an den Ihlowbergen (2014, 2016); Töpferberge: Nordwestlicher Ortsausgang (2014)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2015, 2016, 2017, 2108: Brauner), Geistberg (2016: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehnsses (2016)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Flugplatz Finow – Fotovoltaikanlage (2014–2017: Brauner)
- 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Barthelme, Kretschmer, Richert, Seidel)
- d 3047/IV Eichhorst Umg./Üderheide: Waldsaum südlich Werbellinsee (2015: Brauner)
- f 3049/II Klein Ziethen Umg./Debritzberg (2015)
- 3050/I Herzsprung Umg./Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf (2015); Bölkendorf Umg./NSG Tiefer See (2016)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)

093 (7344) *Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Centaurea steobe*, Rispen-Flockenblume; *Chrysanthemum* (= *Tanacetum*) *vulgare*, Rainfarn; *Dianthus carthusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume; *Heliopsis helianthoides*, Garten-Sonnenauge; *Hieracium lachenalii*, Gewöhnliches Habichtskraut; *Hieracium pilosella*, Kleines Habichtskraut; *Matricaria* spec., Kamille; *Medicago x varia*, Luzerne; *Mentha aquatica*, Wasser-Minze; *Ranunculus* spec., Hahnenfuß; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Torilis japonica*, Gewöhnlicher Klettenkerbel; *Trifolium pratense*, Wiesen- (Rot-) Klee; *Valeriana officinalis*, Arznei-Baldrian; *Vicia cracca*, Vogel-Wicke.

094 (7350) *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Achillea millefolium, Gemeine Schafgarbe; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Ballota nigra*, Schwarznesel; *Berteroa incana*, Graukresse; *Campanula trachelium*, Nesselblättrige Glockenblume; *Carduus crispus*, Krause Distel; *Centaurea jacea*, Gewöhnliche (Wiesen-) Flockenblume; *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; *Chondrilla juncea*, Knorpellattich; *Chrysanthemum* (= *Tanacetum*) *vulgare*, Rainfarn; *Cirsium oleraceum*, Kohl-Kratzdistel; *Cosmos bipinnatus*, Garten-Kosmee; *Crepis biennis*, Wiesen-Pippau; *Crepis capillaris*, Grüner Pippau; *Daucus carota*, Wilde Möhre; *Diploxys tenuifolia*, Schmalblättriger Doppelsame (Gewürzrauke); *Hypochoeris radicata*, Gemeines Ferkelkraut; *Leontodon autumnalis*, Herbst-Löwenzahn; *Ligustrum vulgare*, Gemeiner Liguster; *Matricaria* spec., Kamille; *Mentha aquatica*, Wasser-Minze; *Picris echioides*, Natterkopfbältriges Bitterkraut (Wurmlattich); *Picris hieracioides*, Gewöhnliches Bitterkraut; *Potentilla argentea*, Silber-Fingerkraut; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose; *Torilis japonica*, Gewöhnlicher Klettenkerbel; *Trifolium medium*,

Mittlerer Klee; *Trifolium pratense*, Wiesen- (Rot-) Klee; *Valeriana officinalis*, Arznei-Baldrian.

Die Eiablage beobachtete Brauner an *Dactylis glomerata*, Knäuelgras.

095 (7353) *Hyponephele lycaon* (ROTTEMBERG, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Flugplatzgelände an der Photovoltaikanlage (2014–2017: Brauner), Einflugschneise Flugplatz (2016: Seidel; 2018: Richert)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014)

- (7340) *Pyronia tithonus* (LINNAEUS, 1767)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS-TR.

In der kommentierten Artenliste von Barthelme & Rinnohofer heißt es: „Am 3.8.1969 fand (Barthelme) 2 Expl. im Geb.(iet) Eichwerder am Rand einer Sumpfwiese beim Blütenbesuch. Ob es sich dabei um verschleppte bzw. zugewanderte Tiere hand.(elte,) kann nicht eindeutig gesagt werden. Trotz intensiv(er) Suche fand ich die Art nie wieder i.(m) G.(ebiet)“. Belege lagen mir nicht vor. Die Arealgrenze verläuft heute südlich von Berlin (REINHARDT & THUST 1993).

Angesichts der Tatsache, dass die Art früher aus nord- und südöstlichen Nachbargebieten bekannt war (FRIESE 1956, HERRMAN 1904, vgl. RICHERT 1999) und „auch in der jüngeren Vergangenheit“ von Funden einzelner Falter nördlich dieser Arealgrenze berichtet wird (GELBRECHT et al. 2016: 288), ist die Angabe nicht völlig abwegig. Die Art gehört nicht zum Faunenbestand des Gebietes.

097 (7430) *Hipparchia hermione* (LINNAEUS, 1764) = *alcyone* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): WS-TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Im Gebiet verschollen seit 1970 (korrigiert).

Barthelme & Rinnohofer datieren ihren letztmaligen Fund mit „24.VII.1970, 1 Expl. leg. Barthelme“. Demnach kam die Art noch länger im Gebiet vor als in RICHERT 1999 und 2010: 161 aufgeführt („verschollen seit 1965“).

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/I Neuehütte (im Zeitraum 1965–1970: Barthelme & Rinnohofer)

098 (7436) *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR, CB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Centaurea jacea, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Berteroa incana*, Graukresse; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume.

Phänologie/Voltnismus: aFE 19.IX.2018, 1 F auf der Einflugschneise Flugplatz Finow (Brauner); phänologische Verspätung 10d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2014, 2016, 2017, 2018: Richert; 2018: Brauner; 2016: Seidel), am Nordrand des Flugplatzes (2017); Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014–2017: Brauner)
3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal an der Bahnunterführung (2016: Schwabe)

101 (7415) *Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758)

Weitere im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2014):

Armeria maritima, Gewöhnliche Grasnelke; *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder; *Carduus crispus*, Krause Distel; *Centaurea jacea*, Gemeine (Wiesen-) Flockenblume; *Chondrilla juncea*, Binsen- oder Großer Knorpellattich; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Dianthus cathusianorum*, Karthäuser-Nelke; *Scabiosa columbaria*, Tauben-Skabiose.

Phänologie/Voltnismus: 05.VI.2018, aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Zu Teil II: Spinner und Schwärmer (RICHERT 2001)**Hepialidae (Wurzelbohrer)****102 (0063) *Triodia sylvina* (LINNAEUS, 1761)**

Die Art wurde inzwischen auch im Parsteiner Becken (Naturraum f; vgl. RICHERT 2001) nachgewiesen. Damit liegen aus allen Naturräumen unseres Gebietes Nachweise vor.

Phänologie /Voltnismus: Univoltin; 12.IX.(2013), aFE, phänologische Verspätung 2d gegenüber bis 2013 (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 10.IX(1999) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016: Richert, Schwabe)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße 1973, 1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge, 1 F auf Windwurffläche am Olberg (2013: MÜLLER 2015)
f 3049/IV Brodowin/Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)

103 (0069) *Pharmacis fusconebulosa* (DE GEER, 1778)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)

104 (0078) *Phymatopus hecta* (LINNAEUS, 1758)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn (2018: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c: 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1999: Haase) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)

105 (0080) *Hepialus humuli* (LINNAEUS, 1758)**Fundorte (Ergänzung):**

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)

Psychidae (Sackträger)

Psychinae

107 (0751) *Narycia duplicella* (GOEZE, 1783)

Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen.

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (Juni 1994: Theimer)

108 (0762) *Dahlica triquetrella* (HÜBNER, 1813)

Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen.

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (April 1995: Theimer)

109 (0766) *Dahlica lazuri* (CLERCK, 1759) = *fumossella* (HEINEMANN, 1870)

Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen.

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (April 1999: Theimer)

113 (0866) *Bacotia claustrilla* (BRUAND, 1845) = *sepium* SPEYER, 1846

Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund von Oderberg wird nachgetragen.

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (Juni 1994: Theimer)

114 (0868) *Proutia betulina* (ZELLER, 1839)

Die Art kommt in allen Naturräumen des Gebietes vor. Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal) wurde geschlossen (vgl. RICHERT 2001).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen – Waldrand südöstlich des Gr. Buckowsees (2015)
f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Südend Umg./Hohenfinower Wald: Nordöstlich der Leuenberger Wiesen (2014)
h 3150/II Hohensaaten/Oderniederung an der Alten Schleuse (2014)

116 (0878) *Psyche crassiorella* (BRUAND, 1851)

Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen. Damit ist die Art auch auf den Odertalhängen nachgewiesen (Naturraum g; vgl. RICHERT 2001).

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (1994: Theimer)

117 (0936) *Epichnopteryx plumella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *pulla* ESPER, 1785

Schwabe fand ein frisches Männchen auf einer Stromtrasse mit *Calluna*-Heide bei Spechthausen. Ein älterer, mir bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015: Schwabe)
g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (1994: Theimer)

119 (0961) *Canephora hirsuta* (PODA, 1761) = *unicolor* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw. OT Finow/Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2015)
3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (1994: Theimer)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2017, 2018: Haase)
3148/II Lichterfelde Umg./Waldgebiet nördlich des NSG Buckowseerinne zwischen Gut Blütenberg und Fortsetzung der Rüsternallee (2015)
g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

120 (0963) *Pachythelia villosella* (OCHSENHEIMER, 1811)

Ein älterer, mit bisher nicht bekannter Fund wird nachgetragen. Damit liegt ein erster Nachweis von den Odertalhängen vor (Naturraum g; vgl. RICHERT 2001).

Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg Umg./Gebiet Pimpinellenberg-Teufelsberg (1993: Theimer)

**123 (1012) *Sterrhopteryx fusca* (HAWORTH, 1809)
= *hirsutella* HÜBNER, 1793****Fundorte (Ergänzung):**

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Fischteiche nördlich des Ortes (2016: Schwabe)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse) (Beleg in coll. Zool. Staatss. München, BARCOD ZSM Lep 90050)
- 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

Limacodidae (Schneckenspinner)**126 (3912) *Heterogenea asella* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Die Art wird zwar vereinzelt, aber mit zunehmender Verbreitung im Gebiet gefunden.

Phänologie/Voltinismus: 07.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2013, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Besters Fließ – Hirtenweg (1995: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen bei Sperlingsherberge (2014)

Zygaenidae (Widderchen)**127 (3924) *Rhagades pruni* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet); CB, HE;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw. OT Finow/Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Revier Reh-luch, Abt. 35 (2015, 2016: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015)
- 3248/II Schönholz Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse nordwestlich des Ortes (2015)

129 (3945) *Adscita statices* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR, MW;

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Am 29.V.2017 beobachtete Brauner um die Mittagszeit zwischen den Modulreihen der Photovoltaikanlage Finow II drei erwachsene Raupen. Ein Exemplar fraß an einem Blatt von *Rumex thyrsiflorus* (Rispen-Sauerampfer), zwei weitere ruhten bzw. sonnten sich an benachbarten krautigen Pflanzen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2016: Seidel)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel)
- c 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2014: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet (2015: Haase)
- e 2949/III Altkünkendorf Umg./Forst Grumsin: Waldwiesenkomples nördlich des Gr. Grumsin-Sees (2015)
- g 3050/II Gellmerdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2016: Seidel)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2017: Brauner)
- 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014–2017: Brauner)
- 3148/II Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015: Schwabe)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

130 (3973) *Zygaena minos* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *pimpinellae* (GUHN, 1932)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden nach sicherer Bestimmung durch Genitalpräparation ergänzend mitgeteilt.

Auf den Trockenhängen am Stadtweg bei Stolpe a.O. fand ich eine stabile Population mit hoher Individuendichte.

Weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2001 und 2014):

Armeria maritima, Gewöhnliche Grasnelke, *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Consolida regalis*, Feld-Rittersporn; *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian.

Phänologie/Voltinismus: 05.VI.2018, aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
- d 3148/I Werbellin Umg./Autobahnanschlussstelle (1963: leg. Duckert, det. genit. Richert; 1972: leg. Kittel, det. genit. Richert); Lichterfelde Umg./Moospfuhlgebiet südlich des Gr. Buckowsees (1957: leg. Duckert, det. genit. Richert)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014, det. genit.; 2016)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Schiefer Berg (2015: Brauner)
- g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2014, 2016: Schwabe); Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
- g 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2015: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3050/I Herzsprung Umg./Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf (2015: det. genit.)
- g 3050/II Stolzenhagen (1971: leg. Kittel, det. genit. Richert); Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2017 det. genit. Richert, 2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1976: leg. Kittel, det. genit. Richert)

131 (3974) *Zygaena purpuralis* (BRÜNNICH, 1763)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden nach sicherer Bestimmung durch Genitalpräparation ergänzend mitgeteilt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/I Ebw. OT Finow Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (1966, 1969, 1970: leg. Duckert, det. genit. Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee – Südwestende (1971: leg. Kittel, det. genit. Richert)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Kalkofenbrück im Schwärzetal (1954: leg. Duckert, det. genit. Richert)

133 (3983) *Zygaena loti* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *achilleae* (ESPER, 1870)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.

Weitere im Gebiet nachgewiesene Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 2001): *Ballota nigra*, Schwarznessel.

Phänologie/Voltinismus: 12.VI.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes am Rande des Schwärzetal bei Kalkofenbrück (2014)
- 3149/I Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Wassertorbrücke Richtung Ragöser Damm (2015: Schwabe); Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Kretschmer, Richert, Seidel)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2014, 2015, 2016: Schwabe)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2016: Schwabe)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Schiefer Berg (2015: Brauner)
- 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2017, 2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2015, 2017, 2018: Brauner)
- 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2015: Richert; 2018: Kleße)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2017: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3050/III Parstein Umg./Sonnenberge (2015)

134 (3992) *Zygaena viciae* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *meliloti* (ESPER, 1789)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR, WS.

Als weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanze wurde *Thymus serpyllum*, Sand-Thymian, festgestellt, als weitere Raupennahrungspflanze *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke (vgl. RICHERT 2001 und 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2018: Richert)
- c 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes am Rande des Schwärzetal bei Kalkofenbrück (2014)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017, 2018)

- d 3047/III Groß Schönebeck/am Bahnhof (2014, 2015, 2016: Haase)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014, 2016)
 f 3049/IV Brodowin Umg./Schiefer Berg (2015: Brauner)
 g 3050/II Stolzenhagen (1971: Kittel); Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
 3149/IV Falkenberg (Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner)
 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2018: Kleße)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Fotovoltaikanlage Flugplatz Finow (2014, 2015: Brauner)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1974: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2017: Haase)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/I Oderberg/Geistberg (2014, 2015: Schwabe)

135 (3995) *Zygaena ephialtes* (LINNAEUS, 1767)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.
- Der F wurde im Stadtgebiet von Finow am 10.VII.2018 morgens über mindestens eine Stunde beim Saugen an *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder, beobachtet nachdem er zuvor dort an einem Blütenstand wohl auch übernachtet hatte (Brauner, Fotobeleg). Am 27.VII.2017 beobachtete Brauner auf den Gabower Bergen mehrere Eiablagen an *Securigera varia*, Bunte Kronwicke.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP (2016: Seidel)
 3247/II Biesenthal Umg./Finowfließniederung am Schwarzen See (1956; Duckert)
 c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Biesenthaler Straße, im Garten (2018)
 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015: Schwabe); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert), Hänge zum Finowbruch westlich des Ortes (2017: Schwabe)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes an der Schulstraße (2015: Schwabe)
 g 3050/II Stolpe a.O. Umg./Trockenhänge am Stadtweg (2017, 2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernerberge (2015)
 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2014: Schwabe)
 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

136 (3998) *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Als weitere von der Art im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen wurden *Cirsium vulgare*, Gewöhnliche Distel, und *Picris hieracioides*, Gewöhnliches Bitterkraut, festgestellt (vgl. RICHERT 2001 und 2014).

Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel; 2017, 2018: Richert)
 d 3148/I Werbellin (1957: Duckert); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Hänge südwestlich Margaretenhof (2015)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 f 3049/IV Brodowin Umg./Gr. Rummelsberg (2016), Kl. Rummelsberg (2014: Brauner)
 g 3050/II Stolpe a.O. Umg./Trockenhänge am Stadtweg (2017, 2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernerberge (2016, 2018: Richert, Schwabe)
 3149/IV Falkenberg (oder Hohenfinow) Umg./NSG Schäfergrund (2017: Brauner; 2018: Richert)
 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2014, 2015, 2017, 2018: Brauner)
 3150/III Gabow Umg./Granitberggebiet (2014)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2017: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3149/II Liepe Umgeb./Frischweide östlich Krugsee (2014: Brauner)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Richert, Schwabe)

137 (3999) *Zygaena loniceræ* (SCHEVEN, 1777)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Phänologie/Voltinismus: 18.VI.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Richert, Seidel, 2018: Richert)
 d 3148/I Werbellin Umg./Autobahnanschlussstelle (1961: Duckert; Beleg in coll. Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/I Ebw. OT Finow Umg./Mäckersee (1961: Duckert; Beleg in coll. Kittel)

138 (4000) *Zygaena trifolii* (ESPER, 1793)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): MW, NM;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neben einem neuen Fundort werden ältere Funde (Belege in coll. Kittel) ergänzend mitgeteilt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Samithseemoor (1956: Duckert; Beleg in coll. Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1970, 1980: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung nördlich des Lehnsses (2015, 2016)

Sesiidae (Glasflügler)

142 (4044) *Synanthedon scoliaeformis* (BORKHAUSEN, 1789)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Am Rande der Streuobstwiesen südöstlich des Gr. Buckowsees (2014, alte Schlupflöcher)

Nachweise (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Südend Umg./Hohenfinower Wald: Am Rande der östlichen Leuenberger Wiesen (2014, alte Schlupflöcher)

Cossidae (Bohrer)

153 (4151) *Cossus cossus* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 30.V.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

154 (4176) *Zeuzera pyrina* (LINNAEUS, 1761)

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, RICHERT 2001) konnte inzwischen geschlossen werden.

Phänologie/Voltinismus: 03.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)

Nachweise (Ergänzung)

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

155 (4178) *Phragmataecia castaneae* (HÜBNER, 1790)

Phänologie/Voltinismus: 02.VIII.(2015), aFE, phänologische Verspätung 12d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse);
- 3147/IV Marienwerder Umg./Steinlaake (2015: Richert, Schwabe)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)
- g 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Nachweise (Ergänzung)

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016: Richert, 2017: Schwabe)
- 3148/III Ebw OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- h 3050/II Stolzenhagen Umg./Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben (1994/1995: Borkowski)

Lasiocampidae (Glucken)

156 (6728) *Poecilocampa populi* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie: 01.XII.(1975), aFE, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 16.XI.(2009) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Bahnhof (2016: Haase)

158 (6743) *Malacosoma neustria* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 05.VI.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 9d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2018: Haase)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1995/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

159a (6745) *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Siehe 3.2. Neu entdeckte Arten.

160 (6749) *Lasiocampa trifolii* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert, Schwabe)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
- g 3149/II Liepe/Oderhänge (1975: Kittel)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3048/? Joachimsthal (1976, 1979: Kittel)
- 3148/II Britz (1973: Kittel)

164 (6773) *Phyllodesma tremulifolia* (HÜBNER, 1810)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS, EW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

165 (6777) *Gastropacha quercifolia* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): EW, GL, MB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

In den Steingruben bei Groß Ziethen existiert offenbar eine stabile Population. Dort hatte ich im Jahre 2014 den F i.A. a.L.

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

167 (6780) *Odonestis pruni* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): EW, GL, WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Phänologie/Voltinismus: 03.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 17d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017: Richert)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

Endromidae (Scheckflügler)**168 (6784) *Endromis versicolora* (LINNAEUS, 1758)**

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel; vgl. RICHERT 2001) wurde geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2015)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße am Heuweg (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (Busse 2014) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017, 2018: Schwabe)
- d 2947/IV Gollin Umg./Schorfheide, 1 Weibchen, fot. Ebert; nördlich angrenzendes Nachbargebiet)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plafegenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe)

Saturniidae (Augenspinner)**169 (6788) *Agria tau* (LINNAEUS, 1758)**

Phänologie/Voltinismus: 17.IV.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe) und Umgebung; Oberheide südlich der Schiller-Treppe (2014)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Waldgebiet zwischen Finowfließniederung und der Waldstraße nach Biesenthal (2016)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Poststraße (2016) und Umg./Forst Finowtal: Biesenthaler Straße östlich des Samithsees (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2016: Haase)
- 3048/IV Golzow Umg./Tiefer Bugsinsee (1979: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn: Plageberge (2018: Richert, Schwabe), südlich Gr. Plagesee (2018: Theimer)

170 (6794) *Saturnia pavonia* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Revier Reh-luch Abt. 35 (2015: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/III Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015: Schwabe)

Sphingidae (Schwärmer)

172 (6819) *Mimas tiliae* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 19.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013.

173 (6822) *Smerinthus ocellata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 16.VIII.(2018), aFE, phänologische Verspätung 4d gegenüber bis 2013. Bei diesem Fund handelte es sich um ein frisches Exemplar, also um einen F einer partiellen 2. Gen.

175 (6828) *Agrius convolvuli* (LINNAEUS, 1758)

„Im Ortskern von Lunow beobachtete ich am 02.09.1994 in der Dämmerung 2 Exemplare, im Schwebeflug an Petunienblüten saugend“ (BORKOWSKI, 1996).

Der „klassische Wanderfalter“ (Emigrant, Saisonwanderer 1. Ordnung, EITSCHBERGER & STEINIGER, 1991) erreichte in den Jahren 2015 und 2018 (wie auch andere „Wanderfalter“ in diesen witterungsmäßig extremen Jahren) erneut E VIII/A IX unser Gebiet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2018: Haase)
- g 3050/IV Lunow/Ortsgebiet (1994: Borkowski)

177 (6832) *Sphinx ligustri* (LINNAEUS, 1758)

Die Art wird neuerdings im Gebiet wieder regelmäßiger und verbreiteter, aber meist vereinzelt beobachtet.

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2016 trat der F ungewöhnlich früh auf: 08.V.(2016), aFA, phänologische Verfrühung 15d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw./Stadtgebiet (2016: Schwuchow; 2017: Burow): Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Liebenwalder Straße, im Garten (2016, 2018: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

178 (6834) *Hyloicus pinastri* (LINNAEUS, 1758)

Der F kommt nicht nur an das Licht, wo er regelmäßig zu beobachten ist, sondern wird gelegentlich auch vom Köder angezogen: Am 15.VIII.2017 beobachtete ich einen F, der in der Dämmerung im Schwebeflug vor dem Rotweinköder am Kiefernstamm schwirrte.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin; 2014 frühzeitiger Flugzeitbeginn E (25.)IV und Ausbildung einer partiellen 2. Gen A (02.)IX.

180 (6840) *Hemaris fuciformis* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet).

Im Jahre 2015 wurde erneut das Auftreten von F einer 2. Gen. im Gebiet festgestellt: Ich beobachtete vom 03.–11.VIII. in meinem Garten in Finow drei F beim Saugen an *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder. Haase beobachtete den F in seinem Garten in Groß Schönebeck beim Saugen an *Phlox paniculata*, Stauden-Phlox.

Schwabe fand die Puppe im Frühjahr beim Gartenputz: Beim Abharken einer Rabatte fiel sie aus dem vorjährigen Laub; F e.p. 08.V.2015. Die Verpuppung musste also an der Erdoberfläche ohne besondere Schutzmechanismen (Gespinst) erfolgt sein.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015: Richert), Biesenthaler Straße, im Garten (2018: Brauner)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich vom Forstbotanischen Garten (2015: Schwabe)
3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Barthelme)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
h 3149/IV Falkenberg/Ortsgebiet: Kleingartenanlage am Rande des Nieder-Oderbruchs (2015: Schwabe)

181 (6843) *Macroglossum stellatarum* (SCOPOLI, 1777)

„Die Falter beobachtete ich mehrfach von Juni bis September (Zeitraum 1994/1995; Anm. Verf.) in Gärten und an Blumenfenstern in ... Lunow, wo sie in der Mittagssonne im Schwebflug an Blüten verschiedener Zierpflanzen saugten, besonders an Phlox und Petunien“ (BORKOWSKI 1996).

Emigrant/Binnenwanderer (EITSCHBERGER & STEINIGER 1991), der bei uns alljährlich von 2015 bis 2018 erneut beobachtet wurde; 2018 verbreitet und lokal auch in Anzahl (Haase, persönl. Mitt.).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet (2018: Adams): Altenhofer Straße, im Garten (2015)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Breite Straße nahe Waldfriedhof (2016: Schwabe)
c 3148/I Ebw. OT Finow/Clara-Zetkin-Siedlung: Am Oder-Havel-Kanal (2018: Schifter)
3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
f 3049/IV Brodowin/Ortsgebiet (2018: Thiede)
h 3150/IV Lunow/Ortsgebiet (1994/1995: Borkowski; 2018: Thiede)

182 (6849) *Proserpinus proserpina* (PALLAS, 1772)

FFH-Art.

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste.

Haase beobachtete am 28.VI.2017 einen F am Tag in seinem Garten in Groß Schönebeck beim Saugen an *Rhododendron spec.*, Rhododendron-Blüten.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)

183 (6853) *Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Brauner fand erwachsene R M (15.) X 2017 auf dem Flugplatz Finow. Demnach hat die Art in diesem Jahr eine (partielle) 2. Gen. ausgebildet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Flugplatzgelände (2017: Brauner)
3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)

184 (6855) *Hyles gallii* (ROTTEMBERG, 1775)

= *gallii* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR.

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland konnte inzwischen geschlossen werden (vgl. RICHERT 2001).

Weitere im Gebiet genutzte Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT l.c.): *Phlox paniculata*, Stauden-Phlox; *Vicia tenuifolia*, Feinblättrige Wicke.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, jw. bivoltin.

20.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 15d gegenüber bis 2013.

Von der Aussage im 3. Nachtrag, dass nur Raupenfunde M VII aus dem Gebiet bekannt sind, weichen folgende Beobachtungen ab: Am 01.VII.2016 fand Schwabe eine bereits erwachsene R an *Galium spec.* bei Eberswalde.

A (06.)X 2010 beobachtete O. Brauner 2 R in unterschiedlichen Stadien, offensichtlich Nachkommen der 2. Generation. Dieses bisher nicht berücksichtigte Funddatum wird ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2016); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Barthelme)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase) und Umg./Liebenthaler Weg (2013: Haase)
e 2949/III Altkünkendorf Umg./Louisenhof (2014: H. Loll)
g 3050/II Stolpe/Trockenhänge am Stadtweg (2018)
3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Richert & Schwabe)
3150/III Gabow/Granitberggebiet: Osthang (2015)
3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

185 (6862) *Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758)

Als weitere R-Fraßpflanze (vgl. RICHERT 2014) nutzt die Art im Gebiet *Parthenocissus quinquefolia*, Gewöhnliche Jungfernebe.

Drepanidae: Thyatirinae (Eulenspinner)

187 (7481) *Thyatira batis* (LINNAEUS, 1758)

Ein bemerkenswertes Verhalten wurde im Mai 2015 im Gebiet per Handy-Foto dokumentiert: Ein F war bei der Zerlegung von gejagtem Wild in der Wildkammer am Schwappachweg in Eberswalde angelockt worden und saugte „gierig“ am verspritzten Blut. Als das Blut in den Abfluss gespült wurde, kroch der F selbst dort noch hinein (Beobachter: P. Ebert).

Phänologie/Voltinismus: 04.V.(2015), aFA; phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

14.IX.(2014) aFE; phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013.

In den Jahren 2014 und 2016 wurden noch bis A IX späte F der seit der Jahrtausendwende zunehmend regelmäßig im Gebiet beobachteten 2. Gen. a.L. registriert.

188 (7483) *Habrosyne pyritoides* (HUFNAGEL, 1766) = *derasa* LINNAEUS, 1767

Phänologie/Voltinismus: In den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2018 wurden erneut im IX einzelne F der seit der Jahrtausendwende zunehmend regelmäßig im Gebiet beobachteten 2. Gen. registriert.

189 (7485) *Tethea ocularis* (LINNAEUS, 1767)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, vgl. RICHERT 2001) wurde inzwischen geschlossen.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 13.V.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013; 2. (partielle) Gen.: 15.IX.(2014) aFE, ein abgeflogener F a.L., phänologische Verspätung 26d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)
g 3150/III Gabow Umg./Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

191 (7499) *Theteella fluctuosa* (HÜBNER, 1803)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: MB.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016, 2017)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015: Busse)
3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke (Biesenthaler Straße) (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert, Schwabe)
g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

192 (7490) *Ochropacha duplaris* (LINNAEUS, 1761)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2015: Haase)

193 (7492) *Cymatophorina diluta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: EW.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Windwurffläche Am Olberg (2013: MÜLLER 2015); Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße, Windwurffläche östlich der Kreuzung (2013: MÜLLER 2015)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

194 (7494) *Polyploca ridens* (FABRICIUS, 1787)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe & Theimer)

Drepanidae: Drepaninae (Sichelflüger)

197 (7503) *Watsonalla binaria* (HUFNAGEL, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2013, 2015, 2016: Busse)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015), Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017, 2018: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

- f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

199 (7507) *Drepana curvatula* (BORKHAUSEN, 1790)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: MB.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck), nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse), Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke (Biesenthaler Straße) (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert, Schwabe)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

201 (7510) *Sabra harpagula* (ESPER, 1786)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): LL;

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c: 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen bei Sperlingsherberge (2014)

g 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

202 (7512) *Cilix glaucata* (SCOPOLI, 1763)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)
 g 3150/III Gabow/Granitberggebiet – Ostseite (2015: Schwabe)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015, Richert, Schwabe; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2017: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1995: Kittel)
 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
 g 3050/II Gellmerdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
 3150/I Oderberg/Geistberg (2016, 2017: Schwabe)

Notodontidae (Zahnspinner)

Thaumetopoeinae

203 (8689) *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758)

Die Art wurde inzwischen auch in den Naturräumen b (Barnimplatte), d (Britzer Platte und Schorfheide) und e (Uckermärker Kuppen und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel) nachgewiesen (vgl. RICHERT 2001, 2014).

Im Gebiet zeigt sich zurzeit ein deutliches West-Ostgefälle in der Häufigkeit der Art: Während im äußersten Westen in Zerpenschleuse vom 16.VII. – 22.VIII.2014 241 F a.L. registriert wurden, wurden in Ebw. nur vereinzelte F a.L. beobachtet. Ähnlich lagen die Verhältnisse im Jahre 2015, allerdings wurden deutlich weniger F (insgesamt 46) registriert.

Aus dem Jahre 2018 liegen mir aus dem Gebiet auffallend wenig Nachweise vor.

Phänologie/Voltinismus: 16.VII.(2014, 2018), aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)

c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke (Biesenthaler Straße) (2014)

3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)

d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor, (2018: Richert & Schwabe)

204 (8692) *Thaumetopoea pinivora* (TREITSCHKE, 1834)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)

Pygaerinae

205 (8698) *Clostera curtula* (LINNAEUS, 1798)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)

Fundorte (Ergänzung):

c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
 h 3050/II Stolzenhagen Umg./Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben (1994/1995: Borkowski)

206 (8699) *Clostera pigra* (HUFNAGEL, 1766)

Phänologie: 25.IX.(1987), aFE, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 15.VIII.(1974/2005) als aFE angegeben). Offensichtlich handelt es sich hier um einen Nachzügler nach dem kühlen Sommer des Jahres 1987.

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016: Schwabe)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1974: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
 3148/II Britz (1973: Kittel)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Staße nach der Siedlung (2014: Kleße)

207 (8700) *Clostera anachoreta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: FA, NM, MB;
 - RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).
- Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2. Gen.: 26.VIII. (2014), aFE; phänologische Verspätung 4d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Besters Fließ: Hirtenweg (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

Notodontinae**209 (8704) *Cerura vinula* (LINNAEUS, 1758)**

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975: Kittel)

210 (8706) *Dicranura erminea* (ESPER, 1783)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017, 2018)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975: Kittel)

211 (8708) *Furcula furcula* (CLERCK, 1759)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- h 3050/II Stolzenhagen Umg./Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben (1994/1995: Borkowski)

212 (8709) *Furcula bicuspis* (BORKHAUSEN, 1790)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

213 (8710) *Furcula bifida* (BRAHM, 1787)

Phänologie: 2. Gen.: 16.VIII.(1974, 2014), aFE, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel, bestätigt durch einen aktuellen Fund; in RICHERT 2014 war der 15.VIII.(1964, 2005) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Waldschneise vom Möllergab am Wiebecke-Damm ostwärts (2016: Schwabe)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)

214 (8716) *Notodonta dromedarius* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 1. Gen.: 02.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 18d gegenüber bis 2013.
2. Gen.: 08.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 6d gegenüber bis 2013.

215 (8718) *Notodonta tritophus* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *phoebe* SIEBERT, 1790

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994: Borkowski)

216 (8719) *Notodonta ziczac* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2.(3.?) Gen.: 15.IX. (2014), aFE, phänologische Verspätung 12 d gegenüber bis 2013.

Im Jahre 2014 zeichneten sich drei Flugperioden ab: E IV bis E V; A VII bis E VII; A bis M IX. Ob es sich bei den Septemberfunden um eine partielle 3. Gen. oder um Nachzügler handelt, bleibt offen. Wahrscheinlich trifft letzteres zu: Der August war kühler als das langjährige Mittel.

217 (8721) *Drymonia dodonaea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *trimacula* ESPER, 1785

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

218 (8722) *Drymonia ruficornis* (HUFNAGEL, 1766) = *chaonia* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 05.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (westlich angrenzendes Nachbargebiet; 2014: Busse)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015: Richert, Schwabe)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2016, 2018: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe, Theimer)

220 (8724) *Drymonia querna* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2014 wurde eine durchgängige Flugzeit vom 05.VII. bis 22.VII. beobachtet. Nur ein Fund am 10.VI.2014 steht relativ isoliert. 25.VIII.(2018) aFE, phänologische Verspätung 23d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Breite Straße Nähe Waldfriedhof (2018: Schwabe)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)

221 (8725) *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Ein R im L5-Stadium fand ich am 01.VIII.2014 in meinem Garten an einem Stiel-Eichenbusch (*Quercus robur*), südexponiert ca. 30 cm über dem Boden.

Phänologie/Voltinismus: 2. partielle Gen.: 09.X.(2014), aFE, 1 F a.L. leg. Busse in Zerpenschleuse; phänologische Verspätung 21d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert, Schwabe)

222 (8727) *Pheosia tremula* (CLERCK, 1759)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 20.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013. 2. Gen.: 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 7d gegenüber bis 2013.

223 (8728) *Pheosia gnoma* (FABRICIUS, 1776) = *dictaeoides* ESPER, 1789

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2. Gen.: 18.IX.(2015), aFE, phänologische Verspätung 12d gegenüber bis 2013.

224 (8732) *Pterostoma palpina* (CLERCK, 1759)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 11.IV.(2015) aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

226 (8736) *Leucodonta bicoloria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert, Schwabe)

228 (8739) *Ptilodon cucullina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *cuculla* ESPER, 1786

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2014, 2015, 2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

229 (8741) *Odontosia carmelita* (ESPER, 1785)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/III Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015)

230 (8747) *Gluphisia crenata* (ESPER, 1785)

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2015 wurde erneut eine partielle 2. Gen. M (13.)VIII im Gebiet beobachtet.

232 (8754) *Peridea anceps* (GOEZE, 1781)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet (2015: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

234 (8760) *Harpyia milhauseri* (FABRICIUS, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017: Busse)
3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterhdeide: Wildparkstraße (1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017, 2018: Schwabe)

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)
- 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

Lymantriidae (Schadspinner)

236 (10375) *Lymantria monacha* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2018 wurde der Falter sehr zeitig bereits am 20.VI. a.L. beobachtet (Haase, pers. Mitt.).

239 (10392) *Dicallomera fascelina* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): CB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Die Art wird als im Gebiet verschollen gemeldet (seit 2000 keine Funde; vgl. RICHERT 2014).

242 (10406) *Euproctis similis* (FUESSLY, 1775)

Als weitere Raupennahrungspflanze im Gebiet (vgl. RICHERT 2014) wurde *Rhamnus cathartica*, Echter Kreuzdorn, festgestellt (Foto Schwabe).

Phänologie/Voltinismus: Seit der Jahrtausendwende zunehmend regelmäßig bivoltin; so auch im Jahre 2014.

244 (10414) *Leucoma salicis* (LINNAEUS, 1758)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Auf den Oderhängen bei Altgietzen hatte ich den F E (26.)V ungewöhnlich h (>28 F) a.L., und zwar überwiegend frische Weibchen.

Haase machte bei einer Eizucht (Eier von einem beim LF eingetragenen Weibchen) folgende bemerkenswerte Beobachtungen: Die R schlüpfen aus den Eiern bereits ab 15.VI.(2016). Die Eiraupen fraßen unter freilandnahen Zuchtbedingungen aber kaum, stellten die Nahrungsaufnahme schließlich ein, überdauerten so den Spätsommer und Herbst und überwinterten schließlich „in einer Art Winterkokon“ (Haase); mit einer Ausnahme: Eine R fraß weiter, entwickelte sich rasch (Verpuppung am 20.VII.) und ergab am 02.VIII.2016 einen Falter (Männchen) einer partiellen 2. Gen., welcher kleiner war als F der 1. Gen. Auch bei anderen Zuchten beobachtete Haase Raupenüberwinterung.

Die Beobachtungen sind insofern bemerkenswert, als in der Literatur abweichende Aussagen über das Überwinterungsstadium (Eier bzw. Raupen) zu finden sind. Teils wird ausschließlich oder in der Regel Überwinterung

der Eier angegeben, z. B. BERGMANN, 1953; KOCH 1984; ECKSTEIN 1915; FORSTER WOHLFAHRT 1984); dagegen überwintert nach STEINER et al. 2014 die Raupe.

Eine 2. Generation wird von de FREINA & WITT (1987) für südliche Gebiete angegeben, konnte aber für Baden-Württemberg nicht sicher bestätigt werden (EBERT 1994). Sie wurde bei uns im Freiland noch nicht beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2016: Haase)
- g 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016), Nordrand Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor (2018: Richert & Schwabe)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- 3050/II Stolzenhagen Umg./Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben (1994/1995: Borkowski)

245 (10416) *Arctornis l-nigrum* (O. F. MÜLLER, 1764)

Phänologie/Voltinismus: 07.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor (2018: Richert & Schwabe)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)

Nolidae (Kleinbären)**Nolinae****246 (10423) *Meganola strigula* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)****Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)

247 (10425) *Meganola albula* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Phänologie/Voltinismus: 07.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 41d gegenüber bis 2013; ein weiterer Spätfund am 02.X.2014 1 F a.L. leg. Busse und 4.IX.(2018), 1 F a.L. leg. Schwabe a.L. Handelt es sich dabei um eine partielle 2. Gen.? Die Dauer der phänologischen Verspätung legt die Vermutung nahe. In der Literatur gilt die Art als univoltin (ECKSTEIN 1923, KOCH 1984, FORSTER & WOHLFAHRT 1984, FREINA & WITT 1987. Auch STEINER 1994 hält einen Spätfund (20.IX.1981) in Baden-Württemberg für einen Nachzügler und nennt außerdem ohne Kommentar einen Spätfund (20.X.1953) in der Pfalz.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/IV Altgletzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015: Richert, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
 c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Fortbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände am Weg zur Siedlung (2014: Kleße)

248 (10427) *Nola cucullatella* (LINNAEUS, 1758)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992, 1994, 1995, 1999: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)

249 (10429) *Nola confusalis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)

Phänologie/Voltinismus: 02.VI.(2015), aFE, phänologische Verspätung 4d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plafenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe & Theimer)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

250 (10431) *Nola aerugula* (HÜBNER, 1793) = *centonalis* HÜBNER, 1796

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, SM, MB;
 - RL Deutschland 2011: Vorwarnliste.
 Phänologie/Voltinismus: 10.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)

Chloephorinae**251 (10441) *Nycteola revayana* (SCOPOLI, 1772)****Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015)
 c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./NSG Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3150/IV Altgietzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015)

253 (10449) *Bena bicolorana* (FUESSLY, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 20.IX. und 02.X. (2014), aFE, je ein frischer F; phänologische Verspätung 33d gegenüber bis 2013. Offensichtlich handelt es sich hierbei um eine partielle 2. Gen. Die Belegexemplare (1 F in coll. Busse, 1 F in coll. Richert) sind kleiner als F der 1. Gen., ein Phänomen, das vielfach bei zusätzlichen Gen. zu beobachten ist. Nach ECKSTEIN 1923, KOCH 1984 univoltin. LUSSI (1997) führt für Baden-Württemberg die spätesten Funde von A (bis 8.) IX an. Nach FORSTER & WOHLFAHRT (1980) „... in den Südalpen und in Ungarn eine 2. Generation von Mitte August bis Mitte September“ (l.c.: 263).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)

254 (10451) *Pseudoips prasinana* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 10.V.(2016), aFA, 1 F a.L., leg. et fot. Schwabe, erneute phänologische Verfrühung, insgesamt 9d gegenüber bis 2013. Bereits 2015 erfolgte der erste F-Fund am 11.V. (phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013). Zieht man die Vorverlagerung des absoluten Flugzeitbeginns in den letzten Jahren in Betracht, dürften die frischen F ab M VIII (2015, 2016) bzw. E VIII (2017) einer 2. Gen. zuzurechnen sein. Dies trifft mit Sicherheit auf einen F-Fund am 20.IX.2014 zu.

256 (10459) *Earias vernana* (FABRICIUS, 1787)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973: Kittel)

Arctiidae (Bärenspinner)

Lithosiinae

257 (10466) *Thumata senex* (HÜBNER, 1808)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: NM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2016: Busse)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

258 (10475) *Miltochrista miniata* (FORSTER, 1771)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: MB, SM, NM.
Ich beobachtete den F nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.
Phänologie/Voltinismus: 01.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.
Eine partielle 2. Gen. wurde 2014 erneut beobachtet. Dabei fiel auf, dass es sich nicht nur um Einzeltiere handelte, der F trat i.A. auf: 17.IX.–13.X.(2014), aFE, 8 F a.L.; phänologische Verspätung 12d gegenüber bis 2013. Auch 2016 und 2018 wurden F der 2. Gen. registriert.
Ein Fund am 29.VIII.2018, ein F a.L. leg. Schwabe, gehört offenbar der 2. Gen. an, die in günstigen Jahren bereits E VIII (9d früher als in RICHERT 2014 angegeben) zu fliegen beginnt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor (2018: Richert & Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

259 (10477) *Cybosia mesomella* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 31.VIII.2015 aFE, phänologische Verspätung 16d gegenüber bis 2013, offenbar ein „Nachzügler“ in diesem witterungsmäßig wechselhaften Sommer.

260 (10479) *Pelosia muscerda* (HUFNAGEL, 1766)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; nach einer durchgehenden Flugperiode vom 15. bis 31.VII. wurden M IX erneut 3 F a.L. an verschiedenen Plätzen im Gebiet registriert: 14.IX.2014, 15.IX.2014, 20.IX.(2014) aFE, je ein F; phänologische Verspätung 13d gegenüber bis 2013.

Wahrscheinlich handelt es sich um eine partielle 2. Gen. In der Literatur wird allgemein nur eine (langgestreckte) Generation angegeben, aus der Schweiz wird aber von einer partiellen 2. Gen. berichtet, die auch bei Zuchten beobachtet wurde (PRO NATURA – SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ, 2000).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-röner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/IV Liepe (1976: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016, 2017: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe); Ebw.-Nordend/Gelände der Landesklinik: Ehemalige Gehörlosen-Hilfsschule (1983: Kittel)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge - Am Olberg (2013: Müller)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

261 (10480) *Pelosia obtusa* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2017: Schwabe)

262 (10483) *Atolmis rubricollis* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie G (Gefährdung anzunehmen): Habitatbindung ungeklärt.

Die Art wird im Gebiet zunehmend häufiger und verbreitet gefunden. Allein am 08.VI.2014 registrierte Busse bei Marienwerder 15 F a.L.; im Jahre 2016 am 24.VI. 15 F auf dem ehemaligen TÜP Trampe.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 23.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 5d bis gegenüber 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- d 3047/III Gr. Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-röner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

263 (10485) *Lithosia quadra* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie G (Gefährdung anzunehmen): Nadelwälder;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Haase berichtete über einen misslungenen Zuchtversuch: Die Eiablage wurde von einem beim LF eingetragenen Weibchen erhalten. Die R fraßen ausschließlich Flechten, daneben gereichtes Blattwerk wurde nicht angenommen. Sie überwinterten zweimal, gingen dann aber ein.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; nach einer durchgehenden Flugzeit vom 05.VII. bis 31.VII.2014 wurde am 18.X.(2014), aFE, erneut ein Männchen a.L. gefangen, phänologische Verspätung 32d gegenüber bis 2013. Die Vermutung liegt nahe, dass es sich bei den September-/Oktoberfunden um F einer partiellen 2. Gen. handelte. In der Literatur wird in der Regel nur eine Gen. angegeben. Lediglich FREINA & WITT 1987 bemerken abweichend „... in geeigneten Regionen zuweilen 2. Generation Mitte September“ (p. 69). Der aktuelle Spätfund macht das Funddatum aus älterer Zeit glaubhaft, das mir bisher zweifelhaft erschien: 16.IX.1981, 1 F Ebw./Paschenberg. leg. Krueel.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Am Friedhof (2014: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert, Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017, 2018: Schwabe)

264 (10487) *Eilema depressa* (ESPER, 1787) = *deplana* (ESPER, 1787)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: Nadelwälder. Am 15.VIII.2017 wurde die Art im Forst Finowtal auf der Einflugschneise des Flugplatzes Finow (*Calluna*-Heide mit Sukzessionsstadien - Kiefer, Birke, Espe) i.M. a.L. beobachtet, ein F auch a.K.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/III Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Am Klingenden Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert, Schwabe)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- e 3048/II Joachimsthal (1976: Kittel)
- g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

265 (10488) *Eilema griseola* (HÜBNER, 1803)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MB.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Besters Fließ: Hirtenweg (1983, 1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert, Schwabe)

267 (10490) *Eilema complana* (LINNAEUS, 1758)

Ich beobachtete den F am Tag beim Saugen an Heideblüten (*Calluna vulgaris*).

In coll. Kittel fand ich in einer Serie von *Eilema complana* ein mir bisher unbekanntes Belegexemplar mit folgenden Daten: 09.VIII.1972, LF (Ebw. OT) Finow, Gartenstraße, leg. Duckert. Dieser F, ein Männchen, fiel durch seinen silbrig-seidigen Glanz auf. Die Gelbzeichnung an der Costa ist schmal und wenig intensiv, auch Thorax und Hinterleibsende-Ende sind nur schwach gelblich (siehe Fig. 9).

Meine Vermutung, dass es sich um *E. paliatella* handeln könnte, bestätigte sich nicht: Auf der Vorderflügelunterseite befinden sich in der Costalmitte abstehende Duftschuppen (Androkonien), ein Merkmal von *L. complana*,

welches bei *L. paliatella* fehlt (vgl. Lepiforum). Im Genitalpräparat zeigt der bandartige cornutus einwärts eine Einschnürung und wird schmaler – ein Merkmal von *complana*, während für *palliatella* eine gleichbleibende Breite in der Literatur angegeben wird. Somit handelt es sich um eine besondere Form von *complana*.

Herrn M. Falkenberg, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, danke ich auch an dieser Stelle für seine Hilfe bei der Determination.

Phänologie/Voltinismus: 06.VI.2015, phänologische Verfrühung 9d gegenüber bis 2013; 04.VI.(2016) aFA, erneute phänologische Verfrühung 2d, insgesamt also 11d gegenüber bis 2013.

269 (10495) *Eilema pygmaeola* (DOUBLEDAY, 1847) = *pallifrons* ZELLER, 1847

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017, 2018)
- g 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

270 (10497) *Eilema lutarella* (LINNAEUS, 1758)

- RL Brandenburg: Vorwarnliste: TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Ich beobachtete den F am Tag beim Saugen an Blüten von *Origanum vulgare*, Dost; *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume, und *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017, 2018: Schwabe)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./Hänge zum Finowbruch westlich des Ortes (2017: Schwabe); ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2014: Haase)
- f 3049/II Klein Ziethen Umg./Debritzberg (2015)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

271 (10499) *Eilema sororcula* (HUFNAGEL, 1766)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): FW.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin: Nach einer durchgehenden Flugperiode vom 28.IV. bis 09.VI. 2014 wurde am 18.VII.2014 erneut ein F a.L. registriert. 2. Gen.?

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-rönnner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015), Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016, 2017: Haase) und Umg./Liebenthaler Weg (2014, 2015: Haase)
- 3147/I Groß Schönebeck Umg./Mülldeponie am Weg nach Klandorf östlich der Bahnlinie (2018: Haase)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017, 2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

272 (10509) *Setina irrorella* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder: An der Bahnlinie (2016: Schwabe)
- f 3050/III Parstein Umg./Sonnenberge südlich des Ortes (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./Finowtal westlich des Ortes Richtung F. Kahlenberg (2017: Schwabe).
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

Syntominae

274 (10521) *Dysauxes ancilla* (LINNAEUS, 1767)

Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Klefse)

Arctiinae

275 (10526) *Spiris striata* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2018)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, an der Straße am Tag schwärmend (2014)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2014)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018; Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3248/II Schönholz Umg./Stromtrasse nordwestlich des Ortes (2018)
- c 3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Barthelme)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

276 (10528) *Coscinia cribraria* (LINNAEUS, 1758)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee – Südwestende (1971: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert, Schwabe; 2018: Richert)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2015)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018: Richert)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsees (2016: Schwabe)

3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)

3149/I Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2018: Barthelme)

d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2000, 2014: Haase) und Umg./Forst Gr. Schönebeck: Revier Rehluch Abt. 35 (2017: Haase)

277 (10550) *Phragmatobia fuliginosa* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 22.IV.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013.

Bivoltin; während mir Beobachtungen der 1. Gen. für 2014 nicht aus dem Gebiet vorlagen, wurde die seit den 1990er Jahren zunehmend regelmäßig beobachtete partielle 3. Gen. erneut 2014 E (23.)VIII bis M (15.)IX beobachtet. Auch im Jahre 2018 wurde vom 29.VIII.–04.IX. eine 3. Gen. beobachtet.

280 (10567) *Spilosoma lubricipeda* (LINNAEUS, 1758) = *menthastri* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1975

Eine bemerkenswerte Form hatte Schwabe am 23.V.2016 in seinem Garten in Eberswalde a.L.: Der F hatte neben einigen schwarzen Punkten im Saumbereich schwarze Striemen an Costal- und Hinterrand der Vorderflügel sowie entlang der Discoidaladern der Zelle.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013. Hierbei handelt es sich mit Sicherheit um eine partielle 2. Gen., die in Jahren mitzeitigem warmem Frühjahr ab E VIII im Gebiet beobachtet wurde. Bereits SCHMIDT 1991 führte derartige Spätfunde für die ehemalige DDR an und rechnete sie einer partiellen 2. Gen. zu. Im südlichen Mitteleuropa tritt *lubricipeda* regulär bivoltin auf (FORSTER & WOHLFAHRT 1984; FREINA & WITT 1987; vgl. auch RATZEL & RATZEL 1997 und Pro Natura – SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ 2000).

281 (10568) *Spilosoma urticae* (ESPER, 1789)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße (2018: Busse)
- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2011: Ockruck)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

283 (10579) *Rhyparia purpurata* (HÜBNER, 1820)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, CB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Die Art wird neuerdings zunehmend häufiger und verbreitet im Gebiet beobachtet. Am 11.VI. 2015 hatte ich auf den Oderhängen bei Gabow 12 F a.L. Busse registrierte in seinem Garten in Zerpenschleuse im Jahre 2015 vom 06.VI. bis 28.VI. insgesamt 26 F a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller; 2018: Barthelme)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2018)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2018: Barthelme)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2014: Schwabe)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
- g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

284 (10583) *Diacrisia sannio* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie Voltinismus: M (17.)VIII 2015 und A (07.) VIII 2018 wurde im Gebiet erneut die 2. Gen. beobachtet (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014: Richert; 2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder, an der Bahnlinie (2015)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe; 2018: Barthelme)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014, 2016)

286 (10598) *Arctia caja* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, GL, NM;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsees (2016: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartennalage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- e 3040/III Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)
- g 3050/II Gellmersdorf Umg./Gellmersdorfer Forst: Mühlenberggebiet (1994/1995: Borkowski)
- 3050/IV Lunow Umg./Gebiet Lunower Hölzchen (1994/1995: Borkowski)
- h 3050/II Stolzenhagen Umg./Trockenpolder nördlich Pomeranzengraben (1994/1995: Borkowski)

287 (10600) *Arctia villica* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht); TR, HE;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Zwei neue Funde aus dem Ortsgebiet von Liepe wurden bekannt. Dort wurde der F 2013 und 2014 in einem Garten gefunden und gefilmt (Video: JUST, M. (2015): Die Lieper Tierwelt. Beobachtungen in einem märkischen Dorf).

Schwabe hatte am 10.VI.2017 2 Männchen in Oderberg a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Im Garten (2013, 2014: Just)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

289 (10603) *Callimorpha dominula* (LINNAEUS, 1758)

Auf dem ehemaligen TÜP Trampe wurde am 24.VI.2016 ein Massenanflug von 50 F a.L. registriert (Busse & Müller i.l.).

Phänologie/Voltinismus: 31.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller; 2018: Barthelme)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Richert, Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

290 (10607) *Tyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR.

Phänologie: Die R wurde im Gebiet in der Zeit vom 12.VI.(2018) bis 12.VIII.(2005) beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2018: Barthelme)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014, 2016)
- c 3149/I-II Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes: „Weidenbruch“ südlich der Tierversuchstation am Oder-Havel-Kanal (2018: Kretschmer, Richert & Seidel)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017: Richert, 2018: Barthelme)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Zu Teil III: Eulenfalter (Noctuidae et Pantheidae) (RICHERT 2003)

Acronictinae

291 (8772) *Moma alpium* (OSBECK, 1778)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): EW.
Phänologie/Voltinismus: In der Regel bisher univoltin; 13.VIII.(2014), aFE, ein noch relativ gut erhaltener F; phänologische Verspätung 20d gegenüber bis 2013. Berücksichtigt man die phänologische Verfrühung, die neuerdings bei *M. alpium* beobachtet wurde (RICHERT 2014), könnte dieser Fund als partielle 2. Gen. gedeutet werden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1996, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2006, 2014: Haase)
- g 3149/II Liepe (1972: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsees (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

292 (8774) *Acronicta alni* (LINNAEUS, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1991–1993, 1995, 1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

293 (8775) *Acronicta cuspis* (HÜBNER, 1813)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973, 1974: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)

295 (8777) *Acronicta psi* (LINNAEUS, 1758)

Die R fand ich M (16.)VII.2014 in meinem Garten an *Salix daphnoides*, Reif-Weide. Weiterhin wurden R im Gebiet E (21.)VI.2017 an *Prunus spinosa*, Schlehe, und A (03.)X.2017 an *Betula pendula*, Hänge-Birke, gefunden (Foto Schwabe).

296 (8778) *Acronicta aceris* (LINNAEUS, 1758)

Acronicta aceris wurde im Gebiet nie in größerer Zahl beobachtet. Alle mir bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 1: Jährliche Anflugzahlen von *Acronicta aceris* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow von 1962–1974 (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	6	9	1	7	9	15	6

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	11	–	16	11	4	3

Phänologie/Voltinismus: In der Regel wohl univoltin; Einzelfunde M August bis A September gehören offenbar zu einer partiellen 2. Gen., welche in günstigen Jahren mit warmem Frühjahr ausgebildet wird.

Im Jahre 2014 war das wieder der Fall: Der erste F im Jahr trat A (5.) V auf, der letzte wurde am 04.IX.(2014), aFE, registriert, phänologische Verspätung 13d gegenüber bis 2013.

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobbenberge (1971)
- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide an der Danckelmann-Str. (1962), F. Leuenberger Wiesen (1969)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2003) (RICHERT 2006), Nordostrand des Hohenfinower Waldes (2003, 2004: Ockruck), Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (2010)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2010: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2001: Ockruck; 2001, 2005: Richert) (RICHERT 2006) und Umg./Tramper Forst: Bornemanns Pfuhl (2011: Schwabe)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2012: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1981, 1987–1989: Ockruck; 1986, 2013, 2014, 2016, 2017, 2018: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1988, 1990, 1991, 1992, 1995: Kittel)
- 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Oder-Havel-Kanal nordöstlich des Ortes (2000)
- 3148/II Lichterfelde Umg./Stromtrasse zwischen Wassertorbrücke am Oder-Havel-Kanal und Britzer Straße (2002)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße (1954), im Garten (1953, 1955, 1960–1962, 1966, 1969, 1971, 1974, 1999, 2000, 2002, 2003, 2005–2007, 2009–2012, 2014–2018: Richert); Siedlung Freie Scholle: Gartenstraße (1960, 1962–1969, 1971–1974: Duckert)
- 3148/IV Ebw. OT Finow/nordöstlicher Stadtrand zwischen Wolfswinkler Straße und dem ehemaligen Kraftwerk (1964), Ebw. Brandenburgisches Viertel (1997, 2000: Brauner) und Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes am Forstort Sechsärmel (1998); Ebw.-Westend/am Kranbau (1954) und Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1971, 1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet (1970: Kruehl)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße (1999, 2017: Haase)

- 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Pinnowseeengebiet: Meelake (1991: Ockruck), Sarnow: Grahsee (1991: Ockruck) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2006), Gr. Kaisergrund (2007) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide am Weg nach Werbelin (2003)
- 3148/I Lichterfelde Umg./Straße nach Altenhof bei Gut Buckow (1979)
- 3148/II Britz/Ortsgebiet (1971: Kittel)
- e 2948/IV Glambeck Umg./Straße nach Joachimsthal westlich F. Barendikte (2004)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987: Schottstädt); Gellmersdorf Umg./NSG Gellmersdorfer Forst: Buchsmühle (1990: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1979, 1980, 2005) (RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (1987: Schottstädt)/Oderhänge: Sandberg (1973)
- 3150/I Oderberg (1962: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1968, 1988, 1989) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1961, 1973, 1975, 1977, 1993: Richert; 1974: Kittel) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1991, 1992, 2004: Kleße), Granitberggebiet
- 3150/IV Altglietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (1999: Busse & Ockruck, 2003: Ockruck)

298 (8780) *Acronicta megacephala* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Die Art ist im Gebiet überwiegend univoltin, bildet aber jw eine partielle 2. Gen. aus, so auch im Jahre 2014: Nachdem der F vom 27.IV. bis 07.VIII. fast durchgängig registriert worden war, wurde nach einer Lücke von ca. fünf Wochen am 13.IX.(2014), aFE, ein F a.L. beobachtet, phänologische Verspätung 16d gegenüber bis 2013.

299 (8781) *Acronicta strigosa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): HE, MB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet (1973, 1975, 1977: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)

301 (8783) *Acronicta auricoma* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2014: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Revier Reh-luch, Abt. 35 (2015: Haase)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995: Kittel)

303 (8787) *Acronicta rumicis* (LINNAEUS, 1758)

Als weitere Raupennahrungspflanze im Gebiet wurde *Quercus petraea*, Traubeneiche, festgestellt (Foto Schwabe).

Phänologie/Voltinismus: In der Regel bivoltin; im Jahre 2014 wurden von Mitte September bis Anfang Oktober 4 F a.L. registriert, die einer partiellen 3. Gen. zuzuordnen sind: 09.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 16d gegenüber bis 2013.

304 (8789) *Craniophora ligustri* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2. Gen.: 01.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 6 d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017, 2018: Schwabe)

306 (8793) *Simyra albovenosa* (GOEZE, 1781)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, MB, SM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet (1974, 1976: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

Bryophilinae

308 (8801) *Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775)

Der F wurde am Tag auf einer Feuchtwiese aufgescheucht (Haase, pers. Mitt.).

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 24.VI.(2014), aFE, phänologische Verfrühung 17d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974: Kittel)
- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet (1974: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase) und Umg./Treptowsee (2015: Haase)

309 (8810) *Cryphia raptricula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *divisa* ESPER, 1791

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1973: Kittel)

Herminiinae**312 (8839) *Paracolax tristalis* (FABRICIUS, 1794)
= *derivalis* HÜBNER, 1796**

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: EW, WS.
Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 13d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
3147/II Klandorf Umg./Forst Pechteich: Abt. 3118 (2016: Haase)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuße der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

313 (8843) *Macrochilo cribrumalis* (HÜBNER, 1793)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, MB.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparksstraße (1972: Kittel)
g 3149/II Liepe (1976, 1977: Kittel)
3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)
3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

315 (8846) *Herminia grisealis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *nemoralis* FABRICIUS, 1775

Die Art kommt im Gebiet zwar verbreitet vor, wurde jedoch meist v, nur selten auch i.A. gefunden. Die mir bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin; in einzelnen Jahren, nach der Jahrtausendwende zunehmend regelmäßig, traten nach einer Lücke von etwa vier Wochen wieder frische F auf, die als partielle 2. Gen.

zu deuten sind. Dies trifft auch auf das Jahr 2014 zu: 05.VIII.2014 1 F a.L.

Tab. 2: Jährliche Anflugzahlen von *Herminia grisealis* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow von 1962–1974 (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	–	2	1	–	5	3	1

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	4	–	2	–	3	–

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobbenberge (1970, 1971), F. Panekel (1985)
3250/I Bad Freienwalde Umg./Cöthener Forst: Hammertal nahe der Jugendherberge (2003: Kleße)
b 3148/IV Ebw./Oberheide: Institut für Waldschutz (1956, 1957: Krue), Wiebecke-Damm am Möllergrab (2011: Schwabe)
3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001) (RICHERT 2006); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Abt. 630 (2008: Schwabe), Abt. 629 (2011: Schwabe)
3149/IV Struwenberg Umg./am Weg nach Karlswerk (1974)
3247/I Prenden Umg./Strehlese: Südufer (2010: Ockruck, Rosenbauer)
3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
c 3147/I Zerpenschleuse/nordöstlicher Ortsrand an der Chaussee Liebenwalde-Ebw. (1981: Ockruck), Berliner Straße: Garten (2013, 2014, 2018: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1992)
3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1991, 1992: Kittel)
3147/III Zerpenschleuse Umg./Nahe der Lottischer Brücke am Oder-Havel-Kanal (2000: Ockruck)
3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (1961–1964, 1967, 1999, 2002, 2008, 2009, 2016, 2017, 2018: Richert); Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle (1963, 1964, 1966, 1967, 1968, 1969, 1971, 1973: Duckert) und Umg./Forst Finowtal: F. Schwärze (1963), I. Melchower Weg nordöstlich vom Kl. Postluch (2004)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1975: Kittel), Ebw./Stadtgebiet (1960er Jahre: Frie; 1969: Krue), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
3149/I Ebw. Umg./Ragösetal bei Macherslust (1986); Britz Umg./Stadtseerinne westlich des Gr. Stadtsees (2013)
3149/III Ebw. Umg./Eichwerder (1979: Krue); Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes an der Bahnlinie (2012: Schwabe)
d 3047/IV Eichhorst Umg./Überheide: Süßer Winkel am Werbellinsee (1980, 1982, 1985)
3048/I Joachimsthal (Schorfheide)/Werbellinsee (1999: Rosenbauer)
3048/III Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2009) (NSG Kienhorst/Köllnsee/Eichheide, RICHERT 2010); Altenhof am Werbellinsee (1987: Schottstädt)

- 3147/II Eichhorst Umg./Überheide: Am Weg nach Werbellin (2003)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen südöstlich des Gr. Buckowsees (2012), Moorniederung nordöstlich vom Gr. Buckowsee (2010) (RICHERT 2012)
- e 3049/I Grumsin Umg./NSG Grumsiner Forst: Waldstraße von Grumsin nach Louisenfelde westlich Langer Berg (2010)
- 3049/III Senftenhütte Umg./Forst Chorin: F. Senftenthal (1967)
- 3049/IV Brodowin Umg./Forst Chorin: Am Weg nach dem Plagefenn südlich der Mooskuten (2010)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964) (STÖCKEL 1955), NSG Plagefenn (2001, 2002: Richert; 2018: Richert & Schwabe) (STÖCKEL 1955; RICHERT 2005);
- f 3149/II Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
- g 3149/II Liepe (1973: Kittel; 1987: Schottstädt)
- 3149/IV Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1998)
- 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987: Schottstädt); Gellmersdorf Umg./NSG Gellmersdorfer Forst: Buchsmühle (1990: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1979) (RICHERT 1979)
- 3150/I Oderberg (1960, 1961: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1961: Urbahn; 1988: Richert) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1975: Kittel; 1993: Richert) (RICHERT 1994), Geistberg (2018: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1991: Kleße)

319 (8858) *Zanclognatha tarsipennalis* (TREITSCHKE, 1835)

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2014 wurde am 04.IX. ein F einer partiellen 2. Gen. beobachtet (vgl. RICHERT 2014). Auch 2016 wurden F M (13.) bis E (23.) VIII beobachtet.

Strepsimaninae (Hypenodinae)

320 (8863) *Hypenodes humidalis* (DOUBLEDAY, 1850) = *turfosalis* WOCKE, 1850

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): SM, NM;
- RL Deutschland 2011: Kategorie 3 (gefährdet).

Ein vermutetes Vorkommen in einem Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsses konnte trotz gezielter zweijähriger Untersuchungen dieses Habitats nicht bestätigt werden.

Dagegen liegen neue Nachweise aus dem NSG Plagefenn im Forst Chorin vor.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuße der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

321 (8866) *Schrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834)

- RL. Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, SM.

Die Beobachtungslücke im Naturraum a (Oberbarnimer Waldhügel, vgl. RICHERT 2003) wurde geschlossen: Ein F wurde bei Falkenberg im Cöthener Forst am Rand eines Quellmoores am Klingenden Fließ a.K. gefangen. Ein weiterer Nachweis gelang im Schwärzetal im Eberswalder Stadtgebiet: 2 F a.L. leg. Schwabe.

Phänologie/Voltinismus: Bisher als univoltin beurteilt; 24.VI.(2016), aFA, 1 F leg. Schwabe: Damit liegt erstmals ein Beleg für ein bivoltines Auftreten der Art im Gebiet vor. Der Fund ist der 1. Gen. zuzurechnen; alle übrigen bisher bekannten Funde gehören demnach zur 2. Gen., die im Gebiet offensichtlich häufiger ist als die 1. Gen. 2. Gen.: 06.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 21d gegenüber bis 2013.

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)

Catocalinae

323 (8871) *Catocala sponsa* (LINNAEUS, 1767)

Phänologie/Voltinismus: 14.X.2016 aFE, phänologische Verspätung 15d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974: Kittel)

324 (8873) *Catocala fraxini* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2016, 2018: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986: Kittel)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

325 (8874) *Catocala nupta* (LINNAEUS, 1967)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Die Art ist in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen. Die mir bekannten Fundorte werden nachgetragten (vgl. RICHERT 2003 und 2014).

Die Daten von Duckert spiegeln zwar sogenannte „Häufigkeitsjahre“ wider, vermitteln jedoch insofern ein einseitiges Bild, da sie nur den Lichtenflug berücksichtigen. Die Art ist oft häufiger a.K. zu beobachten.

Tab. 3: Jährliche Anflugzahlen von *Catocala nupta* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow von 1962–1974 (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	1	2	9	7	6	6	22

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	21	32	6	5	12	3

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobbenberge (2012)
- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Bruno H. Bürgel-Schule (1985, 1986)
- 3149/III Sommerfelde Umg. (2004: Ockruck)/ehemaliger TÜP Panzerbahn (2003) (RICHERT 2006), Hohenfinower Wald: Nordostrand (2004: Ockruck); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (2000: Ockruck), Abt.: 629 (2011: Schwabe), Bachtal (2011: Schwabe)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1986; RICHERT & HÜBERT 1991) und Umg./Karlsruwerker Straße oberhalb (südlich) Karlsruwerk (2011)
- 3247/I Prenden Umg./Strehle-See: Östlicher Uferweg (2010: Ockruck)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2009: Ockruck)
- 3249/I Gerdorf Umg./Gamengrund (2017)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1983–1985, 1987: Ockruck; 2011, 2014, 2016, 2017: Busse) und Umg./Straße nach Liebenwalde (1997: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1993, 1995: Kittel); Marienwerder Umg./F. Pechteich (1950–1959: Haeger)
- 3147/III Zerpenschleuse Umg./Oder-Havel-Kanal nahe der Lottischer Brücke (1997: Ockruck); Marienwerder/Auwinkel zum Oder-Havel-Kanal (2010: Ockruck); Ruhlsdorf Umg. (1999: Ockruck)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsses (2016)
- 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Kiesgrube westlich der Barschgrube (1995, 1997)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet (1983, 1995): Altenhofer Straße, im Garten (1953, 1956, 1958–1964, 1967, 1968, 1972, 1975, 1978, 1980, 1983–1986, 1995, 1999, 2000, 2003–2005, 2007, 2011–2015, 2017), Finowkanal (2008), Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle (1962–1974: Duckert)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1973, 1977: Kittel), Ebw./Stadtgebiet (1905: Jonas; 1983: Rinnhofer), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017: Schwabe); Ebw.-Nordend (1983: Kittel)
- 3149/II Niederfinow Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Klosterbrücke (2001: Riegel)
- 3149/III Ebw./Eichwerder (1986: Riegel)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Joachimsthaler Damm westlich der Pinnowseen (2004) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010a)
- 3047/IV Jagdschloss Hubertusstock/Engere Schorfheide: Westliche nahe Umgebung (2003) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010a)
- 3147/II Eichhorst Umg./Moospfuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moorniederung nordöstlich des Gr. Buckowsees (2010) (RICHERT 2012)
- 3148/II Lichterfelde Umg./am Weg nach Gut Blütenberg (1954)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- e 2948/IV Glambeck Umg./Waldstraße nach Joachimsthal westlich F. Barendikte (2004)
- 3049/I Grumsin (1973: Kittel); Groß Ziethen Umg./zwischen Schulzensee und Kl. Kagelpfuhl nordwestlich des Ortes bei Sperlingsherberge (2008: Rödel & Schulze)
- 3049/IV Brodowin Umg./Forst Chorin: Große Mooskute am Dengler-Weg (1989) (RICHERT 2005)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964: Richert; 1986: Riegel), NSG Plagefenn (2003) (RICHERT 2005)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (1986)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernerberge (1978: Krue; 1979, 1980, 1983, 2003: Richert) (RICHERT 1979)
- 3149/IV Struwenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (1968, 2011) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Gabower Berge (2008: Rosenbauer)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2007)
- h 3149/II Liepe Umg./Niederoderbruch: Schöpfwerk Liepe (1973)
- 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2009); Neuenhagen Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Straße nach Oderberg (2011: Ockruck)

326 (8877) *Catocala elocata* (VIEWEG, 1790)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): GL, FA, SO;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Ruhlaer Straße (2015: Schwabe)

330 (8932) *Lygephila pastinum* (TREITSCHKE, 1826)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; im Jahre 2014 wurde nach einer regulären Flugzeit von E VI bis E VII ungewöhnlich spät ein sehr abgeflogener F am 20.IX a.L. beobachtet. Auch 2016 wurde bei einem Flugzeitbeginn E VI noch am 10.IX. ein F a.L. registriert. Unklar ist, ob es sich um Nachzügler handelt. Diese und ältere derartige Funde (vgl. RICHERT 2014) weisen wohl eher auf eine partielle 2. Gen. hin. 07.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubenge-lände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2018: Haase)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwest-lich des Ortes (2016: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Nordend/Gelände der Landesklinik (1983: Kittel)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubenge-lände nördlich des Ortes (2017)

331 (8933) *Lygephila viciae* (HÜBNER, 1822)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974, 1975, 1976, 1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

332 (8934) *Lygephila cracca* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): WS - TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015)

334 (8958) *Aedia funesta* (ESPER, 1786)

- RL Land Brandenburg: Kategorie R (extrem seltene Art/Art mit geographischer Restriktion): GL, FA.
- A (05.) VIII 2017 klopfte ich in meinem Garten in Finow nachts 5 R in unterschiedlichen Stadien aus einem Geschlinge von *Calystegia sepium*, Gewöhnliche Zaunwinde. Klopfversuche am Tag waren zunächst vergeblich. Wenige Tage später klopfte ich dort aber auch bei Tage zwei weitere R. Bei der mit diesen Tieren durchgeführten Zucht schlüpfen nur zwei F A VI 2018. Die Puppen waren offenbar zu trocken aufbewahrt worden.

Tab. 4: Anflugzahlen und -zeiten von *Aedia funesta* beim Hauslichtfang in meinem Garten in Finow ab 2014.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	44	28	14	19	33
Flugzeit	25.V. -20.VII.	25.V. -07.VIII.	14.VI. -10.VII.	18.V. -19.VII.	28.V. -13.VII.

Phänologie/Voltinismus: In coll. Kittel fand ich einen F mit den Daten 26.VIII.1972, Oderberg/Teufelsberg, leg. Kittel. Damit liegt für den Zeitraum vor 2000 ein extrem spätes Datum für das absolute Flugzeitende vor (vgl. RICHERT 2014). Die Flugzeit begann 1972 nach meinen Daten A (07.)VI und endete E (22.)VII. Ob der zeitlich separate Spätfund als Nachzügler einzuordnen ist oder ob es sich damals bereits um einen F einer partiellen 2. Gen. handelte, lässt sich nicht sicher entscheiden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten 50 (2014–2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2017: Haase)

- g 3149/II Liepe (1972, 1974: Kittel)
3150/I Oderberg/Teufelsberg (1971, 1972, 1975: Kittel)
3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973, 1975, 1976: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016: Schwabe)
g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

335 (8965) *Tyta luctuosa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste; TR.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973, 1974, 1976, 1977: Kittel)
3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel), Geistberg (2018: Schwabe)
3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976: Kittel),

336 (8967) *Callistege mi* (CLERCK, 1759)

Der Falter wurde am Tag beim Saugen an Blüten von *Senecio vernalis*, Frühlings-Greiskraut, beobachtet. Raupen der 1. Gen. wurden E VIII. gefunden: Ich fand eine R am 29.VIII.2017 nachts in einem Moor, wo sie in einem Pfeifengrasbestand an einem Grasstängel ruhte. Schwabe fotografierte eine im Gras ruhende R am 25.VIII. am Kanaldamm des Oder-Havel-Kanals. Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin: 22.IV. (2014), aFA, phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013.

337 (8969) *Euclicia glyphica* (LINNAEUS, 1758)

Als weitere Nektarsaugpflanzen im Gebiet wurden *Leucanthemum vulgare*, Wiesen-Margerite; *Ligustrum vulgare*, Gewöhnlicher Liguster; und *Trifolium repens*, Weiß-Klee, festgestellt.

338 (8975) *Laspeyria flexula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Schwabe hatte am 07.IX.2016 eine bemerkenswerte melanistische Form mit schwarzem Wurzel- und Saumfeld in seinem Garten in Ebw. a.L.

Phänologie/Voltinismus: Seit 1999 zunehmend regelmäßig bivoltin, so auch 2014–2018.

2. Gen: 16.X.2014, 1 F a.L., phänologische Verspätung 7d;

20.X.(2017), aFE, 1 F a.L. (Busse i.L.) erneute phänologische Verspätung 4d, insgesamt also 11d gegenüber bis 2013.

Calpinae**339 (8984) *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758)**

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; im Jahre 2014 wurden erste aktive F bereits Mitte März a.L. beobachtet: 13.III. (2014), aFA, phänologische Verfrühung 12d gegenüber bis 2013.

Hypeninae**340 (8994) *Hypena proboscidalis* (LINNAEUS, 1758)**

Der F wurde am Tag aus der Saumvegetation an Gebüsch- und Waldrändern sowie auf Sumpfwiesen und in Gärten aufgescheucht. Nachts erscheint er regelmäßig a.L., oft auch a.K.

Blütenbesuch wurde an *Impatiens parviflora*, Kleines Springkraut, beobachtet (MÜLLER 2015).

342 (9002) *Hypena crassalis* (FABRICIUS, 1787) = *fontis* THUNBERG, 1788**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerweg-Brücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975, 1976: Kittel)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

343 (9006) *Phytometra viridaria* (CLERCK, 1759)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht); TR, MW;

- RL Deutschland (1998): Vorwarnliste; (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Bisher nicht berücksichtigte ältere Funde (Belege befanden sich in coll. Kittel) werden ergänzend mitgeteilt. Zwei dieser F vom 08.V.1971 waren etikettiert mit der Fundortbezeichnung „Ebw. Wiese Schwärze“. Für eine Quadrantenanzuordnung ist die Fundortangabe zu ungenau. Zwei weitere Exemplare (22.VII.1960; 31.V.1964) hatte Kittel aus coll. Duckert übernommen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Siedlung Freie Scholle (1960, 1964: Duckert; Belege in coll. Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)
3148 „Ebw. Wiese Schwärze“ (1971: Kittel)

345 (9016) *Parascotia fuliginaria* (LINNAEUS, 1761)

Phänologie/Voltinismus: 05.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
3148/IV Ebw.-Westend/Wildparkstraße (1973, 1974, 1975, 1979: Kittel)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

346 (9018) *Colobochyla salicalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2018)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973–1976: Kittel)
3149/III Ebw./Eichwerder (1972, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015, 2016: Busse)
3148/IV Ebw.-Nordend/Gelände der Landeslinik (1983: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
g 3050/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)
3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Plusiinae

347 (9036) *Polychrysia moneta* (FABRICIUS, 1787)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): GL. Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)

349/350 *Diachrysia chrysitis-stenochrysis*-Komplex

Der Untersuchungen zum Status der beiden „Schwester-Arten“ sind noch in vollem Gange (STEINER et al. 2014). Ergebnisse genetischer und pheromonbiologischer Untersuchungen stehen (zum Teil? Anm. Verf.) im Widerspruch zu genitalmorphologisch und habituell festgestellten Unterschieden. Wahrscheinlich handelt es sich um Arten in statu nascendi.

In Ermangelung anderer Möglichkeiten wird die Sortierung nach habituellen Unterschieden (RICHERT 2010) hier fortgesetzt, obwohl fraglich erscheint, ob das sinnvoll ist.

349 (9045) *Diachrysia chrysitis* (LINNAEUS, 1758)

(Die Angaben beziehen sich auf Exemplare mit vollständig getrennten Messingglanz-Feldern im Saum- und Wurzelfeld).

Ältere bisher nicht berücksichtigte Funde (Belege aus coll. Kittel lagen mir vor) werden ergänzend mitgeteilt.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, Generationen in den einzelnen Jahren deutlich getrennt.

1. Gen.: 21.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013;
2. Gen.: 15.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1995: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Wildparkstraße (1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet/Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014) und Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)

350 (9046) *Diachrysis stenochrysis* (WARREN, 1913)

Übergangsformen zu *chrysis* mit schmalem/strichförmigem Steg zwischen den messingfarbenen Bändern auf den Vdfl. wurden sowohl im Stadtgebiet von Finow (in meinem Garten) und Ebw. (Belege in coll. Kittel) als auch auf dem Krugberg in Brodowin sowie in der Steinlaake bei Marienwerder und in Liepe (Belege in coll. Kittel) a.L. beobachtet.

Hier werden nur Daten von Faltern mit ausgeprägtem Steg zwischen den Messingglanz-Feldern aufgeführt.

Von älteren, bisher nicht berücksichtigten Funden, welche ergänzend mitgeteilt werden, lagen mir die Belege aus coll. Haase und coll. Kittel vor.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
- g 3150(III) Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Am Klingenden Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Wildparkstraße (1969, 1971: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe), Geistberg (2017: Schwabe)

351 (9051) *Macdunnoughia confusa* (STEPHENS, 1850)

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke, und *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost, zwei weiteren Nektarsaugpflanzen im Gebiet, beobachtet (vgl. RICHERT 2003).

352 (9053) *Plusia festucae* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, SM;
- RL Deutschland (1998) und (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- g 3149/IV Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973: Kittel)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundort (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Ostende (1983: Kittel)
- d 3047/III Gr. Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)

353 (9054) *Plusia putnami gracilis* (LEMPKE, 1966)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, SM.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975, 1976: Kittel)

354 (9056) *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)

Weitere Nektarsaugpflanzen (vgl. RICHERT 2003, 2014) wurden im Gebiet dokumentiert: *Arctium* spec., Klette; *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke; *Aster novibelgii* agg., Neubelgische Herbstaster; *Aster novae-angliae*, Neuengland-Herbstaster oder Raubblattaster; *Borago officinalis*, Boretsch; *Calluna vulgaris*, Besenheide; *Centaurea jacea*, Wiesen-Flockenblume; *Centaurea stoebe*, Rispen-Flockenblume; *Cirsium palustre*, Sumpfkatzdistel; *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; *Dahlia pinnata*, Garten-Dahlien; *Echium vulgare*, Natterkopf; *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost; *Lavandula angustifolia*, Echter Lavendel; *Lythrum salicaria*, Blut-Weiderich; *Mentha aquatica*, Wasser-Minze; *Phlox paniculata*, Stauden-Phlox; *Saponaria* spec., Seifenkraut; *Silene latifolia* (= *Melandrium album*), Weiße Lichtnelke; *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute; *Tagetes patula*, Studentenblume; *Trifolium pratense*, Wiesen-Klee.

Eine weitere R-Futterpflanzen wurden im Gebiet festgestellt (vgl. RICHERT 2003, 2010 und 2014): A (08.)VIII: R an *Anethum graveolens*, Dill, die Blätter fressend.

355 (9059) *Autographa pulchrina* (HAWORTH, 1809)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3149/III Ebw./Eichwerder (1970: Kittel)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1972: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

359 (9062) *Abrostola triplasia* (LINNAEUS, 1758) = *trigemina* WERNEBURG, 1864

Ich beobachtete den F E IX nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder, in meinem Garten.

Phänologie/Voltinismus: 23.IV.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013.

Acontiinae

362 (9097) *Emmelia trabealis* (SCOPOLI, 1763)

Als weitere Nektarsaugpflanze (vgl. RICHERT 2003) wurde im Gebiet *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume, festgestellt.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2. Gen: 06.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- g 3149/II Liepe (1972: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee – SW-Ende (1974: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972: Kittel)
- 3149/I Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal zwischen Wassertor und Ragöser Damm (2015: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)
- f 3050/I Herzsprung Umg./Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf (2015: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

Eustrotiinae

363 (9114) *Protodeltote pygarga* (HUFNAGEL, 1766) = *fasciana* auct.

Phänologie/Voltinismus: In den Jahren 2014 und 2016 wurde eine partielle 2. Gen. vom 08.IX.–02.X. beobachtet.

365 (9117) *Deltote uncula* (CLERCK, 1759)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016, 2018: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1972: Kittel)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1973: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

367 (9122) *Pseudeustrotia candidula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): Habitatbindung ungeklärt.

Im Jahre 2014 registrierte Busse die ungewöhnliche hohe Zahl von 268 F in seiner Lichtfalle in Zerpenschleuse. Dagegen beobachtete ich die Art 2014 an anderen Plätzen im Gebiet weniger häufig als in anderen Jahren. Die Zahl neuer Fundorte zeigt die derzeit weite Verbreitung der ehemals sehr lokal und selten gefundenen Art.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014, 2015: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse Umg./Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014: Schwabe); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016: Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017, 2018: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

**368 (9134) *Eublemma minutata* (FABRICIUS, 1894)
= *noctualis* HÜBNER 1796**

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet, im Garten (2015, 2016, je 1 F a.L.)
- g 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2017: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Biesenthaler Straße an der Einflugschneise Flugplatz (Solarfeld) (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Gr. Rummelsberg (2016)

369 (9169) *Trisateles emortualis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: 24.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013.

Im Jahre 2016 wurde ein F einer partiellen 2. Gen. am 13.IX. a.L. registriert.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992, 1995, 1997: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016: Schwabe; 2017: Richert)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)

Cuculliinae**370 (9181) *Cucullia fraudatrix* (EVERSMANN, 1837)**

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 21.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 29d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1998: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1974: Kittel)

372 (9184) *Cucullia argentea* (HUFNAGEL, 1766)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe (1973, 1975: Kittel)

373 (9188) *Cucullia artemisiae* (HUFNAGEL, 1766)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- g 3150/III-IV Gabow – Altglietzen: Oderhänge (Gabower Berge) (2016: Schnee)

375 (9199) *Cucullia umbratica* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin; im Jahre 2014 registrierte Busse a.L. nach einer durchgehenden Flugperiode von A (08.)VI bis E (27.)VII je ein F am 12. IX. und am 02.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 21d gegenüber bis 2013. Es handelte sich wahrscheinlich um Tiere einer partiellen 2. Gen. Auch 2016 wurde nach einer Flugperiode E VI bis E VII am 10.IX. 1 F a.L. registriert.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse);
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2016: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3148/IV Ebw. Stadtgebiet/Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

377 (9217) *Cucullia tanacetii* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste; TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: 17.VIII.(1974), aFE, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 02.VIII.(1972) als aFE angegeben). Damit wird ein bisher als unsicher geltendes Datum bestätigt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

378 (9221) *Cucullia asteris* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet); TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974, 1975: Kittel)

379 (9229) *Shargacucullia scrophulariae* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): WS.

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, RICHERT 2003) wurde geschlossen: Am Rande des Forstes Grumsin an den Steingruben bei Sperlingsherberge fand ich die R i.A an *Scrophularia nudosa*, Knotiger Braunwurz.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 24.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße (2006: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

380 (9232) *Shargacucullia lychnitis* (RAMBUR, 1833)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)
- g 3150/III Gabow Umg./Granitberggebiet (2014: Richert; 2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Biesenthaler Straße an der Einflugschneise Flugplatz (Solarfeld) (2014)

381 (9233) *Shargacucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.
 - RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.
- Am 03.VI.2017 fand ich zwei Jungraupen auf einer Ackerbrache bei Stecherschleuse an den Blättern von *Verbascum thapsus*, Kleinblütige Königskerze.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3149/III Stecherschleuse Umg./Hochfläche nordwestlich der Waldstraße (2017)

382 (9240) *Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR.
- Der F wurde am Tag beim Saugen an *Silene vulgaris*, Taubenkropf-Leimkraut, beobachtet (Foto Schwabe).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- g 3149/II Liepe (1972, 1973, 1975: Kittel)
- 3150/IV Altglietzer Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1996: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide – Wildparkstraße (1971, 1973, 1975, 1977: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- 3148/II Britz (1972: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel), Geistberg (2016: Schwabe)

Amphipyridae**383 (9307) *Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS, 1758)**

Als weitere Raupennahrungspflanze im Gebiet (vgl. RICHERT 2014) wurde *Tilia* spec., Linde, festgestellt (Schwabe).

384 (9308) *Amphipyra berbera* RUNGS, 1949**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund bis zum Teufelssee (2017)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1993, 1995: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nördlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw.-Stadtgebiet/Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014: Schwabe)

386 (9311) *Amphipyra tragopoginis* (CLERCK, 1759)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck), Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südwärts bis Teufelssee (2017)
- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1969, 1975: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

- 3048/IV Golzow Umg. (= Althüttendorf Umg.)/Tiefer Bugsinsee (1983: Kittel)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

Noctuidae: Psaphidinae**387 (9320) *Asteroscopus sphinx* (HUFNAGEL, 1766)****Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Breite Straße am Waldfriedhof (2014: Schwabe)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975: Kittel)

388 (9323) *Brachionycha nubeculosa* (ESPER, 1785)

- RL Deutschland (2011): Kategorie G (Gefährdung unbekanntes Ausmaßes).

In coll. Kittel befand sich eine Serie von insgesamt 17 F aus der Eberswalder Unterheide, 9 F allein aus dem Jahre 1974. Die Daten zeigen, dass die Art jahrweise im Gebiet lokal nicht selten auftrat.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1972, 1973, 1974, 1982, 1983, 1984: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe)

Noctuidae: Dilobinae**389 (9331) *Diloba caeruleocephala* (LINNAEUS, 1758)****Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)

Noctuidae: Stiriinae**390 (9338) *Panemeria tenebrata* (SCOPOLI, 1763)**

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet). Der tagaktive F wurde mehrfach beim Saugen an *Cerastium arvense*, Acker-Hornkraut, beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Hänge südlich Margaretenhof (2015)

Noctudae: Heliiothinae

391 (9358) *Schinia scutosa* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Siehe wieder entdeckte Arten.

392 (9364) *Heliothis viriplaca* (HUFNAGEL, 1766) = *dipsacea* LINNAEUS, 1767

Als weitere Nektarsaugpflanze im Gebiet wurde *Helichrysum arenarium*, Sand-Strohblume, festgestellt.

393 (9395) *Heliothis maritima* (GRASLIN, 1855) – *Heliothis adauca* BUTLER, 1878

Heliothis maritima und *Heliothis adauca* wurden früher als conspezifisch angesehen und deshalb nicht unterschieden. Inzwischen gilt *Heliothis adauca* als allopatrische Schwesterart von *Heliothis maritima* (FIBIGER et al. 2009). Letztere kommt nur sehr lokal in nördlichen und nordwestlichen Teilen Deutschlands vor. Bei Funden in anderen Teilen Deutschlands handelt es sich um die in Südosteuropa heimische *Heliothis adauca*, die als Einwanderer bis Süd-, Mittel- und Ostdeutschland vordringt (SEGERER & HAUSMANN 2011; STEINER et al. 2014).

Somit sind die Angaben zu *H. maritima* in RICHERT 2003, 2010 und 2014 dem Taxon *Heliothis adauca* zuzuordnen.

393a (9370) *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, 1808)

Dieser im Jahre 2002 erstmals im Gebiet nachgewiesene „Irrgast“ (RICHERT 2004) wurde in den Jahren 2015 (mehrfach), 2016, 2017 und 2018 (Einzelfunde) erneut bei uns a.L. beobachtet (Belegfoto Schwabe, 18.VIII.2015, Niederfinow).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

394 (9372) *Pyrrhia umbra* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1972: Kittel)
g 3149/II Liepe (1973, 1974: Kittel)
3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
g 3148/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

Unterfamilie Hadeninae

395 (9396) *Elaphria venustula* (HÜBNER, 1790)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin: 06.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 4d bis gegenüber 2013.

398 (9433) *Paradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1971–1973, 1993: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: Müller)

397 (9430) *Paradrina selini* (BOISDUVAL, 1840)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1993, 1995: Kittel)
g 3149/II Liepe (1973: Kittel)
3150/IV Altglietzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970–1975 alljährlich: Kittel)

400 (9450) *Hoplodrina blanda* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Der bisher früheste Nachweis der Art im Gebiet erfolgte 2018 auf den Oderhängen bei

Stolpe: 14.VI.2018 aFA, phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013.

401 (9453) *Hoplodrina respersa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB, TR;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Phänologie/Voltinismus: 03.VI.2018 aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- g 3149/II Liepe (1973: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973–1975: Kittel)

403 (9456) *Charanyca trigrammica* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1990, 1991: Kittel)
- 3147/IV Marienwerder Umg./Steinlaake (2015), Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Ostende (1983: Kittel)
- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1977: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1972: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

404 (9471) *Chilodes maritima* (TAUSCHER, 1806)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/II Liepe (1976: Kittel)

405 (9476) *Athetis pallustris* (HÜBNER, 1808)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): MW (?);
 - RL Deutschland 2011: Kategorie 2 (stark gefährdet).
- Im Gebiet verschollen.** Der letzte Fund erfolgte 1999. Seitdem ist die *A. palustris* nicht mehr gefunden worden, obwohl ehemalige Fundplätze weiterhin faunistisch untersucht wurden.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Gartenstraße (1971: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)

406 (9481) *Dipterygia scabriuscula* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 29.IV.(2014), aFA; phänologische Verfrühung 12d gegenüber bis 2013.

408 (9496) *Talpophila matura* (HUFNAGEL, 1766)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Phänologie: Univoltin; 25.IX.(2017), aFE, phänologische Verspätung 25d gegenüber bis 2013. Offensichtlich handelt es sich hier um einen „Nachzügler“.

Fundorte:

- a 3250/I Bad Freienwalde Umg./Cöthener Forst: Hammertal nahe der Jugendherberge (2008: Kleße)
- b 3148/IV Ebw./Oberheide: Institut für Waldschutz (1965: Kruehl)
- 3149/III Sommerfelde Umg./Nordostrand des Hohenfinower Waldes (2005: Ockruck); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (1991: Ockruck)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2009: Ockruck), nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)

- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (1999, 2005) (RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet, im Garten (1984, 1988, 1989: Ockruck; 2013, 2014, 2015, 2017: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Marienwerder Umg./F. Pechteich (1950–1959: Haeger); Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1989–1993: Kittel)
- 3147/III Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal (1996: Ockruck)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (1952, 1958, 1961, 1967, 1987, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 1999, 2001–2005, 2007–2009, 2012–2018: Richert); Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle (1962, 1963, 1966, 1967, 1968: Duckert) und Umg./Forst Finowtal: 1. Melchower Weg nordöstlich vom Kleinen Postluch (2004), Einflugschneise Flugplatz (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2009); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1973–1974, 1975: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- 3149/II Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2008: Schwabe)
- 3149/III Stecherschleuse/„Südhänge“ (1974: Kruel)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2009: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorheide: Pinnowseegebiet - NSG Meelake (1991: Ockruck) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010; Eichhorst Umg./Üderheide: Süßer Winkel am Werbellinsee (1958, 1960, 1961)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg. (1960)/Engere Schorheide: Kl. Kaisergrund (2006, 2009) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1961, 1962), Moospfuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
- 3148/I „Werbellin“ (1917: ohne Namen; Belege in coll. Deutschlandsammlung Naturkundemuseum Berlin); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich Margaretenhof (2010) (RICHERT 2012)
- 3148/II Britz (1973: Kittel)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)
- e 3049/I Neugrimnitz Umg./Forst Grumsin: Grumsin (1972); Groß Ziethen Umg./Feldsoll nördlich des Ortes (1994: DEI, Sommer)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1976, 1978: Kruel) (RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (STÖCKEL 1955)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995: Richert; 2015, 2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg (1961: Steinig)/Teufelsberg (1991) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Granitberg (1982, 1984: Richert; 1991, 2007: Kleße) (RICHERT 1984)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

- h 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (1999, 2000, 2009); Neuenhagen Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Straße nach Oderberg (2011: Ockruck), ehemaliger Altgietzener Segelflugplatz nordöstlich des Ortes (2009: Rosenbauer)

409 (9501) *Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: In der Regel univoltin; im Jahre 2014 wurde nach einer regulären Flugzeit vom 01.VI. bis 27.VII. ein F am 05.IX. a.L. registriert, der einer partiellen 2. Gen. zuzuordnen ist.

411 (9505) *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 20.XI.(2014), aFE, phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

413 (9515) *Actinotia polyodon* (CLERCK, 1759)

R der 1. Gen. fand Schwabe A (09.) IX 2016 an *Hypericum spec.*, Johanniskraut.

Phänologie/Voltinismus: 2. Gen.: 04.IX.(2018) aFE, phänologische Verspätung 9d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1991, 1995, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Fischteiche nordöstlich des Ortes (2016: Schwabe)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2017: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017: Schwabe),

414 (9520) *Callopietria juventina* (STOLL, 1782)

Busse registrierte in seiner Lichtfalle im Ortsgebiet von Zerpenschleuse bemerkenswerte Anflugzahlen: Bereits 2013 wurden vom 2.VI. bis 21.VII. insgesamt 136 F registriert; 2014 vom 04.VII. bis 26.VII. sogar 411 F. Allein am 10.VII. flogen 100 F an das Licht.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990–1992: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2015, 2016: Haase)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2016: Haase)

414a (9525) *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835)

Die R klopft Schnee M (18.)VIII (2016) von *Artemisia vulgaris*, Gewöhnlicher Beifuß.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015, 2017: Haase)
 g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2016: Schnee; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

415 (9527) *Ipimorpha retusa* (LINNAEUS, 1761)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 06.VII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014, 2015: Ockruck)
 c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 3149/I Neuhütte (1974: Kittel)

- d 3047/III Groß Schönebeck Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

416 (9528) *Ipimorpha subtusa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1993, 1994, 1995: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
 g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

417 (9531) *Enargia paleacea* (ESPER, 1788)

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen (vgl. RICHERT 2014).

Phänologie: In coll. Kittel befanden sich zwei Belegexemplare mit den Funddaten 25.IX.1987 und 17.X.1987, Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ. Beides sind Extremdaten. Es handelt sich offenbar um Nachzügler nach dem kühlen Sommer des Jahres 1987, was auch bei anderen Arten in diesem Jahr beobachtet worden war. 17.X.(1987), aFE (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 29.VIII.(1972, 2002) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1993, 1995: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015: Haase)
 g 3150/IV Altgietzen/Oderhänge: Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südwärts bis Teufelssee (2017)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

**418 (9536) *Parastichtis suspecta* (HÜBNER, 1817)
= *iners* TREITSCHKE, 1825**

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017)
g 3150/I Oderberg (1971: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ 1991, 1993, 1994: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972: Kittel)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

419 (9537) *Parastichtis ypsilon* (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *fissipuncta* HAWORTH, 1809

Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend mitgeteilt.

Phänologie/Voltinismus: 01.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 10d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
d 3148/II Britz/Ortsgebiet (1973: Kittel)

420 (9540) *Mesogona oxalina* (HÜBNER, 1803)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): WA, SO;
- RL Deutschland 2011: Kategorie 3 (gefährdet).

Ein älterer, bisher unberücksichtigter Fund aus der Datenbank InsectIS Bbg wird ergänzend mitgeteilt.

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/III Gabow (1993: Torsten Schermer)

421 (9548) *Cosmia affinis* (LINNAEUS, 1761)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): UW, HA.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016: Schwabe)

422 (9549) *Cosmia pyralina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1994, 1995: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2018: Schwabe)
d 3148/II Britz (1971: Kittel)

423 (9550) *Cosmia trapezina* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 12d gegenüber bis 2013.

**424 (9552) *Atethmia centrigo* (HAWORTH, 1809)
= *xerampelina* auct. nec. ESPER, 1794**

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MB, HA.

Die Art breitet sich offenbar im Gebiet weiter aus. Nachdem sie 2013 erstmals in Zerpenschleuse nachgewiesen wurde (RICHERT 2014), wurde sie nun auch im Stadtgebiet von Ebw. gefunden. 2017 fing ich erstmals einen F in meinem Garten in Finow a.L. Außerdem liegt ein Erstnachweis für den Naturraum f (Parsteiner Becken; RICHERT 2003) von Brodowin vor.

Phänologie/Voltinismus: 20.VIII.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017, 2018)
3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Richert & Schwabe)

425 (9556) *Xanthia togata* (ESPER, 1788) = *lutea* STRÖM, 1783

Die Beobachtungslücken im Naturraum a (Oberbarnimer Waldhügelland) und f (Parsteiner Becken) (RICHERT 2003) wurden inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1993, 1995: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016, 2017: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1976, 1977: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

426 (9557) *Xanthia aurago* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2016: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1991, 1995: Kittel)
 c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1975, 1976: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

427 (9559) *Xanthia icteritia* (HUFNAGEL, 1766) = *fulvago* auct. nec. CLERCK, 1759

Fehlende Nachweise im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2004) zeigen eine Beobachtungslücke an. Alle mir bekannten Fundorte im Gebiet werden nachgetragen.

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: ehemalige F. Tobbenberge (1970, 1982); Uchtenhagen (1974)
 3250/I Bad Freienwalde Umg./Cöthener Forst: Hammertal nahe der Jugendherberge (2004: Kleße)
 b 3148/IV Ebw.-Ostende/Hausberg: Bruno-H.-Bürgel-Schule (1987); Ebw./Oberheide (2011: Schwabe): Institut für Waldschutz (1960: Kruel), F. Leuenberger Wiesen (1975)
 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÛP Panzerbahn (2005) (RICHERT 2006), Bachtal nördlich des Ortes „am Wiesengraben“ (2011: Schwabe); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal (2011)
 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
 3247 Biesenthal Umg. (1980: Fichtner)

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1984, 1986, 1987, 1988: Ockruck; 2013, 2014: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
 3147/II Marienwerder Umg./Pechteich (1995: Ockruck); Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1986, 1987, 1990, 1991, 1993: Kittel)
 3147/III Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal (1997: Ockruck)
 3147/? Sophienstadt (2016: Busse & Müller)
 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Kiesgrube westlich der Barschgrube (1995)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1962–1974: Duckert; 1954, 1960–1964, 1967, 1972, 1985, 1987, 1990, 1992, 2000, 2001, 2004, 2009, 2011, 2014, 2016: Richert) und Umg./Forst Finowtal: Samithseemoor (1993)
 3148/IV Ebw. (1904: Jonas); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1975: Kittel)
 3149/I Neuhütte (1974: Kittel)
 3149/III Ebw./Eichwerder (2010: Schwabe)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2009: Schwabe)
 d 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Joachimsthaler Damm westlich der Pinnowseen (2004) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
 3147/II Eichhorst Umg./Überheide: F. Grüenberg (1963)
 3148/I Lichterfelde Umg./Waldrand oberhalb südöstlich des Gr. Buckowsees (1960) (heute NSG Buckowseerinne), NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich Margaretenhof (2011) (RICHERT 2012)
 3149/I Britz Umg./F. Britz (1970er Jahre: Riegel)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Feldsoll nördlich des Ortes (1993: Sommer, DEI)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
 g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernerberge (1979, 2003) (RICHERT 1982)
 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1993) (RICHERT 1994)
 3150/III Gabow/Granitberggebiet (1991, 1992: Kleße)
 h 3149/II Liepe Umg./Niederoderbruch (1965: Kruel): Schöpfwerk Liepe (1973)
 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2009); Neuenhagen Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Straße nach Oderberg (2007: Rosenbauer; 2010: Ockruck)

429 (9561) *Xanthia ocellaris* (BORKHAUSEN, 1792)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014: Schwabe)

430 (9562) *Xanthia citrigo* (LINNAEUS, 1758)

Aus dem Naturraum a (Oberbarnimer Waldhügel, RICHERT 2003) liegt inzwischen ein aktueller Nachweis vor. Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden (MÜLLER 2015).

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 30.VIII.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 4d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 03.IX.(1972, 2004) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Am Klingenden Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

431 (9565) *Agrochola lychnidis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Phänologie: 13.IX.(1974), aFA, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 15.IX.(2003) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1972: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Ostende (1982, 1983: Kittel)

432 (9566) *Agrochola circellaris* (HUFNAGEL, 1766)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

433 (9569) *Agrochola lota* (CLERCK, 1759)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1976, 1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)

434 (9571) *Agrochola macilenta* (HÜBNER, 1809)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1988, 1990: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliges Militärgelände südlich der Straße nach Ebw.(2017: Richert & Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2017: Haase)

435 (9673) *Agrochola nitida* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *lucida* HUFNAGEL, 1766

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet), EW, WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016)

436 (9575) *Agrochola helvola* (LINNAEUS, 1758)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Alle mir bekannten Fundorte im Gebiet werden nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin. Die Art beginnt im Gebiet früher zu fliegen als bisher bekannt: Nach Datenreihen aus dem Choriner Endmoränenbogen von 2013 wurde der F ohne Unterbrechung beobachtet seit dem 27.VIII.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 21d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 17.IX.(1963) u. 2009 als aFA angegeben).

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: ehemalige F. Tobbenberge (1982)
- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Hausberg: Bruno-H.-Bürgel-Schule (1989), am Waldfriedhof (1922: Jonas); Ebw./Oberheide: Institut für Waldschutz (1960: Kruel)
- 3149/III Sommerfelde Umg.ehemaliger TÜP Panzerbahn (2005) (RICHERT 2006), Barnimhänge nördlich des Ortes (2011, 2012: Schwabe), Nordostrand des Hohenfinower Waldes (2005: Ockruck)
- 3247/I Prenden/westlicher Ortsrand (2003: Gelbrecht & Noack)
- 3248/II Trampe Umg./ehemaliger TÜP (2005) (RICHERT 2006)

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989: Ockruck; 2012, 2014, 2017: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1985, 1986, 1989–1992: Kittel)
- 3147/III Zerpenschleuse Umg./Forst Liebenwalde nahe der Lottscher Brücke (2010: Ockruck)
- 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Kiesgrube westlich der Barschgrube (1995); Ebw. OT Finow Umg./Mäckersee (1963, 2001)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1964, 1966–1971, 1973: Duckert; 1961–1963, 1967, 1998, 2001, 2009, 2011: Richert) und Umg./westlicher Stadtrand: Schwarzer Adler (1963), Forst Finowtal: F. Schwärze (1963), 1. Melchower Weg nordöstlich vom Kl. Postluch (2004), südlich vom Flugplatz (1975), Gr. Postluch (1990), Samithseemoor (2006)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet (1961: Jarisch), Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1975, 1976: Kittel)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (1997)
- d 3048/III Hubertusstock/Engere Schorfheide: Parkplatz an der Ostseite (2000) und Umg./Kl. Kaisergrund (2006, 2009), Gr. Kaisergrund (2006, 2007); Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: Revier Michen, Abt. 40/41 (Schorfheide) (2006) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3147/I Groß Schönebeck Umg./„Sumpf bei Gardix“ (1997: Ockruck)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1963, 1994), Moospfuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011) (RICHERT 2012)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1972: Kittel, um 1980: Riegel)
- e 2948/IV Glambeck Umg./Forst Grumsin: Waldstraße nach Joachimsthal westlich F. Barendikte (2004)
- 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich Pferdeberg (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979) (RICHERT 1982)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemaliges Kiesgrubengelände südwestlich des Schiffshebewerks (1995, 1997)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (1988, 2011) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1990, 1993) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (1985: Richert; 1991: Kleße)
- g 3150/III Neuenhagen Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Straße nach Oderberg (2010: Ockruck)
- Phänologie: Univoltin, 21.VIII.(1989), aFA (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 09.IX. (1989) als aFA angegeben).
- Fundorte:**
- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Hausberg: Bruno-H.-Bürgel-Schule (1989); Ebw. Umg./Oberheide: Bernauer Heerstraße (1906: Jonas); Spechthausen Umg./„Wiese an der Schwärze“ (1921: Jonas)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1987: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
- 3247/I Prenden/westlicher Ortsrand (2003: Gelbrecht & Noack)
- 3247 Biesenthal Umg. (1980: Fichtner)
- c 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1998: Ockruck) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1981, 1987, 1988, 1997: Ockruck; 2013, 2014, 2015, 2016: Busse) und Umg./Straße nach Liebenwalde (1981, 1988), Weg nach Böhmerheide (1980, 1995: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1986, 1989–1991, 1993: Kittel)
- 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Kiesgrube westlich der Barschgrube (1995, 1997); Ebw. OT Finow Umg./Mäckersee (1963)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1964–1967, 1969–1971, 1973, 1974: Duckert; 1961, 1962, 1967, 1987, 2010, 2017: Richert) und Umg./Forst Finowtal: F. Schwärze (1963), Gr. Postluch westlich der Biesenthaler Straße (1990)
- 3149/I Sandkrug Umg. (1921: Jonas)
- d 3048/III Jagdschloss Hubertusstock/Engere Schorfheide: Parkplatz an der Ostseite (2000) und Umg./Gr. Kaisergrund (2006), Kl. Kaisergrund (2009); Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: Revier Michen (Schorfheide), Abt. 40/41 (2006) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3048/IV Golzow Umg./nördlich des Ortes (1994: Sommer, DEI)
- 3147/I Groß Schönebeck Umg./„Sumpf bei Gardix“ (1997: Ockruck)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1963, 1994), Moospfuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2010) (RICHERT 2012)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1980–83: Riegel)
- e 2948/IV Glambeck Umg./Autobahn (1982: Weidlich), Forst Grumsin: An der Straße nach Joachimsthal westlich F. Barendikte (2004)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (1992: Sommer, DEI), Krugberg (2014)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979) (RICHERT 1982)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (2011), Teufelsberg (1988) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (1985: Richert; 1991: Kleße)

437 (9586) *Agrochola litura* (LINNAEUS, 1758)

Alle mir bekannten Fundorte im Gebiet werden nachgetragen.

438 (9588) *Agrochola laevis* (HÜBNER, 1803)

Für die bei uns seltene Art liegen zwei neue Einzelfunde vor: 04.IX.2013, Forst Chorin; der F wurde auf einer Windwurffläche an den Teerbrennerbergen a.L. gefangen (MÜLLER 2015, Beleg lag mir vor). Damit ist die Art auch im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel (RICHERT 2003)) nachgewiesen. 11.XI.2015, Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße ein F im Garten am Köder leg. Haase; Beleg lag mir vor. Dieser Fund zeigt, dass die Art bedeutend länger fliegt als bisher bekannt, er kennzeichnet zugleich das absolute Flugzeitende im Gebiet.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; die Flugzeitangabe (n = 6 datumsgenaue Falterfunde) kann wie folgt präzisiert werden: 04.IX.(2013) – 11.XI.(2015).

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße. Im Garten (2015: Haase)

439 (9596) *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766) = *satellitica* LINNAEUS, 1767

Die F der überwinternden Art sind bei günstiger Witterung jahrweise bis E XI aktiv: Am 21.XI.2003 wurden drei F a.L., am 24.XI.2017 zwei F a.K. beobachtet.

442 (9603) *Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763) = *vau-punctatum* ESPER, 1786

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1996; Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973–1975, 1977: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)

443 (9609) *Conistra rubiginea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2016, 2017, 2018: Schwabe)

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

444 (9611) *Conistra erythrocephala* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliges Militärgelände südlich der Straße nach Ebw. (2017)
- c 3147/I Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagesee südlich Gr. Plagesee (2018: Schwabe)

445 (9649) *Aporophila lutulenta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB, TR.

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

446 (9655) *Lithomoia solidaginis* (HÜBNER, 1803)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Schwabe)

447 (9658) *Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017, 2018: Schwabe)

448 (9660) *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 19.XII.2014, 1 F a.K. leg. Haase in Groß Schönebeck. Der Fund zeigt, dass die überwinterte Art bei günstigem Wetter auch im Winter aktiv ist. Schwabe beobachtete bereits am 03.IV.2016 in Eberswalde einen F a.L. (drei Tage früher nach der Überwinterung als bisher bekannt (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2017: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1993, 1994, 1995: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliges Militärgelände südlich der Straße nach Eberswalde (2017)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

449 (9661) *Lithophane furcifera* (HUFNAGEL, 1766)

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, vgl. RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen: Im Forst Chorin wurden vom 01.–27.IX.2013 3 F auf einer Windwurffläche im Buchenwald an den Teerbrennerbergen registriert (MÜLLER 2015).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- a 3149/IV Falkenberg (1973: Kittel)
 c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße: 1969–1974, 1976, 1984: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015, 2016: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
 e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge - Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)

453 (9682) *Allophyes oxyacanthae* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Aus dem Jahre 2013 liegen kontinuierliche Beobachtungsdaten aus dem Forst Chorin vor, vom 26.VIII. bis 29.X. (Ende der Untersuchungen am Ort, nicht der Flugzeit). Insgesamt wurden 97 F gezählt. 26.VIII.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 22d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 17. IX.(2010) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Ostende (1972: Kittel); Sommerfelde Umg./ehemaliges Militärgelände südlich der Straße nach Ebw. (2017: Schwabe)
 c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1995: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2017: Haase)
 e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

454 (9694) *Dichonia aprilina* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: EW;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

456 (9699) *Dryobotodes eremita* (FABRICIUS, 1775) = *protea* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1995: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014: Schwabe)

457 (9699) *Antitype chi* (LINNAEUS, 1758)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1995, 1997: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
 d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2015: Haase)

458 (9710) *Ammoconia caecimacula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 04.IX.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 4d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 08.IX.(1960) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985, 1986, 1988, 1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1978: Kittel); Ebw.-Nordend (1983: Kittel)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- e 3049/III Chorin Umg./südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

459 (9734) *Polymixis gemmea* (TREITSCHKE, 1825)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Besonders geschützte Art.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg- Besters Fließ (1985, 1986, 1988, 1990, 1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1973: Kittel)
- d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)

460 (9738) *Blepharita satura* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden. Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen. STÖCKEL (1955) bezeichnet *Blepharita satura* als „ausgesprochenes Waldtier“.

Aktuelle Funddaten aus dem Forst Chorin bestätigen diese Einschätzung: Vom 26.VIII.2013 – 29.X.2013 wurden 132 F a.L. und a.K. registriert (MÜLLER 2015).

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass Duckert die Art in 13 Jahren seiner umfangreichen Lichtfangpraxis im Siedlungsraum nur dreimal in Einzelexemplaren a.L. registrierte. Allerdings lassen LF-Ergebnisse nur eingeschränkte Schlussfolgerungen zu: Der F wurde vielfach a.K. nachgewiesen. Alle mir bekannten Funde werden nachfolgend mitgeteilt.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; die Art fliegt im Gebiet länger als bisher bekannt: 29.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 15d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 14.X.(2010) als aFE angegeben).

Fundorte:

- a 3250/II Bad Freienwalde/Stadtgebiet (2010: Kleße)
- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Paschenberg (1981: Kruehl), Breite Straße am Waldfriedhof (2013: Schwabe) und Umg./Oberheide: Bernauer Heerstraße (1908: Jonas), F. Leuenberger Wiesen (1965: Kruehl; 1975: Richert), Wiebecke-Damm am Möllergab (2011, 2012: Schwabe); Spechthausen (1964: Rinnhofer) und Umg./Fischteiche nordöstlich des Ortes am Leuenberger Graben (2008, 2009: Schwabe)
- 3149/III Sommerfelde Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal „am Wiesengraben“ (2008, 2011, 2012: Schwabe), Nordostrand des Hohenfinower Waldes (2004, 2005, 2007: Ockruck); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal (2011), Abt. 629 (2011: Schwabe), am Weg nach Karlswerk (2012: Schwabe)
- 3149/IV Karlswerk/östlicher Ortsausgang (2005) und Umg./NSG Tongrube (1973: Kruehl), Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991) und Umg./Karlsruwer Straße oberhalb/südlich Karlswerk (2011)
- 3247/I Prenden/westlicher Ortsrand (2003: Gelbrecht & Noack)
- 3247/II Biesenthal Umg. (1980: Fichtner)/NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe Umg./Tramper Forst: Bornemanns Pfuhl (2013: Schwabe)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1981, 1983, 1984, 1987, 1997: Ockruck; 2012–2014: Busse) und Umg./an der Straße nach Liebenwalde (1981, 1984, 1999: Ockruck), Weg nach Böhmerheide (1980, 1987, 1995: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
- 3147/II Finowfurt/Besters Fließ: Hirtenweg (1986, 1987, 1989, 1991, 1995: Kittel)
- 3147/III Zerpenschleuse Umg./Oder-Havel-Kanal nahe der Lottscher Brücke (201: Ockruck); Ruhlsdorf Umg./Bernsteinsee (1998: Ockruck)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)
- 3148/I Finowfurt OT Steinfurt Umg./Kiesgrube westlich der Barschgrube (1995, 1997)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (1961–1963, 1967, 1970, 1972, 1974, 1997, 2006, 2007, 2011, 2012, 2016: RICHERT), Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle (1970, 1973, 1974: Duckert) und Umg./Forst Finowtal: Kalkofenbrück im Schwärzetal (1985), I. Melchower Weg nordöstlich Kl. Postluch (2004), Gr. Postluch (1964, 1983), Samithseemoor (1993, 2006)
- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal; Stromtrasse südlich des Ortes (2009); Ebw./Stadtgebiet (1923, 1939: Jonas), Schwappachweg am Pflanzgarten des Forstbotanischen Gartens (2009: Schwabe), Forstbotanischer Garten (2010: Schwabe), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe), Ebw.-Westend: Radweg Richtung Familiengarten (2008: Ockruck), Unterheide: Wildparkstraße (1972–1974, 1976, 1980, 1981: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2012, 2014: Haase)
- 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Joachimsthaler Damm westlich der Pinnowseen (2004) (NSG Kienhorst/Köllnsee/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock/Engere Schorfheide: Parkplatz an der Ostseite (2000) und Umg./Kl. Kaisergrund (2006, 2007), Gr. Kaisergrund (2006); Joachimsthal Umg./Schorfheide: Forst Grimnitz, Revier Michen, Abt. 40/41 (2006) (NSG Kienhorst/Köllnsee/Eichheide, RICHERT 2010)
- 3048/IV Golzow Umg./nördlich des Ortes (1994: DEI), Forst Grimnitz: Flacher Bugsinsee (1970: Kruehl)
- 3147/II Eichhorst Umg./Forst Pechteich: An der Straße nach Gr. Schönebeck, Abt. 3381 (2011)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2010, 2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moorniederung nordöstlich des Gr. Buckowsees (2010) (RICHERT 2012)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1982: Riegel)
- e 2948/IV Glambeck Umg./Forst Grumsin: Straße nach Joachimsthal westlich F. Barendikte (2004)
- 3049/I Groß Ziethen Umg./NSG Forst Grumsin: Langer Berg an der Waldstraße Louisenfelde-Grumsin (1994: Sommer, DEI), Schulzensee – Südufer und zwischen Schulzensee und Kl. Kagelpfuhl bei Sperlingsherberge nordwestlich des Ortes (2008: Rödel & Schulze)
- 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Brodowin Umg./Forst Chorin: Mooskuten (2003), (RICHERT 2005) Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn (2003) (RICHERT 2005)
- 3150/I Liepe Umg./Forst Freienwalde: Abt. 172 ca. 1.1 km nördlich des Ortsausganges Richtung Oderberg (2013: Schwabe)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979, 2003) (RICHERT 1982)
- 3149/IV Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (1988, 2011) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (2004: Kleße)
- h 3150/II Hohensaaten/Denponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)
- 3150/III Neuenhagen Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände östlich der Straße nach Oderberg (2009, 2010: Ockruck)

463 (9752) *Apamea lithoxylaea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2016)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)

464 (9753) *Apamea sublustris* (ESPER, 1788)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2016)
- 3159/IV Altgietzen/Gabower Berge (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973: Kittel)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1973: Kittel)

465 (9755) *Apamea crenata* (HUFNAGEL, 1766) = *rurea* FABRICIUS 1775

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992, 1993, 1996, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1976, 1981: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1972: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1972: Kittel)

**466 (9756) *Apamea epomidion* (HAWORTH, 1809)
= *hepatica* auct.**

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1975, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

467 (9758) *Apamea lateritia* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)

**470 (9766) *Apamea remissa* (HÜBNER, 1809)
= *obscura* HAWORTH, 1809**

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- g 3149/II Liepe (1973, 1977: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1970, 1973, 1975: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

471 (9767) *Apamea unanimitis* (HÜBNER, 1813)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
- g 3149/II Liepe (1973: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015)

- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)

474 (9774) *Apamea scolopacina* (ESPER, 1788)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1993, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973, 1981: Kittel)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

475 (9775) *Apamea ophiogramma* (ESPER, 1788)

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2003) ist inzwischen geschlossen worden (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974, 1975: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

477 (9781) *Oligia versicolor* (BORKHAUSEN, 1793)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1994: Kittel)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)
g 3149/II Liepe (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: RICHERT & Schwabe)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975: Kittel)
d 3148/II Britz (1979: Kittel)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

479 (9784) *Oligia fasciuncula* (HAWORTH, 1809)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 23.VII.(1970), aFE (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 17.VII.(1962) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2013, 2016: Haase)
g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-rönnner Weg (2014: Ockruck)
c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
3148/III Finowfurt (1972: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1970, 1975: Kittel)
d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1972: Kittel)

483 (9790) *Mesapamea didyma* (ESPER, 1788) = *secalella* REMM, 1983

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen.

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2013, det. genit. Schwabe)
h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014, det. genit. Klefse)

485 (9797) *Eremobia ochroleuca* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Siehe wieder entdeckte Arten.

486 (9801) *Luperina testacea* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Funde werden nachfolgend mitgeteilt.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 30.VII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobenberge (1970)
b 3148/IV Spechthausen (1965: Rinnhofer)
3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2005) (RICHERT 2006); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (2000, 2008: Ockruck), Abt. 629 (2010: Schwabe)
3149/IV Struvenberg Umg./Am Weg nach Karlsruwerk (1974); Hohenfinow/Ortsgebiet (1987: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
3247/I Prenden Umf./Kiesgrube zwischen Prenden und Lanke (2000: Ockruck)
3247/II Biesenthal Umg. (1982: Fichtner)/NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
3248/II Trampe/Ortsgebiet (2005) und Umg./ehemaliger TÜP (1999, 2000) (RICHERT 2006)
c 3146/IV Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1998: Ockruck) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1981, 1983–1988: Ockruck; 2011, 2013, 2014: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1990–1992: Kittel)
3147/III Klosterfelde Umg./Lottschesegebiet: NSG Torfstich (1998: Ockruck); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal (1997: Ockruck)
3147/IV Marienwerder Umg./Grafenbrück (2000: Ockruck)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1961–1964, 1967, 1968, 2002, 2009, 2010, 2015: RICHERT; 1961: Duckert) und Umg./Forst Finowtal: F. Schwärze (1963), Samithseemoor (1993)
3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2007, 2009); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1976: Kittel)
3149/III Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes an der Bahnlinie (2008: Schwabe)
3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2009: Schwabe)
d 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Pinnowseengebiet – Meelake (1991: Ockruck), Sarnow: Grahsee (1999: Ockruck) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010)
3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kleiner Kaisergrund (2009) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010)
3048/IV Golzow Umg./nördlich des Ortes (1992, 1994: DEI, Sommer); Britz Umg./nördlich des Ortes (1993: DEI, Sommer)
3147/I Groß Schönebeck Umg./Sumpf bei Gardix (1998: Ockruck)
3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1962), Moospfuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich Margaretenhof (2011) (RICHERT 2012)
e 3049/I Neugrimnitz Umg./Forst Grumsin: Grumsin (1972); Groß Ziethen Umg./Soll nördlich des Ortes (1993: DEI, Sommer)

- f 3049/II Serwest Umg./Serwester See am Fuß der Kernberge (1992: DEI, Sommer)
- 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (1992, 1994: DEI, Sommer), Schiefer Berg (1994), Karpatenweg östlich Krugberg (2015)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979, 1983) (RICHERT 1982)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995: Richert; 2015, 2016: Schwabe); Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999)
- 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (1968: Richert; 2011: Salpeter) (RICHERT 1994), am Friedhof (2016)
- 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (1982: Richert; 1991, 2004, 2005, 2007: Klefse) (RICHERT 1984)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2007, 2015)
- h 3149/II Liepe Umg./NSG Niederoderbruch: Schöpfwerk Liepe (1973)
- 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (1999)

488 (9814) *Rhizedra lutos* (HÜBNER, 1803)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985–1987: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1977: Kittel)

489 (9828) *Amphipoea oculea* (LINNAEUS, 1761)

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Jasione montana*, Berg-Sandglöckchen, beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1997: Kittel)
- d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)

490 (9829) *Amphipoea fucosa* (FREYER, 1830)

Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

491 (9831) *Amphipoea lucens* (FREYER, 1845)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): SM;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).
In coll. Kittel steckte unerkannt ein F mit den Funddaten 22.VIII.1987, Finowfurt/Hirtenweg, leg. Kittel, in einer Serie von *A. fucosa*. Die Genitalpräparation bestätigte die Zugehörigkeit zur Art *A. lucens*. Der Fundort befindet sich in unmittelbarer Nähe der Möllengewiesen, einem Moorgebiet an der Einmündung von Besters Fließ in den Finowkanal. Damit liegt ein weiteres Belegexemplar dieser bei uns sehr seltenen Art vor. Dieser Fund zeigt, dass die Art länger im Gebiet vorkam als bisher bekannt war. Trotz gezielter Suche an bekannten und potenziellen Fundorten (z. B. im Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees in den Jahren 2016–2017) ist die Art nicht wieder gefunden worden.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg: Besters Fließ (1987: Kittel)

492 (9834) *Hydraecia micacea* (ESPER, 1789)

Der F wurde nachts beim Saugen an Blüten von *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost, beobachtet (Schwabe). Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 5: Anflugzahlen von *Hydraecia micacea* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	1	26	20	8	3	12	16

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	4	9	3	4	2	2

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobbenberge (1970), Uchtenhagen (1974)
- b 3149/III Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (2000: Ockruck), Abt. 629 (2010, 2011: Schwabe)
- 3149/IV Karlswerk Umg./Am Weg nach Struvenberg (1974); Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert; RICHERT & HÜLBERT, 1999)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2007, 2014, 2016: Ockruck), Langeröner Weg (2009: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2005; RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1979, 1981, 1984, 1987, 1989: Ockruck; 2011, 2013, 2014: Busse; BUSSE & OCKRUCK 1991); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse; 2016, Busse & Müller)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987: Kittel)
- 3147/III Klosterfelde Umg./Lottscheseeseegebiet: Torfstich (1996, 1998: Ockruck); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal (1997: Ockruck)
- 3148/I Ebw. OT Finow Umg./Mäckersee (1963)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1962–1974: Duckert; 1961–1964, 1967, 1987, 1989, 1995, 1996, 2000, 2003, 2007–2009, 2012, 2014, 2015, 2017: RICHERT)

- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse südlich des Ortes (2012); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch an der Ragöser Schleuse (2009: Schwabe); Klärwerk am Eichwerder (2013: Schwabe)
- 3149/IV Niederfinow Umg./ca. 750 m nordöstlich des Ortszentrums (2013: Schwabe)
- d 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorfheide; Sarnow: Grahsee (1998, 1999: Ockruck)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2006, 2009; RICHERT 2010)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne (RICHERT 2012): Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Alte Rüsternallee nordöstlich Gut Buckow (2007), Moorniederung nordöstlich des Gr. Buckowsees (2010), Schleisegebiet bei Margaretenhof (2010)
- e 2948/IV Parlow Umg./Mellnseegebiet an der Lindenalle nach Glambeck (2005)
- 3049/I Neugrimnitz Umg./Forst Grumsin: Grumsin (1972); Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (1997)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964)
- f 3149/II Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1979, 1980, 1982, 2005, 2013; RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (STÖCKEL 1955; 1975: Kittel)
- 3149/IV Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999), Falkenberg (2005: Kleße)
- 3150/I Oderberg (1961: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1987, 1989; RICHERT 1993–1994), am Friedhof (2016: Richert & Schwabe)
- 3150/III Gabow/Oderhänge 2008: Rosenbauer): Granitberggebiet (1984)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (2004: Ockruck; 2007: Richert; 2015: Schwabe)
- h 3149/II Liepe Umg./NSG Niederoderbruch: Schöpfwerk Liepe (2009)

494 (9841) *Gortyna flavago* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Siehe 3.3. wieder entdeckte Arten.

495 (9848) *Calamia tridens* (HUFNAGEL, 1766) = *virens* LINNAEUS, 1767

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke, einer weiteren Nektarsaugpflanze, beobachtet (Foto Seidel; vgl. RICHERT 2003 und 2014).

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 03.VII.(2014), phänologische Verfrühung 4d; 01.VII.(2015), aFE, erneute phänologische Verfrühung 2d, also insgesamt 6 d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)
- 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2016: Richert; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TUP Panzerbahn (2016: Foto Seidel)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994, 1995: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1972: Kittel)
- d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)

496 (9852) *Staurophora celsia* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie: In coll. Kittel befand sich eine Serie von Faltern aus dem Zeitraum 1985–1994. Das späteste mir bisher nicht bekannte Funddatum war der 16.X. Das ist das absolute bisher im Gebiet festgestellte Flugzeitende (in RICHERT 2014 war der 12.X.(1987) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Beerliner Straße, im Garten (2015, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985, 1986, 1989, 1992, 1994: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase) und Umg./Forst Groß Schönebeck (Schorfheide), Revier Rehluch, Abt. 32 (2014: Haase)

497 (9856) *Celaena haworthii* (CURTIS, 1829)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): SM, NM;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016: Richert & Schwabe)

498 (9857) *Celaena leucostigma* (HÜBNER, 1808)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- 3149/I Neuhütte (1973, 1974: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)

499 (9859) *Nonagria typhae* (THUNBERG, 1784)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985, 1997: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

500 (9864) *Phragmatiphila nexa* (HÜBNER, 1808)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM. Die Beobachtungslücken in den Naturräumen a und f (Oberbarnimer Waldhügel und Parsteiner Becken, RICHERT 2003) wurden inzwischen geschlossen. Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 31.VII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 24d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Uchtenhagen (1974: Kittel)
- c 3147/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse);
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014)
- 3147/IV Sophienstadt/Pregnitzfließniederung (2016: Busse & Müller)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1975, 1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- f 3047/IV Brodowin/Krugberg (2014: Schwabe)

501 (9864) *Archanara geminipuncta* (HAWORTH, 1809)

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg - Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

502 (9866) *Archanara dissoluta* (TREITSCHKE, 1825)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): NM.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017, 2018: Schwabe)

503 (9867) *Archanara sparganii* (ESPER, 1790)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- f 3149/II Brodowin Umg./Feldsoll am Karpatenweg nördlich Rosinsee (2015)

505 (9870) *Sedina buettneri* (H. C. W. HERING, 1858)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1984–1991, 1993, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975, 1978, 1980: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)

506 (9872) *Arenostola phragmitidis* (HÜBNER, 1803)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014, 2015: Ockruck)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991–1993, 1995: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich Lehnsee (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- 3148/II Britz (1973: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

508 (9876) *Chortodes pygmina* (HÜBNER, 1809)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße 50. Im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)

509 (9890) *Coenobia rufa* (HAWORTH, 1809)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): NM.

Am 31.VII.2017 hatte Schwabe einen F der bei uns seltenen Art im Stadtgebiet von Ebw. in seinem Garten im a.L.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)

510 (9895) *Hadula (Discestra) trifolii* (HUFNAGEL, 1766)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 06.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 12d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 24.IX.(1986) als aFE angegeben).

511 (9907) *Anarta myrtilli* (LINNAEUS, 1758)

- RL Deutschland 2011: Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Finowfurt (1978: Kittel)
- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015, 2017: Schwabe)
- 3248/II Schönholz Umg./Dünengelände an Stromtrasse nordwestlich des Ortes (2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Revier Reh-luch, Abt. 36 (2015, 2016: Haase)

513 (9912) *Lacanobia w-latinum* (HUFNAGEL, 1766) = *genistae* BORKHAUSEN, 1792

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2003) wurde inzwischen geschlossen. Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 6: Anflugzahlen von *Lacanobia w-latinum* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	1	59	44	4	33	102	64

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	76	13	20	30	45	19

Phänologie/Voltinismus: Univoltin. Im Jahre 2015 wurde nach einer Flugperiode im Mai/Juni ein frischer F am 23.VIII.(2015), aFE, phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013, beobachtet. Wahrscheinlich handelt es sich bei im August beobachteten Faltern um Tiere einer partiellen 2. Generation.

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobenberge (1978)
- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Bernauer Heerstraße nahe der Tramper Chaussee (1924: Jonas)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001) (RICHERT 2006), Barnimhänge nördlich des Ortes: Bachtal (2009: Ockruck)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1987: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
- 3248/II Trampe (ehemaliger TÜP (2005) (RICHERT 2006)
- c 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1998: Ockruck) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1981, 1984, 1987–1990: Ockruck; 2013, 2014, 2018: Busse) und Umg./an der Chaussee nach Groß Schönebeck (1983: Ockruck); Groß Schönebeck Umg./ehemaliges Objekt Umformtechnik südlich des Ortes (1991: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2013: Busse); Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1987, 1991, 1993: Kittel)
- 3147/III Klosterfelde Umg./Lottschesegebiet: Bungalowsiedlung (2000: Ockruck)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Möllenwiesen – Südostrand (1966)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1962–1974: Duckert; 1959, 1961–1964, 1966–1969, 1986, 2001, 2003, 2005–2012, 2014, 2015: Richert) und Umg./Finowbruch westlich des Durchstich (2003), nördlicher Stadtrand zwischen Wolfswinkler Straße und dem (ehemaligen) Kraftwerk (1964), Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016), F. Schwärze (1963, 1964), 1. Melchower Weg nordöstlich vom Kl. Postluch (2004)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel)
- 3149/III Ebw. Umg./Eichwerderberge (1964, 1967); Stecherschleuse Umg./Hochfläche oberhalb des Ortes (1997), ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (1997)
- d 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: Am Weg nach Werbellin (2003)
- 3148/I Werbellin Umg. (NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen – Moospfuhlgebiet (2011), Moorniederung nordöstlich des Ortes (2010) (RICHERT 2012)
- 3148/II Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Hänge westlich von Gut Blütenberg (2011) (RICHERT 2012)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1972: Kittel)
- e 2948/IV Parlow Umg./Mellngebiet an der Lindenallee nach Glambeck (2007)
- 3049/I Neugrimnitz Umg./Forst Grumsin: Grumsin (1973)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1961), Sandberg (1974)
- g 3050/II Stolpe a.O. (1990: Schottstädte)/Trockenhänge am Stadtweg (2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1980, 1982) (RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (STÖCKEL 1955)/Oderhänge (1961: Richert; 1973, 1974: Kittel)
- 3149/IV Falkenberg Umg./NSG Schäfergrund (1992: Kleße) – Liebenstein bei Hohenfinow (2000: Ockruck); Struwwenberg/NSG Kanonen- und Schlossberg (1998)
- 3150/I Oderberg (1961, 1962: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1968, 1988, 1989) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1973, 1975, 1993: Richert, 1973, 1974: Kittel) (RICHERT 1994); Geistberg (2015, 2017, 2018: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1992, 2008: Kleße): Granitberggebiet (1983)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (1999: Ockruck & Busse, 2000, 2003: Ockruck; 2015: Richert)
- h 3150/III Neuenhagen Umg./ehemaliger Altgietzener Segelflugplatz 1,5 km nordöstlich des Ortes (2009: Rosenbauer)

514 (9914) *Lacanobia splendens* (HÜBNER, 1808)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, MB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991, 1992, 1994, 1996: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973, 1975, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

515 (9917) *Lacanobia oleracea* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 30.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 15d gegenüber bis 2013. 2. Gen: 29.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

517 (9919) *Lacanobia contigua* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 7: Anflugzahlen von *Lacanobia contigua* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	2	32	4	9	56	82	50

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	50	3	12	20	27	23

Fundorte:

- a 3149/IV Falkenberg (STÖCKEL 1955)
- b 3148/IV Ebw./Oberheide: Turnplatz (1910, 1921: Jonas) und Umg.: F. Leuenberger Wiesen (1923: Jonas; 1969: Richert)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001) (RICHERT 2006)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2007: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2005) (RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1979–1981, 1983–1985, 1987–1990: Ockruck; 2013, 2014: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1990–1992, 1995: Kittel)
- 3147/IV Sophienstädte Umg./Pregnitzfließniederung nordöstlich des Mittelprenden-Sees (2012)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1961–1964, 1966, 1967, 1969, 1974, 1997, 1999, 2002, 2003, 2006, 2007, 2010–2015, 2018: Richert; 1962–1974: Duckert) und Umg. (1953) /Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (1997), F. Schwärze (1963, 1974)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet (1960er Jahre: Friese); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972–1975: Kittel)
- 3149/III Ebw./Eichwerderberge (1964); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (1997)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2012, 2013, 2014, 2015, 2017: Haase)
- 3047/IV Eichhorst OT Wildau am Werbellinsee/Straßenhang an der Seerandstraße (1962) und Umg./Engere Schorfheide: F. Eichheide (1962) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010); Eichhorst Umg./Üderheide: Süßer Winkel am Werbellinsee (1980)

- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Gr. Kaisergrund (2006); Joachimsthal Umg./Schorfheide: Forst Grimnitz, Revier Michen, Abt. 40/41 (2006) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grüenberg (1962, 1963)
- 3148/II Britz (1972: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Gr. Kagelpfuhl nordwestlich des Ortes bei Sperlingsherberge (2008: Roedel & Schulze), Forst Grimnitz: F. Gr. Ziethen (1967)
- 3049/III Senftenhütte Umg./Forst Chorin: F. Senfenthal (1967)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964)
- f 3049/III Buchholz bei Serwest (1967)
- 3049/IV Brodowin Umg./Schiefer Berg (1994)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979) (RICHERT 1982)
- 3149/II Liepe (1973–1975: Kittel; 1987: Schottstädt), (STÖCKEL 1955)/Oderhänge (1961), Sandberg (1973)
- 3149/IV Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1998)
- 3150/I Oderberg (1960–1962: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1968, 1989) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1961, 1973, 1975, 1977) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1982: Richert; 1987: Schottstädt; 1991, 1992, 2003: Kleße) (RICHERT 1984)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2007)
- h 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2010: Rosenbauer)

518 (9920) *Lacanobia suasa* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: 2. Gen.: 15.IX.(2017), aFE, phänologische Verspätung 5d gegenüber bis 2013.

519 (9925) *Hada plebeja* (LINNAEUS, 1761) = *nana* HUFNAGEL, 1766

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: Ein sehr abgeflogener F (Nachzügler) am 25.VII.(2014), aFE, phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013.
2. Gen.: 23.VIII.(2014), aFE, phänologische Verspätung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg: Besters Fließ (1989, 1993, 1995, 1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)

- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)
- g 3149/II Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017: Schwabe)

520 (9927) *Hecatera dysodea* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *spinaciae* VIEWEG, 1790

Die Beobachtungslücke im Naturraum d (Britzer Platte und Schorfheide, vgl. RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet (2015: 1 R auf einem Parkplatz an Stachellattich)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2000, 1 F a.L.: Haase)

521 (9928) *Hecatera bicolorata* (HUFNAGEL, 1766) = *serena* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Siehe wieder entdeckte Arten.

Hier werden ältere Funde ergänzend nachgetragen.

Die Beobachtungslücke im Naturraum b (Barnimplatte, vgl. RICHERT 2003) konnte geschlossen werden.

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247 Biesenthal Umg. (1982, 1 F leg. Fichtner, Datei InsectIS Bbg.)
- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975, 1976, 1977: Kittel)

523 (9939) *Hadena compta* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1975, 1976: Kittel), Ebw.-Nordend/ehemalige Gehörlosen-Hilfsschule auf dem Gelände der Landesklinik (1983: Kittel)
- g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg: Besters Fließ (1986: Kittel)
- d 3148/II Britz (1971, 1972: Kittel)

524 (9940) *Hadena confusa* (HUFNAGEL, 1766) = *nana* ROTTEMBURG, 1776

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1971, 1974, 1975: Kittel)

527 (9955) *Hadena rivularis* (FABRICIUS, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet, im Garten (2015, 2016, 2018)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974, 1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2017, 2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015: Richert; 2018: Schwabe)

528 (9957) *Hadena perplexa* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *lepida* ESPER, 1790

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.
Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle, im Garten (1963, 1972: Duckert; Belegexempl. in coll. Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974, 1975, 1977: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3149/II Liepe (1973: Kittel)

529 (9964) *Hadena irregularis* (HUFNAGEL, 1766)

- Verordnung zur Neufassung der BArtschV von 2005: Streng geschützte Art.
- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

530 (9969) *Sideridis turbida* (ESPER, 1790) = *albicolon* (HÜBNER, 1813)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1991, 1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte:

- g 3149/II Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

531 (9972) *Heliophobus reticulata* (GOEZE, 1981)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 8: Anflugzahlen von *Heliophobus reticulata* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	18	55	50	11	23	58	37

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	51	7	52	52	23	63

Fundorte:

- b 3148/IV Spechthausen (1960er Jahre: Friese)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001) (RICHERT 2006)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
- 3247/II Biesenthal Umg./Pfauenfließ westlich Strehsee (Clemens & Scheibe), Langeröner Weg (2011: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2000) (RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Im Garten (1983–1990: Ockruck; 2013, 2014, 2015, 2018: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1988, 1990–1992, 1995: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowbruch westlich des Ortes: Möllnswiesen - Südostrand (1966); Sophienstädt Umg./Pregnitzfließniederung nordöstlich des Mittel-Prendensees (2012)
- 3148/II Britz Umg./Stadtseeerinne westlich des Gr. Stadtsees (2013)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1962–1974: Duckert); 1955, 1956, 1960–1964, 1966, 1967, 1969, 1992, 2003, 2004, 2006–2016), nordöstlicher Ortsrand zwischen Wolfswinkler Straße und dem (ehemaligen) Kraftwerk (1964) und Umg./Forst Finowtal: F. Schwärze (1963, 1964, 1974), Samithseemoor (1993); Menningsfließgebiet westlich des Ortes (1993)

- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel); Ebw./Stadtgebiet (1960er Jahre: Friese), Forstbotanischer Garten (2010: Schwabe), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe);
- 3149/III Stecherschleuse Umg./Hochfläche und ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (1996)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2013, 2013, 2015, 2016: Haase)
- 3147/I Groß Schönebeck Umg./am Objekt für Umformtechnik südlich des Ortes (1991: Ockruck)
- 3147/II Eichhorst Umg./Überheide: F. Grünberg (1972, 1995)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne/Streuobstwiesen südöstlich des Gr. Buckowsees (2012) (RICHERT 2012)
- g 3050/II Stolpe a.O. (1990: Schottstädt)/Trockenhänge am Stadtweg (2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernerberge (1979) (RICHERT 1982)
- 3149/II Liepe (STÖCKEL 1955)/Ortsgebiet: Schulhaus (1974)/Oderhänge (1961), Sandberg (1973, 1974)
- 3150/I Oderberg (1960, 1962: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1961: Urbahn; 1988, 1989: Richert) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1973, 1975) (RICHERT 1994), Geistberg (2018: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1987: Schottstädt; 1991, 1992, 2003–2005: Kleße): Granitberggebiet (1983: Richert; 2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (1998: Rosenbauer; 1999: Ockruck & Busse; 2003, 2004, 2013: Ockruck; 2007, 2015: Richert)
- h 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2009: Richert; 2010: Rosenbauer), Neuenhagen Umg./ehemaliger Altgietzener Segelfluggelände nordöstlich des Ortes (2010)

534 (9987) *Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: In der Regel bivoltin, jw. offenbar eine partielle 3. Gen.: 06.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 5d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 01.X.(1962) als aFE angegeben).

536 (9991) *Polia bombycina* (HUFNAGEL, 1766) = *advena* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (2014, 2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

537 (9992) *Polia hepatica* (CLERCK, 1759) = *tincta* BRAHM, 1791)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: NW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)

539 (9999) *Mythimna turca* (LINNAEUS, 1761)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- 3148/II Britz (1971: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße 1970, 1972, 1973: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

540 (10000) *Mythimna conigera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: 24.V.(2016), aFA, phänologische Verfrühung 14d gegenüber bis 2013.

541 (10001) *Mythimna ferrago* (FABRICIUS, 1787) = *lithargyria* auct.

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Origanum vulgare*, Dost, beobachtet.

543 (1004) *Mythimna pudorina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 09.VI.(2014), phänologische Verfrühung 1d; 08.VI.(2018), aFA, erneute phänologische Verfrühung 1d (insgesamt 2d gegenüber bis 2013).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973–1975: Kittel)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3148/II Britz (1971: Kittel)

e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

544 (10005) *Mythimna straminea* (TREITSCHKE, 1825)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: NM.
Phänologie/Voltinismus: Univoltin; ein relativ frischer F am 02.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 18d gegenüber bis 2013. Hier handelt es sich wiederum um einen F der partiellen 2. Gen. (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c: 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
f 3049/I Brodowin/Krugberg (2014)

547 (10010) *Mythimna obsoleta* (HÜBNER, 1803)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 9: Anflugzahlen von *Mythimna obsoleta* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	1	6	16	3	9	3	9
Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974	
Anzahl	5	-	16	15	11	4	

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 15.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 27d gegenüber bis 2013. Der bisher späteste F-Fund vom 19.VIII.2010 (vgl. RICHERT 2014) war als Nachzügler beurteilt worden. Der neue extrem späte Fund ist mit Sicherheit als partielle 2. Gen. zu deuten. Bereits in RICHERT 2003 war als Extrem-Datum für das Flugzeitende der 10.IX. angegeben. Da sich die Herkunft der Angabe nicht mehr ermitteln ließ, schätzte ich sie als unsicher ein und führte sie im 3. Nachtrag nicht mehr auf. Der erneute Spätfund bestätigt auch dieses Datum als richtig.

Fundorte:

a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobbenberge (1971)
b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: F. Leuenberger Wiesen (1969)
3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2005) (RICHERT 2006); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Abt. 629 (2011: Schwabe)
3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1986, 1987: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
3247/I Prenden Umg./Strehlesee – Südufer (2010: Rosenbauer)
3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2005) (RICHERT 2006)
c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Im Garten (1981, 1983, 1984, 1985, 1986, 1989: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991)

3147/II Marienwerder Umg./Pechteich (1991: Ockruck); Finowfurt Umg./Besters Fließ – Hirtenweg (1986, 1989, 1990, 1991, 1992: Kittel), Möllnswiesen – Nordweststrand (2012, 2013)
3147/III Klosterfelde Umg./Lottschesegebiet: Bungalowsiedlung (1987: Ockruck)
3147/IV Marienwerder Umg./Steinlaake (2015), Schilfgebiet südwestlich des Sportplatzes (2009: Rosenbauer); Finowfurt Umg./Möllnswiesen – Südostrand (1966), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
3148/II Britz Umg./Stadtseerinne westlich des Gr. Stadtsees (2013)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1962–1969, 1971–1974: Duckert; 1960–1964, 1966–1969, 1977, 1986, 2001–2011, 2013–2016, 2017, 2018: Richert) und Umg./Stadtrand zwischen Wolfswinkler Straße und dem (ehemaligen) Kraftwerk (1964), Forst Finowtal: F. Schwärze (1964, 1974), Einflugschneise Flugplatz (1998, 2016); Menningsfließgebiet (1993)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1972: Kittel); Ebw./Stadtgebiet (1960er Jahre: Friese); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
3149/III Ebw. Umg./Eichwerderberge (1968), Finowbruch am Eichwerder: Kläranlage (2011, 2013: Schwabe); Stecherschleuse Umg./Hochfläche nördlich/oberhalb des Ortes (1997), Finowtalhänge am westlichen Ortsausgang (1997), an der Benzintrasse (2009: Schwabe); Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes (2009: Schwabe)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
3047/IV Groß Schönebeck Umg./Pinnowseengebiet - NSG Meelake (1991: Ockruck), Sarnow: Grahsee (1991: Ockruck) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010)
3048/II Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: F. Voigtswiese (1987: Schottstädt)
3147/I Groß Schönebeck Umg./ehemaliges Objekt Umformtechnik südlich des Ortes (1991: Ockruck)
3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1963), am Weg nach Werbellin (1995)
3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011) (RICHERT 2012); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Schleiseegebiet bei Margaretenhof (2010) (RICHERT 2012)
e 2948/IV Parlow Umg./Mellnseegebiet an der Lindenallee nach Glambeck (2007)
3049/I Groß Ziethen Umg./Gr. Kagelpfuhl-Südufer sowie zwischen Schulensee und Kl. Kagelpfuhl nordwestlich des Ortes bei Sperlingsherberge (2008: Roedel & Schulze), Steingruben an den Ihlowbergen (2014), Forst Grimnitz: F. Gr. Ziethen (1967);
3049/III Senftenhütte Umg./Forst Chorin: F. Senftenthal (1967)
3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964); NSG Plaggefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
3150/I Neuendorf bei Oderberg/Ortsgebiet: Wehrkirche (2010: Schwabe)
f 3049/II Buchholz bei Serwest (1967); Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987, 1990: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1979) (RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (1973, 1974: Kittel; 1987: Schottstädt) (STÖCKEL 1955)/Ortsgebiet: Schule (1974, 1975), Oderhänge: Sandberg (1973, 1974)
- 3149/IV Struvenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999)
- 3150/I Oderberg (1960, 1961: Steinig)/NSG Pipinellenberg (1968, 1989) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1961, 1973, 1975, 1993) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1991, 1992, 2003, 2004, 2008: Kleße): Granitberggebiet (1983, 2015: Richert)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (1999: Ockruck & Busse; 2003, 2004, 2013: Ockruck; 2007, 2015: Richert)
- h 3149/II Liepe Umg./NSG Niederoderbruch: Schöpfwerk Liepe (1973, 1974, 2009)
- 3150/II Hohensaaten Umg./Kiesgrube an der Straße nach Lunow (2009: Rosenbauer)
- 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2009: Richert; 2010, 2012: Rosenbauer & Theimer); Neuenhagen Umg./ehemaliger Altgietzener Segelflugplatz nordöstlich des Ortes (2010)
- 3147/IV Marienwerder Umg./Schleuse Grafenbrück (1967); Finowfurt/Möllenwiesen am Finowkanal - Südrand (1966)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Gartenstraße in der Siedlung Freie Scholle (1962–1975: Duckert); nördlicher Stadtrand nahe dem ehemaligen Kraftwerk Finow (1964); Altenhofer Straße: Im Garten (1955, 1960–1964, 1966–1969, 2006, 2007, 2009: Richert) und Umg./Forst Finowtal: F. Schwärze (1963, 1964), Einflugschneise Flugplatz (1997, 2016), I. Melchower Weg nordöstlich Kleines Postluch (2004); Menningsfließgebiet (1993)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Wildparkstraße (1968, 1969, 1976: Kittel)
- 3149/III Ebw./Eichwerderberge – Ostrand (1964, 1968); Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (1997)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße (2015: Haase)
- 3047/IV Eichhorst Umg./Engere Schorfheide: F. Eichheide (1962), Sarnow (1991: Ockruck; Richert 2009), Süßer Winkel am Werbellinsee (1977)
- 3048/II Joachimsthal Umg./F. Voigtswiese (1987: Schottstädt)
- 3048/III Altenhof (1987, 1990: Schottstädt); Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2006, 2009; RICHERT 2009); Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: Revier Michen, Abt. 40/41 (2006; RICHERT 2009)
- 3147/I Groß Schönebeck Umg./ehemaliges Objekt Umformtechnik (1991: Ockruck), Sumpf bei Gardix (1991: Ockruck)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grünberg (1963, 1972) und Umg./am Weg nach Werbellin (1995)
- 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Rüsternallee nordöstlich Gut Buckow (2007)
- e 3049/IV Chorin Umg. (1962: Kames)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (19649)
- f 3049/III Buchholz bei Serwest (1967)
- 3049/IV Brodowin Umg./Schiefer Berg (1994)
- 3149/II Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
- g 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1979; Richert 1982); Gellmersdorf Umg./NSG Gellmersdorfer Forst: Buchsmühle (1990: Schottstädt)
- 3149/II Liepe/Oderhänge (1961: Richert; 1978: Kittel)
- 3149/IV Struvenberg (NSG Kanonen- und Schlossberg (1997))
- 3150/I Oderberg (1960, 1962: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1961: Urbahn; 1968, 1989: Richert, RICHERT 1994), Teufelsberg (1973, 1975, 1977 Richert; 1974: Kittel, RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (1983: Richert; 1991, 1992: Kleße)
- 3150/IV Altgietzen/Oderhänge: Gabower Berge (1999: Busse & Ockruck)

548 (10011) *Mythimna comma* (LINNAEUS, 1761)

Der F wurde überwiegend a.L., aber auch a.K. nachgewiesen, woran er auf sumpfigem Gelände gelegentlich i.M. erschien (Ockruck).

Die Nachweise zeigen aber an vielen Fundorten im Laufe der Zeit erhebliche Lücken. Von potentiellen Fundorten fehlen Nachweise, obwohl dort faunistische Untersuchungen erfolgten. In der Regel werden neuerdings Einzelfunde gemeldet, nur selten wurde der F i.A. beobachtet. Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte werden nachgetragen.

Tab. 10: Anflugzahlen von *Mythimna comma* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	3	51	24	10	33	31	59

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	58	3	13	11	16	4

Fundorte:

- b 3148/IV Ebw.-Südend Umg./F. Leuenberger Wiesen (1969)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert; RICHERT & HÜLBERT 1991)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2000) (RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Im Garten (1983–1985, 1987, 1988, 1989, 1990: Ockruck) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Marienwerder Umg./Pechteich (1950 bis 1959: Haeger; 1991: Ockruck); Finowfurt/Besters Fließ – Hirtenweg (1986, 1988–1993: Kittel)
- 3147/III Klosterfelde Umg./Lottscheseeggebiet: Bungalowsiedlung (1991: Ockruck); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal (1999: Ockruck)

549 (10017) *Mythimna flammea* (CURTIS, 1828)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM. Die Art tritt im Gebiet zwar sehr lokal auf (vgl. RICHERT 2003, 2010, 2014), wird jedoch an den Fundplätzen gelegentlich in größerer Zahl beobachtet: So hatten Gelbrecht & Salpeter am 23.V.2010 bei Prenden 16 F a.L., überwiegend an superaktinischen Röhren; Ockruck registrierte am 22.V.2014 bei Biesenthal 10 F a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-
röner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im
Garten (2014: Busse)

550 (10022) *Mythimna l-album* (LINNAEUS, 1767)

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2004) wurde inzwischen geschlossen (vgl. RICHERT 2014). Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im
Garten (2014, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im
Garten (2014)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwest-
lich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973–
1975: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im
Garten (2017: Haase)
- g 3149/II Liepe (1975–1977: Kittel)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach
der Siedlung (2014: Kleße)

552 (10038) *Orthosia gothica* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 14.III.(2015), aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

**554 (10041) *Orthosia miniosa* (DENIS & SCHIFFER-
MÜLLER, 1775)**

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: EW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im
Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im
Garten (2014: Haase)

555 (10042) *Orthosia opima* (HÜBNER, 1809)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): HW;
 - RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).
- Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 18.III.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 13d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im
Garten (2014, 2016: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1994:
Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse
südwestlich des Ortes (2015)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal
nördlich des Forstbotanischen Gartens (2016, 2018:
Schwabe)

**556 (10043) *Orthosia populeti* (FABRICIUS, 1775)
= *populi* STRÖM, 1783**

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 09.III.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 11d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße (2014,
2015: Busse)

**557 (10044) *Orthosia cerasi* (FABRICIUS, 1775)
= *stabilis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Haase trug die R bei Groß Schönebeck mit *Populus x canadensis*, Kanadische Pappel, ein.

**558 (10048) *Orthosia gracilis* (DENIS & SCHIFFER-
MÜLLER, 1775)**

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 1 F a.L. am 28.III. (2014), aFA, phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im
Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1993,
1994, 1995, 1997: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an Rande der Finow-
fließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016:
Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971,
1981: Kittel)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)

**559 (10050) *Orthosia munda* (DENIS & SCHIFFER-
MÜLLER, 1775)**

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 30.V.(1987), aFE, (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 12.V.(1969) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im
Garten (2014, 2017: Busse)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1982, 1984: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2016: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1979: Kittel)

560 (10062) *Panolis flammea* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Im Jahr 2018 wurde die Art im Gebiet lokal ungewöhnlich häufig beobachtet: Am 10.IV. hatte Schwabe in seinem Garten in Eberswalde >600 F a.L. (genaue Zählung bis 500 Expl.; danach erfolgte weiterer starker Anflug). Solche Mengen hatte er weder vorher noch an den Folgetagen beobachtet. Bei im gleichen Zeitraum an anderen Plätzen im Gebiet durchgeführten Lichtfängen erschien die Art zwar häufig a.L., jedoch nicht in solchen Massen.

561 (10054) *Egira conspicillaris* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1994: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1977: Kittel)
 g 3149/II Liepe (1974, 1975: Kittel)
 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2016, 2017: Schwabe)

562 (10062) *Cerapteryx graminis* (LINNAEUS, 1758)

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Solidago canadensis*, Kanadische Goldrute, beobachtet (Foto Schwabe).

563 (10064) *Tholera cespitis* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Die Art wird in neuerer Zeit im Gebiet nur noch sehr sporadisch gefunden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1972: Kittel)
 d 3148/II Britz (1973: Kittel)
 g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

564 (10065) *Tholera decimalis* (PODA, 1761) = *popularis* FABRICIUS, 1775

Die Beobachtungslücken in den Naturräumen e (vgl. RICHERT 2014) und f (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel sowie Parsteiner Becken, vgl. RICHERT 2003) konnten inzwischen geschlossen werden. Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Am Klingenden Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
 c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1969, 1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2015, 2017: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
 e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014), Karpatenweg östlich Krugberg (2015)
 g 3149/II Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2018: Schwabe)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

565 (10068) *Pachetra sagittigera* (HUFNAGEL, 1766) = *fulminea* FABRICIUS, 1777

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1973, 1997: Kittel)

Unterfamilie Noctuidae

**568 (10089) *Diarsia mendica* (FABRICIUS, 1775)
= *festiva* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775**

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1995, 1997: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1976, 1977: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)
- 3148/II Britz (1979: Kittel)

569 (10092) *Diarsia brunnea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte der Art werden nachgetragen.

Die von Duckert beim regelmäßigen Hauslichtfang im Siedlungsraum von Finow im Zeitraum 1962–1974 registrierten Anflugzahlen spiegeln die Häufigkeit der Art im Gebiet nicht wider.

Tab. 11: Anflugzahlen von *Diarsia brunnea* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	2	1	1	–	1	–	1

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	–	5	–	2	3	–

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Ehemalige F. Tobenberge (1970, 2011, 2012), F. Panekel (1985)
- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: F. Leuenberger Wiesen (1969), Waldschneise am Leuenberger Graben Richtung Wiebecke-Damm (2011: Schwabe), Wiebecke-Damm am Möllergrab (2011: Schwabe)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001, 2005) (RICHERT 2006), Nordstrand des Hohenfinower Waldes (2003: Ockruck); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes: Abt. 630 (2008, 2009: Schwabe), Abt. 629 (2011, 2012, 2013: Schwabe)
- 3149/IV Hohenfinow/Ortsgebiet (1988: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991)
- 3247/I Prenden Umg./Strehlese – Südufer (2008: Rosenbauer)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2007: Ockruck), Langeröner Weg (2010, 2014: Ockruck)

- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2000: Gelbrecht, Kalles & Noack; 2000, 2005: Richert) (RICHERT 2006) und Umg./Tramper Forst: Bornemannspfuhl (2011: Schwabe)
- c 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1998, 2000: Ockruck) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1980, 1981, 1987, 1988: Ockruck; 2013, 2014, 2018: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)
- 3147/II Marienwerder Umg./F. Pechteich (1950–1959: Haeger); Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1988, 1990–1992: Kittel), Möllnswiesen im Finowbruch westlich des Ortes, Nordwestrand (2011, 2012)
- 3147/III Zerpenschleuse Umg./Oder-Havel-Kanal nahe der Lottscher Brücke (1999: Ockruck)
- 3147/IV Marienwerder/Schilfgebiet südwestlich des Sportplatzes (2000: Rosenbauer) und Umg./Grafenbrück (1985: Ockruck); Sophienstadt Umg./Pregnitzfließniederung nordöstlich des Mittel-Prendenses (2011, 2012); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/II Britz Umg./Stadtseerinne westlich des Gr. Stadtsees (2013)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1963, 1966, 1967, 1968, 1969, 2002, 2003, 2006, 2008, 2009, 2011, 2013–2016) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (1995), F. Schwärze (1963, 1974, 1986 [siehe auch Daten von Duckert]), I. Melchower Weg nordöstlich Kl. Postluch (2004), Gr. Postluch (2007), Samithseemoor (2006)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (2011), Wildparkstraße (1969, Anfang der 1970er Jahre, 1975: Kittel); Ebw./Stadtgebiet (1936: Jonas), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- 3149/I Ebw. Umg./Ragösetal bei Mönchsbrück (2003); Stecherschleuse Umg./Benzinraste nordwestlich des Ortes (2013: Schwabe)
- 3149/III Ebw./Eichwerder (1964, 1968)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2013: Schwabe)
- d 3047/IV Groß Schönebeck Umg./Schorfheide: Joachimsthaler Damm westlich der Pinnowseen (2004) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010); Eichhorst Umg./Üderheide: Süßer Winkel am Werbellinsee (1977, 1980)
- 3048/I Joachimsthal/Schorfheide: Werbellinsee (1999: Rosenbauer)
- 3048/II Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: F. Voigtswiese (1987: Schottstädt)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock/Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2006, 2007, 2009); Joachimsthal Umg./Schorfheide: Forst Grimnitz, Revier Michen, Abt. 40/41 (2006) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010); Altenhof/Werbellinsee (1987: Schottstädt)
- 3147/II Eichhorst Umg./Üderheide: F. Grüenberg (1962)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011); Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moorniederung nordöstlich des Gr. Buckowsees (2010), Streuobstwiesen südöstlich des Gr. Buckowsees (2011, 2012) (RICHERT 2012)
- 3148/II Britz/Ortsgebiet (1979: Kittel)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1982: Riegel)

- e 2948/IV Glambeck Umg./Forst Grumsin: Waldstraße nach Joachimsthal westlich F. Bärendikte (2004)
- 3049/I Groß Ziethen Umg./Gr. Kagelpfuhl – Ostufer sowie zwischen Schulzensee und Kl. Kagelpfuhl nordwestlich des Ortes bei Sperlingsherberge (2008: Rödel & Schulze), Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3049/III Senftenhütte Umg./Forst Chorin: F. Senftenthal (1967); Chorin Umg./Forst Chorin: F. Teerofen (1964)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964), NSG Plaggefenn (2002: Richert; 2018: Richert & Schwabe)
- 3150/I Oderberg Umg./Forst Freienwalde: F. Maienpfuhl (1964)
- f 3049/III Buchholz bei Serwest (1967)
- 3049/IV Brodowin/Ortsgebiet: Mühle (1964)
- 3149/II Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978, 1979, 1981, 2013) (RICHERT 1979)
- 3149/II Liepe (1987: Schottstädt)/Oderhänge: Sandberg (1973)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995)
- 3150/I Oderberg/Pimpinellenberg (1968, 1988, 1989) (RICHERT 1994), Teufelsberg (1962: Haeger; 1977: Richert; 1983: Kittel) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1987, 1989: Schottstädt; 1991, 2003: Kleße), Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2003: Ockruck)
- h 3150/III Bralitz/stillgelegte Kiesgrube (2012: Rosenbauer & Theimer)

570 (10093) *Diarsia rubi* (VIEWEG, 1790)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1995, 1997: Kittel)
- 3147/IV Marienwerder/Finowbruch: Steinlaake (2015) und Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (Anfang der 1970er Jahre: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)

571 (10094) *Diarsia florida* (F. SCHMIDT, 1859)

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).
Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (10.VI. 1977: Kittel)

572 (10096) *Noctua pronuba* (LINNAEUS, 1758)

Am 30.VIII.2014 registrierte Busse bei Marienwerder am Oder-Havel-Kanal einen Massenanflug von 200 F a.L. Ich beobachtete den F mehrfach nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.

573 (10097) *Noctua orbona* (HUFNAGEL, 1766)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1976: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

573a (10098) *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790)

Die Art ist inzwischen wohl im gesamten Gebiet verbreitet: Im Jahre 2014 wurde sie im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland, RICHERT 2003) erstmals nachgewiesen.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; mit zunehmender Datenmenge können die Flugzeitangaben präzisiert werden: 08.VI.2014, phänologische Verfrühung 24d gegenüber bis 2013; 31.V.(2016), aFA, erneute phänologische Verfrühung 7d, (insges. 31d gegenüber bis 2013)–14. IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 4d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2016, 2017: Haase)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gasbower Berge (2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plagebege (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Richert & Schwabe)

574 (10099) *Noctua comes* (HÜBNER, 1813)

Alle mir aus dem Gebiet bekannten Fundorte der Art werden nachgetragen.

Die von Duckert beim regelmäßigen Hauslichtfang im Siedlungsraum von Finow im Zeitraum 1962–1974 registrierten Anflugzahlen zeigen erhebliche Abundanzschwankungen. Ehemalige Maximalwerte werden neuerdings aber nicht mehr erreicht.

Den F beobachtete ich nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.

Tab. 12: Anflugzahlen von *Noctua comes* beim regelmäßigen Hauslichtfang im Stadtgebiet von Finow (nach Aufzeichnungen von Duckert).

Jahr	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Anzahl	15	2	9	20	30	34	90

Jahr	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Anzahl	57	52	12	32	95	71

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 07.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 13d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 24.IX.(2013) als aFE angegeben).

Fundorte:

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Uchtenhagen (1974), F. Panekel (1985)
- b 3148/IV Ebw./Oberheide: Institut für Waldschutz (1959: Kruel), F. Leuenberger Wiesen (1975)
- 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliger TÜP Panzerbahn (2001, 2002, 2009) (RICHERT 2006), Nordostrand des Hohenfinower Waldes (2005: Ockruck); Tornow Umg./Barnimhänge nördlich des Ortes (2008: Ockruck)
- 3149/IV Karlswerk Umg./am Weg nach Struwenberg (1974); Hohenfinow/Ortsgebiet (1986: Hülbert) (RICHERT & HÜLBERT 1991) und Umg./Karswerker Straße oberhalb/südlich Karlswerk (2011)
- 3247/I Prenden/Strehlesee: Südufer (2010: Ockruck)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck), Langerönnner Weg (2009: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2005) (RICHERT 2006)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet (1979–1981, 1983–1990: Ockruck; 2013, 2014: Busse) (BUSSE & OCKRUCK 1991)

- 3147/II Finowfurt Umg./Besters Fließ: Hirtenweg (1990, 1991, 1992, 1994: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (1960, 1962–1974: Duckert; 1961, 1962, 1964, 1966–1968, 1974, 1977, 1987, 1990, 1991, 1995, 1999–2016, 2018: Richert) und Umg./Forst Finowtal: 1. Melchower Weg nordöstlich vom Kl. Postluch (2004), Samithseemoor (1993)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Im Garten (1936: Jonas), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe); Ebw.-Kupferhammer/Güterbahnhof (2010: Schwabe); Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1974, 1975, 1976, 1986: Kittel)
- 3149/II Niederfinow Umg./Oder-Havel-Kanal östlich der Klosterbrücke (2008: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet (1999: Haase), Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- 3047/IV Groß Schönebek Umg./Schorfheide: Pinnowseengebiet - NSG Meelake (1991: Ockruck) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010); Eichhorst Umg./Üderheide: Nahe dem Süßen Winkels am Werbellinsee (1964)
- 3048/I Joachimsthal Umg./Schorfheide: Werbellinsee (1999: Rosenbauer)
- 3048/II Joachimsthal Umg./Forst Grimnitz: F. Voigtswiese (1987: Schottstädt)
- 3048/III Jagdschloss Hubertusstock Umg./Engere Schorfheide: Kl. Kaisergrund (2009) (NSG Kienhorst/Köllnseen/Eichheide; RICHERT 2010)
- 3147/II Eichhorst Umg./Fenn am Fennberg östlich der Straße nach Finowfurt (1989), Moospuhl östlich der Straße nach Finowfurt (1969)
- 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2011) (RICHERT 2012)
- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- e 3049/I Neugrimnitz Umg./Forst Grumsin: Grumsin (1972); Groß Ziethen Umg./Forst Grimnitz: F. Gr. Ziethen (1967), Soll nördlich des Ortes (1994: DEI, Sommer), Steingruben an den Ihlowbergen (1997, 2014)
- 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: F. Teerofen (1964), südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Brodowin Umg./Forst Chorin: Mooskuten (1994: DEI, Sommer); Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: F. Liepe (1964), NSG Plagefenn (2002)
- 3150/I Oderberg Umg./Forst Freienwalde: F. Maienpuhl (1964)
- f 3049/II Serwest Umg./Serwester See am Fuß der Kernberge (1992, 1994: DEI, Sommer)
- 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (1992: DEI, Sommer), Schiefer Berg (1994), Krugberg (2013, 2014), Karpatenweg östlich Krugberg (2015)
- 3149/II Brodowin Umg./Vorwerk Zaun (1964)
- g 3050/II Stolpe/Trockenhänge (1987: Schottstädt); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (1978: Kruel; 1979, 2002, 2005, 2013: Richert) (RICHERT 1979, dort als *orbona* verzeichnet)
- 3149/II Liepe/Oderhänge: Sandberg (1973)
- 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (1995: Richert; 2015: Schwabe); Struwenberg Umg./NSG Kanonen- und Schlossberg (1999)

- 3150/I Oderberg (1961, 1965: Steinig)/NSG Pimpinellenberg (1961: Urbahn; 1968, 1987, 1988, 1989: Richert) (RICHERT 1994), am Friedhof (2016), Teufelsberg (1962: Haeger; 1973, 1974: Kittel; 1977, 1991: Richert) (RICHERT 1994)
- 3150/III Gabow/Oderhänge (1987, 1989: Schottstädt; 1991, 1992, 2003–2005: Kleße): Granitberggebiet (1983, 1984: Richert) (RICHERT 1984)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (2004, 2008: Ockruck; 2015: Richert)
- h 3149/II Liepe Umg./NSG Niederoderbruch: Schöpfwerk Liepe (1973, 2009)
- 3150/III Bralitz/Stillgelegte Kiesgrube (2009)

577 (10105) *Noctua interjecta* (HÜBNER, 1803)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 12.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 13d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-röner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989–1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2014, 2015: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2015, 2017: Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

578 (10108) *Epilecta linogrisea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, CB;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (2015)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1976, 1978: Kittel)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal; Einflugschneise Flugplatz (2017: Schwabe)

579 (10113) *Lycophotia porphyrea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Im Garten (2015, 2017, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1970, 1972, 1977: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 32477 Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2014, 2015, 2018: Haase)

580 (10139) *Rhyacia simulans* (HÜBNER, 1766)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 01.X.(1977), aFE (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 25.IX.(1987) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1977: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

581 (10161) *Eurois occulta* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): HW, NW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972: Kittel)

582 (10163) *Spaelotes ravidus* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
 - RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).
- Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
 d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)

583 (10169) *Opigena polygona* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Im Gebiet verschollen. Die letzten mir bekannten Funde erfolgten im Jahre 1999. *O. polygona* ist für langfristige Populationsschwankungen bekannt, sie kann gebietsweise für längere Zeit völlig verschwinden; (siehe dazu die Ausführungen in RICHERT 2003). Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1995: Kittel)
 g 3149/II Liepe (1974: Kittel)
 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1974: Kittel)
 d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1974: Kittel)

584 (10171) *Graphiphora augur* (FABRICIUS, 1775)

Siehe 3.3. Wieder entdeckte Arten.

586 (10201) *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766)

Phänologie/Voltinismus: Die Auswertung aktueller und bisher nicht bekannter Daten aus dem Gebiet macht folgende Ergänzung notwendig: 22.V.(2016), aFA, phänologische Verfrühung 11d gegenüber bis 2013, – 04.IX. (2008) aFE, phänologische Verspätung 3d gegenüber bis 2013. Damit zeigt auch diese Art phänologische Veränderungen in neuerer Zeit (in RICHERT 2014 war 01.IX. (1963) als aFE angegeben).

588 (10204) *Xestia stigmatica* (HÜBNER, 1813) = *rhomboidea* auct.

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): BW, WS.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1974, 1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017)

589 (10211) *Xestia sexstrigata* (HAWORTH, 1809) = *umbrosa* HÜBNER, 1813

Die Beobachtungslücke in den Naturräumen e und f (Ückermärkisches Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, Parsteiner Becken; vgl. RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden. Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 12.IX.(2013), aFE, phänologische Verspätung 1d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 11.IX.(1993) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
 c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993–1995: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1974: Kittel)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1973, 1974: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
 e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg nahe dem Fischerbruch (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
 f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
 g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)

592 (10225) *Cerastis leucographa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

593 (10228) *Naenia typica* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: FA, WS, GL;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Die Art wird an vielen ehemaligen Fundplätzen vermisst. Gezielte Suchen an solchen Orten blieben erfolglos. Die letzten mir vorliegenden Funddaten stammen aus dem Jahre 2005.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1979: Kittel)

594 (10232) *Anaplectoides prasina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)

3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986–1988, 1991: Kittel)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971, 1972, 1976: Kittel)

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)

3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

596 (10244) *Actebia praecox* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;

- RL Deutschland (2011): Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) der im Gebiet seit 1995 verschollenen Art werden ergänzend nachgetragen (korrigiert; in RICHERT 2010 war für den letzten Nachweis das Jahr 1991 angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974, 1975, 1977: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1995: Kittel)

3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1980: Kittel)

3149/I Neuhütte (1974: Kittel)

g 3149/II Liepe (1973: Kittel)

597 (10266) *Euxoa aquilina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)

g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)

3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)

3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

598 (10275) *Euxoa nigricans* (LINNAEUS, 1758)

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989: Kittel)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018)

3150/I Oderberg/Teufelsberg (1971: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide/Wildparkstraße (1969, 1974: Kittel)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)

***Euxoa tritici-nigrofusca-eruta*-Komplex**

Im neuen Beobachtungszeitraum liegen seit 2014 aus dem Gebiet >17 Datensätze über Falterfunde aus diesem schwierigen Artenkomplex vor. Eine Artzuordnung ist problematisch: Nach Meinung von SEGERER & HAUSMANN (2011) „... erlauben weder äußere noch genitalmorphologische Merkmale die zweifelsfreie Unterscheidung der Taxa ... Auch vorläufige Ergebnisse des „DNA-Barcoding“ sprechen nicht für Unterschiede auf Artniveau ...“ (S. 92–93).

Bei den jährlichen Treffen märkischer Entomologen in Dannenreich, die auch der Bestimmung schwieriger Arten dienen, wurden drei der vorgelegten Falter dem Habitus nach den Taxa *nigrofusca* bzw. *eruta* durch J. Gelbrecht und A. Steiner zugeordnet. Die Daten dieser Funde werden nachfolgend aufgeführt (keine Genitalpräparation).

600 (10282) *Euxoa nigrofusca* (ESPER, 1788) = *tritici* auct., nec. LINNAEUS, 1761

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Phänologie: Falterfunde am 29.VI.(2016), 24.VII.(2016).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c: 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten, 2 F leg. Richert, Artzuordnung: Gelbrecht & Steiner

601 (10280a) *Euxoa eruta* (HÜBNER, 1827)

- RL Deutschland (2011): Kategorie D (Daten unzureichend).
Phänologie: Falterfund am 10.VII.(2016).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c: 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten, 1 F leg. Richert, Artzuordnung: Gelbrecht & Steiner

602 (10282) *Euxoa obelisca* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken; vgl. RICHERT 2003) konnte inzwischen geschlossen werden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c: 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1972, 1974: Kittel)
f 3040/IV Brodowin/Schiefer Berg (1994: Kittel)
g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)
h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Klefse)

604 (10336) *Agrotis bigramma* (ESPER, 1790) = *crassa* HÜBNER, 1803

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
Die erwachsene R fand ich am 07.V.2015 auf Sandtrockenrasengelände am Rande einer Photovoltaikanlage, als sie einen Weg überquerte (Suche nach Verpuppungsplatz?). Der F schlüpfte am 09.VIII.(2015).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne (2014: Clemens)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/II Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Nordrand des Flugplatzgeländes zwischen Finow und Finowfurt (2015)

604a (10343) *Agrotis puta* (HÜBNER, 1803)

Nachdem die Art 2013 erstmals im Gebiet gefunden wurde (RICHERT 2014), kann nun ein weiterer Fund gemeldet werden. Am 26.VI.2015 wurde auf den Gabower Bergen bei Altgietzen ein Männchen a.L. gefangen. Damit ist die Art auch im Naturraum g (Odertalhänge, vgl. RICHERT 2003) nachgewiesen.

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/IV Altgietzen Umg./Oderhänge: Gabower Berge (2015)

606 (10348) *Agrotis exclamatoris* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: In den Jahren 2015 und 2016 wurden E VIII bis A IX erneut F einer partiellen 2. Gen. beobachtet.

607 (10350) *Agrotis clavis* (HUFNAGEL, 1766) = *corticea* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

Während die Art jahrelang nur vereinzelt im Gebiet beobachtet worden war, registrierte Busse im Jahre 2014 vom 03.VI.–10.VII. den F in seiner Lichtfalle in Zerpenschleuse in ungewöhnlich hoher Zahl (insgesamt >50 F a.L.). Ähnliche Ergebnisse erzielte er auch 2013. Beim gleichzeitig von ihm durchgeführten regulären Lichtfang am gleichen Platz flog kein F an. Als mögliche Erklärung könnte eine im Verlauf der Nacht späte Aktivität der F angenommen werden (während die Lichtfalle bis zur Morgendämmerung betrieben wird, wurde der reguläre LF früher abgebrochen), aber auch Unterschiede bei den eingesetzten Leuchtmitteln (Lichtfalle mit superaktin. Röhre; Lichtfangstelle dto., jedoch zusätzlich 250 W Mischlichtlampe).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2017: Haase)
g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1970, 1975: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

608 (10351) *Agrotis segetum* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775) = *segitis* auct.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel bivoltin; im Jahre 2014 wurden erneut M (15.)IX und E (23.)X F einer partiellen 3. Gen. registriert.

609 (10356) *Agrotis vestigialis* (HUFNAGEL, 1766)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1990, 1993–1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1976: Kittel)
- d 3048/I Joachimsthal (1976: Kittel)

Pantheidae**611 (10368) *Panthea coenobita* (ESPER, 1785)**

Panthea coenobita gehört zu den Arten, die (etwa seit den 1990er Jahren) häufiger und mit größerer Verbreitung im Gebiet gefunden werden.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 21.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013. Besonders bemerkenswert sind folgende Beobachtungen: Ein frischer F a.L. am 15.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 26d gegenüber bis 2013. Ein weiterer F wurde am 13.IX.2014 a.L. registriert. Bei diesen extrem späten Funden handelt es sich wahrscheinlich um eine in diesem Jahr ausgebildete partielle 2. Gen. Die Art gilt als univoltin. Eine 2. Gen. wurde bisher in der Literatur weder für Deutschland (ECKSTEIN 1920, KOCH 1984) noch für Mitteleuropa (FAJČIK, 1998, FORSTER & WOHLFAHRT 1980) verzeichnet. STEINER 1997 beurteilt den Fund eines frischen Falters A (3.) IX in Baden Württemberg allerdings vorsichtig folgendermaßen: „... ob es sich hier eventuell um ein Tier einer zweiten Generation handelt, ist unklar; auch aus dem Mittelmeergebiet sind späte Falter vom September bekannt“ (l.c.: 529).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1991, 1992, 1996, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014, 2015: Ockruck)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/IV Marienwerder/Finowbruch: Steinlaake (2015); Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1971, 1972, 1975, 1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017, 2018: Schwabe)
- d 3148/II Britz (1976: Kittel)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

612 (10372) *Colocasia coryli* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 07.IV.2014, phänologische Verfrühung 4d; 01.IV.(2017), aFA, erneute phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Zu Teil IV: Spanner (Geometridae) (RICHERT 2004)**Unterfamilie Archiearinae****612 (7517) *Archiearis parthenias* (LINNAEUS, 1761)**

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend mitgeteilt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moospfuhlgebiet (1978, 1980: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1997: Kittel)

613 (7518) *Archiearis notha* (HÜBNER, 1803)

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend mitgeteilt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Moospfuhlgebiet (1978, 1979, 1981, 1982, 1984: Kittel)

Unterfamilie Ennominae**615 (7524) *Abraxas sylvata* (SCOPOLI, 1763)**

Phänologie/Voltinismus: 08.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1994: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee: Südwestende (1974: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)

617a (7533) *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789)

Die Art wurde inzwischen auch im Naturraum d (Schorfheide - Britzer Platte, RICHERT 2010, 2014) nachgewiesen.

Phänologie/Voltinismus: 1. Gen.: 06.V.(2015), aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015: Richert; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

618 (7537) *Heliomata glarearia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Stolzenhagen (1971: Kittel)/NSG Krähen- und Jungfernerberge (2015: Richert)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./Hochfläche nordwestlich der Waldstraße (2017)

- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2014, 2015, 2017, 2018: Schwabe), NSG Pimpinellenberg (1971: Kittel), Teufelsberg (1973, 1976: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2015)

621 (7541) *Macaria signaria* (HÜBNER, 1809)

Im Jahre 2014 hatte ich den F erstmals in meinem Garten in Finow a.L.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 08.VI.(2014), phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013; 07.VI.(2018) aFA, erneute phänologische Verfrühung 1d (insgesamt 9d gegenüber bis 2013).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b: 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Waldschneise am Leuenberger Graben zwischen Möllergrab (am Wiebeckedamm) und Leuenberger Wiesen (2014: Schwabe)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1990: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- g 3159/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

623 (7543) *Macaria wauaria* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1991, 1997: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Finowfurt (1970, 1972, 1976, 1979: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

625 (7547) *Chiasmia clathrata* (LINNAEUS, 1748)

Der F wurde am Tag beim Saugen an Blüten von *Origanum vulgare*, Dost; *Chrysanthemum* (= *Tanacetum*) *vulgare*, Rainfarn; und *Daucus carota*, Wilder Möhre, beobachtet.

626 (7556) *Narraga fasciolaria* (HUFNAGEL, 1767)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3149/I Britz Umg./F. Britz: 1973: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1975, 1978: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)

627 (7567) *Itame brunneata* (THUNBERG, 1784) = *fulvaria* DE VILLIERS, 1789

Phänologie/Voltinismus: 29.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Finowfurt (1976: Kittel); Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1974: Kittel), Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

628 (7594) *Cepphis advenaria* (HÜBNER, 1790)

Phänologie/Voltinismus: 28.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1995: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

629 (7596) *Petrophora chlorosata* (SCOPOLI, 1763)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Wiebecke-Damm am Möltergrab (2016: Schwabe); Spechthausen Umg./Fischteiche nordöstlich des Ortes (1974: Kittel)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1973: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2016, 2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3248/II Trampe Umg./Tramper Forst bei Bornemanns Pfuhl (2018: Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)
- g 3149/II Liepe (1976: Kittel)

630 (7606) *Plagodis pulveraria* (LINNAEUS, 1758)

Siehe 3.3. Wieder entdeckte Arten.

631 (7607) *Plagodis dolabraria* (LINNAEUS, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015, 2016: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Moor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1971, 1974: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

632 (7613) *Opisthograptis luteolata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
- g 3150/I Oderberg (1969: Kittel)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973, 1974: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

633 (7615) *Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767)

Die Art wurde im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, vgl. RICHERT 2004) erstmals nachgewiesen. Den F beobachtete ich nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 09.VI.(2014), phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013; 07.VI.(2018) aFA, erneute phänologische Verfrühung, insgesamt 4d gegenüber bis 2013

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1975, 1976, 1981: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Nordende/Gehörlosen-Hilfsschule auf dem Gelände der Landeslinik (1983: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

634 (7620) *Pseudopanthera macularia* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; ein bisher übersehenes Funddatum: 06.V.(2011), aFA, phänologische Verfrühung 8d (korrigiert; in RICHERT 2014 war der 14.V.(1975) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnner Weg (2014: Ockruck)
- g 3149/II Liepe (1973, 1974: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

635 (7630) *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1748)

Neben neuen Daten werden ältere (Belege in coll. Kittel) ergänzend nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: 06.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)

636 (7632) *Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2105: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)
 3947/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
 g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

637 (7833) *Ennomos quercinaria* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; die Flugzeit dauert im Gebiet länger als bisher bekannt: In coll. Kittel fand ich ein Weibchen mit den Daten Finowfurt/Hirtenweg, 19.IX.(1986), aFE, phänologische Verspätung 16d (korrigiert; in RICHERT 2014 war der 13.IX.(2013) angegeben). Weitere Funde sind vom 24.IX. – 06.X.2013 gemeldet (MÜLLER 2015). Diese Daten sind allerdings unsicher: In dem mir vorgelegten, nicht datumsgenau sortierten Belegmaterial dieser Art befand sich auch die Art *E. erosaria*, sodass nicht auszuschließen ist, ob sich die späten Daten auf die 2. Gen. dieser Art beziehen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

638 (7634) *Ennomos alniaria* (LINNAEUS, 1758)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2017: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1985, 1987, 1990: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1977: Kittel)
 g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014: Schwabe)

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
 c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014: Schwabe), Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015: Richert)
 g 3149/II Liepe (1974, 1975: Kittel)

639 (7635) *Ennomos fuscantaria* (HAWORTH, 1809)

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken; RICHERT 2004) wurde inzwischen geschlossen.

Phänologie/Voltinismus: In RICHERT 2014 S. 179 wurde der 07.IX.(1966) als absolutes Flugzeitende im Gebiet angegeben. Hier liegt ein Druckfehler vor, richtig ist 07.X.(1966).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015–2018)
 g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
 f 3049/IV Brodowin Umg./Karpatenweg östlich Krugberg (2015)
 g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016)

640 (7636) *Ennomos erosaria* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 03.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 16d gegenüber bis 2013; 2. Gen.: 24.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1989: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970, 1973: Kittel)
 g 3149/II Liepe (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
 c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
 3147/IV Finowfurt Umg./Moor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)

- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/IV Altglietzen/Gabower Berge (2015: Schwabe)

641 (7641) *Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775) = *bilunaria* ESPER, 1801

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1994, 1995, 1997: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
 d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1972: Kittel)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

642 (7643) *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767)

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, vgl. RICHERT 2004), wurde geschlossen. Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen. Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 2. Gen.: 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 22d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2017, 2018: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014: Schwabe)
 b 3148/IV Spechthausen Umg./Fischteiche nordöstlich des Ortes (1974: Kittel)
 c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1987, 1993, 1994, 1995: Kittel)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014–2018: Schwabe)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe) und südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe & Theimer)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

644 (7647) *Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1991, 1997: Kittel)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe)

645 (7654) *Crocallis elinguarina* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017)

646 (7659) *Ouraapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

647 (7663) *Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1761)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972–1974, 1976–1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991: Kittel)
 e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge, Kreuzung Dengler-Weg - Olbergstraße; Umg. Pferdeberg (2013: MÜLLER 2015)

648 (7665) *Angerona prunaria* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: 29.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1996: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969: Kittel)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
 g 3149/II Liepe (1973, 1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargbiet)
 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

649 (7671) *Apocheima hispidaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne nahe der Autobahnanschlussstelle (2017: Clemens)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1982: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015: Schwabe)

650 (7672) *Apocheima pilosaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *pedaria* FABRICIUS, 1787

Ältere Daten (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend mitgeteilt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1977, 1978, 1980, 1981: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg - Besters Fließ (1991: Kittel)

651 (7674) *Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759)

Als Raupennahrungspflanze wurde im Gebiet *Syringa vulgaris*, Gemeiner Flieder, festgestellt (Foto Schwabe).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1995: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

652 (7685) *Biston stratarius* (HUFNAGEL, 1767)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1992: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1977–1979, 1990: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015–2018: Schwabe)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert, Schwabe & Theimer)

654 (7693) *Agriopsis leucophaearia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne nahe der Autobahnanschlussstelle (2017: Clemens)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1977, 1991, 1993: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015: Schwabe)

655 (7695) *Agriopsis aurantiaria* (HÜBNER, 1799)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; die Flugzeit beginnt im Gebiet bereits früher als bisher bekannt: 24.IX.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 16d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 10.X.(1904) als aFA angegeben).

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

656 (7696) *Agriopsis marginaria* (FABRICIUS, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973, 1974, 1993: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2015: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1979: Kittel)

657 (7699) *Erannis defoliaria* (CLERCK, 1759)

Als weitere Raupennahrungspflanze im Gebiet (vgl. RICHERT 2004, 2014) wurde *Acer pseudoplatanus*, Berg-Ahorn, festgestellt (Foto Schwabe).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch westlich des Eichwerder (2017: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2014: Schwabe)

658 (7754) *Peribatodes rhomboidaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Ich beobachtete den F E VIII nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.

Phänologie/Voltinismus: 16.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

659 (7762) *Peribatodes secundaria* (ESPER, 1794)

Während der F bisher überwiegend a.L. nachgewiesen wurde, liegen nun auch Funde a.K. vor.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991, 1994–1996: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1974, 1975: Kittel);
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3150/IV Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

660 (7773) *Cleora cinctaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB, WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- d 3148/II Britz (1973: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1974, 1979: Kittel)

661 (7777) *Alcis repandata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1991, 1995, 1997: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2018)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017: Richert & Schwabe)

- 3148/IV Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Stromtrasse am Forstort Sechsärmel (2018); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
- g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

662 (7781) *Arichanna melanaria* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): SM;
- RL Deutschland: Kategorie 2 (stark gefährdet).

Unsere Hoffnung, ein aktuelles Vorkommen in einem Kesselmoor mit Restbeständen an Sumpfporst am Rande der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees zu finden, hat sich trotz zweijähriger gezielter Suche nicht erfüllt.

Ältere Daten (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Nach Präparation älterer Lichtfangausbeuten aus Groß Schönebeck konnte Haase einen F aus dem Jahre 1999 aus dem Ortsgebiet vorlegen. Der Fund ist ein weiterer Beleg für die Dispersionsfähigkeit der Art (vgl. RICHERT 2004, 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Finowfurt Umg./Forst Finowtal: Krähenluch (1975: Kittel)
- 3248/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Postluch (1975: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße (1999: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

663 (7783) *Hypomecis roboraria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Nach der Jahrtausendwende wurden in einzelnen Jahren F einer partiellen 2. Gen. beobachtet (RICHERT 2010). Das trifft auch für den neuen Beobachtungszeitraum zu: 04.IX.2014, 1 F leg. Richert; 30.IX.2014, 03.X.2014 je 1 F leg. Busse; 13.VIII.2015 1 F leg. Ockruck. 03.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/II Liepe (1974, 1978: Kittel)

- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- b 3249/I Trampe (1970: Kittel)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2018: Schwabe)
- d 3148/II Britz (1978: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

665 (7794) *Ascotis selenaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Art wird im Gebiet zunehmend häufiger und verbreitet beobachtet.

Phänologie/Voltinismus: 31.V.2016, phänologische Verfrühung 6d; 29.V.(2017), aFA, erneute phänologische Verfrühung 2d, insgesamt 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

666 (7796) *Ectropis crepuscularia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *bistortata* GOEZE, 1781

Phänologie/Voltinismus: Die in der Regel bei uns bivoltine Art bildete 2014 erneut drei Gen.: aus: M III, E VI–E VII, A IX, wobei die 1. und 3. Gen. nur sehr individuell schwach ausfielen. Inzwischen liegt umfangreicheres Datenmaterial für die 3. Gen. vor: 2013 wurden die F lückenlos vom 28.VIII. – 13.IX. a.L. beobachtet.

667 (7798) *Paradarisa consonaria* (HÜBNER, 1799)

Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

668 (7800) *Parectropis similaria* (HUFNAGEL, 1767) = *extersaria* HÜBNER, 1799

Phänologie/Voltinismus: 11.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg - Besters Fließ (1992, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

669 (7802) *Aethalura punctulata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargbiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017, 2018: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993–1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
- d 3148/II Britz/Ortsgebiet (1978: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1971: Kittel)

671 (7822) *Bupalus piniarius* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 29.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

672 (7824) *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, jw bivoltin: 2. Gen.: 28.IX.(2013), aFE, phänologische Verspätung 19d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 09.IX. (2005) als aFE angegeben).

673 (7826) *Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, jw bivoltin: 2. Gen.: 12.IX.(2013), aFE, phänologische Verspätung 12d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 31.VIII.(1994) als aFE angegeben).

674 (7828) *Lomographa bimaculata* (FABRICIUS, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1974: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

675 (7829) *Lomographa temerata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargbiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991, 1994, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)

- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3050/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

676 (7831) *Aleucis distinctata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): HE.

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

677 (7833) *Theria rupicaprararia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Brandenburg: Vorwarnliste: HE.

Fundorte (Ergänzung):

- d 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Südlich der Autobahnanschlussstelle (2014, 2017: Clemens)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015: Schwabe)

678 (7836) *Campaea margaritata* (LINNAEUS, 1767)

Im Gebiet festgestellte Nektarsaugpflanzen: Der F wurde nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder, beobachtet.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, beide Generationen deutlich getrennt.

1. Gen.: 13.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Die Flugzeit der 2. Gen. ist ausgedehnter als bisher bekannt:

31.VII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013;

23.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 15d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 08.X.1987 als aFE angegeben).

679 (7839) *Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1993, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017)
- g 3149/II Liepe (1975: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014) und Umg./Karpatenweg östlich des Krugbergs (2015)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

680 (7857) *Charissa obscurata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Im Gebiet verschollen. Seit 2002 liegen keine Beobachtungen vor, obwohl bis dahin von ihr besiedelte Gebiete weiter faunistisch untersucht wurden.

Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)

682 (7916) *Siona lineata* (SCOPOLI, 1763)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR.

Die Art breitet sich weiter im Gebiet aus: 2014 hatte ich sie erstmals in meinem Garten im Stadtgebiet von Finow a.L.; Busse beobachtete sie 2016 erstmals in seinem Garten in Zerpenschleuse a.L.

Der F wurde am Tag beim Saugen an Gewöhnlicher Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*) beobachtet (Schwabe, Fotobeleg).

Schwabe beobachtete am 31.V.2014 auf dem Geistberg bei Oderberg die Eiablage an Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris*) und Glatthafer (*Arenatherum elatius*). Die Eier wurden im Blütenstand einzeln und zu mehreren an Stielen von Blüten/Früchten im Blütenstand bzw. am Rande von Blattspreiten abgelegt.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2014)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse);
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1988: Kittel)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Ortes (2015: Richert, Schwabe)

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich Margaretenhof (2014)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg; Biodeponie an der Straße nach Pehlitz nordwestlich des Kl. Rummelsberges (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2014–2018: Schwabe)
3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017), Hochfläche nordwestlich der Waldstraße (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Liebenthaler Weg (2014: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014); Grumsin/Wildacker und Wiesengelände am Ortsrand (2015) und Umg./Forst Grumsin: Stromtrasse westsüdwestlich des Ortes (2015)
- 3149/II Liepe Umg./Vorwerk Liepe an der neuen Parsteiner Straße: Energietrasse (2016)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Stolzenhagen Umg./NSG Krähen- und Jungfernerberge (2015, 2016)

683 (7939) *Perconia strigillaria* (HÜBNER, 1787)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)

Unterfamilie Oenochrominae

684 (7953) *Alsophila aescularia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018: Busse)
- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide: Brunnenberge (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenkolonie im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2016: Schwabe)

685 (7954) *Alsophila aceraria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *quadripunctata* ESP.

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Ebw.-Ostende (1982: Kittel)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988: Kittel)

Unterfamilie Geometrinae

686 (7961) *Aplasta ononaria* (FUESSLY, 1783)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Schwabe)

687 (7965) *Pseudoterpna pruinata* (HUFNAGEL, 1767)

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1992, 1993: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

688 (7969) *Geometra papilionaria* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemalger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung: Neue Brücke an der Biesenthaler Str. (2014)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016)
- 3149/III Ebw./Eichwerder (1976: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1990: Kittel)
 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016, 2018: Schwabe)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Klefse)

689 (7971) *Comibaena bajularia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *pustulata* HUFNAGEL, 1767

Phänologie/Voltinismus: In coll. Kittel befand sich ein F mit den bisher unberücksichtigten Daten 13.IX.1995, Finowfurt/Hirtenweg. Hier handelte es sich offenbar um einen F der partiellen 2. Gen., die somit bereits früher als bisher angenommen erstmals im Gebiet auftrat (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
 c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1993, 1994, 1996: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017, 2018)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973: Kittel)
 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015, 2016: Busse)
 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 g 3050/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

690 (7980) *Hemithea aestivaria* (HÜBNER, 1789)

Phänologie/Voltinismus: 30.V.(2018); aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

In coll. Kittel befanden sich zwei F mit den bisher unberücksichtigten Daten 10.VIII.1995 und 13.IX.1995, Finowfurt/Hirtenweg. Diese Daten bestätigen die Annahme, dass die Art in günstigen Jahren im Gebiet eine partielle 2. Gen. hervorbringt (vgl. RICHERT 2014).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1995: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)
 e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledummoor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1977: Kittel); Ebw. – Nordend/Gehörlosenhilfsschule im Gelände der Landeslinik (1983: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
 d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016, 2017, 2018: Schwabe)

692 (7998) *Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763)

Die R fand ich am 04.VI.(2015) auf einer Stromtrasse an *Calluna vulgaris*, Besenheide, F e.l. 16.VII.(2015).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
 g 3149/IV Niederfinow Umg./Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2014: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3248/II Schönholz Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse nordwestlich des Ortes (2015)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

693 (8000) *Hemistola chrysoprasaria* (ESPER, 1794)

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3149/II Liepe (1976: Kittel)
 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)

694 (8002) *Jodis lactearia* (LINNAEUS, 1758)

Die R fand Schwabe M (19.)IX 2016 bei Spechthausen an *Acer pseudoplatanus*, Bergahorn. Diese R-Nahrungspflanze wird in der Literatur nicht genannt (ECKSTEIN 1923, KOCH 1984; FORSTER & WOHLFAHRT 1981, BERGMANN 1955, SKOU 1986, BARTSCH 2001 in EBERT 2001, HAUSMANN 2001).

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Fischteiche nordöstlich des Ortes (2016: Schwabe)

695 (8002) *Jodis putata* (LINNAEUS, 1758)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: HW, NW.
Phänologie/Voltinismus: Am 31.X.2014 fing ich beim Pilzesuchen im Forst Finowtal einen F dieser Art; phänologische Verspätung 122d gegenüber bis 2013. Dieser ungewöhnliche Fund kann nur als partielle 2. Gen. gedeutet werden, die erstmalig im Gebiet beobachtet wurde.

In der Literatur wird die Art sowohl für Deutschland (BARTSCH 2001, ECKSTEIN 1923, KOCH 1984) als auch Mitteleuropa (FORSTER & WOHLFAHRT 1981, FAJČIK 2003) und Europa (HAUSMANN 2001) ausschließlich als univoltin angegeben.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./Forst Biesenthal: Stellweg nach dem Lehnsee (2017)
- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal südlich vom Flugplatz (2014)
- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Schorfheide, Revier Reh-luch: Alte Döllner Straße (2014: Haase), Liebenthaler Weg (2017, 2018: Haase)

Unterfamilie Sterrhinae

696 (8012) *Cyclophora pendularia* (CLERCK, 1798) = *orbicularia* HÜBNER, 1799

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1994: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015: Schwabe)

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

697 (8014) *Cyclophora annularia* (FABRICIUS, 1775) = *annulata* SCHULZE, 1775

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, GL.
Phänologie/Voltinismus: Bivoltin: 1. Gen. 26.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 14d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2015, 2016: Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

698 (8016) *Cyclophora albipunctata* (HUFNAGEL, 1767) = *pendularia* CLERCK, 1759

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 29.IV.(2014); aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Im Jahre 2014 wurden nach einer regulären Flugperiode der 2. Gen. bis A (7.)VIII je ein F am 05.IX. und am 01.X. a.L. beobachtet; 01.X.(2014), aFE, phänologische Verspätung 12d gegenüber bis 2013. Bei den September- und Oktoberfunden handelt es sich offensichtlich um F einer partiellen 3. Gen., die somit bisher in den Jahren 1999, 2003, 2006 und 2014 nachgewiesen wurde (vgl. RICHERT 2014).

699 (8019) *Cyclophora porata* (LINNAEUS, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2017: Busse)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)

700 (8020) *Cyclophora quercimontaria* (BASTELBERGER, 1897)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
 c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
 g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

701 (8022) *Cyclophora punctaria* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin: 1. Gen.: 25.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013. Nach einer regulären Flugzeit der 2. Gen., die diesem Jahr A (04.)VIII endete, wurden nach einer mehrwöchigen Pause E (30.)VIII und M(15.)IX erneut F beobachtet, offenbar eine partielle 3. Gen. Im Sonnensommer 2018 wurde am 10.IX. ein sehr abgeflogener F a.L. registriert, in diesem Jahr sicher ein Tier der 3. Gen.

703 (8027) *Timandra comae* SCHMIDT, 1931

Während der F bisher ausschließlich bei Tage in der Vegetation bzw. nachts a.L. gefunden wurde, beobachtete ich ihn in meinem Garten nunmehr auch nachts beim Saugen am Köder.

704 (8036) *Scopula immorata* (LINNAEUS, 1758)

Der F wurde am Tag beim Saugen an *Armeria maritima*, Gewöhnliche Grasnelke, beobachtet (Foto Seidel).

706 (8042) *Scopula nigropunctata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: Nachdem 2006 erstmals eine partielle 2. Gen. der bis dahin univoltinen Art beobachtet worden war, konnte dies seitdem wiederholt registriert werden (RICHERT 2008, 2010, 2014). Am 15.IX.2014 wurde je ein F in Zerpenschleuse und Finow a.L. beobachtet. Am 12.X.2014 scheuchte ich im Blau-beer-Kiefernwald südlich vom Flugplatz Finow einen frischen F der partiellen 2. Gen. aus der Krautschicht. Am 20.IX.2018 hatte Haase in Groß Schönebeck einen F der 2. Gen. a.L.

708 (8045) *Scopula ornata* (SCOPOLI, 1763)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR.

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Die Beobachtungslücken in den Naturräumen b, e und h (Barnimplatte, Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, Odertal) konnten inzwischen geschlossen werden (vgl. dazu RICHERT 2004, 2014). Im Forst Chorin wurden 2 F auf einer Windwurflläche inmitten eines Buchenwaldgebietes a.L. beobachtet (MÜLLER 2015; Beleg lag mir vor). Der

Fund an diesem ungewöhnlichen Ort weist auf ausgedehnte Dispersionsflüge hin.

Phänologie/Voltinismus: In der Regel bisher bivoltin; neuerdings wurden jw. frische F im IX beobachtet, welche einer partiellen 3. Gen. zuzurechnen sind; so auch 2014: Am 15.IX. wurden 4 F auf dem Krugberg bei Brodowin a.L. beobachtet.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Trockenhänge südwestlich von Margaretenhof (2015)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./am Rande des ehemaligen Kiesgrubengeländes nordöstlich des Ortes (2017)
 g 3149/II Liepe/Ortsgebiet: Schule (1973, 1975: Kittel)
 3050/II Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungfernberge (2015, 2016: Richert)
 3150/I Oderberg/NSG Pimpinellenberg (1976: Kittel), Teufelsberg (1973, 1974, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1975: Kittel)
 d 3047/IV Wildau am Werbellinsee/Ablage Spring (1969: Kittel)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014), Gr. Rummelsberg (2015: Richert)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2018: Schwabe), am Friedhof (2016: Schwabe)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2018: Schwabe)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponie an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

710 (8054) *Scopula rubiginata* (HUFNAGEL, 1767)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 2. Gen: 12.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller; 2018: Richert)
 c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018)
 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
 g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse; westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Rinow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

711 (8059) *Scopula marginepunctata* (GOEZE, 1781)

Die Beobachtungslücke im Naturraum d (Britzer Platte, vgl. RICHERT 2004) konnte geschlossen werden.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße 1971, 1972, 1976: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1973, 1974, 1982: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1994: Kittel)
- d 3148/II Britz (1972: Kittel)

712 (8064) *Scopula immutata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; neuerdings in Jahren mitzeitigem Frühjahr infolge deutlicher Flugzeitverlagerung zunehmend regelmäßig eine partielle 2. Gen. im VIII: 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 9d gegenüber bis 2013.

713 (8067) *Scopula ternata* (SCHRANK, 1802)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)

714 (8069) *Scopula floslactata* (HAWORTH, 1809)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

715 (8099) *Idaea ochrata* (SCOPOLI, 1763)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)
- 3149/I Ebw.-Nordend Umg./Oder-Havel-Kanal Richtung Ragöser Damm (2015: Schwabe)
- 3149/IV Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nordöstlich des Ortes (2015: Schwabe)
- e 3049/II Klein Ziethen Umg./Debritzberg (2015, 2017)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (2015)
- 3050/III Parstein Umg./Sonnenberge südlich des Ortes (2016)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018); Stolzenhagen/NSG Krähen- und Jungferberge (2015)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2015: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (1983: Kittel; 2015: Richert)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert; 2017, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1974, 1976: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- e 3049/I Grumsin (1980: Kittel); Groß Ziethen Umg./Steinruben an den Ihlowbergen (2014)
- 3050/I Oderberg Umg./Feldflur nördlich NSG Pimpinellenberg (2016)
- f 3050/I Herzsprung Umg./Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf (2015)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge an der Straße nach Crussow: Stadtweg (2017)

716 (8100) *Idaea serpentata* (HUFNAGEL, 1767)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
 - RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
- Phänologie: Am 24.VI.(2015), phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013, 3 F leg. R. Busse & B. Müller auf dem ehemaligen TÜP Trampe; 12.VI.(2018) aFA, erneute phänologische Verfrühung 12d, insgesamt 14d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016, Busse & Müller, Richert; 2017: Richert)
- c 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich des Ortes (2017, 2018)
- d 3148/I Lichterfelde Umg./NSG Buckowseerinne: Streuobstwiesen südöstlich Gr. Buckowsee – Moospfuhlgebiet (2018)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)

717 (8102) *Idaea aureolaria* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974, 1976: Kittel), Geistberg (2017: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe; 2018: Kleße)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

718 (8104) *Idaea muricata* (HUFNAGEL, 1767)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1991, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

720 (8123) *Idaea sylvestriaria* (HÜBNER, 1798)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015, 2016, 2018: Haase)

- 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)

721 (8132) *Idaea biselata* (HUFNAGEL, 1767)

Phänologie/Voltinismus: 14.VI.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

723 (8137) *Idaea fuscovenosa* (GOEZE, 1781)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2017, 2018)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3150/IV Altgietzen/Gabower Berge (2017: Schwabe)

724 (8140) *Idaea humiliata* (HUFNAGEL, 1767)

Phänologie/Voltinismus: 04.VIII.(2014), aFE, phänologische Verspätung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- f 3049/IV Brodowin Umg./Gr. Rummelsberg (2015)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

725 (8155) *Idaea seriata* (SCHRANK, 1802) = *virgularia* HÜBNER, 1799

Phänologie: 2. Gen.: Am 27.IX.(2017), aFE, phänologische Verspätung 3d gegenüber bis 2013, 1 F leg. Busse in Zerpenschleuse a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

726 (8161) *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL, 1767)

Der F wurde im Gebiet nur selten auch a.K. beobachtet (>114 Datensätzen von Nachweisen a. L. stehen nur 2 Datensätze für Nachweise a.K. gegenüber). Er besucht nachts auch Blüten: Schwabe fotografierte einen saugenden F auf einem Blütenstand von *Chrysanthemum (Tanacetum) vulgare*, Rainfarn.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 09.VI.(2014), phänologische Verfrühung 4d gegenüber bis 2013; 07.VI.(2018) aFA, erneute phänologische Verfrühung 2d, insgesamt 6d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2017)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014, 2015: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südwärts bis Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2015, 2016, 2017: Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)

727 (8183) *Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller, Seidel)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

728 (8184) *Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Nach der Jahrtausendwende zunehmend regelmäßig bivoltin: 2. Gen.: 29.X.(2013),

aFE, phänologische Verspätung 3d (korrigiert nach MÜLLER 2015: in RICHERT 2014 war der 26.X.(2013) als aFE angegeben). Auch in den Jahren 2014, 2016 und 2018 wurden F einer (partiellen) 2. Gen. vom 06.–28.IX. beobachtet.

729 (8187) *Idaea straminata* (BORKHAUSEN, 1794) = *inornata* HAWORTH, 1809

Phänologie/Voltinismus: 08.VI.2015, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013; 02.VI.(2016), erneute phänologische Verfrühung 6d, 01.VI.(2018) aFA, erneute phänologische Verfrühung 1d (insgesamt 9d gegenüber bis 2013).

In der Regel bisher univoltin, neuerdings zunehmend bivoltin, so auch 2014:

02.X.(2014) ein frischer F a.L., aFE, phänologische Verspätung 10d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal/NSG Biesenthaler Becken: Nördlich der Pfauenwiesen (2015: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert; 2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee – Südwestende (1973: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3149/II Liepe (1976, 1988: Kittel)

730 (8188) *Idaea deversaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016)

- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

731 (8205) *Rhodostrophia vibicaria* (CLERCK, 1759)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3047/III Groß Schönebeck Umg./Forst Groß Schönebeck: Revier Rehluch, Priesterberge (2017: Haase)

Unterfamilie Larentiinae**732 (8221) *Lythria purpuraria* (LINNAEUS, 1758)**

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; inzwischen liegt ein neuer Fund der bei uns nur wenig beobachteten 1. Gen. vor: 04.VI.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 25d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße (2014: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Marienwerder Umg./Langer Grund an der Straße nach Finowfurt (2014: Busse)

733 (8222) *Lythria cruentaria* (HUFNAGEL, 1767) = *purpurata* LINNAEUS, 1761, nec. 1758**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3148/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016, 2018)
c 3148/II? Eberswalde-Nordend/Oder-Havel-Kanal nördlich des Ortes (2015: Schwabe)
g 3150/I Oderberg/Geistberg (2014, 2016: Schwabe)
3150/III Gabow/Granitberggebiet (2014: Richert; 2015: Richert & Schwabe)
3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2017, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2018)

734 (8227) *Phibalapteryx virgata* (HUFNAGEL, 1767)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).
Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 22.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013. 04.IX.(2018) aFE, phänologische Verspätung 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/III Gabow/Oderhänge: Granitberggebiet (2014: Richert; 2015: Richert, Schwabe)
3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2014: Richert; 2015: Richert, Schwabe, 2018: Schwabe)

737 (8240) *Scotopteryx mucronata* (SCOPOLI, 1763)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): CB;
- RL Deutschland 2011: Kategorie 2 (stark gefährdet).
Im Gebiet verschollen. Letzte Nachweise 2003.

741 (8248) *Xanthorhoe biriviata* (BORKHAUSEN, 1794)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MB.
Phänologie/Voltinismus: 2. Gen.: 30.VIII.(2016), aFE, phänologische Verspätung 25d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Schwabe)
g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)

742 (8249) *Xanthorhoe designata* (HUFNAGEL, 1767)

- Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 24.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/ Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse)
3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1989, 1990, 1993, 1994: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014–2017: Schwabe)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

744 (8253) *Xanthorhoe ferrugata* (CLERCK, 1759)

Phänologie/Voltinismus: In der Regel bivoltin; die Daten aus dem Jahre 2014 bestätigen die Vermutung, dass in günstigen Jahren (warmes Frühjahr) eine partielle 3. Gen. auftritt (vgl. RICHERT 2014): 02.–14.IX.2014 >20 F, nachdem am 09.VIII. letzte abgef. F der 2. Gen. beobachtet worden waren.

746 (8255) *Xanthorhoe montanata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TUP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3149/III Ebw. Umg./Finowbruch östlich des Eichwerder (2015)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Drehnitzwiesen (1974: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- 3149/III Stecherschleuse Umg./ehemaliges Kiesgrubenge-lände nördlich des Ortes (2017)
- e 3049/II Albrechtshöhe Umg./Forst Grumsin: Lichtung nördlich der Waldstraße nach Grumsin (2014)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

747 (8256) *Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; Flugzeitende 2. Gen.: 07.X.(2013), aFE, phänologische Verspätung 2d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 05.X.(1966) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2017: Busse); Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1969, 1971, 1972, 1975: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1982: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014–2018: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz: 1973: Kittel)
- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (MÜLLER 2015)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2016: Schwabe)

748 (8268) *Catarrhoe rubidata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS, NM, TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin. Das angezweifelte Datum „08.VI.? die Herkunft des Datums in Richert 2004 ist nicht mehr zu ermitteln“; RICHERT 2014: 213, konnte durch ein Belegexemplar vom 08.VI.1973 in coll. Kittel und einen weiteren Falterfund am 08.VI.2014 bestätigt werden. In coll. Kittel befand sich ein weiterer Beleg vom 05.VI.1973. Dieses Funddatum wurde durch einen bisher übersehenen Falterfund am 05.VI.2008 erneut bestätigt. Somit ist der 05.VI.(1973, 2008) aFA, (korrigiert; in RICHERT 2014 war der 11.VI.(1998) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

749 (8269) *Catarrhoe cuculata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 24.VI.2016 registrierten Busse und Müller auf dem ehemaligen TÜP Trampe die ungewöhnlich hohe Zahl von 25 F a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1991, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- g 3149/II Liepe (1973, 1978: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2016: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973–1975, 1978: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

751 (8275) *Epirrhoe alternata* (MÜLLER, 1764)

Ich beobachtete den F am Tag an *Origanum vulgare*, Dost, und mehrfach auch an *Chrysanthemum (Tanacetum) vulgare*, Rainfarn, saugend.

752 (8277) *Epirrhoe rivata* (HÜBNER, 1813)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ 1995: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1975, 1976: Kittel)

754 (8257) *Costaconvexa polygrammata* (BORKHAUSEN, 1794)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR, NM, HF;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Am 11.VI. und 13.VIII.2015 hatte Schwabe je einen F der in unserem Gebiet nur sporadisch nachgewiesenen Art a.L.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Schwabe)

755 (8289) *Camptogramma bilineata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Im Jahre 2014 wurde der F von 27.V.–15.IX. beobachtet, 2015 vom 19.V.–14.IX., 2016 vom 25.V.–12.IX.: Die Art trat in diesen Jahren offensichtlich bivoltin auf.

757a (8310) *Anticlea derivata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie R (extrem seltene Art/Art mit geographischer Restriktion): HE, GL, WS. Nach dem Erstnachweis im Gebiet im Jahre 2011 (RICHERT 2014) folgten drei Jahre, in denen mir keine weiteren Funde von hier bekannt wurden. Im Jahre 2015 wurde der F erneut beobachtet, u. a. im Stadtgebiet von Eberswalde OT Finow. Damit liegt ein Erstfund aus dem Naturraum Eberswalder Tal vor. 2016 und 2017 wurde der F auch in Groß Schönebeck beobachtet (Haase). Damit liegen Erstfunde aus dem Naturraum d (Schorfheide) vor. Phänologie/Voltinismus: Die Angaben zur Flugzeit können präzisiert werden: Univoltin: 10.IV.(2011)–19.V.(2017).

Fundorte (Ergänzung):

- b 3148/IV Ebw.-Ostende/Freienwalder Straße am Waldfriedhof (2015: Schwabe)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016, 2017: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2016: Schwabe)

758 (8312) *Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1758)

Phänologie/Voltinismus: Die neuerdings ziemlich regelmäßig beobachtete partielle 2. Gen. fliegt länger als bisher bekannt: 06.IX.(2013), aFE, phänologische Verspätung 17d (korrigiert nach MÜLLER 2015; in RICHERT 2014 war der 18.VIII.(2005) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

759 (8314) *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989: Kittel)
- 3148/III Ebw.-OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1968, 1969, 1971, 1973, 1975, 1976: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2015: Haase)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

760 (8316) *Lampropteryx suffumata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plageesee (2018: Richert, Schwabe & Theimer)

761 (8319) *Cosmorhoe ocellata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)
- f 3049/IV Brodowin Umg./Kl. Rummelsberg (2015)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2016, 2017, 2018: Schwabe)

762 (8330) *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1983: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015: Busse)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

764 (8332) *Eulithis populata* (LINNAEUS, 1758)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016: Busse)

765 (8334) *Eulithis mellinata* (FABRICIUS, 1787)

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, vgl. RICHERT 2004) wurde geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1992, 1995, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)
- g 3149/II Liepe (1973, 1975, 1977: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1972: Kittel)
- d 3148/II Britz (1971, 1972: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

766 (8335) *Eulithis pyraliata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller; 2018: Richert)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3149/II Liepe (1970: Kittel)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1970: Kittel)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1994: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend: Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1976: Kittel)
- d 3148/II Britz (1979: Kittel)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- f 3050/III Bölkendorf Umg./NSG Tiefer See (2016)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

767 (8338) *Ecliptopera silaceata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1983, 1987, 1991, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw.-OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015–2018)
- g 3149/II Liepe (1974, 1978, 1979: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1995: Kittel)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Straße (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2014: Haase)

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

768 (8339) *Ecliptopera capitata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): MB. Phänologie/Voltinismus: Offenbar trat die Art im Jahre 2014 erneut bivoltin auf (vgl. RICHERT 2014): Am 31.VII. wurden 5 z. T. frische F in der Finowfließniederung südwestlich von Finowfurt a.L. beobachtet.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Marienwerder Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Straße (2014: Richert, Schwabe), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2014: Richert & Schwabe)

769 (8341) *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 27.VIII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 11 d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1995, 1996, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015); Poststraße (2015)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015, 2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Sommerfelde Umg./ehemaliges Militärgelände südlich der Straße nach Eberswalde (2017: Richert & Schwabe)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Lange-rönnner Weg (2014: Ockruck)
- c 3146/II Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016); Sophienstadt/Pregnitzfließniederung (2016: Busse & Müller)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1997: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014–2018: Schwabe)
- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südöstlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
- 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

770 (8343) *Chloroclysta citrata* (LINNAEUS, 1761)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)

772 (8350) *Cidaria fulvata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2018)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgliezen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

773 (8352) *Plemyria rubiginata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1991, 1994, 1995: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1976, 1977: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

774 (8354) *Pennithera firmata* (HÜBNER, 1822)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1995: Kittel)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017, 2018: Haase)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich Schiffshebewerk (2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Sophienstadt/Pregnitzfließniederung (2016: Busse & Müller); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)
- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – Am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Kreuzung Denglerweg – Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

775 (8356) *Thera obeliscata* (HÜBNER, 1787)

Die Beobachtungslücke im Naturraum h (Odertal, RICHERT 2004) wurde inzwischen geschlossen. Damit ist die häufige Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen:

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 29.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

776 (8357) *Thera variata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017: Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)

778 (8362) *Thera juniperata* (LINNAEUS, 1758)

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland, RICHERT 2004) wurde inzwischen geschlossen: Die Art wurde mehrfach im Gebiet der Teerbrennerberge im Forst Chorin auf Windwurf- flächen nachgewiesen (MÜLLER 2015).

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 04.IX.(2013), aFA, phänologische Verfrühung 11d (korrigiert nach MÜLLER 2015). Damit liegt auch für diese Art eine Veränderung

der absoluten Flugzeit vor. In RICHERT 2014 war der 15.IX.(1967) als aFA angegeben.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014; 2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1990: Kittel)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1985, 1989, 1995, 1997: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Denglerweg – Kreuzung Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

779 (8366) *Eustroma reticulata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Siehe 3.3. Wieder entdeckte Arten.

780 (8368) *Electrophaes corylata* (THUNBERG, 1792)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2017, 2018)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1990, 1991, 1995: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018; Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975, 1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

782 (8391) *Hydriomena furcata* (THUNBERG, 1784)

Phänologie/Voltinismus: 22.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 11d gegenüber bis 2013; 13.VIII.(1980), aFE, korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT (2014) war der 11.VIII.(2010) als AFE angegeben.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße (2014: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2015, 2016: Busse)
- 3148/IV Ebw.-Nordend/ehemalige Gehörlosenhilfsschule auf dem Gelände der Landesklinik (1983: Kittel)
- e 3049/I Grumsin (1980: Kittel); Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

783 (8392) *Hydriomena impluviata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *coerulata* (FABRICIUS, 1777)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1991, 1994, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)
- d 3148/II Britz (1978: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3149/II Liepe (1982: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Trampe/Ortsgebiet (1970: Kittel)
- 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2015: Busse)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015) und Umg./Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

784 (8400) *Horisme vitalbata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie D (Daten defizitär: HE).

Im Gebiet verschollen (Einzelfund 2003). Trotz gezielter Suche in geeigneten potenziellen Habitaten wurde die Art nicht mehr gefunden. Wahrscheinlich gehörte sie nie zum Artenbestand des Gebietes.

785 (8401) *Horisme corticata* (TREITSCHKE, 1835)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017, 2018: Schwabe)

786 (8402) *Horisme tersata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie R (extrem seltene Art oder Art mit geographischer Restriktion): HE.

Am 19.V.2017 hatte Haase im Ortsgebiet von Groß Schönebeck in seinem Garten einen F a.L. Damit liegt ein erster Nachweis im Naturraum d (Schorfheide) vor. Die Ausbreitungstendenz der ehemals nur von den Oderhängen bekannten Art setzt sich offenbar fort (vgl. RICHERT 2010: 115).

Phänologie/Voltinismus: Die Art wird im Gebiet neuerdings bivoltin beobachtet. Es ist allerdings nicht sicher, ob dies durch Vorverlagerung der Flugzeit verursacht wird oder ob wegen der Seltenheit in früherer Zeit nicht genügend Daten für eine richtige Beurteilung des Voltinismus vorlagen: 19.V.(1917) phänologischer Verfrühung 31d gegenüber bis 2013; 11.V.(2018) aFA, erneute phänologischer Verfrühung 8d (insgesamt 39d gegenüber bis 2013).

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (11.V., 25. und 31.VII.2018: det. genit., Richert)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: det. genit., Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (11.V.2017: Haase)

788 (8411) *Melanthia procellata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975, 1977, 1978: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb vom Bismarck-Turm (2014)
- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)

789 (8414) *Pareulype berberata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, HE, LW.
Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 24.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 5d gegenüber bis 2013.

2. Gen.: 18.VII.(2014), phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013; 10.VII.(2016), aFA, erneute phänologische Verfrühung 2. Gen. insgesamt 8d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2018: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014–2016: Schwabe)
- g 3149/II Liepe (1979: Kittel)

792 (8421) *Rheumaptera cervinalis* (SCOPOLI, 1763)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS, HE, LW.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2017: Haase)

793 (8423) *Rheumaptera undulata* (LINNAEUS, 1758)

Die R fand Schwabe A (09.) IX in der Eberswalder Oberheide auf einer breiten Schneise an *Populus tremula*, Espe.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1993, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016, 2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1969, 1973: Kittel)
- d 3147/II Finowfurt Umg./Üdersee: Südwest-Ende (1974: Kittel)

795 (8432) *Philereme vetulata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Phänologie/Voltinismus: 09.VI.(2014), phänologische Verfrühung 1d; 30.V.(2018) aFA, erneute phänologischer Verfrühung 10d, insgesamt 11d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2018)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1979: Kittel)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

796 (8433) *Philereme transversata* (HUFNAGEL, 1767)

Phänologie/Voltinismus: 03.VI.(2018), aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1992, 1993: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016)
 g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1975, 1994: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Schwabe)
 c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017: Schwabe)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971, 1974, 1977: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
 d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1971: Kittel)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

797 (8435) *Euphyia biangulata* (HAWORTH, 1809) = *picata* HÜBNER, 1813

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): Habitatbindung ungeklärt.

Phänologie/Voltinismus: Die wenigen Daten aus dem Gebiet lassen zurzeit nur den Schluss zu, dass die Art bei uns univoltin ist; 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 18d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2017)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)

799 (8442) *Epirrita dilutata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

Müller (2015) verzeichnete die Art in großer Zahl von Chorin Umg. aus Buchenwäldern im Forst Chorin, MTB 3049. Das von Müller vorgelegte Material enthielt mit Sicherheit *E. christyi*. Da durch Genitaldetermination sicher bestimmte Belege von *dilutata* fehlen, bleibt die Angabe für diese Art unsicher.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)

800 (8443) *Epirrita christyi* (ALLEN, 1906)

Siehe die Ausführungen bei *E. dilutata* bezüglich der Angaben von MÜLLER 2015. Da aus dem MTB 3049 bereits sichere Nachweise vorliegen (RICHERT 2004) und eine detaillierte Fundortzuordnung des Materials von Müller nicht mehr möglich ist, wird hier auf eine Fundortangabe verzichtet.

801 (8444) *Epirrita autumnata* (BORKHAUSEN 1794)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

802 (8447) *Operophtera brumata* (LINNAEUS, 1758)

E XI 2017 beobachtete ich erstmals einen männlichen F am Rotweinköder. Unklar ist, ob der F dort zufällig war oder trotz rückgebildeten Rüssels vom Köder angezogen worden war.

803 (8448) *Operophtera fagata* (SCHARFENBERG, 1805)**Fundorte (Ergänzung):**

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1973: Kittel)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Am Bahnhof (2016: Haase)

- e 3049/III Chorin Umg./Forst Chorin: Südwestlich des Pferdebergs (2013: MÜLLER 2015)
 3049/IV Chorin Umg./Forst Chorin: Teerbrennerberge – am Olberg (2013: MÜLLER 2015), Denglerweg – Kreuzung Olbergstraße (2013: MÜLLER 2015)

804 (8456) *Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1775)

Im Jahre 2014 trat der F ungewöhnlich h in Zerpenschleuse auf: Busse registrierte in seiner Lichtfalle in der Zeit vom 03.VII. – 14.VIII. insgesamt 342 F, einen weiteren F noch sehr spät am 09.X.

Phänologie/Voltinismus: Die bisher in der Regel univoltine Art bildete offensichtlich auch 2014 eine partielle 2. Gen. im September/Oktober. Diese Tatsache wird zunehmend häufiger beobachtet: 13.IX.1967, 18.IX.2006, 11.IX.2012, 22.X.2013, 09.X.2014, 23.IX.2016.

806 (8462) *Perizoma blandiata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): MW;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) der im Gebiet seit 1977 verschollenen Art (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2010 war 1973 angegeben worden) werden ergänzend nachgetragen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1976, 1977: Kittel)
 g 3148/II Britz (1973: Kittel)

807 (8463) *Perizoma albulata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): MW;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Im Gebiet verschollen seit 2000. Gezielte Suche an ehemaligen Fundplätzen war vergeblich. Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: 12.VIII.(1974), aFE (korrigiert nach Beleg in coll. Kittel; in RICHERT 2014 war der 07.VIII.(1972) als aFE angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974, 1975: Kittel)
 g 3149/II Liepe (1973, 1975: Kittel)

808 (8464) *Perizoma flavofasciata* (THUNBERG, 1792)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
 c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
 g 3149/II Liepe (1974, 1975: Kittel)
 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
 d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999: Haase)
 g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
 3159/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)
 h 3150/II Hohensaaten/Deponiegelände an der Straße nach der Siedlung (2014: Kleße)

809 (8465) *Perizoma didymata* (LINNAEUS, 1758)

Ein mir bisher nicht bekannter Fund im Hammerbruch bei Zerpenschleuse, leg. Haase, wird nachgetragen.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 20.VI.(1999), aFA, (korrigiert nach Beleg in coll. Haase; in RICHERT war der 28.VI.(1999) als aFA angegeben).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972, 1974, 1975, 1976: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch (1999: Haase) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

810 (8468) *Perizoma sagittata* (FABRICIUS, 1787)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): NM, MW, FA-WS;
- RL Deutschland 2011: Kategorie 2 (stark gefährdet).

Im Gebiet verschollen seit 2000. Gezielte Suche nach der Art verlief ergebnislos.

812 (8475) *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, 1913)

Die Beobachtungslücke im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland einschließlich Choriner Waldhügel, RICHERT 2004) wurde inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1974: Kittel)

e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

813 (8476) *Eupithecia inturbata* (HÜBNER, 1817)

Die Art tritt zunehmend verbreitet im Gebiet auf. Sie wurde inzwischen auch im Naturraum e (Uckermärker Kuppen- und Hügelland) nachgewiesen (vgl. RICHERT 2004, 2010, 2014).

Phänologie/Voltinismus: Univoltin; 06.VII.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

814 (8477) *Eupithecia haworthiata* (DOUBLEDAY, 1856)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1979: Kittel); Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015 1 Männchen a.L. leg. et det. genit. Schwabe, Páp. Nr. 26/2016)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

816 (8479) *Eupithecia plumbeolata* (HAWORTH, 1809)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1990, 1994: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2017, 2018)
- g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
- 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)
- d 3249/I Britz Umg./F. Britz (1979, 1980: Kittel)

817 (8481) *Eupithecia abietaria* (GOEZE, 1781) = *pini* RETZIUS, 1783

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)

3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2017)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016: Schwabe)

819 (8483) *Eupithecia linariata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2014: Haase)

821 (8491) *Eupithecia exiguata* (HÜBNER, 1813)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2018: Schwabe)

822 (8494) *Eupithecia valerianata* (HÜBNER, 1813)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): HF.

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 08.VI.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsees (2016: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- g 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

824 (8502) *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3159/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

825 (8507) *Eupithecia egenaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1848

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 06.V.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 3d bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3138/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)

826 (8509) *Eupithecia centaureata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, Schwabe; 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3137/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016, 2017, 2018: Schwabe)

827 (8516) *Eupithecia selinata* HERRICH-SCHÄFFER, 1848

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: MB, WS.
Phänologie/Voltinismus: 13.V.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 6d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014), Moor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016: Schwabe)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Ruhlaer Straße (2004: Schwabe) und Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

829 (8519) *Eupithecia intricata* (ZETTERSTEDT, 1839)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1972–1974: Kittel)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2016: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014: Schwabe)

831 (8527) *Eupithecia absinthiata* (CLERCK, 1759)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)
- 3150/V Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3247/II Biesentahl Umg./NSG Biesenthaler Becken: Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Busse)
- c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse & Müller)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2016, 2017: Schwabe)
- 3149/III Sommerfelde Umg./Finowbruch nördlich des Ortes, am Bahnübergang (2008: Schwabe)

833 (8531) *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY, 1856

Der F wurde überwiegend a.L. beobachtet (vgl. RICHERT 2004), in der 2. Gen. selten auch a.K.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 2. Gen.: 04.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 4d.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2017: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1993, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
- g 3149/II Liepe (1972, 1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Am Klingenden Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- c 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015: Schwabe)
- 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich des Forstbotanischen Gartens (2014, 2017: Schwabe)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel), Geistberg (2017: Schwabe)

834 (8534) *Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1971–1973, 1975: Kittel)
- g 3149/II Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)

835 (8535) *Eupithecia tripunctaria* HERRICH-SCHÄFFER, 1852**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2015)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014: Richert, Schwabe)

836 (8536) *Eupithecia denotata* (HÜBNER, 1813)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht): WS.

Gezielte Suche nach Raupen der seit 1991 im Gebiet verschollenen Art bei Oderberg im Jahre 2016 verlief wieder erfolglos (vgl. RICHERT 2014: 236).

838 (8538) *Eupithecia icterata* (DE VILLERS 1789)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnner Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989, 1991: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2017) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015: Haase)
- g 3149/II Liepe (1975: Kittel)
- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)
- 3150/IV Altglietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/II Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014: Busse)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017: Schwabe)
- d 3149/I Britz Umg./F. Britz (1973: Kittel)
- f 4049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
- g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016: Schwabe)

839 (8539) *Eupithecia succenturiata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Beobachtungslücke im Naturraum a (Oberbarnimer Waldhügel, RICHERT 2004) konnte inzwischen geschlossen werden. Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016, 2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2014, 2015: Haase)

- 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015: Schwabe)
g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
d 3148/II Britz (1979: Kittel)
e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014: Richert, Schwabe)

840 (8546) *Eupithecia subumbrata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1991, 1995, 1997: Kittel)
g 3149/II Liepe (1975: Kittel)
3150/I Oderberg/Teufelsberg (1978, 1983: Kittel)
3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3247/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)
g 3050/II Stolpe a.O./Trockenhänge am Stadtweg (2018)
3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

841 (8551) *Eupithecia millefoliata* RÖSSLER, 1866

- RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).
Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)

842 (8553) *Eupithecia simpliciatata* (HAWORTH, 1809) = *subnotata* HÜBNER, 1813

Ein älterer Fund (Beleg in coll. Kittel) wird ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2018)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1993: Kittel)

843 (8557) *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848)

Im Gebiet verschollen. Seit 2003 liegen keine Nachweise mehr vor, obwohl ehemals von ihr besiedelte Plätze weiter faunistisch untersucht wurden.

844 (8565) *Eupithecia indigata* (HÜBNER, 1813)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 21.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2012, 2013: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2016, 2018: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1988, 1992, 1993, 1995, 1996, 1997: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2016, 2017, 2018)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1976, 1979: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (Schwabe: 2018)

845 (8567) *Eupithecia pimpinellata* (HÜBNER, 1813)

- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.
Ältere Funde (Belege in coll. Kittel) werden ergänzend nachgetragen.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1997: Kittel)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1993: Kittel)

847 (8570) *Eupithecia nanata* (HÜBNER, 1813)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014)
3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017: Richert & Schwabe)
3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1975, 1976: Kittel)
g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

848 (8573) *Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1990, 1992, 1995: Kittel)
3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016, 2018)
g 3149/II Liepe (1974: Kittel)
3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015)
3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert & Schwabe; 2017: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2017: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016, 2017: Schwabe)

849 (8574) *Eupithecia ochridata* PINKER, 1968

- RL Deutschland (2011): Kategorie D (Daten unzureichend).

Neue Nachweise erlauben eine weitere Präzisierung der phänologischen Daten.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin; 1. Gen.: 23.V.2014, aFE, phänologische Verspätung 3d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3148/IV Ebw. Umg./Oberheide (2008: Schwabe. det. genit.)
- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, det. genit.)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Forstbotanischer Garten (2010: Schwabe, det. genit./Lepiforum), Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015: Schwabe, det. genit.)

850 (8577) *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY, 1861

Die Beobachtungslücke im Naturraum f (Parsteiner Becken, RICHERT 2004, 2010) wurde inzwischen geschlossen. Damit ist die Art in allen Naturräumen des Gebietes nachgewiesen.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 07.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 8d gegenüber bis 2013. 2. Gen.: 15.IX.(2014), aFE, phänologische Verspätung 6d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016, 2018)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1989: Kittel)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2015, 2017: Schwabe)
- d 3148/I Werbellin Umg./NSG Buckowseerinne: Kanzelberggebiet (2013: Ockruck)
- f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)

851 (8578) *Eupithecia abbreviata* STEPHENS, 1831

Die Art zeigt eine deutliche Häufigkeitszunahme im Gebiet. Bei einem LF im NSG Plagefenn am 19.IV.2018 flog die Art i.M. an: Ich zählte >50 F.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018: det. genit. Richert)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014–2018: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe, Theimer)

852 (8579) *Eupithecia dodoneata* GUENEE, 1757**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1993, 1994, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015; 2017: det. genit. Richert, 2018)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe; det. genit.)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

853 (8583) *Eupithecia pusillata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) = *sobrinata* HÜBNER, 1817**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1973: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017: Schwabe)

854 (8592) *Eupithecia lanceata* (HÜBNER, 1825)

Phänologie/Voltinismus: 28.III.(2016), aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2016: Busse)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2017, 2018: Schwabe)
- b 3148/IV Spechthausen Umg./Barnimer Heide: Stromtrasse südwestlich des Ortes (2015)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plageesee (2018)

855 (8595) *Eupithecia lariciata* (FREYER, 1842)

Phänologie/Voltinismus: Die Art gilt als univoltin (FORSTER & WOHLFAHRT 1981, KOCH 1984, MIRONOV 2003); zumindest jw wird aber bei uns eine partielle 2. Gen. ausgebildet, die nach der Jahrtausendwende mit Sicherheit nachgewiesen wurde.

1. Gen.: 30.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 14d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014: Schwabe)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Richert, Schwabe)

856 (8596) *Eupithecia tantillaria* BOISDUVAL, 1840

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- b 3247/III Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langerönnener Weg (2014: Ockruck)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1983, 1993., 1994, 1995: Kittel)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015), Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)

Fundorte (Ergänzung):

- b 3149/III Eberswalde-Südende Umg./Hohenfinower Wald: Östliche Leuenberger Wiese (2014)
- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe),
- d 3148/II Britz (1978: Kittel)
- g 3149/II Liepe (1976: Kittel)

857 (8599) *Gymnoscelis rufifasciata* (HAWORTH, 1809) = *pumilata* HÜBNER, 1813

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 02.IV.(2014), aFA, phänologische Verfrühung 1d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2016: Busse)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018) und Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2017)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/III Gabow/Granitberggebiet (2015: Schwabe)
- 3150/IV Altgietzen Umg./Gabower Berge (2015: Richert, 2018: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- a 3249/II Falkenberg Umg./Cöthener Forst: Klingendes Fließ unterhalb des Bismarck-Turmes (2014)
- b 3249/I Gersdorf Umg./Gamengrund südlich Teufelssee (2017: Richert & Schwabe)
- c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1990, 1993: Kittel)
- 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2015, 2018: Schwabe)

858 (8601) *Chloroclystis v-ata* (HAWORTH, 1809) = *coronata* HÜBNER, 1813

Ich beobachtete den F nachts beim Saugen an Blüten von *Buddleja davidii*, Chinesischer Sommerflieder.

Die R trug Haase M (18.)VI 1999 mit Blüten von *Sambucus niger*, Schwarzer Holunder, ein; F e.l. 19.VII.1999.

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 20.IV.2014, aFA, phänologische Verfrühung 7d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c: 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991, 1994, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2018: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1973, 1975: Kittel)
- 3150/III Gabow (1983: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/I Zerpenschleuse Umg./Langer Trödel (1999: Haase)
 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015: Schwabe); Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2017)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
 g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

860 (8604) *Rhinoprora chloerata* (MABILLE, 1870)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): HE.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014: Schwabe)
 e 3049/I Gr. Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2015); Neugrimnitz Umg./am Weg nach Gr. Ziethen (2015)

861 (8605) *Rhinoprora debiliata* (HÜBNER, 1817)

Phänologie/Voltinismus: Univoltin, 08.VI.(2014) aFA, phänologische Verfrühung 13d gegenüber bis 2013.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2018: Schwabe)

862 (8607) *Anticollix sparsata* (TREITSCHKE, 1818)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): NM, MB.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014: Richert, Schwabe); Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert & Schwabe)
 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)

863 (8609) *Chesias legatella* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)
 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1986, 1988, 1990: Kittel)
 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1978: Kittel)

865 (8620) *Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße (2014, 2015, 2018: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2016, 2018)
 g 3149/IV Niederfinow/Oderhänge – ehemalige Kiesgruben südwestlich des Schiffshebewerks (2015, 2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016: Schwabe)
 3148/III Ebw. OT Finow Umg./Forst Finowtal: Einflugschneise Flugplatz (2016)
 d 3057/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (2017: Haase)
 f 3049/IV Brodowin/Krugberg (2014)
 g 3150/I Oderberg/am Friedhof (2016)

867 (8631) *Odezia atrata* (LINNAEUS, 1758)

Ich beobachtete den F am Tag beim Saugen an *Trifolium repens*, Weiß-Klee.

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/I Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1970: Kittel)
 d 3048/II Althüttendorf Umg./Tiefer Bugsinsee (1977, 1978: Kittel)
 e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014); bei Albrechtshöhe: Waldlichtung nordöstlich der Waldstraße nach Grumsin (2014); Grumsin Umg./Forst Grumsin: Stromtrasse west-südwestlich des Ortes (2015)

868 (8638) *Lithostege griseata* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
 - RL Deutschland (2011): Kategorie 3 (gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2018)

d 3047/III Groß Schönebeck/am Bahndamm (2015: Haase)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2016: Busse)

869 (8639) *Lithostege farinata* (HUFNAGEL, 1766)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 2 (stark gefährdet): TR;
- RL Deutschland (2011): Kategorie 2 (stark gefährdet).

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)

d 3047/III Groß Schönebeck/Bahndamm an der Rosenbecker Straße (2015: Haase)

870 (8654) *Euchoeca nebulata* (SCOPOLI, 1763)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

b 3247/III Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck)

c 3146/II Zerpenschleuse Umg./Hammerbruch nordwestlich des Ortes (1999: Haase) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015: Busse)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014, 2018)

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015: Schwabe), Kiesgrube südwestlich des Sportplatzes (2015); Finowfurt Umg./Finowfließniederung an der Neuen Brücke – Biesenthaler Str. (2014), Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert & Schwabe)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016, 2017, 2018: Schwabe)

g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

871 (8656) *Asthenia albulata* (HUFNAGEL, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014: Busse)

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

g 3149/II Liepe (1975: Kittel)

3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

c 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1991: Kittel)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016: Schwabe)

872 (8658) *Asthenia anseraria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

- RL Land Brandenburg: Kategorie 3 (gefährdet): WS;
- RL Deutschland (2011): Vorwarnliste.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

873 (8660) *Hydrelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)

c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2015, 2018: Busse)

3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016, 2018)

e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

b 3247/II Biesenthal Umg./NSG Biesenthaler Becken: Langeröner Weg (2014: Ockruck), Weg nördlich der Pfauenwiesen (2014: Ockruck)

c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

347/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnsses (2016, 2017: Richert & Schwabe)

3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016: Schwabe)

e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)

g 3150/I Oderberg/Geistberg (2018: Schwabe)

875 (8663) *Minoa murinata* (SCOPOLI, 1763)

Phänologie/Voltinismus: Bivoltin, 1. Gen.: 22.IV.(2014), damit wird die historische Datumsangabe bei Heese (1936, in RICHERT 2014) bestätigt; 20.IV.(2018) aFA, phänologische Verfrühung 2d gegenüber bis 2013.

876 (8665) *Lobophora halterata* (HUFNAGEL, 1767)

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)

3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014–2016, 2018: Busse)

- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2018)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1975: Kittel); Geistberg (2016: Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- g 3149/II Liepe (1979: Kittel)

877 (8668) *Trichopteryx carpinata* (BORKHAUSEN, 1794)

- RL Land Brandenburg: Vorwarnliste: WS. Die Beobachtungslücke im Naturraum g (Odertalhänge, vgl. RICHERT 2004, 2014) wurde inzwischen geschlossen.

Neue Nachweise von bekannten Fundorten:

- c 3147/II Finowfurt/Besters Fließ – Hirtenweg (1987, 1995, 1997: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2016, 2017)
- 3149/III Ebw./Eichwerder (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2016, 2018: Schwabe)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn südlich Gr. Plagesee (2018: Richert, Schwabe & Theimer)

878 (8675) *Pteraphapteryx sexalata* (RETZIUS, 1783)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- b 3248/II Trampe/ehemaliger TÜP (2016: Busse & Müller)
- c 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015, 2017, 2018: Busse)
- 3147/I Marienwerder Umg./Oder-Havel-Kanal nordwestlich des Ortes (2014, 2016: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1994: Kittel)
- 3147/IV Marienwerder/Steinlaake (2015)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2014–2016, 2018)
- 3148/IV Ebw.-Westend/Unterheide: Wildparkstraße (1991: Kittel)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Teufelsberg (1974: Kittel)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3147/IV Finowfurt Umg./Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees (2017: Richert & Schwabe)
- 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2014, 2016, 2018: Schwabe)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

879 (8681) *Acasis viretata* (HÜBNER, 1799)**Neue Nachweise von bekannten Fundorten:**

- c 3146/IV Kreuzbruch Umg./ehemalige Römerwegbrücke am Oder-Havel-Kanal östlich des Ortes (2014: Busse) (westlich angrenzendes Nachbargebiet)
- 3147/I Zerpenschleuse/Ortsgebiet: Berliner Straße, im Garten (2014, 2015: Busse)
- 3147/II Finowfurt/Hirtenweg – Besters Fließ (1987, 1988, 1991, 1993, 1994, 1995: Kittel)
- 3148/III Ebw. OT Finow/Stadtgebiet: Altenhofer Straße, im Garten (2015, 2017)
- e 3149/II Liepe Umg./Forst Chorin: NSG Plagefenn – Ledum-Moor am Fuß der Plageberge (2018: Richert & Schwabe)

Fundorte (Ergänzung):

- c 3148/IV Ebw./Stadtgebiet: Kleingartenanlage im Schwärzetal nördlich Forstbotanischer Garten (2015, 2016, 2018: Schwabe)
- e 3049/I Groß Ziethen Umg./Steingruben an den Ihlowbergen (2014)
- d 3047/III Groß Schönebeck/Ortsgebiet: Friedenstraße, im Garten (1999, 2017: Haase)
- g 3150/I Oderberg/Geistberg (2017: Schwabe)

4. Ergebnisse – Diskussion

4.1. Phänologische Veränderungen im Untersuchungszeitraum 2014 – 2018

Die Beobachtungen phänologischer Veränderungen wurden im Untersuchungszeitraum fortgesetzt und führten zu folgenden Ergebnissen:

- Die Tendenz phänologischer Veränderungen (phänologischer Verfrühungen, phänologischer Verspätungen, Ausbildung zusätzlicher, in früherer Zeit nicht oder nur ausnahmsweise beobachteter zusätzlicher Generationen) setzte sich im Beobachtungszeitraum 2014–2018 fort. Sie erreichte in den Jahren 2014 und 2018 erneut Maxima, fiel in den Jahren dazwischen aber deutlich schwächer aus.

Ein Vergleich der phänologischen Veränderungen mit Wetterdaten der einzelnen Jahre für Ostbrandenburg bestätigte die nach 25-jähriger Beobachtungszeit in RICHERT (2014) getroffene Aussage, dass Witterungsextreme mit überdurchschnittlich hohen Temperaturen im 1. Halbjahr, vornehmlich im Monat April, und unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen im April wesentlicher Auslöser für die phänologischen Veränderungen sind.

In Ostbrandenburg war das Frühjahr 2014 deutlich zu warm und zu trocken: Februar: 3,7° über Mittel, zu trocken; März 3,6° über Mittel, trocken; April 2,5° über Mittel, trocken (Quelle: Wetterkontor Frankfurt/Oder – monatliche Grafik in Märkische Oderzeitung). Bemerkenswert ist, dass auch der Herbst bei uns überdurchschnittlich warm ausfiel.

Nach Pressemitteilungen des DWD aus Offenbach war 2014 deutschlandweit das wärmste Jahr seit mehr als 130 Jahren mit einem überdurchschnittlich warmen Herbst: zweitwärmster seit 133 Jahren. Das Jahr 2014 zeichnete sich wieder durch ein Maximum an phänologischen Veränderungen aus (Tabelle 13, Tabelle 14).

Dies trifft für die Jahre 2015–2017 nicht zu. Nur einzelne Frühjahrsmonate waren zu warm, der April jedoch in diesen Jahren stets zu kühl. Das spiegelt sich in einer erheblich geringeren Zahl phänologischer Veränderungen wider (Tabellen 15 bis 20).

Charakteristisch war wechselhaftes Wetter (Hitzerekorde wechselten mit kühlen Phasen, Trockenheit mit lokalen Extremniederschlägen. Das gesamte Frühjahr 2017 war besonders trocken. Spätfröste Ende April und Anfang Mai hatten katastrophale Folgen für die Obstblüte. Die Herbstmonate der Jahre 2015–2017 zeigten positive und negative Abweichungen von den Mittelwerten (auffällige Abweichungen: 2015: November +3,3° über Mittel, zu nass; Dezember: +5,8° über Mittel, zu trocken; 2016: September +4,0° über Mittel, trocken; der Dezember war in allen Jahren zu warm (2015: sogar 5,8° über Mittel; 2017: 2,5° über Mittel).

Das Jahr 2018 fiel in Nordostbrandenburg durch einen deutlich zu warmen April (4,7° über langjährigem Mittel) und Mai (3,7° über langjährigem Mittel) auf. Auch in allen folgenden Sommermonaten lagen die Mittelwerte der Temperaturen deutlich (+2,0 bis +3,3°C) über den

Durchschnittswert. Außergewöhnlich hoch war die Anzahl der Sommertage (seit April) und der heißen Tage (seit Mai und bis in den September) in diesem Jahr. Gleichzeitig herrschte seit April bis zum Sommerende extreme Trockenheit. Mit Hitze und Trockenheit seit dem Frühling korrelierten 2018 erneut Maxima phänologischer Veränderungen (siehe Tabelle 21).

- Eine Verlängerung der Vegetationsperiode wurden in allen Jahren beobachtet, in den letzten Jahren vor allem im Herbst;

- Im Zeitraum 2014–2018 wurden phänologischen Veränderungen auch bei solchen Arten beobachtet, von denen bisher keine derartigen Beobachtungen im Gebiet bekannt waren. Sie sind in nachfolgenden Tabellen mit ** gekennzeichnet.

Arten, die zwar phänologische Veränderungen in der Vergangenheit zeigten, bei denen jedoch erstmals entweder phänologische Verfrühungen oder phänologische Verspätungen registriert wurden, sind mit * gekennzeichnet.

Nachfolgend werden sämtliche (auch geringfügige) phänologischen Veränderungen, bezogen auf die in RICHERT (2014) publizierten Phänologiewerte, jahr- und artweise zusammengefasst und tabellarisch dargestellt. Korrekturen bereits publizierter Phänologiewerte ergeben sich durch Auswertung bisher nicht erschlossener Quellen (siehe 1. Einleitung).

4.1.1. Phänologische Veränderungen im Beobachtungsjahr 2014

Bei 59 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verfrühungen beobachtet. Diese Arten erreichten im Jahre 2014 ihren bis dahin festgestellten absoluten Flugzeitanfang im Gebiet (Tabelle 13).

Tab. 13: Phänologische Verfrühungen 2014: Das Datum kennzeichnet den absoluten Flugzeitanfang (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
01	005 <i>Erynnis tages</i>	22.IV.2014	3d, bisher 25.IV.(2007)
02	019 <i>Pieris brassicae*</i>	30.III.2014	13d, bisher 12.IV.(1961)
03	021 <i>Pieris napi</i>	31.III.2014	2d, bisher 02.IV.(1990)
04	023 <i>Anthocharis cardamines</i>	30.III.2014	11d, bisher 10.IV.(2011)
05	027 <i>Lycaena tityrus</i>	22.IV.2014	6d, bisher 28.IV.(2007)
06	066 <i>Vanessa atalanta</i>	30.III.2014	11d, bisher 10.IV.(1998)
07	089 <i>Coenonympha pamphilus</i>	22.IV.2014	1d, bisher 23.IV.(2007)
08	172 <i>Mimas tiliae**</i>	19.IV.2014	4d, bisher 23.IV.(1961 u. 2009)
09	203 <i>Thaumetopoea processionea</i>	16.VII.2014	1d, bisher 17.VII.(2013)
10	214 <i>Notodonta dromedarius</i>	02.IV.2014	18d, bisher 20.IV.(1990)
11	218 <i>Drymonia ruficornis*</i>	05.IV.2014	5d, bisher 10.IV.(1974 u. 1999)
12	222 <i>Pheosia tremula</i>	20.IV.2014	6d, bisher 26.IV.(1998)
13	262 <i>Atolmis rubricollis</i>	23.V.2014	5d, bisher 28.V.(2011)
14	308 <i>Cryphia algae</i>	24.VI.2014	17d, bisher 11.VII.(1999)
15	336 <i>Callistege mi*</i>	22.IV.2014	8d, bisher 30.IV.(1974)

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
16	349 <i>Diachrysia chrysitis</i>	21.V.2014	1d, bisher 22.V.(2007)
17	370 <i>Cucullia fraudatrix**</i>	21.V.2014	29d, bisher 19.VI.(1964)
18	379 <i>Shargacucullia scrophulariae</i>	24.V.2014	7d, bisher 31.V.(2009)
19	395 <i>Elaphria venustula</i>	06.V.2014	4d, bisher 10.V.(2012)
20	406 <i>Dipterygia scabriuscula*</i>	29.IV.2014	12d, bisher 11.V.(1971)
21	415 <i>Ipimorpha retusa**</i>	06.VII.2014	2d, bisher 08.VII.(1965)
22	430 <i>Xanthia citrago*</i>	30.VIII.2014	4d, bisher 03.IX.(1972 u. 2004)
23	486 <i>Luperina testacea**</i>	30.VII.2014	7d, bisher 06.VIII.(1982)
25	495 <i>Calamia tridens</i>	03.VII.2014	4d, bisher 07.VII.(2003)
26	500 <i>Phragmatiphila nexa*</i>	31.VII.2014	24d, bisher 24.VIII.(1964)
27	515 <i>Lacanobia oleracea*</i>	30.IV.2014	15d, bisher 15.V.(1967)
28	543 <i>Mythimna pudorina</i>	09.VI.2014	1d, bisher 10.VI.(2002)
29	555 <i>Orthosia opima</i>	18.III.2014	13d, bisher 31.III.(2008)
30	556 <i>Orthosia populeti</i>	09.III.2014	11d, bisher 20.III.(2012)
31	558 <i>Orthosia gracilis**</i>	28.III.2014	8d, bisher 05.IV.(1961)
32	573a <i>Noctua interposita</i>	08.VI.2014	24d, bisher 02.VII.(2009)
33	611 <i>Panthea coenobita</i>	21.V.2014	3d, bisher 24.V.(1988)
34	612 <i>Colocasia coryli</i>	07.IV.2014	4d, bisher 11.IV.(2011)
35	621 <i>Macaria signaria**</i>	08.VI.2014	8d, bisher 16.VI.(1985)
36	633 <i>Epione repandaria</i>	09.VI.2014	2d, bisher 11.VI.(2011)
37	671 <i>Bupalus piniarius</i>	29.IV.2014	6d, bisher 05.V.(2007)
38	697 <i>Cyclophora annularia</i>	26.IV.2014	14d, bisher 10.V.(2009)
39	698 <i>Cyclophora albipunctata*</i>	29.IV.2014	6d, bisher 05.V.(1961)
40.	701 <i>Cyclophora punctaria</i>	25.IV.2014	4d, bisher 29.IV.(1968 u. 1999)
41	726 <i>Idaea dimidiata</i>	09.VI.2014	4d, bisher 13.VI.(2009)
42	732 <i>Lythria purpuraria</i>	04.VI.2014	25d, bisher 20.VI.(1993)
43	734 <i>Phibalapteryx virgata**</i>	22.IV.2014	6d, bisher 28.VI.(1968)
44	742 <i>Xanthorrhoe designata**</i>	24.IV.2014	5d, bisher 28.IV.(1966 u. 2012)
45	769 <i>Chloroclysta siterata</i>	27.VIII.2014	11d, bisher 07.IX.(2008)
46	775 <i>Thera obeliscata</i>	29.IV.2014	5d, bisher 04.V.(2007)
47	782 <i>Hydriomena furcata</i>	22.V.2014	11d, bisher 02.VI.(1998)
48	789 <i>Pareulype berberata</i>	24.IV.2014	5d, bisher 29.IV.(2011)
49	795 <i>Philereme vetulata</i>	09.VI.2014	1d, bisher 10.VI.(1993)
50	813 <i>Eupithecia inturbata</i>	06.VII.2014	3d, bisher 09.VII.(2006)
51	822 <i>Eupithecia valerianata</i>	08.VI.2014	3d, bisher 11.VI.(1998)
52	825 <i>Eupithecia egenaria</i>	06.V.2014	3d, bisher 09.V.(2000 u. 2012)
53	844 <i>Eupithecia indigata</i>	21.IV.2014	2d, bisher 23.IV.(2011)
54	850 <i>Eupithecia virgaureata*</i>	07.IV.2014	8d, bisher 15.IV.(1959)
55	855 <i>Eupithecia lariciata</i>	30.IV.2014	14d, bisher 14.V.(1994)
56	857 <i>Gymnoscelis rufifasciata</i>	02.IV.2014	1d, bisher 03.IV.(1994)
57	858 <i>Chloroclystis v-ata*</i>	20.IV.2014	7d, bisher 27.IV.(1968)
58	861 <i>Rhinprora debilitata</i>	08.VI.2014	13d, bisher 21.VI.(2004)
59	875 <i>Minoa murinata</i>	22.IV.2014	2d, bisher 24.IV.(2012)

Bei 47 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verspätungen beobachtet. Diese Arten erreichten im Jahre 2014 ihr bis dahin festgestelltes absolutes Flugzeitende im Gebiet (Tabelle 14).

Tab. 14: Phänologische Verspätungen 2014: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
01	020 <i>Pieris rapae</i> *	18.X.2014	5d, bisher 13.X.(1984, 2012), part. 4. Gen.?
02	067 <i>Vanessa cardui</i>	15.IX.2014	1d, bisher 14.IX.(2001)
03	069 <i>Nymphalis antiopa</i>	12.VI.2014	9d, bisher 03.VI.(2003)
04	085 <i>Pararge aegeria</i>	03.X.2014	5d, bisher 28.IX.(2008)
05	184 <i>Hyles gallii</i> *	20.IX.2014	15d, bisher 05.IX.(1957), part. 2. Gen.
06	187 <i>Thyatira batis</i>	14.IX.2014	8d, bisher 06.IX.(2013)
07	189 <i>Tethea ocularis</i>	15.IX.2014	26d, bisher 20.VIII.(2007)
08	207 <i>Clostera anachoreta</i>	26.VIII.2014	4d, bisher 22.VIII.(2011)
09	212 <i>Furcula bicuspis</i> *	16.VIII.2014	1d, bisher 15.VIII.(1964 und 2005)
10	214 <i>Notodonta dromedarius</i>	08.IX.2014	6d, bisher 02.IX.(2005)
11	216 <i>Notodonta ziczac</i> *	15.IX.2014	12d, bisher 03.IX.(1968)
12	221 <i>Drymonia velitaris</i>	09.X.2014	21d, bisher 18.IX.(2006)
13	222 <i>Pheosia tremula</i>	04.IX.2014	7d, bisher 27.VIII.(2008)
14	247 <i>Meganola albula</i>	07.X.2014	47d, bisher 21.VIII.(2008), part. 2. Gen.?
15	253 <i>Bena bicolorana</i>	02.X.2014	33d, bisher 30.VIII.(2013), part. 2. Gen.?
16	258 <i>Miltochrista miniata</i>	13.X.2014	12d, bisher 01.X.(2011), part. 2. Gen.
17	260 <i>Pelosia muscerda</i>	20.IX.2014	13d, bisher 07.IX.(2001), part. 2. Gen.?
18	263 <i>Lithosia quadra</i> **	18.X.2014	32d, bisher 16.IX.(1981), part. 2. Gen.
19	280 <i>Spilosoma lubricipeda</i> **	04.IX.2014	5d, bisher 30.VIII.(1974), part. 2. Gen.
20	291 <i>Moma alpium</i> *	13.VIII.2014	20d, bisher 24.VII.(1987), part. 2. Gen.?
21	296 <i>Acronicta aceris</i>	04.IX.2014	13d, bisher 22.VIII.(2010), part. 2. Gen.
22	298 <i>Acronicta megacephala</i>	13.IX.2014	16d, bisher 28.VIII.(1973), part. 2. Gen.
23	303 <i>Acronicta rumicis</i>	09.X.2014	17d, bisher 23.IX.(2013), part. 3. Gen.
24	304 <i>Craniophora ligustri</i>	01.IX.2014	7d, bisher 25.VIII.(2012)
25	321 <i>Schrankia costaestrigalis</i>	06.X.2014	21d, bisher 15.IX.(1991)
26	338 <i>Laspeyria flexula</i>	16.X.2014	7d, bisher 09.X.(2011)
27	349 <i>Diachrysia chrysitis</i>	15.IX.2014	7d, bisher 08.IX.(2005)
28	362 <i>Emmelia trabealis</i> *	06.IX.2014	7d, bisher 30.VIII.(1968)
29	375 <i>Cucullia umbratica</i>	02.X.2014	21d, bisher 11.IX.(2005), part. 2. Gen.?
30	411 <i>Phlogophora meticulosa</i>	20.XI.2014	5d, bisher 15.XI.(2004)
31	515 <i>Lacanobia oleracea</i>	29.IX.2014	5d, bisher 24.IX.(2013)
32	519 <i>Hada plebeja</i>	23.VIII.2014	1d, bisher 22.VIII.(2010)
33	544 <i>Mythimna straminea</i>	02.X.2014	18d, bisher 14.IX.(2006), part. 2. Gen.
34	547 <i>Mythimna obsoleta</i>	15.IX.2014	27d, bisher 19.VIII.(2010), part. 2. Gen.?
35	573a <i>Noctua interposita</i>	14.IX.2014	4d, bisher 10.IX.(2010)
36	577 <i>Noctua interjecta</i>	12.IX.2014	13d, bisher 29.VIII.(2002)
37	611 <i>Panthea coenobita</i>	15.IX.2014	26d, bisher 20.VIII.(2007), part. 2. Gen.?
38	642 <i>Selenia tetralunaria</i> *	04.IX.2014	22d, bisher 13.VIII.(1987)
39	663 <i>Hypomecis roboraria</i>	03.X.2014	8d, bisher 26.IX.(2006), part. 2. Gen.
40	695 <i>Jodis putata</i> *	31.X.2014	122d bisher 01.VII.(1962), part. 2. Gen.?
41	698 <i>Cyclophora albipunctata</i>	01.X.2014	12d, bisher 19.IX.(2003)
42	710 <i>Scopula rubiginata</i>	12.IX.2014	2d, bisher 10.IX.(1999)
43	712 <i>Scopula immutata</i>	04.IX.2014	9d, bisher 26.VIII.(2002)
44	724 <i>Idaea humiliata</i>	04.VIII.2014	3d, bisher 01.VIII.(1991)
45	729 <i>Idaea straminata</i>	02.X.2014	10d, bisher 22.IX.(1963, 2003), part. 2. Gen.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
46	797 <i>Euphyia biangulata</i> **	04.IX.2014	18d, bisher 17.VIII.(1994)
47	850 <i>Eupithecia virgaureata</i>	15.IX.2014	6d, bisher 09.IX.(2007)

Eine Reihe von Arten, die ehemals in der Regel uni- (bzw. bivoltin) im Gebiet auftraten, bildeten 2014 (partielle) zusätzliche Generationen aus (u. a. *Araschnia levana* 3. Gen.; siehe dazu auch Tab. 14).

Bei folgenden Arten wurden von der regulären Flugzeit stark abweichende Spätfunde registriert, die als erstmals im Gebiet beobachtete zusätzliche Generation gedeutet wurden: *Lithosia quadra* M X; *Bena bicolorana* E IX und A X; *Jodis putata* E X.

4.1.2. Phänologische Veränderungen im Beobachtungsjahr 2015

Bei 12 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verfrühungen beobachtet. Sie erreichten 2015 ihren bis dahin festgestellten absoluten Flugzeitbeginn im Gebiet (Tabelle 15).

Tab. 15: Phänologische Verfrühungen 2015: Das Datum kennzeichnet den absoluten Flugzeitbeginn (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
01	005 <i>Erynnis tages</i>	21.IV.2015	1d, bisher 22.IV.(2014)
02	066 <i>Vanessa atalanta</i>	25.III.2015	5d, bisher 30.III.(2014)
03	067 <i>Vanessa cardui</i>	11.V.2015	6d, bisher 17.V.(2009)
04	187 <i>Thyatira batis</i>	04.V.2015	1d, bisher 05.V.(2007)
05	224 <i>Pterostoma palpina</i> **	11.IV.2015	7d, bisher 18.IV.(1961)
06	254 <i>Pseudoips prasinana</i>	11.V.2015	8d, bisher 19.V.(2007)
07	267 <i>Eilema complana</i>	06.VI.2015	9d, bisher 15.VI.(2003)
08	495 <i>Calamia tridens</i>	01.VII.2015	6d, bisher 07.VII.(2003)
09	552 <i>Orthosia gothica</i> *	14.III.2015	2d, bisher 16.III.(1961)
10	617a <i>Stegania trimaculata</i>	06.V.2015	7d, bisher 13.V.(2011)
11	716 <i>Idaea serpentata</i>	24.VI.2015	2d, bisher 26.VI.(1996)
12	729 <i>Idaea straminata</i>	08.VI.2015	2d, bisher 10.VI.(2007)

Bei 7 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verspätungen beobachtet. Sie erreichten 2015 ihr bis dahin festgestelltes absolutes Flugzeitende im Gebiet (Tabelle 16).

Tab. 16: Phänologische Verspätungen 2015: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
01	005 <i>Erynnis tages</i>	23.VIII.2015	18d, bisher 05.VIII.(2010)
02	155 <i>Phragmataecia castaneae</i>	02.VIII.2015	12d, bisher 21.VII.(2009)
03	223 <i>Pheosia gnoma</i>	18.IX.2015	12d, bisher 06.IX.(2013)
04	249 <i>Nola confusalis</i> *	02.VI.2015	4d, bisher 29.V.(1980)
05	259 <i>Cybosia mesomella</i> *	31.VIII.2015	16d, bisher 15.VIII.(1974)
06	438 <i>Agrochola laevis</i>	11.XI.2015	45d, bisher 27.IX.(2011)
07	513 <i>Lacanobia w-latinum</i> **	22.VIII.2015	8d, bisher 15.VIII.(1974)

Arten, die vormalig in der Regel uni- oder bivoltin im Gebiet auftraten, bildeten 2015 (partielle) zusätzliche Generationen aus:

Lycaena dispar 2. Gen. M IX; *Araschnia levana* 3. Gen. E VIII; *Pseudoips prasinana* 2. Gen. M VIII; *Diacrisia sannio* 2. Gen. M VIII; *Lacanobia w-latinum* 2. Gen. E VIII; *Gluphisia crenata* 2. Gen. M VIII, *Thyatira pyritoides* 2. Gen. im IX.

4.1.3. Phänologische Veränderungen im Beobachtungsjahr 2016

Bei 12 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verfrühungen beobachtet (Tabelle 17).

Tab. 17: Phänologische Verfrühungen 2016: Das Datum kennzeichnet den neuen absoluten Flugzeitbeginn (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
01	024 <i>Lycaena dispar</i>	24.V.2016	5d, bisher 29.V.(1999, 2007, 2012)
02	137 <i>Zygaena lonicerae</i>	20.VI.2016	4d, bisher 24.VI.(2008)
03	177 <i>Spinx ligustri</i>	08.V.2016	15d, bisher 23.V.(2011)
04	254 <i>Pseudoips prasinana</i>	10.V.2016	9d, bisher 19.V.(2007)
05	267 <i>Eilema complana</i>	04.VI.2016	2d, bisher 06.VI.(2015)
06	321 <i>Schrankia costastrigalis**</i>	24.VI.2016	43d, bisher 06.VIII.(1973) 1. Gen. beob.
07	540 <i>Mythimna conigera</i>	24.V.2016	14d, bisher 07.VI.(2011)
08	573a <i>Noctua interposita</i>	31.V.2016	2d, bisher 02.VI.(2009)
09	586 <i>Xestia triangulum**</i>	22.V.2016	11d, bisher 02.VI.(1978)
10	665 <i>Ascotis selenaria</i>	31.V.2016	6d, bisher 06.VI.(2008)
11	729 <i>Idaea straminata</i>	02.VI.2016	6d, bisher 08.VI.(2015)
12	854 <i>Eupithecia lanceata</i>	28.III.2016	1d, bisher 29.III.(1998)

Bei 3 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verspätungen beobachtet. Sie erreichten 2016 ihr bis dahin festgestelltes absolutes Flugzeitende im Gebiet (Tabelle 18).

Tab. 18: Phänologische Verspätungen 2016: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
01	005 <i>Erynnis tages</i>	03.IX.2016	11d, bisher 23.VIII.(2015)
02	323 <i>Catocala sponsa</i>	14.X.2016	15d, bisher 29.IX.(2003)
03	741 <i>Xanthorhoe biriviata</i>	30.VIII.2016	25d, bisher 05.VIII.(2010)

Arten, die vormalig in der Regel uni- oder bivoltin im Gebiet auftraten, bildeten 2016 (partielle) zusätzliche Generationen aus:

Lycaena dispar 2. Gen. E VIII; *Araschnia levana* 3. Gen. M VIII – A IX; *Thyathira batis* 2. Gen. VIII – A IX; *Habrosyne pyritoides* 2. Gen. M IX; *Miltochrista miniata* 2. Gen. A VIII; *Pseudoips prasinana* 2. Gen. M – E VIII; *Toxocampa pastinum* 2.(?) Gen. A X; *Laspeyria flexula* 2. Gen. im VIII – M IX; *Lithacodia pygarga* 2. Gen. A IX; *Aethia emortualis* 2. Gen. M IX; *Agrotis exclamationis* 2. Gen. E VIII – A IX; *Idaea aversata* 2. Gen. A IX; *Perizoma alchemillata* 2. Gen. E IX.

4.1.4. Phänologische Veränderungen im Beobachtungsjahr 2017

Bei fünf Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verfrühungen beobachtet (Tabelle 19).

Tab. 19: Phänologische Verfrühungen 2017: Das Datum kennzeichnet den neuen absoluten Flugzeitbeginn (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
01	020 <i>Pieris rapae</i>	31.III.2017	3d, bisher 03.IV.(2011)
02	066 <i>Vanessa atalanta</i>	24.III.2017	1d, bisher 25.III.(2015)
03	612 <i>Colocasia coryli</i>	01.IV.2017	6d, bisher 07.IV.(2014)
04	665 <i>Ascotis selenaria</i>	29.V.2017	2d, bisher 31.V. (2016)
05	786 <i>Horisme tersata*</i>	19.V.2017	31d, bisher 19.VI.(1979)

Bei 5 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verspätungen beobachtet (Tabelle 20).

Tab. 20: Phänologische Verspätungen 2017: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
01	019 <i>Pieris brassicae</i>	15.X.2017	5d, bisher 10.X.(2008)
02	338 <i>Laspeyria flexula</i>	20.X.2017	4d, bisher 16.X.(2014)
03	408 <i>Talpophila matura</i> **	25.IX.2017	25d, bisher 31.VIII.(1984)
04	518 <i>Lacanobia suasa</i>	15.IX.2017	5d, bisher 10.IX.(1999)
05	725 <i>Idaea seriata</i>	27.IX.2017	3d, bisher 24.IX.(2013)

Folgende Arten, die ehemals in der Regel uni- oder bivoltin im Gebiet auftraten, bildeten 2017 (partielle) zusätzliche Generationen aus: *Lycaena dispar* 2. Gen. E VIII; *Inachis io* 2. Gen. ab A IX; *Araschnia levana* 3. Gen. E VIII-A IX; *Hyles euphorbiae* 2. Gen. (nach R-Fund M X) *Pseudoips prasinana* 2. Gen. E VIII; *Laspeyria flexula* 2. Gen. VIII-MX.

4.1.5. Phänologische Veränderungen im Beobachtungsjahr 2018:

Bei 60 Arten wurden (z. T. erneute) phänologische Verfrühungen beobachtet (Tabelle 21).

Tab. 21: Phänologische Verfrühungen 2018: Das Datum kennzeichnet den neuen absoluten Flugzeitbeginn (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
01	<i>Thymelicus sylvestris</i>	05.VI.2018	2d, bisher 07.VI.(2007, 2011)
02	<i>Neozephyrus quercus</i>	16.VI.2018	6d, bisher 22.VI.(2009)
03	<i>Satyrium spini</i>	12.VI.2018	7d, bisher 19.VI.(2006)
04	<i>Satyrium pruni</i>	20.V.2018	9d, bisher 29.V.(2012)
05	<i>Plebeius idas</i>	07.VI.2018	10d, bisher 17.VI.(2000)
06	<i>Vanessa cardui</i>	17.IV.2018	30d, bisher 17.V.(2009) (siehe auch 2015)
07	<i>Coenonympha arcania</i> **	05.VI.2018	2d, bisher 07.VI.(1961)
08	<i>Melanargia galathea</i>	05.VI.2018	2d, bisher 07.VI.(2007)
09	<i>Heterogenea asella</i> *	07.VI.2018	3d, bisher 10.VI.(1960)
10	<i>Zygaena minos</i>	05.VI.2018	1d, bisher 06.VI.(2011)
11	<i>Zygaena loti</i>	12.VI.2018	7d, bisher 19.VI.(2000)
12	<i>Zygaena filipendulae</i>	14.VI.2018	3d, bisher 17.VI.(2000)
13	<i>Zygaena lonicerae</i>	18.VI.2018	6d, bisher 24.VI.(2008)
14	<i>Cossus cossus</i>	30.V.2018	3d, bisher 02.VI.(2000)
15	<i>Zeuzera pyrina</i>	03.VI.2018	1d, bisher 04.VI.(2000, 2011)
16	<i>Malacosoma neustria</i>	05.VI.2018	9d, bisher 14.VI.(2011)
17	<i>Odonestis pruni</i> **	03.VI.2018	17d, bisher 20.VI.(1964)
18	<i>Aglia tau</i>	17.IV.2018	2d, bisher 19.IV.(1957, 2009)
19	<i>Sphinx ligustri</i>	08.V.2018	15d, bisher 23.V.(2000)
20	<i>Tethea ocularis</i>	13.V.2018	4d, bisher 17.V.(2003)
21	<i>Arctornis l-nigrum</i>	07.VI.2018	1d, bisher 08.VI.(2008)
22	<i>Nola aerugula</i>	10.VI.2018	8d, bisher 18.VI.(2013)
23	<i>Mitochrista miniata</i>	01.VI.2018	5d, bisher 06.VI.(2008)
24	<i>Phragmatobia fuliginosa</i>	22.IV.2018	4d, bisher 26.IV.(2012)
25	<i>Dysauxes ancilla</i>	14.VI.2018	3d, bisher 17.VI.(2007)

	Art	Datum	phänol. Verfrühung gegenüber bis 2013
26	<i>Callimorpha dominula</i> **	31.V.2018	2d, bisher 02.VI.(1981)
27	<i>Paracolax tristalis</i> **	14.VI.2018	13d, bisher 27.VI.(1963, 2003)
28	<i>Lygephila pastinum</i>	07.VI.2018	4d, bisher 11.VI.(1998)
29	<i>Parascotia fuliginaria</i> *	05.VI.2018	1d, bisher 06.VI.(1964)
30	<i>Abrostola triplasia</i> **	23.IV.2018	4d, bisher 27.IV.(1961)
31	<i>Trisateles emortualis</i>	24.V.2018	4d, bisher 28.V.(2005)
32	<i>Hoplodrina blanda</i> **	14.VI.2018	8d, bisher 22.VI.(1969)
33	<i>Hoplodrina respersa</i>	03.VI.2018	3d, bisher 06.VI.(1998)
34	<i>Parastichtis ypsilon</i>	01.VI.2018	10d, bisher 11.VI.(2012)
35	<i>Cosmia trapezina</i> *	14.VI.2018	12d, bisher 26.VI.(1961, 2011)
36	<i>Atethmia centrigo</i>	20.VIII.2018	2d, bisher 22.VIII.(1983)
37	<i>Amphopoea fucosa</i>	14.VI.2018	3d, bisher 17.VI.(2007)
38	<i>Hecatera bicolorata</i> **	03.VI.2018	14d, bisher 17.VI.(1963)
39	<i>Mythimna pudorina</i>	08.VI.2018	2d, bisher 10.VI.(2007) (siehe auch 2014)
40	<i>Calospilos sylvata</i>	08.VI.2018	3d, bisher 11.VI.(1993)
41	<i>Macaria signaria</i>	07.VI.2018	9d, bisher 16.VI.(1985) (siehe auch 2014)
42	<i>Itame brunneata</i> **	29.V.2018	2d, bisher 31.V.(1971)
43	<i>Cepphis advenaria</i>	28.V.2018	1d, bisher 29.V.(1998)
44	<i>Epione repandaria</i>	07.VI.2018	4d, bisher 11.VI.(2011) (siehe auch 2014)
45	<i>Phalaena syringaria</i>	06.VI.2018	3d, bisher 09.VI.(2012)
46	<i>Ennomos erosaria</i>	03.VI.2018	16d, bisher 19.VI.(2003, 2008)
47	<i>Angerona prunaria</i>	29.V.2018	1d, bisher 30.V.(2011)
48	<i>Peribatodes rhomboidaria</i>	16.V.2018	3d, bisher 19.V.(2007)
49	<i>Parectropis similaria</i>	11.V.2018	6d, bisher 17.V.(2009)
50	<i>Campaea margaritata</i>	13.V.2018	1d, bisher 14.V.(2000)
51	<i>Hemithea aestivaria</i>	30.V.2018	5d, bisher 04.VI.(2000, 2011)
52	<i>Idaea serpentata</i>	12.VI.2018	14d, bisher 26.VI.(1996) (siehe auch 2015)
53	<i>Idaea biselata</i>	14.VI.2018	5d, bisher 19.VI.(2008)
54	<i>Idaea dimidiata</i>	07.VI.2018	6d, bisher 13.VI.(2009) (siehe auch 2014)
55	<i>Idaea straminata</i>	01.VI.2018	9d, bisher 10.VI.(2007) (siehe auch 2015, 2016)
56	<i>Horisme tersata</i>	11.V.2018	39d, bisher 19.VI.(1979) (siehe auch 2017)
57	<i>Philereme vetulata</i>	30.V.2018	11d, bisher 10.VI.(1993) (siehe auch 2014)
58	<i>Philerem transversata</i>	03.VI.2018	7d, bisher 10.VI.(1993)
59	<i>Eupithecia selinata</i>	13.V.2018	6d, bisher 19.V.(2007)
60	<i>Minoa murinata</i> **	20.IV.2018	2d, bisher 22.IV.(Zeitraum 1922–1934)

Bei 6 Arten wurden phänologische Verspätungen beobachtet (Tabelle 22; Anmerkung: Die Angaben sind nicht repräsentativ, weil unvollständig, da durch Redaktionsschluss A IX die meisten zu erwartenden späten Daten noch nicht verfügbar waren).

Tab. 22: Phänologische Verspätungen 2018: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
01	<i>Carcharodus alceae</i>	08.IX.2018	16d, bisher 23.VIII.(2007, 2. Gen.)
02	<i>Hipparchia semele</i>	19.IX.2018	10d, bisher 09.IX.(2007)
03	<i>Smerinthus ocellata</i> **	16.VIII.2018	4d, bisher 12.VIII.(1962, 2. part. Gen.)

	Art	Datum	phänol. Verspätung gegenüber bis 2013
04	<i>Drymonia querna</i>	25.VIII.2018	23d, bisher 02.VIII.(2003)
05	<i>Actinotia polyodon*</i>	04.IX.2018	9d, bisher 26.VIII.(1964, 2. Gen.)
06	<i>Phibalapteryx virgata</i>	04.IX.2018	8d, bisher 27.VIII.(1960, 2. Gen.)

Folgende Arten, die in der Regel uni- oder bivoltin im Gebiet auftraten, bildeten 2017 (partielle) zusätzliche Generationen aus (siehe auch Anmerkung zu Tabelle 22):

Ochlodes sylvanus 2. Gen. A IX; *Araschnia levana* 3. part. Gen. E VIII; *Smerinthus ocellata* 2. part. Gen. M VIII; *Habrosyne pyritoides* 2. part. Gen. A IX; *Miltochrista miniata* 2. part. Gen. E VIII; *Diacrisia sannio* 2. part. Gen. A VIII; *Laspeyria flexula* 2. Gen. E VIII - E IX; *Peribatodes rhomboidaria* 2. part. Gen. ab M VIII; *Scopula nigropunctata* 2. part. Gen. M IX; *Idaea aversata* 2. Gen. A IX; *Agrotis exclamationis* 2. Gen. M IX.

4.2. Bestandsentwicklung seit 2014

Im Beobachtungszeitraum 2014–2018 wurden vier Arten im Gebiet neu entdeckt (Tabelle 23). Damit steigt die Gesamtartenzahl aller im Gebiet nachgewiesenen Arten auf 901.

Tab. 23: Im Gebiet neu entdeckte Arten.

Artengruppe	Art	Jahr des Erstnachweises	Bemerkung
Tagfalter	<i>Nymphalis xanthomelas</i>	2015	Fluktuation an der Areal-Westgrenze
Spinner & Schwärmer	<i>Malacosoma franconica</i>	2015	
Eulenfalter	<i>Thysanoplura orichalcea</i>	2015	Verschleppung
	<i>Athetis lepigone</i>	2017	

Sechs als verschollen gemeldete Arten (RICHERT 2010: 160–161, RICHERT 2014: 252) wurden im Gebiet wieder entdeckt (Tabelle 24):

Tab. 24: Im Gebiet wieder entdeckte Arten.

Artengruppe	Art	verschollen seit	Wiederfund
Eulenfalter	<i>Schinia scutosa</i>	1942	2014 Irrgast
	<i>Eremobia ochroleuca</i>	vor 1951	2014
	<i>Gortyna flavago</i>	1998	2015
	<i>Hecatera bicolorata</i>	1990	2016
	<i>Graphiphora augur</i>	1997	2014
Spanner	<i>Plagodis pulveraria</i>	1992	2014
	<i>Eustroma reticulata</i>	1985	2018

Neun weitere Arten des bisherigen Bestandes müssen inzwischen als im Gebiet verschollen gemeldet werden (Tabelle 25):

Tab. 25: Im Gebiet im Beobachtungszeitraum als verschollen gemeldete Arten.

Artengruppe	Art	verschollen seit
Spinner & Schwärmer	<i>Dicallomera fascelina</i>	2000
Eulenfalter	<i>Athetis palustris</i>	1999
	<i>Opigena polygena</i>	1999

Artengruppe	Art	verschollen seit
Spanner	<i>Charissa obscurata</i>	2002
	<i>Scotopteryx mucronata</i>	2003
	<i>Horisme vitalbata</i>	2003
	<i>Perizoma albulata</i>	2000
	<i>Perizoma sagittata</i>	2000
	<i>Eupithecia sinuosaria</i>	2003

Tabelle 26 vermittelt eine Übersicht über die Veränderung des Artenbestandes im Beobachtungszeitraum 2014–2018.

Tab. 26: Übersicht über den Artenbestand.

	Tagfalter	Spinner & Schwärmer	Eulenfalter	Spanner	Summe
Gesamtartenzahl 3. Nachtrag (RICHERT 2014)	103 spec.	195 spec.	329 spec.	270 spec.	897 spec.
aktueller Bestand 3. Nachtrag (RICHERT 2014)	73 spec.	179 spec.	284 spec.	247 spec.	783 spec.
Neufunde seit 2014	1 spec.) ¹	1 spec.	2 spec.) ²	–	4 spec.
Gesamtartenzahl 4. Nachtrag	104 spec.	196 spec.	331 spec.	270 spec.	901 spec.
Wiederfunde seit 2014	1 spec.) ¹	–	5 spec.) ³	2 spec.	8 spec.
verschollen seit 2014	–	1 spec.	2 spec.	6 spec.	9 spec.
aktueller Bestand 2018	73 spec.	179 spec.	287 spec.	243 spec.	782 spec.

)¹: Der Neufund *N. xanthomelas* (zeitweise Fluktuation an der Arealwestgrenze) und der Wiederfund *I. podalirius* (migrierende Falter) werden (noch) nicht zum aktuellen Bestand im Gebiet gezählt.
)²: davon eine Art (*T. orichalcea*) durch Verschleppung, zählt nicht zum aktuellen Bestand im Gebiet.
)³: davon eine Art (*S. scutosa*) Wanderfalter/Irrgast, zählt nicht zum aktuellen Bestand im Gebiet.

Die Zunahme der im Gebiet insgesamt nachgewiesenen Arten kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass gleichzeitig viele Arten verschwinden. Auffällig ist weiterhin der Rückgang der Populationsdichten vieler ehemals im Gebiet häufiger Arten.

4.3. Analyse des Durchforschungsgrades der Naturräume des Gebietes

Eine Übersicht über den Durchforschungsgrad der Naturräume des Gebietes vermittelt Tabelle 27 (siehe dazu auch 3.1. unter „Naturräumliche Zuordnung der Nachweise“):

Tab. 27: Durchforschungsgrad der Naturräume des Gebietes. (G = Gesamtartenzahl im Gebiet)

Naturraum	a	b	c	d	e	f	g	h	G
Tagfalter-Arten	49	85	93	82	81	61	85	55	104
Spinner- & Schwärmer-Arten	86	160	184	162	141	100	158	105	196
Eulenfalter-Arten	156	274	315	281	235	170	287	179	331
Spanner-Arten	154	240	260	233	210	129	245	124	270
Summe Arten	445	759	852	758	667	460	775	463	901
Anteil am Gesamtbestand	49,4 %	84,2 %	94,6 %	84,1 %	74,0 %	51,1 %	86,0 %	51,4 %	100 %

Trotz des Bemühens um eine gleichmäßige Durchforschung (siehe dazu auch RICHERT 2010: 125–126) weisen die Naturräume des Gebietes in dieser Hinsicht erhebliche Unterschiede auf. Der Naturraum c (Eberswalder Tal) hat den höchsten Anteil an der Gesamtzahl der im Gebiet festgestellten Arten. Das ist einerseits Ausdruck des Falterreichtums dieses Naturraumes, andererseits jedoch das Ergebnis des hohen Durchforschungsgrades: Hier sind (waren) aktive Entomologen beheimatet, die regelmäßig über längere Zeiträume kontinuierlich sowohl die Tag- als auch die Nachtfalterfauna (Licht- und Köderfänge) beobachtet haben.

Es folgen die „Odertalhänge“ (g), die keinen Naturraum im eigentlichen Sinne darstellen. Es handelt sich um klimatisch begünstigte und deshalb faunistisch besonders wertvolle Abhänge angrenzender Hochflächen. Sie wurden wegen ihrer faunistischen Bedeutung gesondert aufgeführt (vgl. RICHERT 1999: 7). Dort befinden sich mehrere über Jahre gut bearbeitete NSG (u. a. NSG Krähen- und Jungfernberge, NSG Pimpinellenberg). Der vermutete Falterreichtum hat sich bestätigt.

In den Naturräumen Barnimplatte (b), Britzer Platte und Schorfheide (d) und Uckermärker Kuppen und Hügel land einschließlich Choriner Waldhügel (e), die in der Rangordnung nach dem Durchforschungsgrad folgen, befinden sich einerseits zwei ehemalige TÜP (Refugien für viele gefährdete Arten), andererseits mehrere NSG, die alle gut bearbeitet sind.

Die Naturräume Odertal (h) (die Flussniederung), Parsteiner Becken (f) (weitgehend landwirtschaftlich genutzt) und Oberbarnimer Waldhügel (a) (mit nur kleinflächigem Anteil am bearbeiteten Gebiet) sind nur lückenhaft untersucht.

Somit bieten die Diluviallandschaften um Eberswalde auch weiterhin ein umfangreiches Potential für faunistische Forschung.

5. Literatur

- BARTSCH, D. 2001: Geometrinae. – In: EBERT, W. (Hrsg.) (2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 8 Nachtfalter VI. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2001: 541 S.
- BORKOWSKI, A. 1996: Schmetterlinge (Großschmetterlinge – Macrolepidoptera). (Abschnitt 3.11 im Gewässerrandstreifenprogramm Unteres Odertal – Teil Fauna). – Unveröffentlichtes Manuskript. (Kopie im Literaturbestand Richert).
- BRAUNER, O. 2014: Kartierung der FFH-Art Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*) im Rahmen der B 167 Ortsumgehung Eberswalde, Manuskript: 17 S. (PDF-Datei).
- ECKSTEIN, K. 1923: Die Schmetterlinge Deutschlands. 4. Band. Die Spanner und die bärenartigen Falter. – K. G. Lutz Verlag, Stuttgart: 88 S., 16 Tafeln.
- FIBIGER, M.; RONKAY, L.; STEINER, A. & ZILLI, A. 2009: *Pantheinae – Bryophilinae*. Noctuidae Europaeae, Vol. 11. – Entomological Press, Soró: 504 pp.
- GAEDIKE, R.; NUSS, M.; STEINER, A. & TRUSCH, R. (Hrsg.) 2017: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). (2. überarbeitete Auflage). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 21: 1–362.
- HAUSMANN, A. 2001: The Geometrid Moth of Europe. Vol. 1. – Apollo Books, Stenstrup: 282 pp.
- FAJČIK, J. (Hrsg.) 1998: Die Schmetterlinge Mittel- und Nordeuropas. II. Band Noctuidae, Bratislava: 170 S., 42 Tafeln.
- FAJČIK, J. (Hrsg.) 2003: Die Schmetterlinge Mittel- und Nordeuropas. Drepanidae, Geometridae, Lasiocampidae, Endromidae, Lemoniidae, Saturniidae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae. – Bratislava: 172 S., 60 Tafeln.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. A. 1981: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band V Spanner. – Franckh'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart: 312 S., 26 Tafeln.
- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. A. 1984: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band 3 Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges). 2. Aufl. – Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart: 239 S., 28 Tafeln.
- FREINA, J. J. DE & WITT, T. 1987: Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis Band 1. – Edition Forschung & Wissenschaft GmbH, München: 708 S.
- GELBRECHT, J. & SEIGER, G. 1999: *Euxoa hastifera* (DONZEL, 1848) – neu für Deutschland und *Spaelotes suecica* (AURIVILLIUS 1889) – Wiederfund für Deutschland sowie weitere neue und wiedergefundene Schmetterlinge in Berlin und Brandenburg (Lepidoptera). Zur Faunistik und Ökologie der Schmetterlinge in der Mark Brandenburg. XIV. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 43 (2): 101–108.
- GELBRECHT, J. & KALLIES, A. 2001: Aktuelle Verbreitung von *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) in Deutschland. – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 3 (1): 11–20.
- GELBRECHT, J.; GÖRITZ, U. & OCKRUCK, F. 2011: Vorübergehende Arealerweiterung von *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) im Norden Brandenburgs? – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 13 (1): 67–74.
- GELBRECHT, J.; RÄMISCH, F.; REINHARDT, R.; RICHERT, A. & SCHMITZ, T. 2015: Der Silbergrüne Bläuling *Polyommatus coridon* (PODA, 1761). – Insekt des Jahres 2015 (Deutschland, Österreich, Schweiz): Einwanderungsgeschichte, aktuelle Verbreitung und Gefährdung in Brandenburg und Berlin (Lepidoptera, Lycaenidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 17 (1): 37–51.
- GELBRECHT, J.; CLEMENS, F.; KRETSCHMER, H.; LANDECK, I.; LANDECK, R.; REINHARDT, R.; RICHERT, A.; SCHMITZ, O. & RÄMISCH, F. 2017: Die Tagfalter von Brandenburg und Berlin (Lepidoptera: Rhopalocera und Hesperiiidae). – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Potsdam 25 (3/4) (2016): 1–327
- GOTTWALD, F. 2010: Tagfalter. – In: STEIN-BACHINGER, K.; FUCHS, S.; GOTTWALD, F.; HELMECKE, A.; GRIMM, J.; ZANDER, P.; SCHULER, J.; BACHINGER, J. & GOTTSCHALL, R.: Naturschutzfachliche Optimierung des ökologischen Landbaus „Naturschutzhof Brodowin“. Ergebnisse des E+E-Projektes „Naturschutzhof Brodowin“. – Naturschutz und biologische Vielfalt. – Bundesanstalt für Naturschutz Bonn-Bad Godesberg, Heft 90: 409 S.

- HAUSMANN, A. 2001: The Geometrid Moths of Europe. Vol. 1. – Apollo Books, Stenstrup: 282 pp.
- JÄGER, E.; EBEL, F.; HANELT, P. & MÜLLER, G. (Hrsg.) 2008: Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Band 5. Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg: 874 S.
- KOCH, M. 1984: Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band, bearb. von W. HEINICKE. – Neumann Verlag Leipzig, Radebeul: 790 S.
- LUSSI, H. G. 1997: Chloephorinae. – In: EBERT, W. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5 Nachtfalter III. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 575 S.
- MÜLLER, M. 2015: Vergleichende Untersuchungen der nachtaktiven Großschmetterlinge (Lepidoptera, Macroheterocera) auf Windwurfflächen in Tiefland-Buchenwäldern der Choriner Endmoräne. – Bachelorarbeit. Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde: 97 S.
- OCKRUCK, F. & GELBRECHT, J. 2011: Weitere Arealerweiterung von *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) in Brandenburg im Jahre 2011 (Lepidoptera, Lasiocampidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 13 (2): 245–249.
- Pro Natura- Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.) 2000: Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten, Gefährdung, Schutz. Band 3. – Verlag Neue Medien, Egg: 914 S.
- RATZEL, U. & RATZEL, M. 1997: Die Gattungen *Spilosoma* und *Diaphora*. – In: EBERT, W. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5 Nachtfalter III. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1997: 575 S.
- RICHERT, A. 1977: Ernst Duckert zum Gedenken (1901–1975). – Entomologische Berichte, Berlin (1): 69–70.
- RICHERT, A. 1979: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Krähen- und Jungfernberge im Kreis Eberswalde. 1. Beitrag. – Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg, Potsdam 15: 82–89.
- RICHERT, A. 1982: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Krähen- und Jungfernberge im Kreis Eberswalde. 2. Beitrag. – Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg, Potsdam 18: 20–23.
- RICHERT, A. 1984: Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde auf den Oderhängen im Kreis Bad Freienwalde – ein neuer Fundort von *Procris chloros* Hb. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden 28: 57–62.
- RICHERT, A. 1994: Die Schmetterlinge (Lepidoptera) des Pimpinellenberges und des Teufelsberges bei Oderberg (Mark), Teil 2. – Brandenburgische Entomologische Nachrichten, Potsdam 2 (1): 5–30.
- RICHERT, A. 1999: Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Diluviallandschaften um Eberswalde. Teil I. Allgemeiner Teil und Tagfalter. – Deutsches Entomologisches Institut (Hrsg.), Eberswalde: 61 S.
- RICHERT, A. 2001: Teil II Spinner und Schwärmer. – Deutsches Entomologisches Institut, Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung Münchenberg (Hrsg.), Eberswalde: 80 S.
- RICHERT, A. 2003: Teil III Die Eulenfalter (Noctuidae et Pantheidae). – Deutsches Entomologisches Institut, Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung Münchenberg (Hrsg.), Eberswalde, 105 S.
- RICHERT, A. 2004: Teil IV Die Spanner (Geometridae). Erster Nachtrag zu den Teilen I–III. – Deutsches Entomologisches Institut, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung Münchenberg (ZALF) e.V. (Hrsg.): 141 S.
- RICHERT, A. 2005: Historische und aktuelle Untersuchungsergebnisse zur Schmetterlingsfauna des NSG Plagefenn und benachbarter Moore im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Nordostbrandenburg). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 7 (2): 23–44.
- RICHERT, A. 2006: Schmetterlinge (Lepidoptera) auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen „Trampe“ und „Panzerbahn“ im Landkreis Barnim (Nordostbrandenburg). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 8 (1): 1–36.
- RICHERT, A. 2010: Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Diluviallandschaften um Eberswalde. Zweiter Nachtrag 2010. – Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (Hrsg.), Münchenberg: 162 S.
- RICHERT, A. 2010a: Schmetterlinge (Lepidoptera) im NSG „Kienhorst/Köllnseen/Eichheide“ (Biosphärenreservat Schorfheide – Chorin), Nordostbrandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 12 (1): 1–42.
- RICHERT, A. 2012: Schmetterlinge (Lepidoptera) im NSG „Buckowseerinne“ (Biosphärenreservat Schorfheide–Chorin), Nordostbrandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 14 (2): 251–280.
- RICHERT, A. 2014: Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Diluviallandschaften um Eberswalde. Dritter Nachtrag mit einer Darstellung phänologischer Veränderungen im Zeitraum 1989–2013 und einer Betrachtung über die Ursachen. – Nova Supplementa Entomologica, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Münchenberg 24: 1–284.
- RICHERT, A. 2015: Erstnachweis von *Thysanoplura orichalcea* (FABRICIUS, 1775) in Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 17 (1): 128.
- RICHERT, A. 2016: Fred Kittel. – In mermoriam. – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam 18 (1/2): 187–188.

- RICHERT, A. 2017: Schmetterlinge (Lepidoptera) im NSG Krähen- und Jungfernberge bei Stolzenhagen (Barnim, Brandenburg) 1977–2017. – Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal, Verlag Nationalparkstiftung Unteres Odertal, Schloss Criewen, Schwedt/Oder **14**: 46–67.
- RICHERT, A. & HÜLBERT, D. 1991: Auswertung fünfjähriger Lichtfallenfänge (1984–1988) auf der Phänobasis Hohenfinow (Kreis Eberswalde-Finow) für die Lepidopterenfaunistik. – Beiträge zur Entomologie, Berlin **41** (1): 251–264. – <https://www.contributions-to-entomology.org/article/view/1327/1326>.
- RICHERT, A. & BRAUNER, O. 2018: Nektarpflanzen und andere Nahrungsquellen sowie Raupennahrungspflanzen der Tagfalter von Brandenburg und Berlin (Lepidoptera: Rhopalocera et Hesperiiidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam **20** (2): 155–240.
- SCHMIDT, P. 1991: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Arctiidae, Nolidae, Ctenuchidae, Drepanidae, Cossidae, Hepialidae. – Beiträge zur Entomologie, Berlin **41** (1): 123–236. – <https://www.contributions-to-entomology.org/article/view/1324/1323>.
- SEGERER, A. H. 2017: Schmetterlinge im Sturzflug – Erkenntnisse aus der Inventur der Lepidoptera Bayerns. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden **60** (3/4): 169–174.
- SEGERER, H. & HAUSMANN, A. 2011: Die Großschmetterlinge Deutschlands. – Heterocera Press, Budapest: 308 S.
- SEYBOLDT, S. 2009: Schmeil - Fitschen Flora von Deutschland und angrenzender Länder, 94. Aufl. – Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim: 863 S.
- STEINER, A. 1994: Nolidae. – In: EBERT, W. (Hrsg.): (1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 4. Nachtfalter II. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 535 S.
- STEINER, A. 1997: Pantheinae. – In: EBERT, W. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5 Nachtfalter III. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 575 S.
- STEINER, A. 1997: – In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 6 Nachtfalter IV. – Eugen Ulmer, Stuttgart: 622 S.
- STEINER, A.; RATZEL, U.; TOP-JENSEN, M. & FIBIGER, M. 2014: Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Østermarie, Bugbook Publishing: 878 S., 76 Farbtafeln.
- VÖSSING, A. 1998: Der Internationalpark Unteres Odertal. Ein Werk- und Wanderbuch. – Stapp Verlag, Berlin: 313 S.
- WEISBACH, P. & GELBRECHT, J. 2013: Faunistische Notizen – Zweitnachweis von *Athetis lepigone* (MÖSCHLER, 1860) in Sachsen – wo kommt die Art in Brandenburg vor? – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam **15** (1): 81–82.

6. Register

A

<i>abbreviata</i>	313
<i>abietaria</i>	309
<i>Abraxas</i>	281
<i>Abrostola</i>	244, 324
<i>absinthiata</i>	310
<i>Acasis</i>	317
<i>aceraria</i>	292
<i>aceris</i>	234, 235, 320
<i>achilleae</i>	214
<i>Acontiinae</i>	244
<i>Acronicta</i>	234, 235, 236, 320
<i>Acronictinae</i>	234
<i>Actebia</i>	279
<i>acteon</i>	188
<i>Actinotia</i>	250, 325
<i>adippe</i>	201
<i>Adscita</i>	213
<i>advena</i>	269
<i>advenaria</i>	283, 324
<i>Aedia</i>	240
<i>aegeria</i>	208, 320
<i>aerugula</i>	227, 323
<i>aescularia</i>	292
<i>aestivaria</i>	293, 324
<i>Aethalura</i>	290, 345
<i>agestis</i>	198, 345
<i>aglaja</i>	201
<i>Aglia</i>	217, 323
<i>Agriopis</i>	287, 288
<i>Agrius</i>	218
<i>Agrochola</i>	254, 255, 256, 321
<i>Agrotis</i>	280, 281, 322, 325, 346
<i>albicillata</i>	301
<i>albicolon</i>	268
<i>albipunctata</i>	294, 319, 320
<i>albivenosa</i>	236
<i>albula</i>	227, 320
<i>albulata</i>	308, 316, 326
<i>alceae</i>	186, 324
<i>alchemillata</i>	308, 322
<i>alciphron</i>	194, 342
<i>Alcis</i>	288
<i>alcyone</i>	210
<i>algae</i>	236, 318
<i>Allophyes</i>	257
<i>alni</i>	234
<i>alniaria</i>	285
<i>alpium</i>	234, 320, 345
<i>Alsophila</i>	292
<i>alternata</i>	301
<i>amandus</i>	200
<i>Ammoconia</i>	258

<i>amphidamas</i>	195
<i>Amphipoea</i>	262, 341
<i>Amphipyra</i>	247
<i>Amphipyrinae</i>	247
<i>anachoreta</i>	223, 320
<i>Anaplectoides</i>	279
<i>Anarta</i>	265, 340
<i>anceps</i>	225
<i>ancilla</i>	232, 324
<i>Angerona</i>	286, 324
<i>annularia</i>	294, 319
<i>anseraria</i>	316
<i>Anthocharis</i>	192, 318
<i>Anticlea</i>	301
<i>Anticollix</i>	315
<i>antiopa</i>	204, 320
<i>Antitype</i>	257
<i>Apamea</i>	259, 260, 345
<i>Apatura</i>	208
<i>Apaturinae</i>	208
<i>Apeira</i>	284
<i>Aphantopus</i>	210
<i>aphirape</i>	202
<i>Aplasta</i>	292
<i>Aplocera</i>	315
<i>Apocheima</i>	287
<i>Aporia</i>	191
<i>Aporophila</i>	256
<i>aprilina</i>	257
<i>Araschnia</i>	205, 321, 322, 323, 325
<i>arcania</i>	209, 323, 343
<i>Archanara</i>	264
<i>Archiearis</i>	281
<i>Arctia</i>	180, 233
<i>Arctiidae</i>	228
<i>Arctiinae</i>	232
<i>Arctornis</i>	226, 323
<i>Arenostola</i>	264, 345
<i>argentea</i>	194, 198, 200, 209, 210, 245
<i>argiades</i>	197
<i>argiolus</i>	197
<i>Argynnis</i>	200, 201
<i>Arichanna</i>	289, 341
<i>Aricia</i>	345
<i>armigera</i>	248
<i>artemisiae</i>	245
<i>Ascotis</i>	289, 322
<i>asella</i>	213, 323
<i>assimilata</i>	311
<i>asteris</i>	246
<i>Asteroscopus</i>	247
<i>Asthena</i>	316

<i>astrarche</i>	198
<i>atalanta</i>	203, 318, 321, 322
<i>Atethmia</i>	252, 324
<i>athalia</i>	206
<i>Athetis</i>	184, 249, 325, 329, 338, 339
<i>Atolmis</i>	229, 318
<i>atrata</i>	315
<i>atriplicis</i>	250
<i>augur</i>	185, 278, 325
<i>aurago</i>	253
<i>aurantiaria</i>	288
<i>aurelia</i>	207
<i>aureolaria</i>	297, 344
<i>auricoma</i>	236
<i>aurinia</i>	206
<i>Autographa</i>	243
<i>autumnaria</i>	285
<i>autumnata</i>	307
<i>aversata</i>	298, 322, 325

B

<i>Bacotia</i>	212
<i>bajularia</i>	293
<i>batis</i>	220, 320, 321, 322
<i>Bena</i>	228, 320, 321, 345
<i>berbera</i>	247
<i>berberata</i>	306, 319
<i>betulae</i>	195
<i>betulina</i>	212
<i>biangulata</i>	307, 321
<i>bicolorana</i>	228, 320, 321, 345
<i>bicolorata</i>	185, 267, 324, 325, 339
<i>bicoloria</i>	225
<i>bicuspis</i>	223, 320
<i>bidentata</i>	286
<i>bifida</i>	223
<i>bigramma</i>	280
<i>bilineata</i>	301
<i>bimaculata</i>	290
<i>binaria</i>	221
<i>biriviata</i>	299, 322
<i>biselata</i>	297, 324
<i>Biston</i>	287
<i>blanda</i>	248, 324
<i>blandiata</i>	308
<i>Blepharita</i>	258
<i>Boloria</i>	202, 203
<i>bombycina</i>	269
<i>Brachionycha</i>	247
<i>brassicae</i>	191, 269, 318, 323, 343
<i>Brenthis</i>	202
<i>britomartis</i>	207

- brumata* 307
brunnea 274
brunneata 283, 324
 Bryophilinae 236
buettneri 264
Bupalus 290, 319
- C**
- c-album* 205
Cabera 290
caecimacula 258
caeruleocephala 247
caja 233
Calamia 263, 319, 321
Callimorpha 233, 323
Callistege 241, 318
Callophrys 197
Callopietria 250
Calophasia 246
 Calpinae 241
camilla 208
Campaea 291, 324
Camptogramma 301
candidula 244
Canephora 212
capitata 303
Carcharodus 186, 324
cardamines 192, 318
cardui 204, 320, 321, 323
carmelita 225
carpinata 317
Carterocephalus 187, 341
castaneae 216, 321
Catarrhoe 300, 301
Catocala 238, 239, 322
 Catocalinae 238
Celaena 263, 340
Celastrina 197
celsia 263
centaureata 310
centrago 252, 324
Cepphis 283, 324
Cerapteryx 273
cerasi 272
Cerastis 278
Cerura 223
cervinalis 306
cespitis 273
chaonia 224
Charanyca 249
Charissa 291, 326
Chesias 315
chi 257
Chiasmia 283
- Chilodes* 249
 Chloephorinae 227, 328
chloerata 315
Chloroclysta 303, 304, 319
Chloroclystis 314, 319
chlorosata 283
Chortodes 265
christyi 307
chrysitis 242, 243, 319, 320
chrysoprasaria 293
Cidaria 304
Cilix 222
cinctaria 288
cinxia 206
circellaris 254
citrago 254, 319
citrata 304
clathrata 283
claustrilla 212
clavipalpis 248
clavis 280
Cleora 288
Clostera 222, 223, 320
Coenobia 265
coenobita 281, 319, 320
Coenonympha 208, 209, 318, 323, 343
Colias 190, 345
Colobochyla 242
Colocasia 281, 319, 322
Colotois 286
comes 276
Comibaena 293
comitata 302
comma 188, 271
complana 230, 231, 321, 322, 339
compta 267
confusa 243, 267
confusalis 227, 321
conigera 269, 322
Conistra 256
consonaria 289
conspicillaris 273
contigua 266
convolvuli 218
coridon 199, 327, 343, 345, 346
corticata 305
corticea 280
corylata 305
coryli 281, 319, 322
Coscinia 232, 340, 342
Cosmia 252, 324
Cosmorhoe 302
 Cossidae 216, 329
Cossus 216, 323
- Costaconvexa* 301
costaestrigalis 238, 320, 322
cracca 240
Craniophora 236, 320
crassa 280
crassalis 241
crassiorella 212
crataegi 191
crenata 225, 259, 321
crepuscularia 289
cribraria 232, 340
cribrumalis 237
Crocallis 286
crocea 190
cruentaria 299
Cryphia 236, 318
cuculata 301
cuculla 225
cucullatella 227
Cucullia 245, 246, 319, 320, 342
 Cuculliinae 245
cucullina 225
curtula 222
curvatula 221
Cybosia 229, 321
Cyclophora 294, 295, 319, 320
Cymatophorina 221
- D**
- Dahlica* 212
daphne 202
debiliata 315, 319,
decimalis 273
defoliaria 288
Deilephila 220
Deltote 244
denotata 311
dentaria 286
deplana 230
depressa 230
derasa 220
derivalis 237
derivata 301
designata 299, 319
deversaria 298
dia 203
Diacrisia 233, 321, 325
diamina 206
Diaphora 328
Diarsia 274, 275
Dichonia 257
dictaeoides 225
dictynna 206
didyma 261

<i>didymata</i>	308	<i>epomidion</i>	260	<i>fraxini</i>	238
<i>Diloba</i>	247	<i>Erannis</i>	288	<i>fuciformis</i>	218
Dilobinae	247	<i>eremita</i>	257	<i>fucosa</i>	262, 324
<i>diluta</i>	221	<i>Eremobia</i>	177, 184, 261, 325, 338	<i>fuliginaria</i>	242, 324
<i>dilutata</i>	307	<i>erminea</i>	223	<i>fuliginosa</i>	232, 323, 346
<i>dimidiata</i>	298, 319, 324	<i>erosaria</i>	285, 324	<i>fulminea</i>	273
<i>dipsacea</i>	248	<i>eruta</i>	279, 280	<i>fulvago</i>	253
<i>Discestra</i>	265	<i>Erynnis</i>	186, 318, 321, 322	<i>fulvaria</i>	283
<i>dispar</i>	193, 321, 322, 323, 327	<i>erythrocephala</i>	256	<i>fulvata</i>	304
<i>dissoluta</i>	264	<i>Eublemma</i>	245	<i>fumosella</i>	212
<i>distinctata</i>	291	<i>Euchoeca</i>	316	<i>funesta</i>	240
<i>divisa</i>	236	<i>Eulithis</i>	302, 303	<i>furcata</i>	319
<i>dodonea</i>	224	<i>eunomia</i>	202	<i>furcifera</i>	257
<i>dodoneata</i>	313	<i>euphorbiae</i>	219, 323	<i>Furcula</i>	223, 320
<i>dolabraria</i>	284	<i>euphrosyne</i>	203	<i>fusca</i>	213
<i>dominula</i>	233, 323	<i>Euphydryas</i>	206	<i>fuscantaria</i>	285
<i>dorilis</i>	194	<i>Euphyia</i>	307, 321	<i>fusconebulosa</i>	211
<i>Drepana</i>	221	<i>Eupithecia</i>	308-314, 319, 321, 322, 324, 326	<i>fuscovenosa</i>	297
Drepanidae	220, 221, 327, 329	<i>Euproctis</i>	226		
Drepaninae	221	<i>Eupsilia</i>	256	G	
<i>dromedarius</i>	223, 318, 320	<i>Eurois</i>	277	<i>galathea</i>	211, 323
<i>Drymonia</i>	224, 318, 320, 324	<i>Eustroma</i>	177, 185, 305, 325	<i>galii</i>	219
<i>Dryobotodes</i>	257	<i>Eustrotiinae</i>	244	<i>gallii</i>	219, 320
<i>duplaris</i>	220	<i>Euxoa</i>	279, 280, 327	<i>gamma</i>	243
<i>duplicella</i>	212	<i>exanthemata</i>	290	<i>Gastropacha</i>	217, 342
<i>Dipterygia</i>	249, 319	<i>exclamationis</i>	280, 322, 325	<i>geminipuncta</i>	264
<i>Dysauxes</i>	232, 324	<i>exiguata</i>	309	<i>gemmea</i>	258
<i>dysodea</i>	267			<i>genistae</i>	265
				<i>Geometra</i>	292
E		F		<i>glarearia</i>	282, 343
<i>Earias</i>	228	<i>fagata</i>	307	<i>glaucata</i>	222
<i>Ecliptopera</i>	303	<i>Falcaria</i>	205	<i>Gluphisia</i>	225, 321
<i>Ectropis</i>	289	<i>farinata</i>	316	<i>glycerion</i>	209
<i>edusa</i>	192	<i>fasciana</i>	244	<i>glyphica</i>	241
<i>egenaria</i>	310, 319	<i>fasciaria</i>	291	<i>gnoma</i>	225, 321
<i>Egira</i>	273	<i>fasciolaria</i>	283	<i>Gonepteryx</i>	191, 343
<i>Eilema</i>	230, 231, 321, 322, 339	<i>fasciuncula</i>	261	<i>Gortyna</i>	185, 263, 325
<i>Elaphria</i>	248, 319	<i>ferrago</i>	269	<i>gothica</i>	272, 321
<i>Electrophaes</i>	305	<i>ferrugata</i>	300	<i>gracilis</i>	243, 272, 319
<i>elinguaria</i>	286	<i>festucae</i>	243	<i>graminis</i>	273
<i>elocata</i>	239	<i>filipendulae</i>	215, 323	<i>Graphiphora</i>	185, 278, 325
<i>elpenor</i>	220	<i>fimbrialis</i>	293, 340	<i>grisealis</i>	237
<i>emarginata</i>	298	<i>firmata</i>	304	<i>griseata</i>	315
<i>Emmelia</i>	244, 320	<i>fissipuncta</i>	252	<i>Gymnoscelis</i>	314, 319
<i>emortalis</i>	245, 322, 324	<i>flammea</i>	271, 273		
<i>Enargia</i>	251	<i>flammeolaria</i>	316	H	
Endromidae	217, 327	<i>flavago</i>	185, 263, 325	<i>Habrosyne</i>	220, 322, 325
<i>Endromis</i>	217	<i>flavofasciata</i>	308	<i>Hada</i>	267, 320
<i>Ennomos</i>	285, 324	<i>flexula</i>	241, 320, 322, 323, 325, 339	<i>Hadena</i>	267, 268
<i>ephialtes</i>	215	<i>florida</i>	275	<i>Hadeninae</i>	248
<i>Epichnopteryx</i>	212, 340	<i>floslactata</i>	296	<i>Hadula</i>	265
<i>Epilecta</i>	277	<i>fluctuata</i>	300	<i>halterata</i>	316
<i>Epione</i>	284, 319, 324	<i>fluctuosa</i>	220	<i>harpagula</i>	221, 342
<i>Epirrhoe</i>	301	<i>fontis</i>	241	<i>Harpyia</i>	225
<i>Epirrita</i>	307	<i>fraudatrix</i>	245, 319	<i>haworthiata</i>	309

maritima 188, 191, 192, 194, 200, 201, 204, 205, 207, 208, 210, 211, 214, 243, 248, 249, 263, 295

matura 249, 323

megacephala 235, 320

Meganola 227, 320

megera 208

Melanargia 211, 323

melanaria 289, 341

Melanthia 306

meliloti 214

Melitaea 206, 207

mellinata 302

mendica 274

menthastri 323

Mesapamea 261

Mesogona 252

Mesoleuca 301

mesomella 229, 321

meticulosa 250, 320

mi 241

micacea 262

milhauseri 225

millefoliata 312

Miltochrista 228, 320, 322, 323, 325

Mimas 218, 318

miniata 228, 320, 322, 323, 325

minima 200

miniosa 272

Minoa 316, 319, 324

minos 213, 323, 342

minutata 245

Moma 234, 320, 345

monacha 226

moneta 242

montanata 300

morpheus 187

mucronata 299, 326

munda 272

muricata 297

murinata 316, 319, 324

muscerda 229, 320

myrtilli 265, 340

Mythimna 269-272, 319, 320, 322, 324

N

Naenia 278

nana 267

nanata 312

napi 192, 318

Narraga 283

Narycia 212

nebulata 316

nemoralis 237

Neozephyrus 196, 323

neustria 216, 323

nexa 264, 316

nigricans 279

nigrofusca 279

nigropunctata 295, 325

niobe 201

nitida 254

Noctua 275-277, 319, 320, 322

noctualis 245

Noctuidae 183, 184, 234, 247, 327, 328

Noctuidinae 274

Nola 227, 321, 323

Nolidae 177, 227, 329

Nolinae 227

Nonagria 264

notha 281

Notodonta 223, 224, 318, 320

Notodontidae 222, 327

Notodontinae 223

nubeculosa 247

nupta 239

Nycteola 227

Nymphalidae 183, 200, 203, 207, 208

Nymphalinae 203

Nymphalis 183, 204, 205, 320, 325

O

obelisca 280

obeliscata 304, 319

obscura 260

obscurata 291, 326

obsoleta 270, 320

obtusa 229, 342

occulta 277

ocellaris 253

ocellata 218, 302, 324, 325

Ochlodes 188, 325

ochrata 296

ochridata 313

ochroleuca 177, 184, 261, 325, 338

Ochropacha 220

ocularis 220, 320, 323

oculea 262

Odezia 315

Odonestis 217, 323

Odontopera 286

Odontosia 225

oleracea 191, 266, 319, 320

Oligia 260, 261

ononaria 292

Opigena 278, 325

opima 272, 319, 340

Opisthograptis 284

orbona 275, 276

ornata 295 343

ornitopus 257

Orthosia 272, 319, 321, 340

Ourapteryx 286

oxalina 252

oxyacanthae 257

P

Pachetra 273

Pachythelia 212

palaemon 187, 341

paleacea 251

palliatella 231

pallifrons 231

pallustris 249

palpina 225, 321

pamphilus 208, 318

Panemeria 247

Panolis 273

Panthea 281, 319, 320

Pantheidae 183, 184, 234, 281, 328

paphia 200

Papilio 189, 343

papilionaria 292

Paracolax 237, 323

Paradarisa 289

Paradrina 248

Pararge 208, 320

Parascotia 242, 324

Parastichtis 252, 324

Parectropis 290, 324

Pareulype 306, 319

parthenias 281

pastinum 240, 322, 324

pavonia 218, 340

Pelosia 229, 320, 342

Pelurga 302

pendularia 294

pennaria 286

Pennithera 304

Perconia 292

Peribatodes 288, 324, 325

Peridea 225

Perizoma 308, 322, 326, 344

perplexa 268

Petrophora 283

Pharmacis 211

Pheosia 225, 318, 320, 321

Phibalapteryx 299, 319, 325

Philereme 306, 307, 317, 324

phlaeas 194

Phlogophora 250, 320

- phoebe* 223
Phragmataecia 216, 321
Phragmatiphila 264, 319
Phragmatobia 232, 323, 346
phragmitidis 264, 345
Phylloidesma 217
Phymatopus 211
Phytometra 241
Pieridae 189
Pieris 191, 192, 318, 320,
322, 323, 343, 345
pigra 222
pilosaria 287
pimpinellata 312
pinastri 218
pini 309
piniarius 290, 319
pinivora 222
plagiata 315
Plagodis 185, 283, 284, 325
Plebeius 198, 323, 340
plebeja 267, 320
Plemyria 304
plumbeolata 309
plumella 212
Plusia 243
Plusiinae 242
Poecilocampa 216
Polia 269
polychloros 205
Polychrysis 242
polygona 278
polygrammata 301
Polymixis 258
polyodon 250, 325
Polyommatus 198-200, 327, 343,
345, 346
Polyploca 221
Pontia 192
popularis 273
populata 302
populeti 272, 319
populi 207, 216, 272
porata 294
porphyrea 277
praecox 279
prasina 279
proboscidalis 241
procellata 306
processionea 222, 318
pronuba 275
proserpina 219
Proserpinus 219
protea 257
Protodeltote 244
Proutia 212
pruinata 292
prunaria 286, 324
prunata 302
pruni 196, 213, 217, 323
Psaphidinae 247
Pseudeustrotia 244
Pseudoips 228, 321-323
Pseudopanthera 284
Pseudoterpna 292
psi 234
Psyche 212
Psychidae 186, 212
Psychinae 212
Pterapherapteryx 317
Pterostoma 225, 321
Ptilodon 225
pudorina 269, 319, 324
pulchrina 243
pulla 212, 340
pulveraria 185, 283, 325
punctaria 295, 319
punctulata 290, 345
purpuralis 214
purpurata 232, 299
pusaria 290
pusillata 313
putata 294, 320, 321
putnami 243
Pygaerinae 222
pygarga 244, 322
pygmaeola 231
pygmina 265
pyraliata 303
pyralina 252
pyramidea 247
Pyrgus 186, 343
pyrina 216, 323
pyritoides 220, 321, 322, 325
Pyrrhia 248
- Q
- quadra* 229, 320, 321
quercifolia 217, 342
quercimontaria 294
quercinaria 285
quercus 196, 224, 236, 323
querna 224, 324
- R
- rapae* 191, 320, 322, 345
raptricula 236
ravida 278
reali 189, 190
remissa 260
repandaria 284, 319, 324
repandata 288
respersa 249, 324
reticulata 177, 185, 268, 305, 325
retusa 251, 319
revayana 227
Rhagades 213
rhamni 191, 343
Rheumaptera 306
Rhinoprora 315
Rhizedra 262
Rhodostrophia 299
rhomboidaria 288, 324, 325
rhomboidea 278
Rhyacia 277
Rhyparia 232
ridens 221
rivata 301
rivularis 268
roboraria 289, 320
rubi 197, 275
rubiginata 295, 304, 320
rubiginea 256
rubiginosa 256
rubricollis 229
rufa 265
ruficornis 224, 318
rufifasciata 314, 319
rumicis 236, 320
rupicaprararia 291
rurea 259
- S
- Sabra* 221, 342
sagittata 308, 326
sagittigera 273
salicalis 242
salicis 226
sambucaria 286
sannio 233, 321, 325
satellitita 256
satura 258
Saturnia 218, 340
Saturniidae 217, 327
Satyrinae 208
Satyrium 196, 323
scabriuscula 249, 319
Schinia 184, 248, 325, 338
Schrankia 238, 320, 322
scoliaeformis 216
Scoliopteryx 241
scolopacina 260, 345

<i>Scopula</i>	295, 296, 320, 325, 343	<i>statices</i>	213	Thyatirinae	220
<i>Scotopteryx</i>	299, 326	<i>Staurophora</i>	263	<i>Thymelicus</i>	188, 323
<i>scrophulariae</i>	246, 319, 342	<i>Stegania</i>	282, 321	<i>tiliae</i>	218, 318
<i>scutosa</i>	184, 248, 325, 338	<i>stellatarum</i>	219, 345	<i>Timandra</i>	295
<i>secalella</i>	261	<i>stigmatica</i>	278	<i>tincta</i>	269
<i>secundaria</i>	288	Stiriinae	247	<i>tityrus</i>	194, 318, 345
<i>Sedina</i>	264	<i>straminata</i>	298, 320-322, 324	<i>Trisateles</i>	245, 324
<i>segetum</i>	281, 346	<i>straminea</i>	270, 320	<i>togata</i>	252
<i>selenaria</i>	289, 322	<i>stratarius</i>	287	<i>trabealis</i>	244, 320
<i>selene</i>	202	Strepsimaninae	238	<i>Trachea</i>	250
<i>Selenia</i>	286, 320	<i>striata</i>	232, 342	<i>tragopoginis</i>	247
<i>selinata</i>	310, 324	<i>strigillaria</i>	292	<i>transversa</i>	256
<i>selini</i>	248	<i>strigosa</i>	235	<i>transversata</i>	307, 324
<i>semele</i>	211, 324	<i>strigula</i>	227	<i>trapezina</i>	252, 324
<i>semiargus</i>	198	<i>suasa</i>	267, 323	<i>tremula</i>	225, 306, 318, 320
<i>senex</i>	228	<i>sublustris</i>	259	<i>tremulifolia</i>	217
<i>sepium</i>	191, 212, 240	<i>subtusa</i>	251	<i>triangulum</i>	278, 322
<i>serena</i>	185, 267	<i>subumbrata</i>	312	<i>Trichopteryx</i>	317
<i>seriata</i>	297, 323	<i>succenturiata</i>	311	<i>tridens</i>	263, 319, 321
<i>serpentata</i>	296, 321, 324	<i>suffumata</i>	302	<i>trifolii</i>	215, 217, 265
Sesiidae	216	<i>suspecta</i>	252	<i>trigemina</i>	244
<i>Setina</i>	231	<i>sylvanus</i>	188, 325	<i>trigrammica</i>	249
<i>sexalata</i>	317	<i>sylvata</i>	281, 324	<i>trimaculata</i>	224
<i>sexstrigata</i>	278	<i>sylvestraria</i>	297	<i>trimaculata</i>	282, 321
<i>Shargacucullia</i>	246, 319	<i>sylvina</i>	211	<i>Triodia</i>	211
<i>Sideridis</i>	268	<i>Synanthedon</i>	216	<i>triplasia</i>	244, 324
<i>signaria</i>	282, 319, 324	Syntominae	232	<i>tripunctaria</i>	311
<i>silaceata</i>	303	<i>syringaria</i>	284, 324	<i>triquetrella</i>	212
<i>similaria</i>	290, 324			<i>tristalis</i>	237, 323
<i>similis</i>	226	T		<i>tritici</i>	279
<i>simpliciata</i>	312	<i>tages</i>	186, 318, 321, 322	<i>tritophus</i>	223
<i>simulans</i>	277	<i>Talpophila</i>	249, 323	<i>tullia</i>	209
<i>Simyra</i>	236	<i>tanaceti</i>	200, 246	<i>turbida</i>	268
<i>sinapis</i>	189-192, 200, 202, 205, 206, 341	<i>tantillaria</i>	314	<i>turca</i>	269
<i>sinuosaria</i>	312, 326	<i>tau</i>	217	<i>turfosalis</i>	238
<i>Siona</i>	291	<i>temerata</i>	290	<i>typhon</i>	209
<i>siterata</i>	303, 319	<i>tenebrata</i>	247	<i>typhae</i>	264
<i>Smerinthus</i>	218, 324, 325	<i>tenuiata</i>	308	<i>typica</i>	278
<i>sobrina</i>	313	<i>ternata</i>	296	<i>Tyria</i>	234, 342
<i>socia</i>	256	<i>tersata</i>	306, 322, 324	<i>Tyta</i>	241
<i>solidaginis</i>	256	<i>testacea</i>	261, 319		
<i>sororcula</i>	231	<i>Tethea</i>	220, 320, 323	U	
<i>Spaelotes</i>	278, 327	<i>Theteella</i>	220	<i>umbra</i>	248
<i>sparganii</i>	264	<i>tetralunaria</i>	286, 320	<i>umbratica</i>	245, 320
<i>sparsata</i>	315	<i>Thalera</i>	293, 340	<i>umbrosa</i>	278
Sphingidae	218, 327	<i>thaumas</i>	188	<i>unanimis</i>	260
<i>Sphinx</i>	218, 247, 323	<i>Thaumetopoea</i>	222, 318	<i>uncula</i>	244
<i>Spilosoma</i>	232, 320, 328, 339	Thaumetopoeinae	222	<i>undulata</i>	306
<i>spinaciae</i>	267	<i>Thecla</i>	195	<i>unicolor</i>	212
<i>spini</i>	196, 323	<i>Thera</i>	304, 319	<i>urticae</i>	204, 205, 232
<i>Spiris</i>	232	<i>Theria</i>	291		
<i>splendens</i>	266	<i>Tholera</i>	273	V	
<i>sponsa</i>	238, 322	<i>Thumata</i>	228	<i>valerianata</i>	309, 319
<i>stabilis</i>	272	<i>Thyatira</i>	220, 320, 321	<i>Vanessa</i>	203, 204, 318, 320-323
				<i>variata</i>	304

7. Farbfiguren



Fig. 1: *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), neu entdeckte Art, Männchen, e.l. 09.VI.2018; Groß Schönebeck/Revier Rehluch, leg. Haase, coll. Richert.



Fig. 2: *Malacosoma franconica* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), neu entdeckte Art, Weibchen, e.l. 08.VI.2018; Groß Schönebeck/Revier Rehluch, leg. Haase, coll. Richert.



Fig. 3: *Athetis lepigone* (MÖSCHLER, 1860), neu entdeckte Art, LF 15.VIII.2017; Biesenthal, leg. et coll. Theimer.



Fig. 4: *Schinia scutosa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), wiederentdeckte Art, LF 15.IX.2014, Brodowin/Krugberg, leg. et coll. Richert.



Fig. 5: *Eremobia ochroleuca* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), wiederentdeckte Art, Männchen, 14.VII.2014, Neukünkendorf/Straße nach Parstein, leg. et coll. Richert.



Fig. 6: *Eremobia ochroleuca* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), wiederentdeckte Art, Weibchen, 14.VII.2014, Herzsprung/Bunkerberg an der Straße nach Bölkendorf, leg. et coll. A. Richert.



Fig. 7: *Hecatera bicolorata* (HUFNAGEL, 1766), wiederentdeckte Art, LF 27.VI.2016, Niederfinow/Oderhänge südwestlich des Schiffshebewerks, leg. et coll. Schwabe.



Fig. 8: *Spilosoma lubricipeda* (LINNAEUS, 1758), aberrative Form, LF 23.V.2016, Eberswalde/Stadtgebiet, leg. et coll. Schwabe.



Fig. 9: *Eilema complana* (SCOPOLI, 1763), aberrative Form, LF „9.8.1972 Finow“ (heute OT von Eberswalde), leg. Duckert, coll. Richert.



Fig. 10: *Laspeyria flexula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), aberrative Form, LF 07.IX.2016, Eberswalde/Stadtgebiet, leg. et coll. Schwabe.



Fig. 11: *Athetis palustris* (HÜBNER, 1808), verschollene Art, Männchen: LF „20.VI.1962 Finow“ (heute OT von Eberswalde), leg. Duckert, coll. Richert.



Fig. 12: *Athetis palustris* (HÜBNER, 1808), verschollene Art, Weibchen: LF 05.VI.1964 Liepe/Forst Chorin: Försterei Liepe, leg. et coll. Richert.



Fig. 13: Barnimplatte: Dünengelände an der Stromtrasse nordwestlich von Schönholz. Lebensraum von u. a. *Coscinia cribraria*, *Anarta myrtilli*, *Thalera fimbrialis*. Nach *Plebeius idas* suchte ich dort vergeblich. Aufn. Verfasser 04.06.2015.



Fig. 14: Barnimplatte: Stromtrasse in der Barnimer Heide südwestlich von Spechtshausen. Lebensraum von *Saturnia pavonia* und *Anarta myrtilli*. Hier wurde auch *Epichnopteryx pulla* gefunden. Aus angrenzenden Blaubeer-Kiefernforsten flog u. a. *Orthosia opima* an das Licht. Aufn. Verfasser 04.06.2015.



Fig. 15: Eberswalder Tal: Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees. Moorbereich mit Beständen des Schmalblättrigen und Scheidigen Wollgrases. Hier konnte u. a. *Celaena haworthii* nachgewiesen werden. Die erwartete Art *Hypenodes humidalis* suchten wir vergeblich. Aufn. Verfasser 20.06.2016.

Fig. 16: Eberswalder Tal: Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees. Lokal kommen dort noch Sumpfpforst, Poleigränke, Moosbeere und Rundblättriger Sonnentau als Reste einer einst reichen Moorvegetation vor. Ein dort noch vermutetes Vorkommen von *Arichanna melanaria*, einer früher auf Mooren des Eberswalder Tales verbreitete Art, konnte nicht bestätigt werden. Aufn. Verfasser 14.06.2017.



Fig. 17: Eberswalder Tal: Kesselmoor an der Finowfließniederung nordöstlich des Lehnssees. Moorbereich mit reichem Pfeifengrasbestand. Hier flog *Pelusia obtusa* an das Licht. *Amphipoea lucens*, die dort zu erwarten war, konnte nicht nachgewiesen werden. Aufn. Verfasser 10.08.2017.



Fig. 18: Eberswalder Tal: Aufgeforstetes ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich Stecherschleuse. Bestände der Feinblättrigen Wicke am Wegrand: Lebensraum von *Leptidea sinapis*. An dieser Wickenart wurde die Eiablage beobachtet. Hier wurde auch *Carterocephalus palaemon* gefunden. Aufn. Verfasser 03.06.2017.





Fig. 19: Eberswalder Tal: Aufgeforstetes ehemaliges Kiesgrubengelände nördlich Stecherschleuse. Durch Abgrabungen entstand ein starkes Relief. Der arme Boden trägt auf lichten Stellen blütenreiche Trockenrasen mit Dost, Karthäuser-Nelken, Flocken- und Acker-Witwenblumen, Natternkopflättrigem Habichtskraut, Färber-Hundskamille u. a. Hier wurde ein auffallend reiches Falterleben beobachtet. Aufn. Verfasser 20.07.2017.



Fig. 20: Uckermärker Kuppen- und Hügelland: Ehemalige Steingruben bei Groß Ziethen mit Geschieben der Pommerschen Endmoräne, Frühjahrsaspekt, Lebensraum zahlreicher gefährdeter Arten z. B. *Lycaena alciphron*, *Zygaena minos*, *Gastropacha quercifolia*, *Coscinia striata*, *Tyria jacobaea*. Aufn. Verfasser 23.04.2015.



Fig. 21: Uckermärker Kuppen- und Hügelland: Ehemalige Steingruben bei Groß Ziethen - Blockpackungen der Pommerschen Endmoräne; Frühsommeraspekt. Hier flog u. a. *Sabra harpagula* an das Licht. In den Saumstrukturen am oberen Grubenrand wurden die Raupen von *Cucullia scrophulariae* gefunden. Aufn. Verfasser 16.06.2014.

Fig. 22: Odertalhänge: Stolpe a.O., Trockenhänge am Stadtweg mit Blick nach Südosten in das Untere Odertal. Auf den artenreichen Trockenrasen mit ihrer Blütenvielfalt fand ich einige weniger anspruchsvolle Falterarten in auffallend großer Populationsdichte u. a. *Maniola jurtina*, auch *Polyommatus coridon*. Die Säume und lichten Haine sind von einer vitalen Population von *Coenonympha arcania* besiedelt. Typische Trockenrasenarten wie *Heliommata glarearia* oder *Scopula ornata* traten unerwartet spärlich auf. Aufn. Verfasser 19.05.2018.



Fig. 23: Odertalhänge: Stolpe a.O., Steilhang am Stadtweg mit reichen Beständen von Wiesen-Salbei im Haar-Federgrasrasen. Dieser Xerothermstandort fiel durch zahlreiche Fingerkrautpolster auf und wurde als potentielles Habitat für *Pyrgus carthami* eingeschätzt, jedoch gelang kein Nachweis dieser Art. Aufn. Verfasser 08.05.2018.



Fig. 24: Odertalhänge: Stolpe a.O., Massenbestände von Karthäuser-Nelken am Stadtweg; bevorzugte Nektarsaugpflanze u. a. von *Papilio machaon*, *Gonepteryx rhamni* und *Pieris brassicae*. Aufn. Verfasser 28.06.2018.





Fig. 25: Odertalhänge: Stolpe a.O., Trockenhänge östlich der Straße nach Crussow: Frühjahrsaspekt. Hier wurde „hilltopping“ des Schwalbenschwanzes beobachtet. Aufn. Verfasser 17.04.2018.



Fig. 26: Odertalhänge: Stolpe a.O., Trockenhänge östlich der Straße nach Crussow: Die Trockenrasenstandorte bei Stolpe wurden 2017 und 2018 während der Hauptblütezeit durch eine eingepferchte Schafherde weiträumig beweidet, was sich bei der extremen Trockenheit im Jahre 2018 für viele Schmetterlingsarten besonders nachteilig auswirkte. Aufn. Verfasser 17.07.2017.



Fig. 27: Odertalhänge: Der Geistberg in Oderberg; südexponierte Abbruchkante zur Alten Oder. Auf dem Geistberg wurden xerothermophile Arten nachgewiesen, u. a. *Idaea aureolaria* und *Perizoma bifasciata*. Aufn. Verfasser 30.09.2018.



Fig. 28: Odertalhänge: Der Geistberg in Oderberg; Westflanke des Berges; Trockenrasen, artenreiche Waldgürtel und Feldgehölze sowie wärmeliebendes Gebüsch sind Lebensräume einer artenreichen Schmetterlingsfauna. Aufn. Verfasser 30.09.2018.

8. Anhang

Einfügung Daten nach Redaktionsschluss:

Datenauswertungen für das Jahr 2018 ergaben nach Redaktionsschluss bei einigen Arten weitere Änderungen in Phänologie und Voltinismus, die noch ergänzend nachgetragen werden:

Bei sechs weiteren Arten wurden phänologische Verfrühungen beobachtet (insgesamt im Jahre 2018 bei 66 Arten):

Ergänzung zu Tab. 21: Phänologische Verfrühungen 2018: Das Datum kennzeichnet den neuen absoluten Flugzeitbeginn (der 1. Gen. bei mehrbrütigen Arten) im Gebiet.

	Art	Datum	phän. Verfrühung gegenüber bis 2013
61	<i>Macroglossum stellatarum</i>	06.VI.2018	11d, bisher 17.VI.(2010)
62	<i>Bena bicolorana</i>	09.V.2018	10d, bisher 19.V.(2000)
63	<i>Moma alpium</i>	16.V.2018	3d, bisher 19.V.(1993)
64	<i>Apamea scolopacina</i>	14.VI.2018	6d, bisher 20.VI.(2000)
65	<i>Arenostola phragmitidis</i>	20.VI.2018	12d, bisher 02.VI.(2008)
66	<i>Aethalura punctulata</i>	17.IV.2018	1d, bisher 18.IV.(2000)

Bei sieben weiteren Arten wurden phänologische Verspätungen beobachtet, insgesamt also bei 13 Arten:

Ergänzung zu Tab. 22: Phänologische Verspätungen 2018: Das Datum kennzeichnet das absolute Flugzeitende (bei mehrbrütigen Arten der letzten Generation) im Gebiet.

	Art	Datum	phän. Verspätung gegenüber bis 2013
07	<i>Pieris rapae</i>	19.X.2018	6d, bisher 13.X.(1984, 2012) (siehe auch 2014)
08	<i>Lycaena tityrus**</i>	10.X.2018	8d, bisher 02.X.(1962)
09	<i>Colias hyale</i>	30.X.2018	11d, bisher 19.X.(2005)
10	<i>Aricia agestis**</i>	12.X.2018	12d, bisher 01.X.(1983)
11	<i>Polyommatus coridon</i>	10.X.2018	5d, bisher 05.X.(1996)
12	<i>Polyommatus icarus**</i>	12.X.2018	5d, bisher 07.X.(1985)
13	<i>Macroglossum stellatarum</i>	03.XI.2018	27d, bisher 07.X.(1906, 2006)

Folgende Arten, die in der Regel uni- oder bivoltin im Gebiet auftraten, bildeten 2018 (partielle) zusätzliche Generationen aus:

Polyommatus coridon 2. part. Gen. (?) A X;

Anmerkung: Art gilt allgemein als einbrütig (in Brandenburg „strikt einbrütig“!). Lediglich in der Slowakei wird sehr lokal eine 2. Gen. ausgebildet.

Der Falter flog bei uns im extrem heißen und Sonnenschein reichen Jahr 2018 bereits seit A VI. Die Flugzeit allgemein endet hier im IX. Aus einer regelmäßigen Beobachtungszeit im Gebiet von 64 Jahren liegen mir nur 2 Funde aus dem Oktober vor (01.X.1983; 05.X.1996). Dabei handelte es sich stets um sehr abgeflogene Exemplare. Der Fund eines fransenreinen Weibchens am 10.X.2018 auf den Oderhängen bei Liepe (vidit Brauner, Fotobelege) kann meines Erachtens nur als 2. partielle Generation gedeutet werden.

Phragmatobia fuliginosa 3. part. Gen. E VIII-A IX;

Agrotis segetum 3. Gen. M-E X.

9. Berichtigungen zum 3. Nachtrag (RICHERT 2014)

Trotz der engagierten Arbeit aller Beteiligten entstanden bei der redaktionellen Bearbeitung des Manuskripts für die Layoutgestaltung einige Fehler, die bedauerlicherweise vor der Drucklegung nicht erkannt wurden.

Das betrifft einzelne Hinweise auf Grafiken im laufenden Text sowie einige Bildlegenden zu Habitatabbildungen, welche vertauscht wurden:

- S. 257, rechte Spalte, 1. Absatz: (**Figur 5 und Figur 6**) statt (Figur 5);
- S. 258, linke Spalte, letzter Absatz: (**Figur 7 bzw. 8**) statt (Figur 6);
- S. 259, linke Spalte, 2. Zeile: (**Tabelle 45, Figuren 11 und 12**) statt (Tabelle 45, Figuren 7–10);
- S. 260, linke Spalte, 1. Absatz: (**Figuren 5, 8, 9; Tabelle 44**) statt (Figuren 5, 6, 7; Tabelle 44);
- S. 281, **oberes Bild:** Bildlegende **Figur 22** statt Bildlegende Figur 21;
- S. 281, **mittleres Bild:** Bildlegende **Figur 21** statt Bildlegende Figur 22;
- S. 283, **oberes Bild:** Bildlegende **Figur 28** statt Bildlegende Figur 27;
- S. 283, **mittleres Bild:** Bildlegende **Figur 27** statt Bildlegende Figur 28;
- S. 283, **unteres Bild:** Bildlegende **Figur 30** statt Bildlegende Figur 29 (S. 284);
- S. 284, **oberes Bild:** Bildlegende **Figur 29** statt Bildlegende Figur 30 (S. 283).